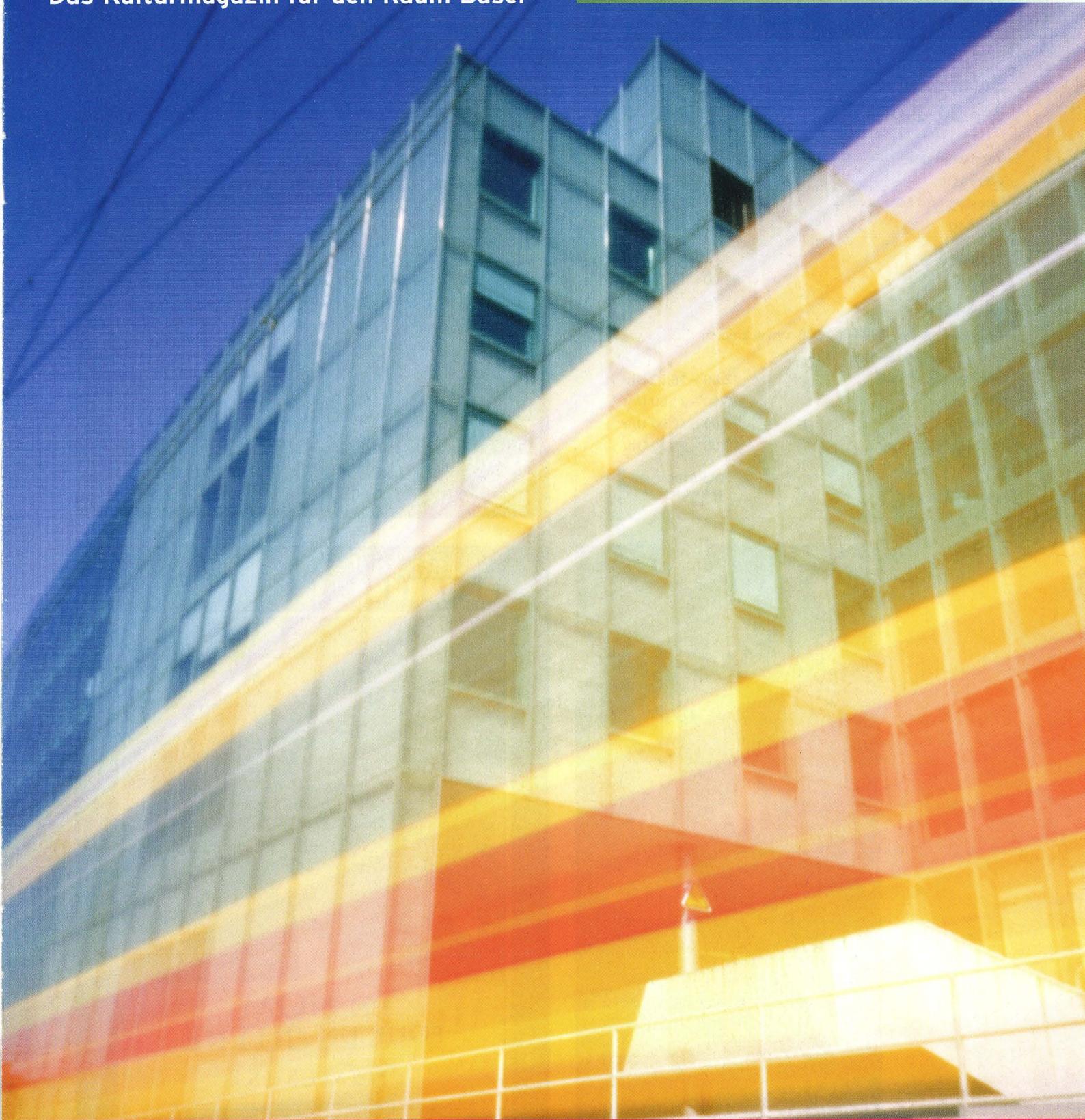


PROGRAMMZEITUNG

20 JAHRE



Das Kulturmagazin für den Raum Basel



Juni 2007

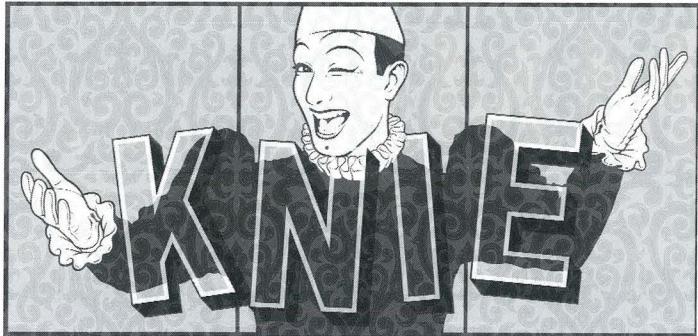
Nr. 219 | 20. Jahrgang | CHF 6.90 | Euro 5 | Abo CHF 69



Print Basel: Neue Kunstmesse für Druckgrafik

Kaserne: Brutstätte im Kleinbasel

ProgrammZukunft: Das elektronische Basel



Basel, Rosentalanlage
8. – 20. Juni

Vorstellungen

Werktag	20.00 Uhr
Samstag und Mittwoch	15.00 + 20.00 Uhr
Sonntag	14.30 + 18.00 Uhr

Zirkuszoo

Täglich	09.00 – 19.30 Uhr
---------	-------------------

Vorverkauf

Ticketcorner, Tel. 0900 800 800, www.knie.ch

und an der Zirkuskasse:

Donnerstag, 7. Juni	12.00 – 18.00 Uhr
Werktag	10.00 – 21.00 Uhr
Sonntag	10.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch, 20. Juni	10.00 – 20.30 Uhr

www.knie.ch

TICKETCORNER
0900 800 800
CHF 1.19/min.

BREGENZER FESTSPIELE



→ Spiel auf dem See

19. JULI - 19. AUGUST 2007

SPIEL AUF DEM SEE **TOSCA**

von Giacomo Puccini

Tickets und Infos

Ticketcorner 0900 800 800 (CHF 1.19 / Min.)
www.musical.ch

In Zusammenarbeit mit Freddy Burger Management

IBM CASINOS AUSTRIA

UBS

Neu sind unsere T-Shirts
Max Havelaar-zertifiziert.
Bio-T-Shirts – modische Schnitte und Farben

UNICA
Gerbergasse 16, Basel

CARITAS fair trade

kult.kino

**UN NOM
POUR UN AUTRE**
THE NAMESAKE

foxsearchlight.com/the-namesake fox.ch

Es ist die Geschichte einer indischen Familie, die mit dem Umzug von Calcutta nach New York eine Reise ins Ungewisse beginnt. Die Suche nach der eigenen Identität und der Gestaltung neuer Lebensentwürfe. Demnächst im **kult.kino!**



8.07.....24.8.07.....24.8.07.....24.8.07.....24.8.07.....24.8.



8.07.....24.8.07.....24.8.07.....24.8.07.....24.8.07.....24.8.

HAUSKULTUR

Visionen

db. Just einen Tag nach Abschluss unserer Mai-Ausgabe erreichte uns die frohe Botschaft des Regierungsrats Basel-Stadt, dass unser Jubiläums-Buchprojekt mit 15'000 Franken aus dem Lotteriefonds unterstützt wird. Freude herrschte – und Erleichterung! Denn das Unternehmen war bereits weit gediehen, und zwar voll zu unseren Lasten. Dass wir nun etwas <Luft> haben, stärkt die Motivation. Darüber hinaus nehmen wir den Beitrag gerne auch als Anerkennung unserer Arbeit. Im Bewusstsein, dass die Mittel begehrt sind, danken wir den zuständigen Verantwortlichen herzlich für ihr Engagement.

Das Buch wird übrigens Ende August erscheinen – exakt zu unserem Jubiläumsfest. Getreu unserem Jubiläumsmotto <Zukunft> geht es darin um Visionen für Stadt und Region. Im Zentrum steht die Dokumentation der Gesprächsreihe <Basel ist morgen>, die seit Oktober 2006 monatlich im Theaterraum K6 stattfindet. Die transkribierten Beiträge der Gäste und Auszüge der Diskussionen sind mit philosophischen und literarischen Texten zum Thema Utopien angereichert. Zudem laden spezielle Bilder zu einer neuen Optik auf die Stadt der Zukunft ein (das aktuelle Heftcover vermittelt einen Eindruck davon). Über die Partner, AutorInnen und genauen Inhalten des Buches informieren wir Sie im nächsten Heft. Dann werden Sie auch mehr über das Jubiläumsfest erfahren (s. Abb. oben).

Das vorliegende Heft wird auch an der Art Basel und der Liste aufliegen – wir freuen uns, wenn Sie bei Ihren Bekannten für uns werben. Die aktuelle Ticket-Verlosung finden Sie auf S. 50.

Abschliessend gratulieren wir unsern Medienpool-Partnern des St. Galler Kulturmagazins Saiten für den verdienten Ostschweizer Medienpreis, den die Redaktion für eine Stadtreportage über Winterthur erhalten hat. Weiter so! | Dagmar Brunner

GANZ SCHÖN (ANSTRENGEND)

Editorial

Bevor das angebliche Sommerloch anbricht, mit seinen Hunderten von Festivals indoor und outdoor, wird Basel im Juni mit Kunst geflutet. Noch nie hat es in dieser Stadt so viele Kunstmessen gleichzeitig gegeben – und niemand scheint sich vor der Konkurrenz zu fürchten. Im Gegenteil, die belebt das Geschäft, jede noch so kleine Galerie oder Kunstgruppe rüstet kräftig auf, um sich ebenfalls attraktiv zu präsentieren und allenfalls vom Kuchen zu profitieren. Eine kurze, keineswegs vollständige Übersicht nimmt so manchen wohl jede Illusion, alles sehen zu können, dazu reicht auch die grösste Kunstleidenschaft nicht:

Das Mutterschiff Art 38 stellt rund 300 internationale Galerien mit Kunst aus allen Sparten und von über 2000 Künstlerinnen und Künstlern des 20. und 21. Jahrhunderts vor. Die Liste 07 für junge Kunst bietet Raum für 62 Galerien aus 21 Ländern, Sondergäste sind das Kunstmuseum Thun und die beiden Basler Kunsträume Kaskadenkondensator (mit der Plattform Off-Off) und Plug in (mit chinesischer Medienkunst). Die Voltashow 03, vor zwei Jahren erfolgreich in der Voltahalle gestartet und seit 2006 bei Ultra-Brag im Hafenbecken 2 domiziliert, zeigt auf rund 3000 Quadratmetern 67 Galerien. Design Miami ist zum zweiten Mal in Basel. Nach der letztjährigen Première in der Elisabethenkirche und im Theater Basel ist das Forum für internationales Design heuer mit 20 Galerien in der Markthalle zu Gast. Als Neuling, aber gleich mit einer Zusage für die nächsten fünf Jahre, hat sich Scope Basel angekündigt, die sich mit 65 Galerien aus aller Welt auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs der Deutschen Bahn ausbreiten wird (→S. 17). Ihren ersten Auftritt hat auch Print Basel, die von zwei Baslern ins Leben gerufen wurde und im Volkshaus mit 18 Ausstellern von zeitgenössischer Druckgrafik aufwartet (→S. 17).

Daneben wird es, wie gesagt, zahlreiche weitere Ausstellungen und Kunstevents geben, mit allem, was dazu gehört: Konzerten, Parties, Promis. Interessierte haben die Qual der Wahl, immer häufiger, auch bei den kommenden Festivals. Man kann das kritisieren und trotzig oder resigniert zu Hause bleiben. Vielleicht sollte man den Sinnesorganen mal eine Ruhepause gönnen? Eine Kunst-Auszeit nehmen? Oder die Flut der Veranstaltungen, ihre Bewältigung und Folgen zum Thema machen. Genau dies tut das <Stimmen>-Festival (→S. 10/11): Es organisiert eine Tagung zum Phänomen der Festivalisierung von Kultur. Der Trend von der kulturellen Grundversorgung hin zum singulären Ereignis hat die Kulturlandschaft der Region stark verändert und bei Veranstaltenden wie beim Publikum zu einem neuen Umgang mit kulturellen Angeboten geführt. Was bedeutet das für die Kulturarbeit, die Kulturpolitik, den Standortwettbewerb von Städten und Gemeinden, die Sponsoren? An einem eintägigen Treffen tauschen sich Fachleute aus und beziehen Stellung.

Auch der noch junge Verein Gross-Artig, dem Kreative verschiedener Sparten angehören, will den Kunstzirkus nicht nur hinnehmen oder verteufeln, sondern Raum für Fragen und Alternativen bieten. Im Zentrum einer dreiteiligen Ausstellungsserie stehen <Werte>, die mit Werken und Dokumentationen veranschaulicht und diskutiert werden. Dabei soll u.a. versucht werden, zwei Kunstwerke «an den Meistbietenden zu verschenken». | Dagmar Brunner

Art 38 Basel: Mi 13. bis So 17.6., www.artbasel.com | 12. Liste – The Young Art Fair: Di 12. bis So 17.6., www.liste.ch | Voltashow 03: Di 12. bis Sa 16.6., www.voltashow.com | Design Miami 07: Di 12. bis Sa 16.6., www.designmiami.com | Tagung <Wie viele Festivals braucht das Land?: Mi 4.7., 10.00–16.00, Burghof Lörrach | Ausstellung <Werte 1>: Mi 20.6. bis So 1.7., Mitte →S. 30

Herausgeberin

ProgrammZeitung Verlags AG
Gerbergasse 30, Postfach 312, 4001 Basel
T 061 262 20 40, F 061 262 20 39
info@programmzeitung.ch
www.programmzeitung.ch

Verlagsleitung

Roland Strub, strub@programmzeitung.ch

Redaktionsleitung

Dagmar Brunner, brunner@programmzeitung.ch

Redaktion | Korrektur

Christopher Zimmer, zimmer@programmzeitung.ch

Kultur-Szene

Barbara Helfer, helfer@programmzeitung.ch

Agenda

Ursula Correia, agenda@programmzeitung.ch

Inserate

Claudia Schweizer, schweizer@programmzeitung.ch

Abo | Administration

Sonja Fritsch, fritsch@programmzeitung.ch

Gestaltung

Anke Häckell, haeckell@programmzeitung.ch

Druck

Schwabe AG, Farnsburgerstrasse 8, Muttenz
T 061 467 85 85, www.schwabe.ch

Visuelles Konzept

Susan Knapp, Karo Grafik und Verlag

ProgrammZeitung Nr. 219

Juni 2007, 20. Jahrgang, ISSN 1422-6898
Auflage: 6 500, erscheint 11 Mal pro Jahr

Abonnemente

Jahresabo (11 Ausgaben inkl. «kuppler»):
CHF 69, Ausland CHF 74
Ausbildungsabo: CHF 49 (mit Ausweiskopie)
Förderabo: ab CHF 169*
abo@programmzeitung.ch
Abobestallton → S. 50
Online-Tagesagenda gratis

Redaktionsschluss Sommer-Ausgabe (7/8)

Veranstalter-Beiträge «Kultur-Szene»: Fr 1.6.
Redaktionelle Beiträge: Do 7.6.
Agenda: Mo 11.6.
Inserate: Do 14.6.
Erscheinungstermin: Fr 29.6.

Verkaufsstellen ProgrammZeitung

Ausgewählte Kioske, Buchhandlungen und
Kulturhäuser im Raum Basel

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung;
für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich.
Textkürzungen und Bildveränderungen
behält sie sich vor. Die AutorInnen verantworten
den Inhalt ihrer Beiträge selbst. Abos verlängern
sich nach Ablauf eines Jahres automatisch.

* Die ProgrammZeitung ist als gemeinnützig
anerkannter Kulturbetrieb auf finanzielle
Unterstützung angewiesen. Beiträge von mindes-
tens CHF 100 über den Abo-Betrag hinaus
sind als Spenden vom steuerbaren Einkommen
abziehbar. Helfen auch Sie uns durch ein Förder-
abo (ab CHF 169).

Cover: Basel by Lochkamera

db. Um eine neue Sichtweise auf Bekanntes
geht es der Fotografin Kathrin Schulthess, die
seit Jahren mit ihrer Lochkamera unterwegs
ist und damit Aufnahmen von Reisen und Räu-
men in irritierender, traumhafter Ästhetik
kreiert. Ihre Basler Bilder sind derzeit in einer
kleinen Ausstellung (sowie auf ihrer Website)
zu sehen. Auf diesem hier sind BS und BL fried-
lich vereint. Mehr →S. 19. Foto: Kathrin Schult-
hess, Pinhole Peter-Merian-Haus

Top 5 Hörbücher

1. Clara Haskil Porträt.

Eike Wernhard / Corinna Kirchhoff (Gelesen)

123 Min. | Lesung | CHF 54.90

2. Der Chinese.

Friedrich Glauser / Peter Brogle u.A. (Gelesen)

63 Min. | Hörspiel | CHF 32.-

3. Latin Lover. Geschichten.

Donna Leon / Hannelore Hoger (Gelesen)

74 Min. | Lesung | Ungekürzt | CHF 26.90

4. América.

T.C. Boyle / Boris Aljinovic (Gelesen)

277 Min. | Gekürzte Lesung | CHF 43.60

5. Modrow – Katzengeschichten.

Peter Exinger / Thomas Hollaender (Gelesen)

129 Min. | Lesung | Auswahl | CHF 33.20



Gutschein: 10% auf alle Hörbücher.

Bider & Tanner, Am Bankenplatz, Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel,
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90, www.biderundtanner.ch
Gutschein nicht kumulierbar mit weiteren Vergünstigungen. Gültig bis Juni 2008.

Unser Hörbuch Tipp



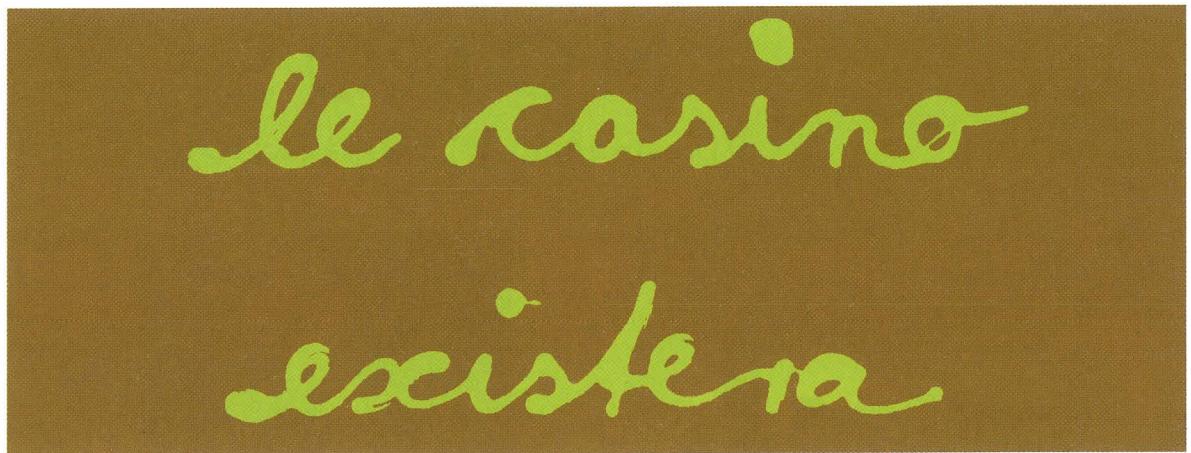
Die Steinflut.

Franz Hohler /
Franz Hohler (Gelesen)

272 Min. | Lesung | Ungekürzt
ISBN 978-3-939461-19-7
CHF 49.-

Am 9. September 1881 in einem kleinen Dorf hoch oben in den Schweizer Bergen: Die siebenjährige Katharina wird mit ihrem jüngeren Bruder zur Grossmutter geschickt. Dort soll sie die nächsten Tage verbringen, bis die Mutter ihr sechstes Kind zur Welt gebracht hat. Tage, in denen das Mädchen seine Angst zu bekämpfen, und Ordnung in seine wirren Gedanken zu bringen versucht. Tage, in denen sich am Berg die Katastrophe anbahnt...

Bider & Tanner
Ihre Buchhandlung in Basel



REDAKTION

Eine Intendanz soll's richten	Neue Entwicklungsperspektiven für das Kasernenareal Dominique Spirgi	7
Gepflegte Nische	Parallel zur Art findet die erste Kunstmesse für aktuelle Druckgrafik statt Isabel Zürcher	17
ProgrammZukunft	Die Virtualisierung der Stadt. Das elektronische Basel Matthias Zehnder	20
Verbarium	Kleine Ausflüge ins Wesen der Verben, z.B. <brüten> Adrian Portmann	7
Der kurzen Rede Liebessinn	Der vergnügliche Spielfilm <Shoppen> von Ralf Westhoff	8
Die Liebe zur Leinwand	Das Fotobuch <Les visiteurs du soir> über Pariser Projektionen Dagmar Brunner	9
Notizen	Kurzmeldungen und Hinweise Dagmar Brunner (db), Alfred Ziltener (az), Oliver Lüdi (ol)	9–21
God's Own Country?	Das <Stimmen>-Festival bietet Reichhaltiges mit Schwerpunkt USA Alfred Ziltener	10 11
Väter und Söhne	Jed Rubenfelds Thriller <Morddeutung> ist Freud & Co. auf den Fersen Oliver Lüdi	12
Litera-pur	Kleiner Dialog zum Thema <Die Fremden> Karl Valentin	12
Keine Halbheiten	Eine Hommage an Gerhard Meier anlässlich seines 90. Geburtstages Martin Zingg	13
Miniaturen	Charles Linsmayers Sammelband <Schlaglichter> enthält 200 literarische Kurzporträts David M. Hoffmann	13
Gastro.sophie	Im Restaurant Oliv gehen manchmal <Tagträume> in Erfüllung Oliver Lüdi	14
Wanakam – willkommen!	Im Union wird während zwei Wochen tamilische Kultur zelebriert Dagmar Brunner	15
Kunst im Hotel	Der Teufelhof stellt Werke von behinderten Kunstschaffenden aus Dagmar Brunner	16
Kunst & Mehrwert	Erstmals ist die Kunstmesse Scope in Basel zu Gast Isabel Zürcher	17
Magie der Kamera	Ein Bildband würdigt Anita Neugebauers Einsatz für die Fotokunst Dagmar Brunner	18
Versteckte Qualitäten	Die Fotografin Kathrin Schulthess macht traumhafte Lochkamerabilder Dagmar Brunner	19
Visionen zum Wohnen	Das Vitra Design Museum zeigt Experimente für neues Wohnen Hans-Jörg Sauter	21
Rocknews	Mitteilung des Rockfördervereins der Region Basel (RFV) Lisa Mathys, Patrik Aellig	22 23

KULTURSZENE

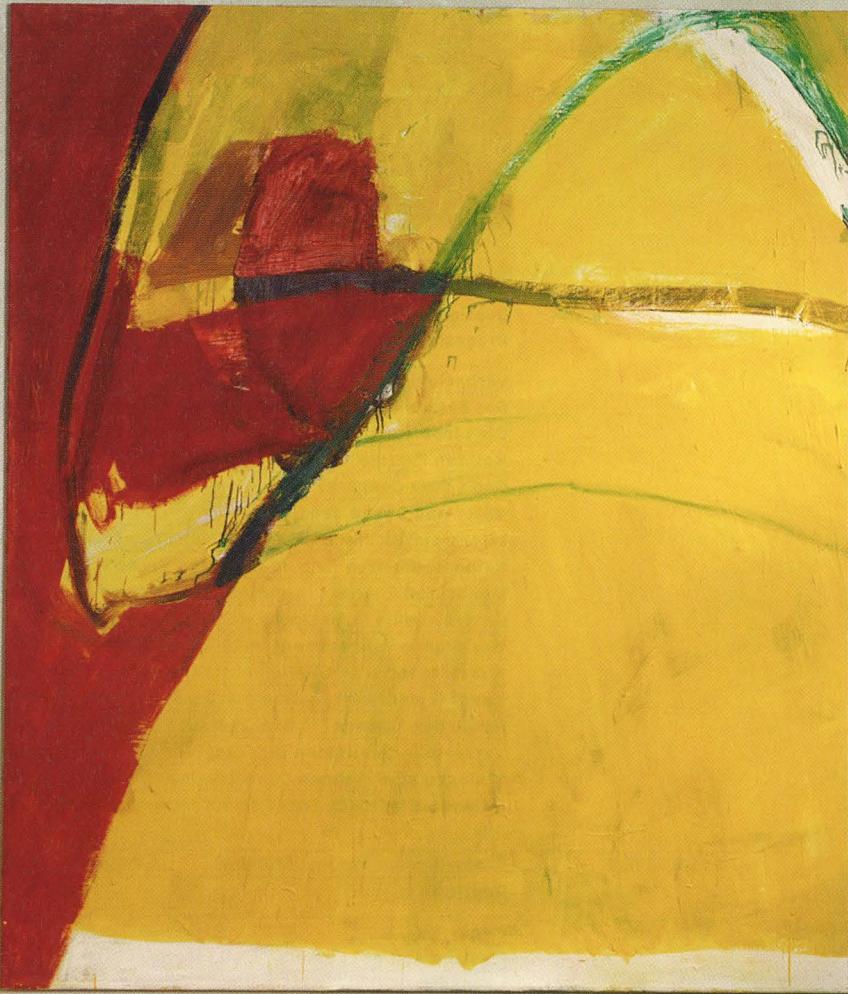
Gastseiten der Veranstaltenden	24–55	Kunst	
Plattform.bl	39–50	Aargauer Kunsthaus Aarau	53
Film		Ausstellungsraum Klingental	53
Kultkino Atelier Camera Club Movie	36	Birsfelder Museum	49
Landkino	39	Fondation Beyeler	52
Stadttheater Basel	37	Galerie Eulenspiegel	54
Theater Tanz		Galerie Monika Wertheimer	49
Ex/Ex Theater und Barbara.R Produktion	44	Kulturscheune Liestal	49
Goetheanum-Bühne	41 47	Kunsthalle Palazzo Liestal	49
Theater Basel	27	Kunstmuseum Basel	37
Theater Roxy	40 41	Museum der Kulturen Basel	54
Theater auf dem Lande	44	Museum Tinguely	38
Vorstadttheater Basel	25	Print Basel	51
Musik		Rudolf Steiner Archiv	47
Basel Sinfonietta	45	Diverse	
The Bird's Eye Jazz Club	33	Augusta Raurica	48
Cantabile Chor Pratteln	46	Forum für Zeitfragen	31
Capella Nova	45	Imprimére Basel	32
Diplomkonzert Helena Winkelmann	35	Kaserne Basel	25
Ensemble Erzsebet Basel	45	Kulturmuseum Weil am Rhein	55
Gare du Nord	46	Kulturbüro Riehen	35
Jazz by Off Beat	33	Kulturbüro Rheinfelden	55
Kuppel	35	Kulturcafé auf dem Gellertgut	32
Parkrestaurant Lange Erlen	33	Kulturaum Marabu Gelterkinden	44
Stimmen 07	34	Naturhistorisches Museum Basel	54
AGENDA	56–79	Nellie Nashorn	32
SERVICE		Offene Kirche Elisabethen	31
Abbestellung	50	Ortsmuseum Trotte Arlesheim	47
Verlosung Konzerttickets	50	Theater Augusta Raurica	42 43
Museen Kunsträume	80–83	Unternehmen Mitte	30
Veranstalteradressen	84 85	Volkshochschule beider Basel	29
Restaurants, Bars & Cafés	86	Voltahalle	32
		Werkraum Warteck pp	28 29
		Wildwuchs 07	24



Mehr Kulturanlässe in der kosten-
losen Tagesagenda
www.programmzeitung.ch/heute

NOMOS

DIE MASSIVHOLZKOLLEKTION



HAS Design AG, Riehen



ALINEA
EDITION

ALINEA AG, Showroom und Beratung: Brunngässlein 1, CH-4001 Basel, Telefon 061 690 97 96, www.alineabasel.ch

EINE INTENDANZ SOLL'S RICHTEN

Entwicklungserspektiven für das Kasernenareal

Die Studie von Ex-Expo-Chef Martin Heller listet vier Optionen auf. Jetzt muss die Politik den Karren in Bewegung setzen.

Aussenstehende waren überrascht: Die Stimmung unter den verschiedenen NutzerInnen auf dem Basler Kasernenareal scheint ziemlich schlecht zu sein. Dies vermittelte jedenfalls ein Podiumsgespräch, das die Interessengemeinschaft Kasernenareal (IKA) zum Thema «Kasernenareal wie weiter» Anfang Mai organisiert hatte. Von mangelnder Koordination war die Rede, von zuviel Urin und Scherben auf dem Platz und zu wenig Lebendigkeit, von ungenügenden Informationen und anderen Unstimmigkeiten mehr. Die Podiumsgäste – von Anwohnerinnen über Gewerbevertreter, der Baudirektorin, Kaserne-unabhängigen Kulturmanagern bis zu einem Nutzer – waren sich einig: Es besteht dringender Handlungsbedarf!

Zu diesem Schluss gelangt auch die 43-seitige Studie der Heller Enterprises, die vom Basler Baudepartement vor genau einem Jahr damit beauftragt worden waren, mögliche Entwicklungs-szenarien für das Gebiet aufzuzeigen: «Die Suche nach einem tragfähigen Gesamtkonzept für die Zukunft des Kasernenareals scheint zum jetzigen Zeitpunkt aus mehreren Gründen günstig», stellt die Studie fest. Nämlich: «An mehreren Orten und auf mehreren Parzellen des Kasernenareals zeichnet sich ein Wechsel der Generationen und Vorstellungen ab.»

Ressort Kultur soll handeln

Tatsächlich ist einiges in Bewegung auf dem Areal: Die Kaserne Basel – gemeint ist die ehemalige Kulturwerkstatt – sucht derzeit nach einer neuen Leitung, die das baulich bald fertig sanierte, inhaltlich aber etwas ramponierte Kulturhaus wieder zum führenden regionalen Zentrum der freien Theater-, Tanz- und Populärmusik-Szene erheben soll. Hinter der neuen Kasernebar, auf der Seite Klingentalgraben, steht seit dem Auszug der Bläsistift-Kinderkrippe vor etwa einem Jahr ein ganzes Häuschen leer. Und da die Aussicht besteht, dass die Hochschule für Gestaltung gegen Ende dieses Jahrzehnts den dauerhaft zwischengenutzten Kopfbau der ehemaligen Kaserne räumen wird, gewinnt auch der bereits alte Wunsch nach einer Öffnung des Areals zum Rhein hin einmal mehr an Aktualität. Allerdings ist

noch nicht klar, was mit den ebenfalls im Kasernen-Kopfbau ansässigen Überbrückungs-Schulklassen geschehen soll. Baudirektorin Barbara Schneider weist in diesem Zusammenhang nur darauf hin, dass diese Frage in den Zuständigkeitsbereich des Erziehungsdepartements falle. Und darauf angesprochen, was konkret als Nächstes zu tun sei, meinte Schneider, dass das Ressort Kultur nun das Heft in die Hand zu nehmen habe.

Favorit «Brutstätte»

Damit verriet die Baudirektorin indirekt auch gleich, dass sie den inhaltlichen Schwerpunkt für die zukünftige Gesamtnutzung des Areals klar auf dem Gebiet der Kultur festgelegt sehen möchte. Diese Auffassung stützt die Studie, die vier Entwicklungsmodelle bzw. Optionen zur Debatte stellt:

1. Alles bleibt beim Alten, das heisst, auch die zukünftige Entwicklung des Areals wird von innen heraus geprägt.
2. Das Areal wird stärker als Gesamtorganismus, das heisst als organisatorisches Modell definiert, das die bestehenden Nutzungen besser vernetzt.
3. Das Areal soll sich zur kulturellen «Brutstätte» entwickeln, die von einer Art Intendant strukturell und auch inhaltlich koordiniert und aufeinander abgestimmt wird.
4. Das Kasernenareal wird zu einem von Grund auf neu zu definierenden kulturellen «Leuchtturm» umgestaltet.

Die Basler Regierung favorisiert, wie Barbara Schneider bekanntgab, die Option 3, also die «Brutstätte», die das Kasernenareal von der längst vergangenen Pionierzeit in die Zukunft eines professionell geleiteten urbanen Zentrums führt. Auch wenn dieses Modell die oben genannten Podiumsgäste am meisten überzeugte, wurde deutlich, dass bei konkreter Be-trachtung alle etwas ganz anderes darunter verstehen. Für Barbara Schneider zum Beispiel passen die Künstlerateliers in der alten Klosterkirche besser in ein solches Konzept als der Box-club. Der abtretende Leiter der (Kulturwerkstatt) Kaserne Basel, Urs Schaub, wiederum bemerkte, dass die Mitglieder des Box-clubs viel mehr zur Belebung des Areals beitragen als die kaum präsenten KunstschaFFenden in ihren abgeschotteten Ateliers. An Diskussionsstoff wird es also bestimmt nicht mangeln.

| Dominique Spirgi

VERBARIUM

brüten

Bei den Hühnern dauert es 21 Tage. Singvögel schaffen es in zwei Wochen. Die Halsbandsittiche sind Dauerbebrüter und beginnen schon am ersten Tag, während Hühner die Eier auch mal mehrere Wochen unbebrütet liegen lassen. Bei den Königspinguinen sitzt auch das Männchen auf dem Ei. Der Kuckuck, der lässt brüten. Und erstmals seit langer Zeit haben in der Schweiz auch die Bartgeier wieder gebrütet (drei namentlich bekannte Paare sind es, wie die Stiftung Pro Bartgeier mitteilt). Wie auch immer: Am Schluss klopft dann jemand an die Eierschale und schlüpft aus.

Unsere gefiederten Freunde mögen das tun, wie sie wollen. Wir brüten auf unsere Weise: Wir sitzen stundenlang da, machen mal zwischendurch einen Spaziergang und brüten dabei über einem Textlein, einem Thema oder einem Rätsel. Wir wärmen die Gedanken und Ideen, hoffen, dass sie wachsen und Form an-

nehmen, und wenn es gut geht, dann schlüpft auch tatsächlich etwas aus, etwas gänzlich Neues vielleicht: ex ovo omnia! Der eigene Kopf als Brutkasten gewissermassen. Nicht immer brüten wir allerdings alleine: Auch in Kommissionen, Task Forces und inter-departementalen Arbeitsgruppen, in Think Tanks und Groupes de Reflexion wird dies und das ausgebrütet.

Und jetzt soll auch das Kasernenareal zu einer Brutstätte werden [s. Text oben, Red]. Die ge-steigerte Brutwärme, so lese ich in der Heller-schen Vorstudie, favorisiere die Bildung von Neuem und verlange nach Sichtbarkeit und Zeichen. Das ist mir sympathisch – und eine schöne Vorstellung ist es obendrein: Jeden Abend, so stelle ich mir das vor, kommen die Boxer und die Künstlerinnen, die Popkultu-risten und Theaterfreundinnen und setzen sich auf ihr Ei, ruhig und geduldig, fröstelnd

im Winter und schweissgebadet in der sommerlichen Bruthitze. Wie lange wird das Brüten dauern? Drei Wochen, drei Jahre? Nicht immer sind die schnellen Brüter die besten. Ja, und dann ist da noch die nicht unwesentliche Frage, wer die Brutpflege übernimmt, wenn die Kleinen mal geschlüpft sind. Wer also die Würmer und die Mücken herbeischafft oder was immer diese speziellen Jungtiere an Nah- rung benötigen – Nachtragskredite vielleicht oder ein begeistertes Publikum?

Bei all dieser Brüterei ist aber nie so ganz klar, was man da eigentlich ausbrütet. Ist es vielleicht ein Kuckucks-Ei, ist es am Ende eine Schlangen- oder Drachenbrut, die da im Nest liegt? Oder eine schöne Überraschung, etwa so wie beim Kinder-Überraschungs-Ei? Bei dem weiss man auch nicht, was drin ist. Brüten allerdings ist hier definitiv nicht angesagt.

| Adrian Portmann



Filmstill aus <Shoppen>

DER KURZEN REDE LIEBESSINN

Spielfilm <Shoppen> von Ralf Westhoff

18 Singles suchen per Speed-Dating ein passendes Gegenüber und halten so dem Publikum ein paar Lebensspiegel vor.

Mit der Liebe heutzutage ist es so eine Sache: Sie zerrinnt einem oft – primär aus eigenem Unvermögen oder Beziehungsängsten – zwischen den Fingern. Beschönigend flüchtet man sich dann gerne in die fatale Erkenntnis, dass feste Beziehungen eh keine echten Überlebenschancen haben. Schliesslich wird jede zweite Ehe geschieden und so weiter und so fort.

Im virtuellen Zeitalter locken aber plötzlich mannigfache und erst noch wohlfeilere Möglichkeiten um anzubandeln, auch wenn er oder sie bloss irgendjemand ist und öfters eine Mogelpackung. Vorbei sind die Jahre, wo man liebesdurstig in einer Bar, im Strassencafe, im Supermarkt oder in der Theaterpause den oder die Begehrte anschmachtete, um dann den entscheidenden Schritt kläglich zu verpatzen. Jetzt wimmelt es im Internet von Partnerforen für jeden guten und auch jeden schlechten Geschmack. Im Chat kann man sich zudem heftig flirtend die Finger wund drücken, blaffen, klönen und scharren und allenfalls per SMS ein Date organisieren.

Für diejenigen aber, denen der Sinn wieder mehr nach realen Begegnungen steht, gibt es nun die Variante des sogenannten Speed-Dating. Da sitzen sich Verliebenswillige im exakt abgemessenen Fünfminutentakt gegenüber und versuchen, einander jeweils rhetorisch und gestisch zu imponieren. Man hat es bei dieser Form der Balz, sagen wir es salopp, mit einer etwas weniger erregenden und wesentlich sterileren Form des gängigen <Quickies> zu tun. Immerhin bietet das Speed-Daten die Gelegenheit, in kurzer Zeit mehrere KandidatInnen im Zeitraffer anzutesten. Monsieur kann sofort sehen, ob Madame Fingernägel kaut, zu gross oder zu dünn ist. Und Frau erkennt schlagartig, ob Mann schwitzelt, schon nach Feierabend eine Bierfahne hat oder schlicht ein Doofling ist.

Vertraute Charaktere

Der Münchener Ralf Westhoff (38) handelt in <Shoppen> das Bäumchen-wechsel-dich-Spiel originell, gewitzt, verspielt ab. Der frühere Radioreporter und Nachrichtenredakteur schafft es tatsächlich, 18 Figuren beiderlei Geschlechts gleichwertig in sein Drehbuch hineinzupacken. Man spürt sofort, dass der Mann genau zuhören und gescheite Dialoge schreiben kann. So gute, dass man das Fehlen von filmgerechter Action glatt nicht mehr vermisst. Bei der Zusammenstellung seines Ensembles hat Westhoff zudem ein gutes Händchen bewiesen. Die jüngeren Damen und Herren kommen von deutschen Theaterbühnen, wo sie sich die Sporen abverdienen; etwas nobel, was die Basis für jedes filmschauspielerische Tun sein sollte. Dass das Team voll bei der Sache ist, ist offenkundig, und man ahnt auch, dass für einige die Chance, in einem Kinofilm aufzutreten, eine tolle Gelegenheit ist, sich für Karriere fördernde Castings zu empfehlen. Man guckt also bei soviel Spielfreude amüsiert, neugierig und dann und wann etwas betroffen in interessante, unverbrauchte Gesichter und delektiert sich an gut gesetzten, überraschenden Pointen.

Toll auch, dass die Charaktere einem zuweilen zwar sehr vertraut erscheinen – es gibt den eitlen Schönling, die resignierte Krankenschwester, die bärbeissige Emanze ebenso wie den verbissenen Grünen –, aber das Ganze trotzdem nie ins Klischeehafte absackt. Westhoff präsentiert mit erstaunlichem Understatement ein Potpourri menschlicher Verhaltensweisen in kompakten kurzen Szenen. Und im zweiten Teil wird dann auch angedeutet, wie es jeweils nach dem Schnelltalk weitergeht. Gut so, denn man will natürlich schon wissen, wer vor dem Sprung ins Lotterbettchen steht, weitersuchen muss oder doch lieber ganz alleine weiterwurstelt.

Ralf Westhoffs frische, formal gegen den Strich gebürstete Komödie über die Irrungen und Wirrungen des Beziehungs-knüpfens im Hier und Heute macht in ihrer ganzen filmischen Schlichtheit viel Spass: <Shoppen> ist intelligent inszeniert und wirkt aus dem Bauch heraus komisch. | Michael Lang

Der Film läuft ab Mitte Juni in einem der Kultkinos.



DIE LIEBE ZUR LEINWAND

Fotobuch «Les visiteurs du soir»

Ein reizvoller Bildband vereinigt Fotografien von Pariser Kinosälen mit erhellenden Textminiaturen zur Filmkunst.

Der Einband fühlt sich weich, gepolstert an – fast wie ein Kinosessel. Das ist so wenig ein Zufall wie die gesamte Gestaltung des Bandes «Les visiteurs du soir», der fotografische Einblicke in Pariser Programmkinos bietet und darüber hinaus die Filmkunst als Ganzes würdigt. Sechs Monate lang ging die Videokünstlerin Bettina Grossenbacher fast täglich ins Kino und fotografierte den jeweiligen Raum kurz bevor der Film begann. Sie nahm sich vor, kein Kino und keinen Film zweimal zu besuchen. Auf ihren Fussmärschen durch die 20 Pariser Arrondissements lernte sie eine Fülle von Sälen kennen, nüchterne und verspielte, winzige und riesige. Sie sass dort oft nachmittags, mit wenig Publikum, und sah sich Aktuelles und Perlen der Filmgeschichte an: neben dem buchtitelgebenden Werk von Marcel Carné z.B. «Taxi Driver» von Martin Scorsese, «La mala educación» von Pedro Almadovar, «Die Sehnsucht der Veronika Voss» von Rainer Werner Fassbinder, «Coffee & Cigarettes» von Jim Jarmusch, «Nobody Knows» von Hirozaku Kore-eda, «Lost in Translation» von Sofia Coppola etc.

Ihre Farb-Aufnahmen fangen einen Moment der Erwartung ein: Der meist diffus beleuchtete und oft rot bestuhlte Saal ist noch praktisch leer, die Leinwand im Zentrum weiss. Gleich wird es dunkel – und dann? Davon verraten die Bilder nichts, dafür aber der Text, der durch das ganze Buch hindurchläuft wie eine Untertitelung. Diese Miniaturen zu einer Fülle von Stichwörtern und Fragen, die mit der Filmkunst zu tun haben, stammen von dem Medienwissenschaftler Hansmartin Siegrist. Souverän surft er durch verschiedene Fachgebiete, schreibt knapp und kurzweilig über Kinoräume und -sitze, Leinwand und Publikum, Dunkelheit und Licht, Technik und Theorie, Zeit und Vergänglichkeit. Die Texte belegen eine beeindruckende Kenntnis der Materie ebenso wie eine masslose Leidenschaft und hätten eigentlich eine bessere Lesbarkeit verdient: Die Negativschrift und die Spaltenlänge sind ermüdend, und die Trennung von Haupttext und Anmerkungen erschwert die Lektüre zusätzlich. Die Verlagswerbung für den kleinen, schmucken Band ist dennoch zutreffend: «Eine Liebeserklärung an die Leinwand und die Kinostadt Paris.» | Dagmar Brunner

Bettina Grossenbacher, «Les visiteurs du soir». Pariser Projektionen. Texte Hansmartin Siegrist, Christoph Merian Verlag, 2007. Format 21,5 x 16,5 cm, 156 S., 70 Farabb., qb., CHF 42. Buch- & Ausstellungsvernissage: Di 19.6., 17.00–19.00, Foyer StadtKino Basel. Ausstellung bis Sa 30.6.

NOTIZ

Geschichte der Ferien

db. Hunderttausende Meter Film, Millionen von Fotografien, zahllose Tonaufnahmen und Videos lagern in etlichen Archiven und sind vom Zerfall bedroht. 1995 wurde von sieben nationalen Institutionen der Verein MemoriaV gegründet, der sich für die Erhaltung von audiovisuellen Medien einsetzt und damit zur Erweiterung des kollektiven Gedächtnisses beiträgt. In Zusammenarbeit mit zahlreichen Institutionen und Personen koordiniert und unterstützt MemoriaV Projekte zur Sicherung, Erschliessung und Vermittlung von Bild- und Tondokumenten. Zum Beispiel die Veranstaltungsreihe «Erlebte Schweiz», die heuer mit zwölf thematisch aufbereiteten Reprisen aus diversen Film- und Tonbeständen durchs Land tourt; u.a. mit Beiträgen der Schweizer Filmwochenschau sowie Nachrichtensendungen der nationalen Fernseh- und Radiostationen. Das Basler Gastspiel ist dem Thema «Ferien für alle» gewidmet. Wie ist es zu dieser Forderung gekommen? Während Ferien heute normal sind, waren Urlaub und Reisen früher ein Privileg, und der Tourismus in der Schweiz konzentrierte sich auf die Alpen. Basel bemühte sich allerdings schon früh um eine attraktive Präsentation. So wurde z.B. 1955 im Bahnhof ein neuartiges System eingeweiht, das Reisende über das Hotelangebot informierte. Das war auch der legendären Filmwochenschau einen Bericht wert. Dieser wird nun neben anderen Beiträgen zu sehen sein, begleitet von einem Gespräch mit dem langjährigen Direktor von Basel Tourismus, Hans-Peter Ryhiner, der Historikerin Beatrice Schumacher und dem Moderator Gregor Dill. «Ferien für alle»: Mi 6.6., 21.00–22.30, StadtKino Basel. Weitere Infos: www.erlebte-schweiz.ch, www.memoriav.ch

GOD'S OWN COUNTRY?

Festival «Stimmen 07»

Das Vokalkunst-Festival bietet erneut ein reichhaltiges Programm – diesmal mit dem Schwerpunkt USA.

Nach Spanien und Indien im vorletzten und der Türkei im letzten Jahr hat das «Stimmen»-Festival heuer einen neuen Länder-Schwerpunkt: die USA. Eine Reaktion auf den weit verbreiteten Anti-Amerikanismus Westeuropas? Burghof- und Festivalleiter Helmut Bürgel winkt ab: Als er vor zwei Jahren mit der Planung von «Stimmen 07» begonnen habe, hätten solche Überlegungen keine Rolle gespielt. Er betont aber, dass er die undifferenziert antiamerikanische Stimmung nicht teilt. Er sei in einer Zeit aufgewachsen – den Sechziger- und frühen Siebzigerjahren –, in der Amerika als liberales, progressives Land galt, gerade auch kulturell: «Wir haben staunend aufgesogen, was von dort kam, im Bereich des Films, der Musik, der Performance und auch der Literatur.» Dieses kreative, vom Mainstream unabhängige Amerika gebe es immer noch, auch wenn die jetzige Regierung eher Anlass gebe zum Bild eines Molochs, der die Welt beherrschen will und dabei auf die Nase fällt. Und einige VertreterInnen dieses «anderen» Amerika wird man im Sommer kennenlernen können. Darunter sind alte Bekannte wie Bobby McFerrin, Laurie Anderson und das legendäre Golden Gate Quartett, aber auch viele bei uns noch zu entdeckende Namen.

Kritik und Tradition

Zum Beispiel Sekou Sundiata, der schwarze Poet und Literatur-Professor aus Harlem: Er macht Kulturarbeit mit Ghetto-Kids und hat aus seinen Erfahrungen die Multi-Arts-Performance «The 5rst Dream State» mit Rezitation, Gesang, Videos und Schriftprojektionen entwickelt, die er mit seinem Ensemble im Lörracher Burghof zeigen wird. Dabei hinterfragt er die amerikanischen Mythen von Macht und Freiheit vor dem Hintergrund der Lebensverhältnisse von Menschen unterschiedlicher ethnischer Herkunft und das Verhältnis der USA zur Welt. →



«Music Maker»

NOTIZEN

Sommerbeginn mit Cello

az. Bereits zum zweiten Mal feiert die 26-jährige Cellistin Sol Gabetta die Sommersonnwende mit befreundeten MusikerInnen in der idyllisch gelegenen barocken Klosterkirche von Olsberg. «Solsberg» heisst ihr dreitägiges Festival mit vier Konzerten und einem Kinderkonzert. Mit von der Partie sind die Violinistin Patricia Kopatchinskaja, der Pianist und Sänger Henri Sigfridsson und das Kammerorchester Basel unter Konzertmeisterin Julia Schröder. Das Programm ist weit gespannt, von einer Triosonate von Buxtehude und Concerti grossi von Vivaldi und Corelli über Beethovens «Erzherzog-Trio» und Werken von Schubert, Schumann, Chopin, Schostakowitsch und César Franck bis zur Uraufführung einer Cellosonate des Cellisten und Komponisten Giovanni Sollima aus Palermo. Im Kinderkonzert unternimmt Sol Gabetta mit dem Publikum und der Moderatorin Barbara Balba Weber eine musikalische Reise in Vivaldis Venedig. An allen drei Abenden fährt ein Shuttlebus vom Bahnhof Rheinfelden nach Olsberg und nach dem Konzert zurück.

2. Solsberg-Festival: Fr 22. bis So 24.6., Klosterkirche Olsberg. Infos: www.solsberg.ch, www.solgabella.com

Chor, Gitarre und Lyrik

az. Der Cantabile Chor Pratteln präsentiert weltliche Chormusik mit Gitarrenbegleitung – eine doch eher ungewöhnliche Kombination. Zudem ist der Abend eine Hommage an Federico Garcia Lorca. Sieben Gedichte aus dessen «Canto Jondo» bilden die Grundlage für den 1951 entstandenen Zyklus «Romancero Gitano» von Mario Castelnuovo-Tedesco. Die Musik des Italieners nehme Elemente des Flamenco auf, erklärt Chorleiter Bernhard Dittmann, und erinnere an Manuel de Falla. Von diesem, der Kompositionsteacher des Dichters war, werden die «Siete Canciones populares españolas» dargeboten. Einen vergnüglichen Gegensatz dazu bilden die «Contrasti» des Berliner Nachkriegskomponisten Herbert Baumann. Das dreisätzige Werk spielt mit traditionellen musikalischen Formen und ist wie «Canto Jondo» erstmals in der Schweiz zu hören. Zwischen den Stücken rezitiert Barbara Stuten Texte von Garcia Lorca. Die weiteren SolistInnen sind Christoph Denoth (Gitarre) und Lorna Windsor (Mezzosopran).

Cantabile Chor Pratteln: Sa 2.6., 20.00, Stadt-Kirche Liestal; So 3.6., 17.00, Martinskirche Basel; Sa 9.6., 20.00, Kirchgemeindehaus Pratteln

Schlusskonzerte

az. Es gibt sie seit Jahrzehnten – und doch sind sie immer noch ein Geheimtipp: die Saison-Schlusskonzerte der Hochschule für Musik der Basler Musik-Akademie. Dabei bieten sie die Gelegenheit, vielversprechende junge Talente zu erleben und gleichzeitig so manche Rarität aus dem Konzertrepertoire kennenzulernen – und zwar zu sehr moderaten Preisen. Begleitet werden die jungen Musizierenden vom Sinfonieorchester Basel (SOB) bzw. vom Kammerorchester Basel. In diesem Jahr soll nun die Reihe entschieden aufgewertet werden, mit gezielter Werbung und vor allem mit einem von der Allgemeinen Musikgesellschaft (AMG) ins Leben gerufenen Preis für die beste solistische Leistung. Zu gewinnen ist ein Solo-Auftritt in einer der AMG-Sonntagsmatinées. Eine fünfköpfige Jury – mit VertreterInnen von AMG und Hochschule und drei InstrumentalistInnen (darunter ein Mitglied des SOB) – wird die Auszeichnung vergeben. Nach den vier Solistenkonzerten wird ein fünfter Abend mit dem Ensemble Phoenix Werke von Studierenden aus Kompositionsklassen der Hochschule vorstellen.

Schlusskonzerte: Do 21.6. bis Sa 30.6., Infos: www.musakabas.ch/veranstaltungen



Kultur in Riehen

db. Mit einem neuen Forum werden in Riehen aktuelle gesellschaftliche Themen aufgegriffen und mit Prominenten diskutiert: Die ersten «Wenkenhofgespräche» sind der «Euro 08» gewidmet und werden mit einem Konzert der jungen Alphornistin Eliana Burki gekrönt; am Tag darauf steigt ein grosses Sportfest. Die Belebung des Dorfplatzes und die Förderung junger Musizierender sind das Ziel der Konzerte im Singeisenhof. Beim diesjährigen «Singeeasy» treten drei Musikschulen aus Riehen und Allschwil, eine Schule für Steptanz sowie ein Trio mit Salonmusik auf. Eine Woche danach laden Riehener Geschäfte und Vereine zum «Uusestuehle Riechelabé» ein, dem Strassenfest mit Musik, Theater und Spielaktionen. Und Ende Monat findet im Sarasinpark zum siebten Mal das Jugendkulturfestival «HillChill» statt, an dem sich zahlreiche Bands und EinzelkünstlerInnen aus der Region präsentieren.

«Euro 08 – Alles nur Fussball?»: Fr 8./Sa 9.6.

«Singeeasy»: Fr 15./Sa 16.6.

«Uusestuehle»: Sa 24.6.

«HillChill»: Fr 29./Sa 30.6.

www.kulturbuero-riehen.ch, www.hillchill.ch

Auch Laurie Anderson, deren neue Performance «Homeland» ihre Deutschland- und Schweiz-Premiere bei «Stimmen» erlebt stellt kritische Fragen. Ihr geht es um kollektive Ängste und darum, wie das Bedürfnis nach Sicherheit die Menschen, aber auch den Staat verändert – immerhin haben die USA ein eigenes Ministerium für «Homeland Security», also die innere Sicherheit.

Andere KünstlerInnen setzen sich mit der musikalischen Tradition ihrer Heimat auseinander und führen sie in eigenständiger Weise weiter, etwa die Gruppe Hazmat Modine aus New York, die, so Bürgel, «den Blues umflügt und aus heutiger Sicht spielt», und die Gruppe Music Maker mit Pura Fe, Tochter einer Tuscarora-Indianerin, welche die Gesangskultur der Native Americans mit Blues-Traditionen verschmilzt.

Kreationen aus Kontrasten

Auf dem Arlesheimer Domplatz gastiert die schwarze Bürgerrechtlerin und Musikerin Bernice Johnson Reagan, die mit ihrem Sacred Sound Ensemble Spirituals, Gospels und Hymns interpretiert. Für das Festival erarbeitet sie zusammen mit dem sufischen Faiz Ali Faiz Qawwali Ensemble aus Pakistan unter dem Motto «Holy Ecstasy» ein gemeinsames Konzert – ganz in der «Stimmen»-Tradition, aus kulturellen Kontrasten etwas Neues zu gewinnen.

Ebenfalls in Arlesheim präsentiert Bobby McFerrin sein Vokal-Ensemble Voicestra und am Tag davor das Ergebnis eines einwöchigen Workshops mit 60 Baselbieter SchülerInnen und 60 Erwachsenen aus ganz Europa.

Der politischen Rolle der USA ist ein Wochenende mit Lesungen und Diskussionen amerikanischer und europäischer AutorInnen unter dem Titel «Weltmacht Amerika am Ende?» gewidmet.

Wie gewohnt bietet «Stimmen» auch dieses Jahr über den Schwerpunkt hinaus ein überraschend reichhaltiges Programm, aus finanziellen Gründen an etwas weniger Spielorten als bisher – in der Schweiz im Riehener Wenkenpark und in Arlesheim. Dort allerdings bis auf Weiteres zum letzten Mal: Ab 2008 zieht das Festival nämlich ins frisch renovierte Theater von Augusta Raurica. | **Alfred Ziltener**

«Stimmen 07»: Fr 22.6. bis So 29.7., Programm: www.stimmen.com → S. 34

Klavier vom Feinsten

az. Nach dem verhinderten Versuch, in umgenutzten Allschwiler Gewächshäusern das Kulturzentrum «Reservoir» zu etablieren, startet im Juni ein neuer Anlauf, den Vorort kulturell zu beleben: die Konzertreihe «Piano di primo al primo piano». InitiantInnen sind Béatrice Boenzli und Daniel Chiquet (die seinerzeit auch den Verein «Kultur – fertig – los» mitbegründet haben). Im ersten Stock ihrer umgebauten Scheune im Ortskern laden sie zu hochkarätigen Klavierabenden ein. Dabei sind keine betulichen Hauskonzerte zu erwarten, sondern musikalische Experimente ausserhalb der üblichen Sparten. Den Beginn machen Lutz Gerlach und Ulrike Mai. Der virtuose Grenzgänger zwischen den musikalischen Welten, beeinflusst von Keith Jarrett und Eric Satie, und die «klassische» Pianistin treffen sich im zwei- und im vierhändigen Spiel. Im September führt der Jazzpianist Hans Feigenwinter die Reihe prominent fort. Und Ende November wird eine Ausstellung mit «Visuellen Partituren» des hessischen Bildhauers Dieter Oehm eröffnet.

«Classic meets Jazz»: Sa 16.6., 20.00, Untere Kirchgasse 4, Allschwil.

Weitere Infos: www.piano-di-primo.ch

Badischer Musiksommer

db. Neben «Stimmen» (s. oben) kündigen sich unweit der Schweizer Grenze weitere Festivals an. Zum ersten Mal etwa richtet die zwischen Freiburg und Offenburg gelegene Barockstadt Ettenheim einen Musiksommer aus. An historischen Orten werden vier Konzerte mit Musik aus Barock, Klassik und Frühromantik zu hören sein – auf Instrumenten der Zeit. Dafür konnten hochkarätige Ensembles – u.a. Mitglieder des Freiburger Barockorchesters – gewonnen werden. Top Acts bietet auch das reorganisierte Freiburger Zelt-Musik-Festival, das im letzten Jahr insolvent wurde und nun mit neuen Partnern und Strukturen sein 25-Jahr-Jubiläum feiern kann. Das Konzept, weder elitär noch rein kommerziell zu sein, wurde beibehalten. In der Zeltstadt auf dem Mundenhofgelände werden u.a. Joan Baez und Jethro Tull, Angélique Kidjo und Goran Bregovic auftreten, aber auch Kabarett, Musik-Workshops, ein reiches Kinderprogramm, Sport und Partys sind vorgesehen.

Ettenheimer Musiksommer: Fr 29.6. bis Mi 1.8., Infos: www.ettenheim.de

25. Zelt-Musik-Festival: Do 28.6. bis So 25.7., Programm: www.zmf.de

LITERA-PUR

LK: Gut – und was ist ein Fremder?

KV: Fleisch, Gemüse, Obst, Mehlspeisen und so weiter.

LK: Nein, nein, nicht was er isst, will ich wissen, sondern wie er ist.

KV: Ja, ein Fremder ist nicht immer ein Fremder.

LK: Wieso?

KV: Fremd ist der Fremde nur in der Fremde.
(...)

LK: Oho! – Und was sind Einheimische?

KV: Dem Einheimischen sind eigentlich die fremdesten Fremden nicht fremd. Der Einheimische kennt zwar den Fremden nicht, kennt aber am ersten Blick, dass es sich um einen Fremden handelt. (...)

LK: Das Gegenteil von fremd wäre also – unfremd?

KV: Wenn ein Fremder einen Bekannten hat, so kann ihm dieser Bekannte zuerst fremd gewesen sein, aber durch das gegenseitige Bekanntwerden sind sich die beiden nicht mehr fremd. Wenn aber die zwei mitsammen in eine fremde Stadt reisen, so sind diese beiden Bekannten jetzt in der fremden Stadt wieder Fremde geworden. Die beiden sind also – das ist zwar paradox – fremde Bekannte zueinander geworden.

| Karl Valentin (1882–1948), aus dem Dialog: «Die Fremden» mit Liesl Karlstadt

Zum 125. Geburtstag des Münchener Komikers, Dramatikers und Filmemachers Valentin Ludwig Fey (Karl Valentin) hat der Piper Verlag seine sämtlichen Werke preiswert neu aufgelegt: 9 Bde., ca. 4000 S., gb. in Kass., CHF 110.

VÄTER UND SÖHNE

Buchbesprechung

Im Spätsommer des Jahres 1909 hielt sich der damals 53-jährige Dr. Sigmund Freud zum ersten und einzigen Mal in den Vereinigten Staaten auf. Er sollte an der Clark University in Massachusetts Vorlesungen zur Psychoanalyse halten. Mit Freud reisten Carl Gustav Jung und Sándor Ferenczi. Man weiß nicht genau, was damals in diesem illustren Kreis und darum herum passierte. Fest steht nur, dass Freud – der während seines Aufenthalts von leichten körperlichen Beschwerden geplagt war und dessen Beziehung zu C.G. Jung zunehmend komplizierter wurde – sich später ausgesprochen abfällig über die USA äusserte, Amerikaner als «Wilde» und «Kriminelle» bezeichnete und sich zum Ausspruch «Amerika ist ein Fehler» hinreissen liess.

Jed Rubenfeld ist ein 48-jähriger Rechtsprofessor an der University of Yale, der mit seinem letzten Sachbuch keinen Erfolg hatte. Nur sechs Exemplare verkaufte er, davon drei im Familienkreis. Also probierte es Professor Rubenfeld, der sich ganz gut mit Freud und der Psychoanalyse auskennt, mal mit einem Roman. Dass der in den USA und Grossbritannien ein Bestseller wurde, wird ihn freuen und reich machen.

«Morddeutung» ist ein raffiniert komponierter Thriller, in dem während des Aufenthalts unserer Psychoanalytiker in New York ein Mörder umgeht. Er hat es auf junge, schöne Frauen abgesehen. Sein zweites Opfer überlebt, scheint aber das Gedächtnis verloren zu haben – ein klassischer Fall für die erst wenige Jahre alte Psychoanalyse, die sich anschickt, Traumata, Verdrängtes und deren Aufdeckung zu ihrem Metier zu machen. Der junge, unerfahrene Doktor Stratham Younger wird die psychoanalytische Behandlung übernehmen, unter Doktor Freuds Supervision. Auf Seiten der Polizei ist ebenfalls ein noch junger Mann mit wenig Erfahrung (dem ein altgedienter Ermittler gegenübersteht) auf die Mordfälle angesetzt.

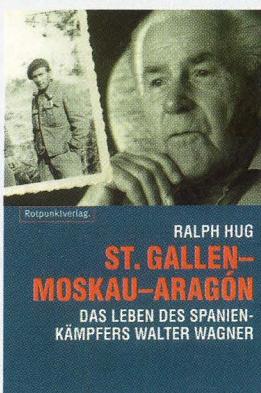
Man sieht also: Vater-Sohn-Beziehungen und ödipale Konflikte, auch jenen zwischen Freud und Jung (der übrigens bemerkenswert unsympathisch, ja geradezu bösartig dargestellt wird). Eine der Stärken dieses Romans ist es denn auch, wie er dieses Motiv vorbildlich spiegelt und zusätzlich mit Shakespeares Hamlet verknüpft, von dem Dr. Younger fasziniert ist. Sein oder Nichtsein, Sein oder Schein, ein weiterer zentraler Punkt des Romans und in gewisser Weise der Psychoanalyse überhaupt, für die bekanntlich selten etwas so ist, wie es ist oder zu sein scheint.

Was «Morddeutung» weiterhin sehr interessant macht, ist die akribische Schilderung New Yorks vor etwa 100 Jahren – die Stadt und ihre Bevölkerung, die Architektur, der Bau der Manhattan-Bridge und der Bürgermeisterwahlkampf; man möchte sich lieber nicht vorstellen, wie viele Bücher Rubenfeld gelesen hat, um das alles so detail- und faktenreich darstellen zu können. Bei all diesen Pluspunkten fällt es dann kaum noch ins Gewicht, dass der Plot sich bei manchen Zuspitzungen in Richtung einer Räuberpistole entwickelt, nicht immer ganz glaubwürdig ist, vor allem in der Auflösung nicht. Dennoch bleibt der Eindruck eines spannenden, lehrreichen und saftigen Romans. | Oliver Lüdi

Jed Rubenfeld, «Morddeutung», Heyne Verlag, München 2007. 528 S., gb., CHF 35

ANZEIGE

Buchtipp aus dem Narrenschiff



Exemplarisch und doch sehr persönlich zeigt die Biographie von Walter Wagner den Lebenslauf und die Entwicklung des jungen schweizer Kommunisten – aus proletarischem Umfeld über die politische und militärische Ausbildung in Moskau bis mitten in die grausamsten Schlachten des spanischen Bürgerkriegs. Gleichzeitig mit seiner Rückkehr in die Schweiz beginnt die Jahrzehntelange Verfolgung und Überwachung durch den Staat, der bis heute keine Weg gefunden hat, diese historische Ungerechtigkeit allen antifaschistischen Oppositionellen gegenüber endlich zu korrigieren.

Ralph Hug: **St. Gallen – Moskau – Aragón. Das Leben des Spanien-Kämpfers Walter Wagner**
Rotpunktverlag, 2007
Fr. 38.–, 349 Seiten, 20 Fotos, broschiert

Das Narrenschiff
Geisteswissenschaften Literatur

Buchhandlung Schwabe AG

Im Schmiedenhof 10
CH-4001 Basel
Tel. 061 261 19 82
Fax 061 263 91 84
narrenschiff@schwabe.ch

KEINE HALBHEITEN

Gerhard Meier zum 90. Geburtstag

«Das Gras grünt» und «Im Schatten der Sonnenblumen», so heißen die beiden Bücher, mit denen dieser Autor erstmals auf sich aufmerksam macht. Als die zwei schmalen Gedichtbändchen in den Sechzigerjahren erscheinen, arbeitet Gerhard Meier noch in einer Lampenfabrik in Niederbipp. 33 Jahre lang ist er dort tätig, als Arbeiter, Designer und zuletzt als deren technischer Leiter, bis er 1971, schon über 50 Jahre alt, den Sprung in eine buchstäblich freie Autorenexistenz wagt. Er, für den es keine Halbheiten gibt, will nur noch schreiben. Seine Frau Dorli übernimmt einen Kiosk im Dorf, er schreibt an seinen Texten. Von Hand und mit Blick auf die Werke von Claude Simon, die auf Augenhöhe nebeneinander stehen und ihm bis heute Muster und Mass für genaues Schreiben sind.

Es entstehen in den folgenden Jahren einige wunderbare Prosastücke und Romane, Werke wie *Der andere Tag*, *Der Besuch* und *Der schnurgerade Kanal*. Gerhard Meier geht darin immer von ganz einfachen, scheinbar banalen Situationen aus. *Action* findet man in seinen Büchern keine, jedenfalls keine äusserliche, keine Helden und keine Kausalität. In *Der Besuch* beispielsweise wartet der Mann auf Zimmer 212 der psychiatrischen Klinik St. Urban auf Besuch, der nicht kommt. Und wartend erprobt er nun ein «Gerede», Geschichten, die er dem Abwesenden erzählen könnte.

Meiers Prosa beleuchtet die nahe Umgebung, die Familie sowie Freunde und Bücher – Proust, Stifter, Beckett und Tolstoi etwa –, und immer wieder ist von Kunst die Rede, von Bildern Caspar David Friedrichs zum Beispiel. Es ist eine Welt, die sich als ausserordentlich vielfältig und reicht entpuppt – und die allein durchs Erzählen freigelegt wird, in langen Gesprächen.

Einheit von Kunst und Leben

Gerhard Meier wohnt noch immer in Niederbipp, seit seiner Geburt, und immer noch im Elternhaus, an einem Weg zudem, der seit einigen Jahren seinen Namen trägt. Mehr Heimatgefühl kann vermutlich gar nicht sein. In seinen Romanen heisst sein Heimatdorf *Amrain*: Der Ort spielt eine grosse Rolle in der Baur und Bindschädler-Tetralogie, den vier Romanen *Toteninsel*, *Borodino*, *Die Ballade vom Schneien* und *Land der Winde*, die zusammen sein *Opus magnum* bilden.



Filmstill aus *Das Wolkenkattenboot*

Baur und Bindschädler, die beiden Freunde, sind zwei kauzige Spaziergänger, die sich auf langen Gängen über alles unterhalten, was sie sehen, was sie erinnern und fühlen. Ihre Gespräche führen oft zur Literatur und vor allem zur Kunst, so sehr, dass Kunst und Leben sich bisweilen nur noch schwer scheiden lassen. Das Schöne daran ist, wie unangestrengt alles daherkommt, wie schwerelos. Man möchte die beiden Menschen, die im Reden und Schweigen über die Welt und die Dinge ihre Erinnerungen aufleben lassen, gleich seitenlang zitieren. Aber die Warnung steht auch im Text. Baur sagt einmal: «Bindschädler, wir leben nicht, um dauernd Lektionen einzusacken oder auszuteilen.» So bleibt es bei einer Lese-Empfehlung. Am 20. Juni wird dieser Heimatschriftsteller von grosser Weltläufigkeit neunzig Jahre alt. | Martin Zingg

Gerhard Meier, *Baur und Bindschädler. Amrainer Tetralogie*, Suhrkamp Verlag, 2007. Vier Bände in Kassette, gb., 500 S., CHF 49.50

Hommage an Gerhard Meier: Do 31.5., 17.00, Schweiz. Nationalbibliothek, Literaturarchiv, Bern, und Fr 1.6., 20.00, Dampfzentrale, Bern

**Hörspiel *Toteninsel* (2 Teile): Sa 16. und 23.6., 21.00, Radio DRS2
Als MP3-CD (4 Std.) im Christoph Merian Verlag, CHF 32**

Filmporträt *Gerhard Meier – Das Wolkenkattenboot* von Friedrich Kappeler: Kultkino-Matinée (→ Tagespresse)

MINIATUREN

Literarische Porträts

Literarisch-biografische Lexika gibt es zuhauf, und sie gleichen sich alle, aber das Lesebuch über AutorInnen der Weltliteratur von Charles Linsmayer ist einzigartig. Wer wäre berufener für ein solches Vorhaben als dieser Literaturvermittler, 1979–83 Herausgeber der legendären Buchreihe *Frühling der Gegenwart*, 89/90 von Suhrkamps *Weissem Programm Schweiz*, 2005 Ehrendoktor der Universität Basel und seit kurzem Träger des *Deutschen Sprachpreises*?

Aus seinen Kolumnen mit dem Titel *Memento* im Berner *Bund* hat Linsmayer ein Buch mit 200 weltliterarischen Kürzestporträts zusammengestellt. Jeweils auf einer Seite konzentriert er seine Beschreibungen unter einem Motto (*Goethes Papagei* für

J.P. Eckermann) oder einem prägnanten Stichwort (*Das Ich, Paris, die Sprache* für Paul Nizon), in 50 Fällen begleitet von einer holzschnittartigen Zeichnung des Berner Grafikers Stephan Bundi. Wie diese Zeichnungen reduziert auch Linsmayers Text die Charakteristik auf das Wesentliche, das heisst: das ihm Wesentliche. Denn die Texte streben keine gerechte, ausgewogene Darstellung an, sondern sind immer subjektiv und heben die aus der Perspektive eines literarischen Archäologen bedeutsamen Aspekte hervor. Linsmayer hat die Schlüsselstellen aus den besprochenen Werken zur Hand und zitiert kenntnisreich gegenseitige Verweise von Schreibenden aufeinander (etwa das Urteil Nietzsches über Eckermann oder Christa Wolfs Erzählung über Karoline von Günderrode).

Typisch für Linsmayer ist das Wiederentdecken und Würdigen vergessener AutorInnen, deshalb fehlt manch grosser Name, während Kleine, Unbekannte, Verschollene hier zu Ehren kommen. Neben Iwan Turgeniew, Marie von Ebner-Eschenbach und Max Frisch finden wir z.B. auch Henry David Thoreau, Erich Mühsam, Kurt Marti und Warren Thew – alle spiegeln die Vorlieben eines grossen Literaturkenners wider, von dem wir uns gerne zu neuer Lektüre inspirieren lassen. Dieses schöne Buch zeigt uns mitten im Sturm der Neuerscheinungen, wie viel Neues das vermeintlich Alte bietet. | David Marc Hoffmann

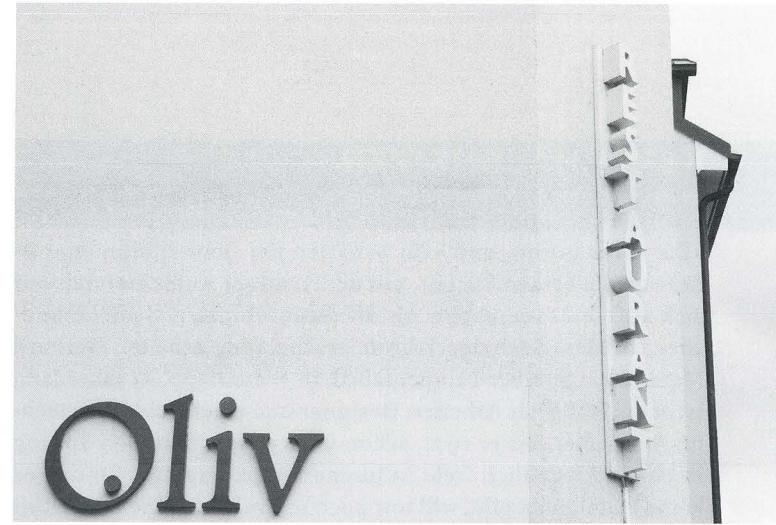
Charles Linsmayer, *Schlaglichter*. 200 weltliterarische Kürzestporträts. Cosmos, 2006. 269 S., Zeichn. Stephan Bundi, Ln., CHF 39

GASTRO.SOPHIE

Tagträume

Manchmal träumt ein kleiner unbekannter Gastrosoph davon, ein grosser bekannter Gastrosoph zu sein. Der würde dann ein feines Lokal besuchen, beim Eintritt vom Chef de Service natürlich erkannt werden, wobei Letzterer sofort eine (gottlob leere) Weinkaraffe fallen liesse, in die Küche stürmte und «Er ist da!» rief, der erlebende Chefkoch «Wer? – Er? Nein!» versetzte (und auch etwas fallen liesse) – und schliesslich alle zusammen, die ganze Küchen- und Servicebrigade, samt Chefs und Sous-Chefs: «Weh uns». Und dann würde dem bekannten Gastrosophen der beste Tisch im Lokal angewiesen und die allerzuvorkommendste Bedienung zuteil werden, ihm und seiner bildhübschen Begleiterin. Unnötig zu sagen, dass die zwei tadellos speisen und sich angeregt unterhalten würden (niemand vom Service könnte dabei jedoch infolge des beträchtlichen allgemeinen Geräuschpegels ein entscheidendes Wörtchen aufschlappen), am Ende aber eine Rechnung präsentiert bekämen, auf der sich nach den Tzatziki- und Auberginenmus-Mezze, dem Spinatsalat, den Nudeln mit Krevetten und dem Manzo Brasato, nach Wasser, Wein und Kaffee ein <SFr. 0.00> fände. Worauf der bekannte Gastrosoph ungerührt einen 200-Franken-Schein reichte und ihm sozusagen postwendend zwei blaue Scheine auf einem silbernen Tablett kredenzt würden, ein stilvoller, diskreter und was den Gastrosophen betrifft höchst erfreulicher Wechselvorgang.

Soweit der Traum, der jeden Restaurantkritiker, auch den integersten, zuweilen heimsuchen kann. Jetzt weiss man aber, dass Träume selten die sogenannten Tatsachen abbilden. Weshalb auch dieser in einigen Punkten, angefangen mit der supponier-



ten Bekanntheit des Gastrosophen (und ihren teils fatalen, teils erfreulichen Folgen), nicht ganz für bare Münze zu nehmen ist, ja ja, auch das mit der Rechnung war nicht so. Sehr freundlich und zuvorkommend behandelt wurden der unbekannte Gastrosoph und seine bildhübsche Begleiterin hingegen schon. Was man auch daraus ersehen mag, dass den beiden, als sie nach dem Essen beschlossen, in den Ledersesseln der Lounge zu versinken und ihren Espresso dort einzunehmen, dass den beiden Hübschen ihre Weingläser nachgetragen wurden (ein lieblich-süßiger <Primitivo IGT Domiziano>) und später sogar noch der Gastrosophenrucksack, weil der, wie er da so allein am Tisch stand, das Mitleid der Servicechefin erregte.

So war das also und ja, dieses Restaurant ist einen Besuch wert. Dass es nach Punkten strebt (wenn nicht gar von Sternen träumt), kann jede und jeder sehen und schmecken, am besten an einem reservierten Tisch. | Oliver Lüdi

Restaurant Oliv, Bachlettenstrasse 1, T 061 283 03 03

Di bis Fr 11.30–14.00 und 18.30–23.30, Sa 18.30–23.30

Foto: Anke Häckell

NOTIZEN

Theater im Aargau

db. Die Förderung des Amateurtheaters ist das Anliegen der Theatertage Aarau. Das diesjährige dreitägige Festival bietet einen Querschnitt durch das ambitionierte Schaffen von Laiengruppen aus der ganzen Schweiz. Gezeigt wird eine breite Palette: vom Drama über die Komödie und Einzelszenen bis zu Strassen- und Improvisationstheater; insgesamt 21 neue und ältere, trendige und schräge Produktionen, darunter zwei Uraufführungen und eine Schweizer Erstaufführung. Aus der Region Basel sind keine Gruppen dabei, hiesiges Publikum ist aber willkommen. Dieses ist jeweils auch zahlreich auf Schloss Lenzburg anzutreffen, wenn dort Shakespeare in englischer Sprache gespielt wird. Vorgängig lohnt sich übrigens ein Besuch im Müllerhaus, das kürzlich ein Literatur-Atelier für ausländische Schreibende einweihen konnte. Dessen erster Gast ist bis Ende Juni der bosnische Romanautor Dzevad Karahasan.

Theatertage Aarau: Fr 8. bis So 10.6., Infos: www.theatertage.ch

«A Midsummer Night's Dream», TNT Theatre Britain, Regie Paul Stebbings: Di 12. und Mi 13.6., 19.30, Schloss Lenzburg (Open-air, bei Regen im Rittersaal), T 062 891 61 77

Müllerhaus: www.muellerhaus.ch

Kunst und Sprache

db. Im Mittelpunkt der Juni-Veranstaltungen im Literaturhaus Basel stehen Kunstschaefende aus Chemnitz, deren Gruppe Clara Mosch ab 1977 aktiv war, vom DDR-Staatssicherheitsdienst überwacht und zerschlagen wurde. Drei Abende geben spartenübergreifend Einblick in ihre Werke und Wirkung und stellen Texte weiterer AutorInnen vor. Ende Monat wird dann der Klagenfurter Lesemarathon (Ingeborg-Bachmann-Preis 2007) live übertragen, und junge SlampoetInnen der Region treten mit neuen Geschichten und Sprechkünsten auf. – Sprache und Sprechkultur sind auch die Anliegen der Initiative «Sprachraum F80». Die Schauspielerin Sandra Löwe bietet seit Anfang Mai für jedes Alter verschiedene Kurse an, die das Sprechen, Hören und Lesen fördern.

Infos: www.literaturhaus-baseil.ch

Sprachraum F80, Sandra Löwe, Feierabendstrasse 80, T 061 322 20 44

Ausserdem: 12. Internationales Literaturfestival Leukerbad: Fr 29.6. bis So 1.7., Programm: www.literaturfestival.ch

Literatur im Rheinbad

db. Mit einem neuen Konzept tritt das Literarische Forum Basel nach einer halbjährigen Pause wieder an die Öffentlichkeit. Im Zentrum stehen nun weniger die AutorInnen und ihre Neuerscheinungen als lustvolle sinnliche Begegnungen mit Texten. Denn «klassische» Lesungen gibt es bereits genug. Die künftig vier Abende pro Jahr sind jeweils einem Thema gewidmet, das in Kooperation mit Profis erarbeitet und szenisch gestaltet, gegebenfalls auch kulinarisch ergänzt wird. Die Texte stammen aus verschiedenen Epochen, und der Veranstaltungsort variiert zum Thema passend. So geht es z.B. in diesem Jahr um «Literatur am Rhein», und als erstes steht die «Sommerfrische» auf dem Programm, die im Rheinbad St. Johann von den Theaterleuten Gina Durler und Matthias Grupp geistreich zelebriert wird. Das Literarische Forum besteht seit 38 Jahren als freie Gruppierung, wird vom Literaturkredit beider Basel und der CMS unterstützt und neu von fünf Mitgliedern ehrenamtlich betrieben.

«Sommerfrische», von der Ostsee bis Rimini: Fr 22.6., 20.00 Apéro, 20.30 Lesung, Rheinbad St. Johann, St. Johans-Rheinweg.

Reserv.: Buchladen A. Pfister, T 061 261 75 02, www.litforum.ch (ab Mitte Juni)

NOTIZEN

Geschichten von anderswo

db. Migration ist das Thema des Diplomprojekts «globale» der Hyperwerk-Studentin Sarah Frey. Zusammen mit Betroffenen, Kulturschaffenden und Fachleuten hat sie einen ungewöhnlichen Stadtrundgang kreiert: eine Ausstellung in Kleinbasler Schaufenstern mit Objekten aus uns fremden Traditionen und Bräuchen, die vielfältige Geschichten erzählen. Zum Rundgang gibt es einen Plan.

Ausstellung «Globale»: Do 7.6., 19.00 (Vernissage), bis Mi 20.6., Café La Cuna, Feldbergstrasse 70 und Union

Globale Nordtangente

db. Ende Mai 2006 fand im Rahmen des multikulturellen Festes «respekTakel» eine Strassenparade statt, an der sich über 1800 Teilnehmende engagierten und die eindrücklich die Vielfalt und Kreativität der 150 hier lebenden Kulturen bezeugte. Das Museum der Kulturen stellt derzeit Fotos dazu aus und thematisiert u.a. die Begriffe Heimat und Transkulturalität. Die zweite Ausgabe des Umzugs wird nun unter dem Titel «Cortège Globale» durchgeführt und ist in die Eröffnungsfeierlichkeiten der Nordtangente-Stammlinie eingebettet. Das über drei Kilometer lange Autobahnstück wird zur Paradesstrecke. Das gesamte Nordtangente-Festgelände erstreckt sich vom Bahnhof Sankt Johann bis zur Dreirosenanlage, schliesst u.a. Voltahalle und Nordstern mit ein und wird mit Konzerten, Lunapark, Riesenrad und einem Markt der Kulturen bespielt. Zudem ist der Anlass mit den Festaktivitäten zu 100 Jahre Centralbahnhof SBB und der Einführung des TGV Basel-Paris koordiniert.

Nordtangente-Fest: Fr 8.6., 18.00, bis So 10.6., 18.00, Infos: www.nordtangente.ch

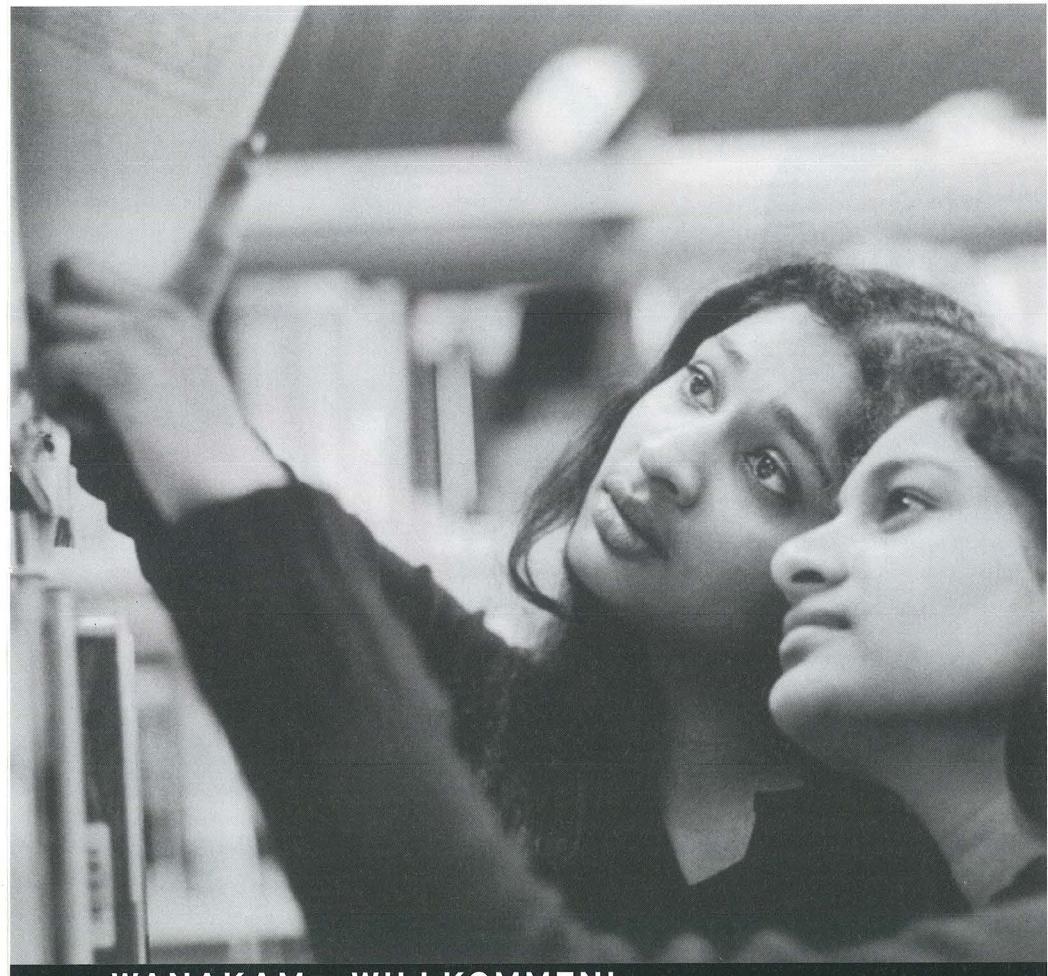
Bahnhofsfest: Fr 8./Sa 9.6., www.railcity.ch

Cortège Globale: So 10.6., 15.00–18.00, Infos: www.cortege-globale.ch, www.mkb.ch

Fremdes kennenlernen

db. Der diesjährige nationale Tag des Flüchtlings, veranstaltet durch die Regionalstellen des Schweizerischen Arbeiterhilfswerks, des HEKS und der Caritas, ist dem Alltag in einem Flüchtlingslager gewidmet. Auf dem Münsterplatz wird die Atmosphäre eines solchen zu erleben sein. In diversen Zelten schildern Bilder und Berichte, wie Flüchtlinge Trinkwasser aufbereiten, kochen, waschen, schlafen, spielen, lernen, sich informieren, mit Krankheit und Tod umgehen. Diskussionsrunden, Workshops für Gruppen, Film-, Musik- und Tanzdarbietungen, tamilische und sudanesische Speisen runden das Angebot ab.

Nation. Flüchtlingsstag: Sa 16.6., 11.00–18.00, Münsterplatz, www.osar.ch



WANAKAM – WILLKOMMEN!

Tamilisches Leben im Union

Vor rund 20 Jahren kamen erstmals Menschen aus Sri Lanka in die Schweiz, die vor dem Bürgerkrieg in ihrer Heimat geflüchtet waren. Der kleine Inselstaat südlich von Indien kommt nicht zur Ruhe, und die Konflikte haben auch Auswirkungen auf die Schweiz; an eine Rückkehr ist nicht zu denken.

Seit 1984 setzt sich die Freiplatzaktion Basel, ein Verein mit rund 300 Mitgliedern, für die Anliegen der tamilischen Flüchtlinge und ihrer Familien ein. Diese stehen im Zentrum der nächsten Themen- und Kulturenwoche im Kultur- und Begegnungszentrum Union. In acht gemeinsam erarbeiteten Veranstaltungen werden Einblicke in das Leben der Tamilinnen und Tamilen in der Region Basel vermittelt, einem Alltag zwischen schwieriger Vergangenheit und unsicherer Zukunft. Den Auftakt macht eine tamiliische Messe in der Wallfahrtskirche von Mariastein, es folgen eine Fotoausstellung, ein Kochkurs, eine Führung im Hindutempel in Muttenz, eine kulturell gespickte Vorstellung der Tamilischen Schule (ca. 250 Kinder in 16 Klassen!), eine Lesung von zwei jungen Frauen aus ihrer Maturarbeit zum Thema «Jugendliche zwischen zwei Kulturen» und eine Filmnacht mit Buffet.

Nicht zuletzt diese Themen- und Kulturenwochen machen das 2003 eröffnete Union zu einem Anziehungspunkt für Menschen, die am interkulturellen Dialog interessiert sind. Im vergangenen September übernahm die Basler Ethnologin Barbara Lüem interräumlich die Programmgestaltung des Hauses, reorganisierte und klärte manches und schuf in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen neue Gefässe, etwa Filmabende, Diskussionsforen und einen Treff für SeniorInnen mit Tanz, Vorträgen und Kulinarischem. Daneben finden in dem Haus eine Fülle weiterer Aktivitäten statt, vor allem für die im Quartier ansässige in- und ausländische Bevölkerung. Schliesslich ist das Union eine Institution mit Integrationsauftrag und einer der zwölf Basler Quartiertreffpunkte. «Eine Plattform schaffen für Begegnungen zwischen Einheimischen und Zugewzogenen, mit Veranstaltungen nicht über, sondern mit MigrantInnen» ist Barbara Lüems Anliegen. Ende September wird sie ihre Arbeit dort beenden, eine neue Leitung wird derzeit gesucht. | Dagmar Brunner

Themen- und Kulturenwoche Sri Lanka: So 3. bis Fr 15.6., Union, Infos: www.union-basel.ch, www.freiplatzaktion-basel.ch

Abb. zur Ausstellung und aus dem Buch von Vera Markus: *(In der Heimat ihrer Kinder)*, Verlag Orell Füssli, Zürich, 2006. 207 S., zahlr. Abb. Duplex, gb., CHF 68.

Die Maturandinnen Thakshayini und Nilayini Vamatheva.



NOTIZEN

Respekt statt Gewalt

db. Jugendgewalt ist ein Dauerthema in den Medien, doch selten kommen die Jungen selber zu Wort, und der Geschlechteraspekt fehlt bei der Debatte weitgehend. Die Aktion «Respekt ist Pflicht – für alle» will vor allem das Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl junger Frauen fördern und sie zu eigenständigem Handeln ermutigen. Mit Plakaten und Postkarten, auf denen wache Mädchen abgebildet sind, die ihre Meinung vertreten und Grenzen setzen, wollen die Organisatorinnen die Debatte konstruktiv beleben sowie Schulen und Jugendtreffs zum Mitmachen motivieren. Zum verwandten Kapitel der häuslichen Gewalt ist ebenfalls eine neue Publikation erschienen. «Von Angst bis Zuflucht» behandelt über hundert Stichworte zum Bereich Gewalt in Ehe und Partnerschaft und schliesst mit einer Liste nützlicher Adressen und Medien.

Kick Off der Aktion «Respekt ist Pflicht – für alle»: Do 31.5., 16.00 und 19.00, Mitte → S. 30.
Infos: www.pippilotta.ch

Cécile Speitel, «Von Angst bis Zuflucht», Hg. Fachbeirat Halt-Gewalt, Justizdepartement BS, 62 S., Abb. Petra Rappo, kt., www.ajfp.bs.ch

Buntes Treiben

db. Seit Herbst 2005 informiert der Veranstaltungskalender «gaybasel.ch» online über einschlägige Angebote. Nun treffen sich Lesben und Schwule aus nah und fern sowie mit ihnen Assoziierte auch offline zu einer grossen Party auf dem Schiff beim Dreiländereck. Nachdem der Verein der Pink-Festspiele sich aufgelöst hat, könnte dies der Beginn einer Nachfolge sein. Die aktivsten und erfolgreichsten Labels und Persönlichkeiten der Basler Szene machen jedenfalls mit. Neben Bar, Grill, Musik und Tanz sind auch eine Lesung mit Christoph Geiser aus seinem neuen Buch, das im Herbst bei Ammann erscheinen wird, und Kabarett mit Petra Förster angekündigt. Das Bordrestaurant Treibgut serviert Köstlichkeiten, Djs und Djanes sorgen für passenden Sound, und um Mitternacht gibts einen «Tarzan Strip Contest». Danach kann man getrost bis Sonnenaufgang weiterfeiern.

Gaybasel Party: Sa 9.6., 17.00–5.00, Schiff. Infos: www.gaybasel.ch, www.dasschiff.ch



KUNST IM HOTEL

Ausstellungszyklus im Teufelhof

Behinderte lassen sich nicht behindern; sie zeigen ihre Kunstwerke.

Dass ein Hotel mehr sein kann als mehr oder weniger gegückte Innenarchitektur mit Gastronomie, macht das Kultur- und Gasthaus Der Teufelhof Basel seit 18 Jahren vor. An bester Lage wird hier ein vielseitiges Angebot gepflegt, das auch hohen Ansprüchen zu genügen vermag. Seine BetreiberInnen Dominique und Monica Thommy-Kneschaurek haben nie vergessen, woher sie kamen, vielmehr brachten sie ihren kulturellen Hintergrund in ihre Unternehmensphilosophie ein. Heute ist das nicht mehr so spektakulär wie zu Beginn, und das nunmehr volljährige Haus durfte auch schon etliche namhafte Auszeichnungen dafür entgegennehmen. Doch seine Initiativen und Innovationsbereitschaft sind immer wieder erfreulich und ein Grund für einen Besuch. Zum Beispiel anlässlich der nächsten Ausstellungen: Ein volles Jahr lang werden unter dem Motto «Gottes Werk und Teufels Beitrag» (nach einem Buchtitel von John Irving) Arbeiten von KünstlerInnen mit einer seelischen oder geistigen Behinderung gezeigt. Sämtliche Gästzimmer des Galeriehotels, die zugehörigen Gänge und Treppenhäuser sowie die Weinstube werden bespielt, Letztere mit einer monatlich wechselnden Schau.

Die Frage, «wo sich Kreativität am unmittelbarsten und unverfälschtesten manifestiert», beschäftigt die Hoteliers schon lange, und so zeigten sie vor einem Jahr eine Ausstellung mit Kinderzeichnungen. Nun sind es Werke, die im Rahmen der Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel mit den «fehlerpflegern» und in Kooperation mit der Kreativwerkstatt der Institution Wohnwerk entstanden sind. Deren Leiter sind ebenfalls offen für solche Grenzgänge, und insbesondere die Gruppe um die «fehlerpfleger» Simone Kurz und Markus Häberlin hat eine Resonanz über die Landesgrenzen hinaus gefunden. Das Basler Künstlerpaar arbeitet mit seiner Klientel weder therapeutisch noch pädagogisch, sondern lediglich als eine Art Geburtshelfer, die das künstlerische Schaffen begleiten und den eigenen Stil der Einzelnen fördern. Den Auftakt des Ausstellungszyklus macht eine Sonderedition anlässlich des Festivals Wildwuchs. Ergänzend setzt eine Postkartenserie mit Porträts von Daniel Spehr die 22 beteiligten Kunstschaffenden in Szene; diese Bilder werden in der Kabar ausgestellt. Sämtliche Werke sind auch käuflich zu erwerben. | Dagmar Brunner

Ausstellung «Gottes Werk und Teufels Beitrag»: bis Juni 2008, Galeriehotel Teufelhof.

Tag der offenen Tür: So 3.6., 14.00–17.00 (nur dann sind alle Hotelzimmer frei zugänglich).

Weitere Infos: www.fehlerpfleger.ch

Abb. aus der Postkartenserie von Daniel Spehr: Marc Castro, Dorin Raileanu, Markus Held, Elvane Dula. **Ausstellung:** Fr 1. bis So 10.6., Kabar, Kaserne Basel

Ausserdem: Ausstellung der Kulturpunkt-KünstlerInnen des Walzwerk: Do 31.5., 17.30 (Vernissage), bis Do 7.6., 12.00–19.00, Unternehmen Mitte. Am Do 7.6., ab 18.00, Surprise mit Aktion und Installation → S. 30



GEPFLEGTE NICHE

1. Print Basel

Eine Kunstmesse für zeitgenössische Druckgrafik startet parallel zur Art Basel.

Keine geringere als Louise Bourgeois macht den Auftakt zur Homepage der Print Basel. Auf einem querformatigen Notenblatt hat die Grande Dame der Kunst des 20. Jahrhunderts eine rote Linie ausgelegt. Die Spirale greift über die Bildgrenzen hinaus und dynamisiert im intensiven Farbkontrast den Raum der unnotierten Partitur. Procurior Workshop wird mit weiteren Siebdrucken und Lithografien international tätiger Künstlerinnen und Künstler in Basel zu Gast sein. Das in New York beheimatete, auf die Produktion von Druckgrafik spezialisierte Atelier bestreitet mit 17 anderen Ausstellern aus den USA, Grossbritannien, Deutschland, Frankreich, der Schweiz und Singapur die erste Auflage von Print Basel.

Auf eine Umfrage bei Galerien, Kunsthändlerinnen und Druckern im vergangenen Herbst reagierten immerhin 50 von 250 positiv auf die Perspektive einer Messe mit dem Fokus auf zeitgenössischer Druckkunst. Genug, fanden der Kritiker und Ausstellungsmacher Robert Schiess und der Galerist Armin Vogt, um das Wagnis einzugehen, eine GmbH zu gründen, eine Homepage einzurichten, BewerberInnen einzuladen und einen Standort auszumachen. Das Basler Volkshaus bietet nebst der geringen Distanz zum Messeplatz Erweiterungsmöglichkeiten: «Man könnte wachsen», sagt Robert Schiess und deutet damit an, dass Print Basel mit einer Zukunft rechnet.

Drucktechnische Experimente

Die Sorge, dass das Publikum durch die zunehmenden Nebenschauplätze der grossen Kunstmessen an Kapazitätsgrenzen stösst, teilt Schiess nicht. «Wir hoffen, wir haben mit der bewussten Beschränkung auf Druckgrafik eine gute Nische gefunden.» Diese habe sich etwa in Miami bewährt, und trotz der Vorgabe, dass Arbeiten nur in kleinen Auflagen zum Verkauf kommen, sind attraktive Werke günstig erhältlich.

Das bestätigt Thomas Woodtli von der Edition Hirschkuh in Kleinlützel: Einzelne Ergebnisse ihrer Zusammenarbeit mit insgesamt 22 KünstlerInnen seien schon ab wenigen hundert Franken zu haben. Was dürfen wir erwarten an diesem Stand? Woodtlis Selbstverständnis als Produzent und Partner setzt unter anderem aufs Erproben drucktechnischer Möglichkeiten: «Wir haben sehr viele Kunstschauffende motiviert zum Experiment mit digitalen Drucktechniken.» Da dürfen dann eine Lithografie, ein Siebdruck oder eine Radierung von einem digital erzeugten Motiv überlagert werden, Bildträger variieren. Im Druck steckt mehr als die Überlieferung eines Handwerks, und in der direkten Auseinandersetzung mit künstlerischen Mentalitäten geht es nicht nur um Marktanteile: «Uns geht es um beides», sagt Woodtli. «Um Verkauf, aber auch darum, mit Gleichgesinnten im Austausch zu sein.» Print Basel bietet die Gelegenheit, dieses Netzwerk zu erweitern. | Isabel Zürcher

1. Print Basel: Mo 11. bis So 17.6., 11.00–20.00, Brasserie Volkshaus, Rebgasse 12, Claraplatz.
Vernissage: So 10.6., 17.00–21.00, weitere Infos: www.printbasel.ch

KUNST & MEHRWERT

Neue Kunstmesse Scope Basel

Nach Auftritten in New York, London, Miami und den Hamptons will sie nun auch in Basel Premiere feiern: Scope. Ein hohes Ziel hat sie sich gesteckt für das von der Art Basel und der wachsenden Zahl von Trabanten herausgeforderte Publikum: Vom blassen Konsumieren will Scope die Messegäste zur aktiven Beteiligung animieren. Ein ambitioniertes Ziel, das man «mit der Einladung von jungen, noch unbekannten Künstlern, Galerien und Darbietungen aus verschiedenen Regionen und Städten weltweit» erreichen will. Daraus erwächst noch nicht zwingend ein eigenständiges Profil: Junge Kunst stellt sich Mitte Juni auch an zahlreichen weiteren Messen und Events den Kuratierenden und SammlerInnen. Und dass die Rezeption zeitgenössischer Kunst herkömmliche Perspektiven überwinden und «zu neuen Denk- und Betrachtungsweisen» anregen will, kann nicht die Überraschung sein, auf die das kunstverwöhnte Basel im laufenden Jahr noch gewartet hätte.

Worauf beruht der Erfolg des Unternehmens Scope International Art Fairs? Die Anforderung an die Ausstellenden ist ein Faktor: Die 65 Galerien, die im Juni in Basel zu Gast sind, präsentieren sich mit je einer künstlerischen Position oder einer thematisch fokussierten Ausstellung. Die internationale Plattform beeinflusst somit nicht nur den Marktwert von Werken, sondern zielt ebenso auf deren inhaltliche Kontextualisierung. Ein neuer Standort mit Langzeitperspektive verlangt nach verbindlichen Arbeitsbeziehungen. Die Scope Foundation geht solche ein durch ein ortsspezifisches Engagement mit finanziellen Anreizen: Die Vereinigung interessierter Personen (ViP) wird darum bemüht sein, dass Scope, die 2007 Gastgeberin des «Urban Nomad Film Festivals» ist, 2008 bereits mit lokaler Förderung in Basel Fuß fasst. | Isabel Zürcher

Scope Basel: Di 12. bis So 17.6., 10.00–20.00, E-Halle, Erlenstrasse 15, www.e-halle.ch
Weitere Infos: www.scope-art.com



Gisèle Freund und Anita Neugebauer (rechts), Berlin 1990
Foto: Ute Schendel, Basel

MAGIE DER KAMERA

Hommage an Anita Neugebauer

Ein Bildband würdigt Anita Neugebauers Engagement für die Fotokunst.

Die Galerie ist klein, ein Raum nur, rund 35 Quadratmeter mit drei Wänden und einem Schaufenster. Aber für Anita Neugebauer war er während fast 30 Jahren ein leidenschaftlich betreuter Arbeits- und Begegnungsort. Eine Nische für eine Kunstform, die als solche lange auf ihre Anerkennung wartete: die Fotografie. Dieses Medium war der Galeristin zutiefst vertraut, sie hatte es selber von der Pike auf gelernt.

1916 in Berlin geboren, wuchs sie behütet in einer grossbürglerlichen Umgebung auf – die Mutter war eine Cousine von Else Lasker-Schüler –, kam mit 17 in ein Internat nach Lausanne und beschloss mit elterlicher Zustimmung, Fotografin zu werden. 1938 emigrierte ihre Familie gerade noch rechtzeitig nach Argentinien, und Anita übte dort ihren Beruf aus, fotografierte Innenarchitektur, Design und Mode – und lernte die Kollegin Gisèle Freund kennen, mit der sie eine lebenslange Freundschaft verbinden sollte. 1947 zog sie mit ihrem Mann, dem Arzt Josef Neugebauer, nach Basel, gebar zwei Kinder und war nicht mehr berufstätig. Aber langsam reifte die Idee eines Kunstraums für Fotografie, und im September 1976 war es dann soweit. Die Eröffnung der Galerie *photo art basel* in Kunstmuseums-Nähe war damals eine Pioniertat, die freilich zunächst kaum beachtet und anerkannt wurde.

Doch Anita Neugebauer liess sich nicht beirren, holte von Beginn weg berühmte Namen aus aller Welt nach Basel (als ersten gleich den Altmeister Robert Doisneau), bot aber auch Talente aus der Region eine Plattform, präsentierte u.a. die heute international bekannten Kurt Wyss, Hugo Jaeggi, Christian Vogt. Ihre KünstlerInnen wählte sie immer selbst aus, mit strengem professionellen Blick und sicherem Gespür für Qualität.

Weit mehr als hundert Ausstellungen organisierte sie während den 28 Jahren in ihrer Galerie, die zunehmend zu einem Pilgerort für Kunstliebende wurde und auch manchen Jungen den Weg wies, etwa Beat Presser und Angelo Lüdin. 2004 gab sie die Lokalität auf, die heute die Galerie Karin Sutter beherbergt. Doch noch immer ist die über 90-jährige Dame, die als grazil, charmant, energisch und humorvoll beschrieben wird, munter und verfolgte z.B. interessiert das Buchprojekt *«Blumen für Anita»*, das Alex Silber mit Beiträgen von FreundInnen pünktlich zur Art Basel herausgibt. Es zeigt in fünf Kapiteln ausgewählte Fotos aus ihrer Sammlung und enthält zudem ganz unterschiedliche Blumenbilder von 28 Fotografinnen, die damit ihrer Galeristin ein Kränzchenwinden. Sie entstanden 1997 zum 21. Geburtstag des Kunstraums; das Buch würdigt nun Anita Neugebauers langjährigen Einsatz für die Fotokunst. Texte und Zitate von Fachleuten und Zeitzeugen sowie eine Liste der Ausstellungen runden den Band ab. | Dagmar Brunner

«Blumen für Anita. Ein Leben in Fotobildern». Anita Neugebauer und die Galerie *«photo art basel»*. Hrsg. Alex Silber. Mit Texten von Guido Magnaguagno, Annemarie Monteil, Veronika Sellier u.a., Schwabe Verlag, 2007. 148 S., über 100 s/w und Farabb., gb., CHF 48
Buch- und Ausstellungspräsentation ca. Mitte August im Museum Tinguely

NOTIZ

Menschenleben

db. Doris Flubacher lebt als freischaffende Fotografin in Basel und hatte vor einigen Jahren die Idee zu einer Langzeitstudie. Sie fotografierte einige ihrer FreundInnen und Bekannten in ihrem privaten Umfeld bzw. dort, wo sie sich wohlfühlten: beim Fondue, auf der Terrasse oder im Schrebergarten, solo, mit PartnerIn, Kind oder Haustier. Insgesamt 36 Menschen verschiedenen Alters, mit unterschiedlichen Berufen, Neigungen und Ansichten – ein Abbild der Gesellschaft. Den ersten Aufnahmen im Jahr 2000 folgten nach fünf Jahren die zweiten, und die dritten sind 2010 geplant etc. Die Bilder halten Veränderungen fest, aber was mit den Menschen passiert ist, kann man nur erahnen: Sie haben sich getrennt, sind gestorben, haben neue Partner, sind untergetaucht, krank geworden usw. – ein berührender Mikrokosmos menschlicher Schicksale. Doris Flubacher möchte jede Serie in einem Bildband dokumentieren, der erste wurde vor kurzem publiziert, mit einem ansprechenden Text von Pedro Lenz.

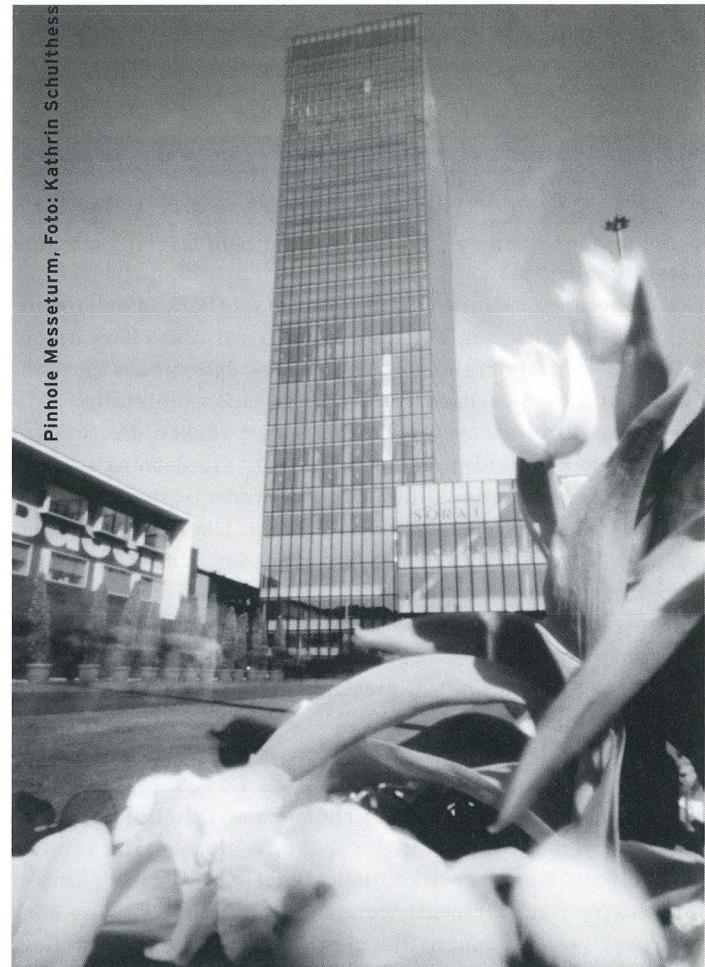
Doris Flubacher, «Kennen Sie Regula?», Text Pedro Lenz, Grafik Jiri Oplatek. 80 S., 36 s/w-Fotos, gb., CHF 48, ISBN 978-3-033-01184-7

VERSTECKTE QUALÄTÄTEN

Lochkamerafotos von Kathrin Schulthess

Die Technik ist alt, aber sie hat noch immer ihren Reiz: Seit mehr als 2000 Jahren ist die Camera obscura als visuelles Phänomen bekannt und wird bis heute von Kunstschauffenden als eigenständiges Medium genutzt. Zum Beispiel von Kathrin Schulthess, die seit Jahren Lochkameraprojekte realisiert. Schon lange lebt die Zürcher Fotografin und ehemalige Tänzerin (geb. 1960) in Basel und ist u.a. mit Aufträgen von kulturellen Institutionen beschäftigt, fotografiert (natürlich auch mit «normalem» zeitgenössischen Equipment) für den Jahresbericht der Christoph Merian Stiftung, das Musikfestival Rümlingen etc. Daneben kreiert sie kontinuierlich freie Arbeiten, die sie gelegentlich ausstellt. Darunter architektonische Stadtansichten von New York, Venedig, Paris und Berlin, die sie mit einer Spielzeugkamera machte: doppelbelichtete Schwarzweiss-Aufnahmen, wobei die Kamera bei jeder Belichtung um 180 Grad gedreht wurde. Die Bilder zeigen bekannte Gebäude (u.a. die noch unzerstörten Twin Towers), die zu abstrakten Zeichen von Urbanität werden. Andere Serien bestehen aus farbigen Unterwasserporträts von Bekannten oder sind Basler Brunnen aus der Goldfisch-Perspektive gewidmet.

Einige Arbeiten haben sich mit der Zeit zu spannenden Dokumentationen entwickelt, etwa die Serie «6 Jahre Reisenächte». Kathrin Schulthess reist gerne und ist zwei Wintermonate pro Jahr unterwegs, oft in Asien und Lateinamerika. Die Lochkamera hat sie immer dabei, und die Bilder, die sie von ihren Übernachtungen in meist bescheidenen Hotelzimmern macht, sind höchst poetisch. Denn die Kamera – eine einfache Kiste ohne Sucher und ohne Angabe der Belichtungszeit, bei der sich die Bildschärfe nicht regulieren lässt – ist wie ein erweitertes Auge, das wertfrei alles aufzeichnet (neben Sichtbarem auch Atmosphärisches) und damit eine eigene, irritierende, traumhafte



Pinhole Messeturm, Foto: Kathrin Schulthess

Ästhetik schafft, die zudem zur Auseinandersetzung mit Zeit, Realität und Objektivität anregt. Um eine neue Sichtweise auf Bekanntes geht es der Fotografin auch bei ihrer Serie von Basler Bildern, die derzeit ausgestellt sind. Die spezielle Optik und Technik erzeugen ungewohnte Ansichten und decken versteckte Qualitäten auf. | Dagmar Brunner

Kathrin Schulthess, «Basler Bilder»: bis Sa 9.6., Hotel Bildungszentrum 21, Missionsstr. 21, www.schulthess-foto.ch

NOTIZEN

Vorstadt-Flair

Ol. Anfang 2006 zog die Journalistin Susann Sitzler für drei Monate nach Schwamendingen. Sie hatte nach manchem Hin und Her einen Auftrag des örtlichen Gewerbevereins angenommen. Und zwar, ein Buch über jenen Zürcher Aussenbezirk zu schreiben, über den mehrfach in der Presse berichtet wurde, meist nicht sehr wohlwollend. Susann Sitzler, in Basel geboren und seit über zehn Jahren in Berlin, gelingt ein erstaunliches Kunststück. Sie vermag durch ihren leichten, essayistischen Stil, pointierte Formulierungen und einen zugewandt-kritischen Blick auf Schwamendingen tatsächlich Interesse für dessen Menschen, Häuser und Strassen zu wecken. Und wendet mit einer bedenkenswerten These das Besondere ins Allgemeine: In Schwamendingen liessen sich rasant ablaufende städtebauliche und soziale Entwicklungen feststellen, die prototypisch für die gesamte Schweiz seien. Wie formuliert es die Wahlberlinerin spitz? – «trostlos auf hohem Niveau». Lesenswert.

Susann Sitzler, «Vorstadt Avantgarde – Details aus Zürich-Schwamendingen», Limmat Verlag, Zürich, 2006. 176 S., 16 Farbfotos, Pb., CHF 34

Frau und Alter

DB. Bis 2050 wird sich die Zahl der über 64-Jährigen vermutlich verdoppeln, während die Zahl der Jugendlichen und Erwerbsfähigen abnimmt. Was bedeutet das für die Frauen? Im Frühjahr fand an der Uni Basel eine Tagung über «Die alternde Gesellschaft als sozio-ökonomische Herausforderung» statt, an der dieser Aspekt zu kurz kam. Just am ehemaligen Frauenstreiktag lädt nun das Advanced Study Centre mit Unterstützung von Frauennetzwerken zur Diskussion über «Weibliche Zukunft in einer älter werdenden Gesellschaft» ein. Welche Rolle könnte dabei das «weibliche Fähigkeitsskapital» (Heidi Schelbert) spielen? Fünf Expertinnen verschiedener Fachrichtungen skizzieren Zukunftsstrategien. Vielfältige und spannende Anregungen zum Thema «Altern» bieten übrigens auch die Kulturzeitschrift «du» Nr. 175 und das neue Buch «Älter werden» von Silvia Bovenschen.

Podium «(K)eine Frage des Alters?»: Do 14.6., 18.15–20.15, Kollegienhaus Uni Basel, Hörsaal 1, Petersplatz 1. Mit Annemarie Pieper, Ilma Rakusa, Heidi Schelbert, Brigitte Gerber und Susanne Tatje

Menschenwürde

DB. Obwohl sie in den meisten Ländern der Welt per Recht und Gesetz geschützt ist, bleibt die Menschenwürde ein gefährdetes Gut. Mit ihrer sozialen, kulturellen und geistigen Dimension beschäftigen sich während drei Monaten zahlreiche Aktivitäten am Goetheanum in Dornach. Fachleute, Interessierte und Initiativen aus aller Welt treffen sich zum Austausch über unsere Zukunft, die Entwicklung und Förderung von Ideen und Kräften für das eigene und gesellschaftliche Handeln. An zwei Tagungen werden u.a. auch die Menschenrechte und die Friedensfähigkeit mit prominenten Gästen diskutiert, ferner die Bienen und ihre Sozialstruktur beleuchtet. Mitte Juli findet dann ein grosser Kongress unter dem Titel «Ursache Zukunft» statt. Darüber hinaus vermitteln Ausstellungen zu Joseph Beuys und Rudolf Steiner sowie zu aktueller Sozialkunst spannende Einblicke und Anregungen. Die Goetheanum-Bühne ist im Juni in Basel zu Gast, sie zeigt die «Orestie» im Innenhof des Antikenmuseums.

**www.ursache-zukunft.net → S. 47
«Orestie»: Do 21. bis So 24.6. → S. 41**

DIE VIRTUALISIERUNG DER STADT

Das elektronische Basel

Vom dreidimensionalen Stadtplan Matthäus Merians bis zum Satellitenbild Basels.

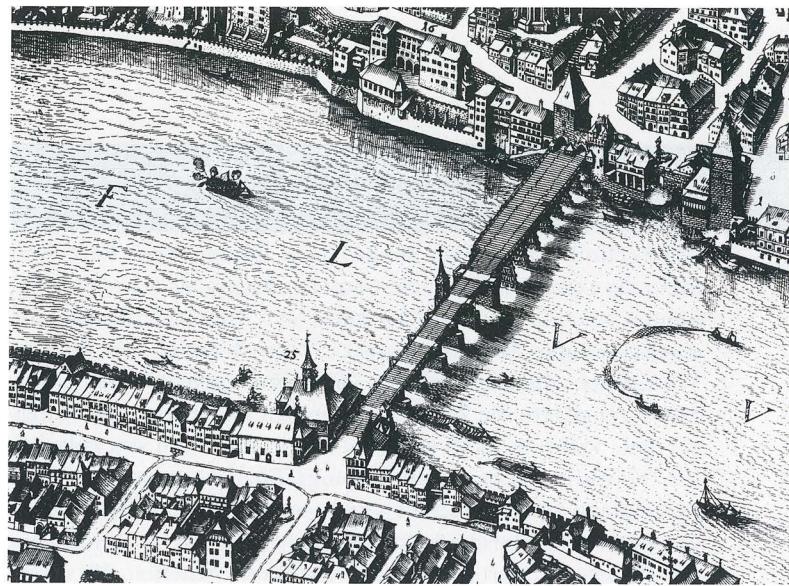
Die bisherige Zukunftsseite hat von Stadtplanung gehandelt: Von der Entwicklung der konkreten Stadt also. Backsteine, Häuser und Straßen sind aber nur ein Teil dessen, was die Stadt ausmacht. Eine Gesellschaft (moderner: eine Community) definiert sich durch Kommunikation. Damit rücken die (neuen) Medien ins Blickfeld: Eine Stadt ist heute mindestens so stark durch Kommunikationsflüsse und kommunikative Optionen definiert wie durch Straßen und Häuser. Über der Stadt liegt ein unsichtbares Netz von Beziehungen, das durch Gespräche, SMS-Nachrichten, Telefonate, E-Mails und andere Kommunikationselemente gesponnen wird. Das Netz ist nicht sichtbar. Wer von aussen nach Basel zieht, spürt aber vielleicht, dass er noch kein Knotenpunkt in diesem Netz ist und deshalb noch nicht dazugehört.

Basel gibt es also nicht nur ganz real, am Rhein, sondern auch virtuell, in Form von Kommunikation. Das kommunikative, virtuelle Basel hat u.U. wenig mit dem realen Basel zu tun. Kommunikation macht weder an der Kantons-, noch an der Landesgrenze halt. Umgekehrt können Menschen jahrelang in unmittelbarer Nachbarschaft wohnen, sich kommunikativ aber auf zwei verschiedenen Planeten befinden. Vielleicht liegt ein Grund für viele Konflikte in der Stadt gerade darin, dass das reale und das kommunikative Basel immer stärker auseinanderdriften.

Suggestive Ansichten

In einem Bereich allerdings verfliessen die beiden Städte scheinbar miteinander: Die elektronischen Bilder der Stadt, ganz besonders die elektronischen Karten der Stadt Basel scheinen doch ein Abbild der realen Stadt zu sein. Ein besonders eindrückliches, elektronisches Bild liefert Google Earth. Bei diesem Service der Suchmaschinenfirma Google handelt es sich um einen elektronischen Globus, der aus Satellitenbildern zusammengesetzt ist. Das Ausgangsbild präsentiert die Erde, wie sie die Astronauten aus der Raumstation sehen: Ein blauer Ball mit gleissend hellen Rändern vor dem schwarzen Universum. Die Kamera schwebt dabei, wie es sich für eine amerikanische Firma gehört, irgendwo zigtausend Kilometer über den USA. Gibt man oben links «Basel» ins Suchfenster ein, kommt Bewegung in den Globus. Die gedachte Kamera stürzt sich wie ein Meteor auf die Erde. Die dreht sich dabei so, dass man im Sturz den Atlantik, das europäische Festland und vielleicht Paris erhascht. Das Bild wechselt von blau auf grün, noch ist es unscharf. Das Programm lädt über das Internet Satellitenbilder nach. Bald ist die Rheinschlaufe zu erkennen, aus dem diffusen Grün schälen sich Strassenzüge und Häuser.

Die Qualität der Bilder ist erstaunlich – um nicht zu sagen erschreckend. Auf dem Satellitenbild ist nicht nur mein Haus deutlich zu sehen, ich erkenne anhand der Farbe der parkierten Autos auch, welche Nachbarn gerade zu Hause sind. Auf dem Rhein sind Schiffe zu erkennen, die Münsterfähre setzt gerade über. Das Bild suggeriert: Das ist das reale Basel. Und die vielen zufälligen Details, die der Satellit mit stupender Genauigkeit festgehalten hat, erinnern an die akribisch gezeichneten mittelalterlichen Karten von Basel, wie etwa jene von Matthäus Merian. Auch auf seinen Stichen sind die Schiffe auf dem Rhein zu sehen, flattern Wimpel im Wind und lassen sich die Fenster an den Häusern zählen.



Wahrheit des Bildes

Google Earth mag Realität suggerieren – offiziell sieht Basel in der elektronischen Welt viel nüchterner aus. Der offizielle Plan der Stadt Basel lässt sich über die Homepage der Fachstelle für Geoinformation abrufen. Auch dieser Plan ist von verblüffender Präzision – weniger, was flatternde Fahnen betrifft, als was z.B. Lage, Größe und Nummer von Bauparzellen angeht. Auf dem Plan sind (liebevoll blau koloriert) Swimmingpools in Gärten eingezeichnet. Es ist farblich markiert, ob ein Terrain humusiert oder befestigt ist. Sogar die Bäume sind skizziert. An diesen Details hätte Merian seine Freude gehabt.

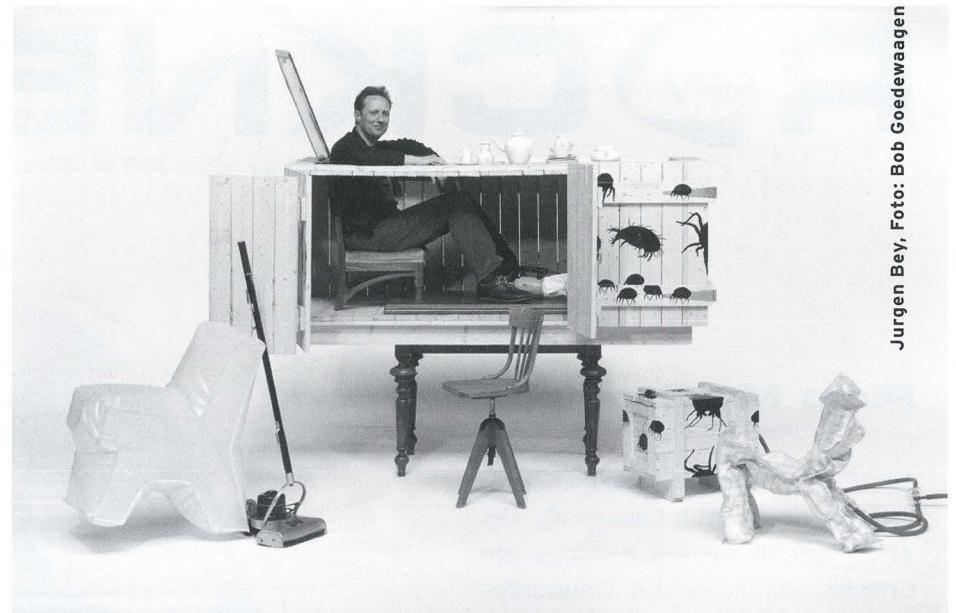
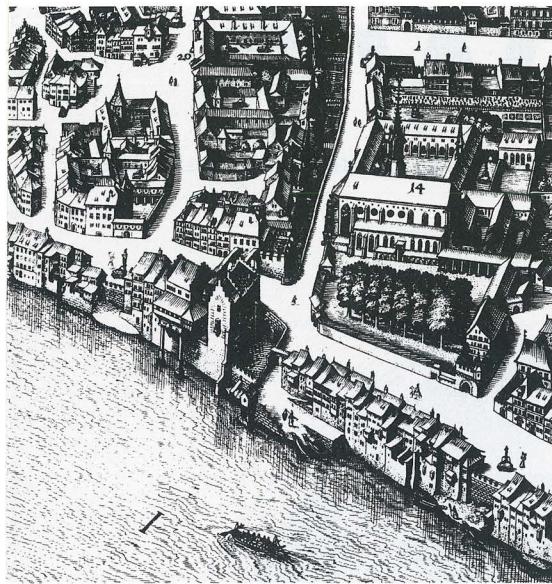
Vielleicht hätte er aber auch die schnörkellosen Pläne des Basler Parkleitsystems oder der BVB vorgezogen. Vor allem der Plan der BVB hat mit dem Bild, das Google Earth von Basel vermittelt, nur noch wenig zu tun. Auf den stilisierten Umrissen von Basel sind grob die Tram- und Buslinien in verschiedenen Farben eingezeichnet. Und doch ist dieser grobe Plan für viele einfacher verständlich und dürfte auch mehr Menschen bekannt sein als das Satellitenbild von Basel aus dem Internet. Nur auf den ersten Blick scheint das Bild, das uns Google Earth von Basel liefert, genauer zu sein als der Plan von Matthäus Merian oder die stilisierte Karte der BVB.

Ob das Bild aus dem Weltall das wahre Basel wiedergibt, ist also fraglich. Das wahre Basel (oder das wahre Bild von Basel) hat mit den äusseren Konturen der Stadt, mit ihren Straßen und den Bäumen darin wohl sehr viel weniger zu tun, als der zoomende Blick es uns glauben machen möchte. Und: Die Wahrheit des Bildes hängt nicht zuletzt auch mit dem Zweck des Bildes zusammen. Gerade in den neuen Medien lässt sich deshalb die Wahrheit des Bildes oft schwierig bestimmen, weil das Bild noch gar keinen Zweck hat. Oder um wieder bei der Stadtentwicklung anzuknüpfen: Bei dieser hat man das Ziel im Auge und greift sich die Mittel, die man dazu gerade braucht. Bei der Medienentwicklung ist es umgekehrt: Da stehen die Mittel im Vordergrund – wohin das führt, weiß niemand so genau.

| Matthias Zehnder

- * **Google Earth, kostenloses Programm für das Betrachten einer aus Satellitenbildern zusammengesetzten Erdkugel:** <http://earth.google.de>
- * **Dreidimensionaler Stadtplan mit Kupferstich von Matthäus Merian:** www.brainworker.ch/Martin-Herzog/Basel/geschichte/merian.jpg
- * **Der offizielle Online-Stadtplan bietet viele Zusatzinfos und eine aktuelle Adresssuche:** www.geo-bs.ch/stadtplan_stadtplan_karte.cfm
- * **Das Permanente Parkleitsystem Basel zeigt auf stilisiertem Stadtplan die freien Parkplätze auf einen Blick:** www.parkleitsystem-basel.ch
- * **Basel als Tramplan, die Sicht der Basler Verkehrsbetriebe:** www.bvb.ch/bvb_liniennetz_2007.pdf

Abb. Vogelschauplan der Stadt Basel von Matthäus Merian, 1617 (Ausschnitt). Staatsarchiv BS/Vermessungsamt Basel-Stadt, 1994



Jürgen Bey, Foto: Bob Goedewaagen

NOTIZEN

Progressive Jagdzone

db. Eine Gruppe junger UnternehmerInnen hat den Verein «Play The Other Side» gegründet, der sich für die Attraktivität Kleinbasels einsetzt. Im Gebiet zwischen Rhein, Badischen Bahnhof, Wettsteinplatz und Dreirosenbrücke sind etliche unabhängige, progressive und subversive Räume domiziliert, darunter Läden, Galerien, Gastro- und Kulturbetriebe. Ein ideales Jagdrevier für Leute, die keinen Mainstream suchen. Deshalb wird zur Art Basel die erste Jagdsaison unter dem Namen «Reh4» eröffnet, mit Spezialangeboten zwischen Kunst, Design und Lifestyle.

«Reh4»: Fr 8. bis Sa 16.6., weitere Infos:

www.reh4.ch, www.playtheotherside.org

Bisher Beteiligte: Claudia Güdel, coming soon, Designbutik, Fassbar, Galerie Daepen, Gopf!, Kiosk 18, Le Magaz-1, Marinsel, Silberfisch, Matthäusmarkt, Prognose, Riviera

Innovative Architektur

db. Wie viel gute aktuelle Architektur es am Oberrhein zu entdecken gibt, zeigt ein neues, ebenso informatives wie ansprechendes Handbuch. Es stellt 45 Beispiele herausragender zeitgenössischer Baukunst zwischen Karlsruhe, Strassburg und Liestal ausführlich mit Bild vor und listet weitere Bauten im Anhang auf. Darunter Kulturzentren, Kirchen, Regierungs- und Unigebäude, Gerichtshöfe, Schulen und einige Beispiele von Privathäusern. Viele wurden von Stars der Szene in den letzten 20 Jahren erbaut: Jean Nouvel, Zaha M. Hadid, Frank O. Gehry, Herzog & de Meuron, Mario Botta, Renzo Piano. Aber auch weniger bekannte, innovative Büros sind präsent. Besonders dicht ist die Ansammlung von markanten Neubauten in Basel, doch auch Freiburg, Lörrach, Weil, Mulhouse und Colmar haben einiges zu bieten. Alle Gebäude sind sorgfältig und aufwändig mit Fakten, Plänen, Literaturhinweisen und Statements der jeweiligen ArchitektInnen dokumentiert. Man kann mit dem Buch jedenfalls mehrere Ausflüge planen. Und die nächste Auflage wird bestimmt auch das neue Stadtcasino enthalten!

Ines Goldbach (Hg.), «Neue Architektur Oberrhein», Christoph Merian Verlag, Basel 2007. 216 S., Abb., br., CHF 42

VISIONEN ZUM WOHNEN

«My Home» mit sieben Experimenten

Das Vitra Design Museum eröffnet den zweiten Teil seiner Ausstellung zum Thema Wohnen mit zukunftsweisenden Kreationen.

Unter dem Titel «Zerstörung der Gemütlichkeit» zeigte das Vitra Design Museum bis Ende Mai ein Panorama der wichtigsten Wohnausstellungen des 20. Jahrhunderts. Jetzt präsentiert das Haus sieben international tätige DesignerInnen und Architekten mit ihrer Vision des zukünftigen Wohnens und führt somit die Ausstellung, die als historischer Abriss begonnen hat, in die Gegenwart.

Dabei gibt sich «My Home», wie der Titel der aktuellen Schau lautet, um einiges zurückhaltender. Im Zeitalter des gestalterischen anything goes wagt auch das Vitra Design Museum kein Programm für das Wohnen im angebrochenen 21. Jahrhundert, sondern legt den Fokus auf individuelle Visionen von renommierten GestalterInnen. Das sind zum einen solche, die sich nicht zuletzt mit Produkten, die in Zusammenarbeit mit Vitra entstanden sind, einen Namen gemacht haben, wie die umtriebige Hella Jongerius oder die Brüder Erwan und Ronan Bouroullec. Andere sind in der Vitra Edition 2007 vertreten, die Vitra gleichzeitig mit der Ausstellung zeigt. Es handelt sich dabei um eine Auswahl von Produkten, die als Prototypen oder in limitierter Serie hergestellt und zum Verkauf angeboten werden.

Zwischen Architektur, Design und Kunst

Die Entwurfs- und Produktionsstrategien der Gäste sind so unterschiedlich wie ihre Konzepte zum Thema Wohnen. Die holländische Designerin Hella Jongerius, die in ihrer Arbeit eine Verbindung zwischen Handwerk und technologischer Produktion sucht, beschäftigt sich mit einem grundlegenden Gestaltungsmittel, der Farbe. Der US-amerikanische Architekt und Theoretiker Greg Lynn, bekannt für seine organische, am Computer generierte Formenwelt, präsentiert eine futuristische Sitz- und Wohnlandschaft, die von Robotern bewohnt wird. Erwan und Ronan Bouroullec schliesslich thematisieren die Raumeinteilung. Mit modularen textilen Wänden bilden sie einen mobilen und temporären Rückzugs- und Ruheort und somit einen durchlässigen Raum im Raum.

Die eigens für die Ausstellung geschaffenen und auf die Räume des Museums zugeschnittenen Environments können vom Publikum benutzt und unmittelbar erfahren werden. Die sieben Beiträge, zum Teil im Grenzbereich zwischen Design und Kunst, liefern Statements zum Wohnen von morgen. Die Schau will darüber hinaus, so der Kurator Jochen Eisenbrand, die Besuchenden ermuntern, selbst Interventionen innerhalb der eigenen vier Wände vorzunehmen. Insofern lehnt sich «My Home» an «My Space» an, wie die einschlägige Internetplattform heißt, und dient als beredtes Mittel zur Selbstdarstellung. Wer also seiner Wohnung ein neues Outfit verpassen will, kann in dieser Ausstellung einige wertvolle Tipps erhalten. | Hans-Jörg Sauter

Ausstellung «My Home – Sieben Experimente für ein neues Wohnen»: Mi 13.6., 21.00 (öffentliche Vernissage), bis So 16.9., Vitra Design Museum, Weil a.Rh. (D)
Mit Interventionen von Jürgen Bey, Erwan und Ronan Bouroullec, Fernando und Humberto Campana, Hella Jongerius, Greg Lynn, Jürgen Mayer H. und Jerszy Seymour

Ausstellung der limitierten Vitra Edition 2007: Do 14. bis So 17.6., Vitra Campus. Mit Entwürfen von 17 GestalterInnen.

ROCKNEWS

RFV

Newsletter des RFV (Rockförderverein der Region Basel)

Pimp My Casino!

Am 17. Juni stimmt Basel Stadt über den Bau des neuen Stadt-Casinos ab. Der RFV empfiehlt aus den nachfolgenden Gründen, ein Ja zu den Grossratsbeschlüssen in die Urne zu legen. Die Projektleitung des neuen Stadt-Casinos steht im Dialog mit den Vertretern der Alternativkultur und hat deren Forderungen nach einer Ausräumung von Interessensgegensätzen zwischen Hoch- und Populärkultur in die Projektierung aufgenommen. In erster Linie handelt es sich dabei um die Ermöglichung heutiger Nutzungen des Barfüsserplatzes auch in Zukunft und die Durchführung von Popkonzerten auch im neuen Stadt-Casino.



Das Stadt-Casino Basel ist seit Jahren bekannt für ein breit gefächertes musikalisches Angebot. Dies soll auch in Zukunft gewährleistet bleiben. Eine neu zu schaffende Intendanz wird für ein klares inhaltliches Konzept sorgen. Die längst fällige Sanierung des klassischen Musiksaales und der Neubau eines Konzertsaales, der optimale akustische Voraus-

setzungen und eine zeitgemäss Infrastruktur für Popkonzerte und Kammerkonzerte bietet, sind geplant. Ein grosser Foyerbereich wird weitere Möglichkeiten für kleinere Konzerte auch im Bereich Populärmusik bieten. Anlässe auf dem Barfüsserplatz – wie zum Beispiel das Jugendkulturfestival oder Imagine-Festival – können auch in Zukunft stattfinden.

Mit dem neuen Stadt-Casino werden sich laut Projektleitung für Events auf dem Platz sogar neue Möglichkeiten auftun. Durch die zukünftige Ausrichtung des Gebäudes gegen den Barfi hin, können sich Anlässe auf dem Platz ins Innere des Hauses ausdehnen – und umgekehrt.

And the winners are...

Prekmurski Kavbojci (7'000.-), The Bianca Story (5'000.-) und Combineharvester (5'000.-) heiessen die Frühlings-Gewinner des Wettbewerbs RegioSoundCredit. Im April hat der RFV die jüngste Jurierung durchgeführt und drei ganz unterschiedlichen Projekten Fördergelder zusprechen können. Prekmurski Kavbojci, eine multikulturelle Truppe mit Basler Heimat, vereint traditionelle Balkan- und moderne Populärmusik zu einer spannenden Mischung. The Bianca Story knüpfen musicalisch an den trendigen Brit-Rock an, ohne dabei anbiedernd zu sein. Combineharvester schliesslich ist der mutige Multiinstrumentalist Marlon McNeill, dessen Musik von Improvisation lebt und erfrischend „anders“ ist.

www.p-k.info, www.thebiancastory.com, www.combineharvester.org

Der Wettbewerb RegioSoundCredit wird im Auftrag der Kulturressorts Basel-Landschaft und Basel Stadt zweimal jährlich durchgeführt. Der Einsendeschluss für die nächste Durchführung ist der 21. August 2007. Weitere Infos: www.rfv.ch

Tre Cani - Ho Fame

Tre Cani sind Mimmo Digità, DJ La Febbre und DJ Montes, letztere zwei kennt man auch als «The Famous Goldfinger Brothers». Auf dem CD-Cover gibt es für Liebhaber von Künstlernamen noch drei englische zur Auswahl: Pete Dirty, Charly Waste und Jean Trash. Ähnlich kreative Spielereien, allerdings musikalischer Art, pflegen Basileas fetteste HipHop-Dogs auch auf «Ho Fame». Italienische Rhymes, Popchords und Reggae-Rhythmen, geschmackvoll vereint mit klassischem HipHop-Handwerk ergeben eine exotisch spannende Musikmischung. Darüber hinaus erhöhen Gäste aus allen Himmelsrichtungen, wie etwa die Ganglords aus Zürich, die Berner Rapper Baze und Greis oder die Welschen Sens Unik den Hörgenuss. Ein weiterer Grund für die absolute Klasse dieser CD sind das exzellente musikalische und textliche Handwerk von Tre Cani und deren unerschöpflicher Einfallsreichthum. Fernab von standardmäßigem Weltverbesserungsgeplapper und langfädig herausposaunten persönlichen Befindlichkeiten bewegen sich Tre Cani sicher auf der Sonnenseite des Rap. Im Herbst gewannen Tre Cani für die Realisierung ihrer CD aus dem Wettbewerb «RegioSoundCredit» einen Beitrag von 5'000.- Franken. Nun sind auf «Ho Fame» 18 hochkarätige Titel, und demnächst sind die Musiker mit bester Unterhaltung auf den Bühnen zu hören und sehen. www.myspace.com/trecani

Dänu Siegrist



RFV Rockförderverein der Region Basel, Mühlenberg 12, 4001 Basel
Telefon 061 201 0972 / Fax 061 201 0979 / info@rfv.ch / www.rfv.ch
Redaktion: Lisa Mathys & Patrik Aellig / Feedback: rocknews@rfv.ch
Geschäftsstelle RFV: Dänu Siegrist, Tobit Schäfer

RADIO X BSounds Szeneticker

X 94.5

The Boys are back in town! Dass eine der meistzitierten und wohl besten Hardrockbands aller Zeiten auch ohne ihren charismatischen Leader Phil Lynott durchaus in der Lage ist, eine begeisternde Rockshow abzuliefern, haben Thin Lizzy schon vor vier Jahren bewiesen. Jetzt sind sie wieder da; am 3. Juni wird der Geist des verstorbenen Phil Lynott durch das Z7 schweben, sind doch mit John Sykes und Scott Gorham zwei seiner langjährigen Weggefährten dabei!

www.z-7.ch

Carlinhos Antunes & João Parahyba sind bereits zum dritten Mal in der Schweiz. Am Donnerstag, 7. Juni, stellen die Beiden ihre neuen CDs "Orquestra Mundana" resp. "Kyzumba" im Parterre vor. Inspiration holen sie sich aus den nordostbrasilianischen Melodien und Rhythmen; sie dienen nebst anderen Einflüssen als Basis für ihre Improvisationen und Interpretationen. Mit von der Partie sind die beiden Basler Jazzmusiker Florian Abt (Bass) und Michael Stulz (Schlagzeug). Weltmusik im wahrsten Sinn des Wortes!

www.parterre.net

Frischer Wind im RFV! Poto Wegener, Mitbegründer des RFV und mittlerweile Leiter der Urheberrechtsabteilung bei der SUISA, steht neu an der Spitze des Rockfördervereins. Er wird das neue Team des RFV leiten, das sich weiterhin aus kompetenten und engagierten Leuten wie Gaetano Florio, Ramon Vaca, Dänu Siegrist, Lisa Mathys, Kerstin Wenk, Tobit Schäfer und anderen zusammensetzt. Wir wünschen viel Erfolg und einen guten neuen „alten“ Start! Welcome back!

www.rfv.ch

BSounds sendet das Neuste aus der Basler Musikszene. Jeden Montag von 21-22h auf Radio X 94.5 FM. Demos und neue Alben gehen an RadioX, BSounds, Spitalstrasse 2, 4004 Basel. www.radiox.ch

Doktor Fisch: Sarkozykaserne

Der Doc ist verwirrt. Das Kasernenareal wird «eine Brutstätte», sagt Frau Schneider, Regierungsrätin. Brut? Immerhin war Schneider mal Präsidentin des Vereins Kulturwerkstatt Kaserne, oder? Und Frau Herzog, Regierungsrätin, hat auch in der Kaserne gearbeitet, oder? Ist die Kaserne eine Brutstätte für Regierungsrätinnen, für Macht und Moneten? Und woher weiss die Kantensprung AG von Hellers geheimem Strategiepapier zur Kaserne? Also gut: Die Kantensprung AG übernimmt das Kasernenareal. In der Kantensprung AG sitzt Pascal Biedermann. Biedermann ist aber auch Geschäftsführer der Kaserne Basel. - Uff, Kopfweh. Der Doc trinkt Hustensirup. Der Flash des Codeine beschert ihm üble Träume: Biedermann wird Regierungsrat, Frau Schneider heiratet Nicolas Sarkozy und schenkt ihm die Kaserne. Dann sagt der Iman der Kasernenmoschee zum Doc: «Öl, da unten ist Öl!» Er zeigt auf die Kasernenwiese. «Stimmt», sagt der Doc.

Sonst noch was? Ja, 15. Juni Sonic Youth, 16. Juni Modest Mouse, Greenfield Interlaken

KULTUR
Basel-Stadt

kulturelles.bl
Kanton Basel-Landschaft
Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion

GASTSEITEN DER VERANSTALTENDEN

Kulturveranstaltende können in der Kulturszene ihr Programm zu einem Spezialpreis publizieren. Weitere Informationen erhalten Sie unter kulturszene@programmzeitung.ch oder unter www.programmzeitung.ch.

WILDWUCHS 07

DAS KULTURFESTIVAL
FÜR SOLCHE UND ANDERE

wildwuchs wuchert wieder

Fr 1.-So 10.6.

Basel und Region

Kaserne Basel

Sudhaus Warteck

Kaskadenkondensator

Theater Roxy Birsfelden

NTaB Neues Theater am Bahnhof Dornach

Theater Palazzo Liestal

Das schweizweit einzigartige Festival bietet zehn Tage lang Theater, Tanz, Musik, Bilder, Workshops, ein Symposium, Begegnungen und Austausch am Rande der Norm. Behinderte und nicht behinderte Künstlerinnen und Künstler arbeiten zusammen; wildwuchs betreibt aktive Integration, ermöglicht Begegnungen mit dem Andersartigen und öffnet Hirn und Herz.

Les francophones und CH-Plattform – <Schaugarten> für Laienensembles Schwerpunkte bilden Gäste aus Frankreich und Genf sowie die professionell arbeitenden Schweizer Ensembles. <wildwuchs 07> fördert zudem die Bestrebungen von Heimen und Schulen, Produkte von künstlerischer Qualität herzustellen, durch eigene Festivalauftritte in der neuen Programmsparte <Schaugarten>.

Ort für ungeahnte Begegnungen Nachmittags und abends wird das Kasernenareal zum Dorfplatz. Menschen, solche und andere, begegnen sich in der Festivalbeiz, bei den offenen Werkstätten, bei den Performances, am abendlichen Feuerplatz und beim üppigen Rahmenprogramm mit Zirkus, Symposium, mobiler Galerie und Workshops.

Ein paar wildwuchs-Blüten

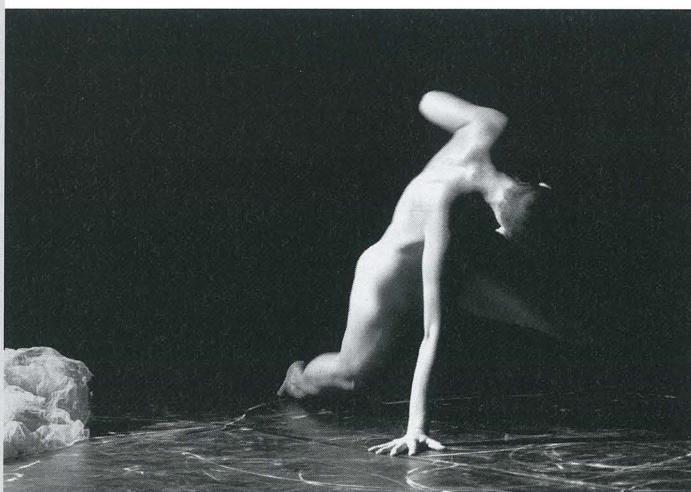
mark & bein Synfolie (UA)	Fr 1./Sa 2.6., 20.30, Kaserne Basel
Die Schattenspringer (D) Vogeltoll	Sa 2.6., 20.00, NTaB Dornach
Theater Hora Herz der Finsternis	So 3.6., 19.00, Theater Roxy
Christiane Moreno/Pius Strassmann Ihr von der Ohrensprache	Di 5.6., 20.00, Theater Palazzo Fr 8.6., 20.00, NTaB Dornach
Compagnie de l'Oiseau-Mouche (F) Personnages	Di 5.6./Mi 6.6., 20.30, Kaserne Basel
Die Einweicher In Concert	Mi 6.6., 20.00, NTaB Dornach
BewegGrund Hanzt + danse-habile Steak	Mi 6.6., 20.00, Theater Roxy
Compagnie de l'Oiseau-Mouche (F) Et six Gisèle(s)?	Do 7.6., 20.30, Kaserne Basel
Die Regierung Putsch	Fr 8.6., 20.30, Kaserne Basel
CandoCo (GB) And Who Shall Go To The Ball? + The Stepfather	Sa 9.6., 20.00, Theater Roxy
Théâtre de l'Esquisse Le rêve des petites valises	Sa 9.6., 20.30, Kaserne Basel

ABSCHLUSS

mit Gottesdienst, Kunstmarkt,
Zirkus Eulenspiegel u.v.a.

So 10.6.
Dorfplatz/Kaserne Basel

**Mehr zur Ausrichtung von wildwuchs 07
und die Programmübersicht auf: www.wildwuchs.ch
Bitte beachten Sie das dieser Ausgabe
beiliegende Programmheft von wildwuchs 07!**



Compagnie de l'Oiseau-Mouche, Roubaix (F): Et six Gisèle(s)?
Ein avantgardistisches Tanzstück, das schockt und polarisiert!
Foto: pidz

Trägerschaft von wildwuchs 07: Verein Die Anderen, Verein Zmittsdrin, das Behindertenforum und Kaserne Basel. Festivalbüro: Postfach, 4007 Basel, giesskanne@wildwuchs.ch, T 061 692 20 41. Vorverkauf und Tickets: T 0900 55 22 25 (eventim, CHF 1/Min.), www.eventim.ch sowie bei den üblichen Vorverkaufsstellen; zudem bei M-Park, Migros Claraplatz, Migros Schöntal Füllinsdorf und Migros Paradies Allschwil sowie unter: www.kaserne-basel.ch, www.theater-roxy.ch, www.palazzo.ch, www.neuestheater.ch, www.kasko.ch

KASERNE BASEL

WILDWUCHS 07
Das Kulturfestival
für Solche
und Andere
Fr 1.–So 10.6.

Wenn behinderte und nicht behinderte KünstlerInnen gleichberechtigt zusammenarbeiten, entstehen eigenwillige Produktionen und poetische Höhenflüge. Das schweizweit einzigartige Festival wildwuchs gibt diesen Experimenten zum dritten Mal eine Plattform: 10 Tage lang Theater, Tanz, Musik, Bilder, Workshops, ein Symposium, Begegnungen und Austausch am Rande der Norm.

wildwuchs in der Kaserne

Nachmittags und abends wird das Kasernengelände zum «Dorfplatz», wo sich Solche und Andere im Festivalcafé, an der Bar, bei Performances und am abendlichen Feuerplatz begegnen. Neu bietet die Programmsparte «Schaugarten» Laienensembles die Möglichkeit für einen eigenen Auftritt am Festival. Bei uns im Rossstall, auf dem Dorfplatz und im Zirkuszelt. In der Reithalle gibt's folgende Blüten:

mark & bein (CH) »Synfolie« (Uraufführung) Fr 1./Sa 2.6.
Grosses Musik-, Tanz- und Schattenspiel: eine sinfonische Pioniertat aus der Küche des 20.30
Kultorchesters mark&bein.

Compagnie de l'Oiseau-Mouche (F) »Personnages« Di 5./Mi 6.6.
Eine ebenso gewagte wie überraschende Adaption des Klassikers «Sechs Personen 20.30 suchen einen Autor» von Luigi Pirandello. Die Compagnie de l'Oiseau-Mouche ist Frankreichs professionellstes Theater mit geistig behinderten SchauspielerInnen und das erfolgreichste integrative Ensemble Europas.

Compagnie de l'Oiseau-Mouche (F) »Et six Gisèle(s)?« Do 7.6.
Dieses avantgardistische Tanztheater der französischen Compagnie de l'Oiseau-Mouche schockiert, wühlt auf und polarisiert. Die geistig behinderten SchauspielerInnen 20.30 arbeiten dabei zum ersten Mal mit der Tanzcompagnie Caryatides von Cyril Viallon zusammen. Und nehmen sich ausgerechnet des romantischen Ballettklassikers «Gisèle» an.

Théâtre de l'Esquisse (CH) »Le rêve des petites valises« Sa 9.6.
Große Poesie mit wenig Worten, aber mit umso mehr Bewegung, die das Herz berührt. 20.30 Die Produktion fordert das Publikum heraus zu einer Reise, die aus dem Rahmen fällt. Das Genfer Théâtre de l'Esquisse arbeitet seit 1984 mit geistig behinderten SchauspielerInnen und ist neben dem Zürcher Theater Hora das einzige integrative Profi-Theaterensemble der Schweiz.

Mehr zu wildwuchs auf S. 24. Das vollständige Programm finden Sie auf www.wildwuchs.ch oder im wildwuchs-Programmheft.



Et six Gisèle(s)?

Kaserne Basel, Klybeckstrasse 1 b, 4005 Basel, T 061 6666 000, www.kaserne-basel.ch. Vorverkauf: Eventim, www.eventim.ch, T 0900 55 22 25 (CHF 1/Min.). Musik-Veranstaltungen: Tickets auch bei Roxy Records. Abendkasse eine Stunde vor Beginn

VORSTADTTHEATER BASEL

PROGRAMM

«Pausen ... los!» Eine Zusammenarbeit der Generationen

Fr 1.6., 20.00

Das Tanztheater Dritter Frühling ist eine besondere Formation, in welcher junge Tanzschaffende zusammen mit Damen und Herren ab 60 Jahren gemeinsam auf der Bühne stehen. Inspiriert von Jaques Tatis Filmen setzen sich «Alte» und «Junge» mit der Frage nach Beschäftigung auseinander und schaffen Momente voller Witz, Skurrilität und Absurdität zum Leben ohne Stechuhr.

Eine Produktion des Tanztheater Dritter Frühling und Carambole tanz & theater
Konzept/Choreographie: Christiane Loch, Silvano Mozzini

«Rest.Glück» mit Volk & Glory

Fr 8./Sa 9.6., 20.00

So 10.6., 19.00

Bereits zum Beginn der Saison mit einem Ausschnitt aus «Rest.Glück» zu Gast, präsentiert das inzwischen mit dem Schweizer Innovationspreis 2007 ausgezeichnete Frauenduo Volk & Glory zum Abschluss der Spielzeit ihr vollständiges Programm. Zwei Schwestern allein im Glück. Mit Finken und Trompeten blasen sie den Marsch bis die Tasten fliegen und die Teller singen. Was bestellt wird, wird gnadenlos serviert und einkassiert. Ob französisch oder italienisch, ob schrill oder zärtlich, sie geben sich unverschämmt charmant und tongewandt. Nur beim Abräumen klappert's nicht immer comme il faut.



«S'Klima isch guet – zahle bitte!». Volk & Glory gleiten auf fettigem Parkett durch musik-theatralisches Neuland und wischen mit ihrem Gespür für das Absurde manch abgestandene Suppe vom Tisch – nicht ohne sie zuerst genüsslich aufgewärmt zu haben. Unter der Regie von Martha Zürcher entwickeln sie eine eigenwillige musikalische Bildersprache und entführen ihr Publikum inmitten von zig Musikinstrumenten in eine einzigartige Welt, in der alles immer auch ganz anders sein könnte.

«Musiktheater vom Allerfeinsten. Volk & Glory haben scheinbar ausschliesslich Höhepunkte im musikalisch-szenischen Gepäck. Jeden Preis verdient hätte das Duo in jedem Fall.» (Badische Zeitung)

Musik/Spiel: Ursina Gregori, Christina Volk
Regie: Martha Zürcher

DIE KUPPEL

KYOTO JAZZ MASSIVE

SHUYA OKINO / ESPECIAL RECORDS (JAPAN)

Fri 22.6. | 22.00 | LIVINGROOM.FM NB8K

»... AND THE SONG

REMAINS THE SAME«

Die Kultsongs von LED ZEPPELIN LIVE mit der CREME des BS-ROCKSCENE

Fri 29.6. | 22.00 | INDIE INDEED LIVE

D 5.19. | 26.6. | 21.00: SALSA COCA
D 12.6. | 21.00: ARTPARTY
Mi 27.6. | 21.30: FAREWELL PARTY
JEDEN DO 22.00: SOULSGAR
Fr 01.6. | 22.00: 25UP
Fr 08.6. | 22.00: CRUSH BOYS
Fr 15.6. | 22.00: JOYRIDE SPECIAL
JEDEN SA 22.00: CLUB

BINNINGERSTRASSE 14 | T 061 270 99 38
VVK: ROXY RECORDS, BASEL & TICKETCORNER.CH
WWW.KUPPEL.CH | INFO@KUPPEL.CH

JUNGES THEATER

DELETE YOURSELF

EINE SZENEN-COLLAGE DES THEATERKURSES AM JUNGEN THEATER BASEL | LEITUNG: UWE HEINRICH

Fr 1.1. | Sa 2.1. | So 3.1. | JEWELS 20.00

AUF DEM KASERNEAREAL | T 061 681 27 80
JUNGESTHEATERBASEL@MAGNET.CH
WWW.JUNGESTHEATERBASEL.CH

FAUTEUIL

BERND STELTZER

»PÜBLICAT IST MEHR ALS PICKELK«
DER DEUTSCHE TV-COMEDIAN UND KABARETTIST
ZUM ERSTEN MAL IM FAUTEUIL

Sa 2.6. | 20.00

VORSCHAU SAISON 07/08

CAVEAN – DU SAMMELN, ICH JAGEN...

MIT SIGISMUND TISCHENDORF

Fri 7.1. | Sa 8.9. | Je 20.00

LORENZ KEISER AFFENTHEATER

Mi 12. bis SA 22.9. | TÄGLICH 20.00 (MI – SA)

DIETER HILDEBRANDT

So 23.1. Mo 24.9. | Je 20.00

PEACH WEBER »LACHSACK«

Mo 1. bis Do 4.10. | TÄGLICH 20.00

JOACHIM RITTMAYER »RETROSPECK«

Mi 17.1. Do 18.1. Sa 20.10. | JEWELS 20.00

SPIALENBERG 12 | T 061 261 26 10 und
061 261 33 19 | VVK ab 15.00, MÄRKL-
NACHMITTAGE AB 13.00 | WWW.FAUTEUIL.CH

TABOURETTLI

VORSCHAU SAISON 07/08

MÄNNERABEND

NEUE COMEDY MIT TISCHENDORF (CAVEAN) & PIETZ

Di 25. bis SA 29.9. | TÄGLICH 20.00

SCHÖN & GÜT

NEUES KABARETT-PROGRAMM

Mo 3. bis SA 6.10. | TÄGLICH 20.00

DOGOR & FRIENDS

Der Basler Komiker „Frau Roggenmoser“

MIT NEUEM PROGRAMM

Di 9. bis SA 13.10. | TÄGLICH 20.00

Ein CABARET MIT KONSUMATION | SPIALENBERG 12
T 061 261 26 10 und 061 261 33 19
VVK ab 15.00 | WWW.FAUTEUIL.CH

VAGABU

VORSCHAU SAISON 07/08

FIGURENTHEATERFESTIVAL BASEL 5.–9.9.2007

ZUM ERSTEN MAL WERDEN BASEL, RIEHEN UND ST. LOUIS ANFÄNGS SEPTEMBER ZUM ZENTRUM DES INTERNATIONALEN FIGURENTHEATERS. VERTRÄTEN SIND 17 GRUPPEN AUS DER SCHWEIZ, DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH, FRANKREICH UND DEN NIEDERLANDEN.

HIGHLIGHTS:

RISTORANTE IMMORTALE, FAMILIE FLÖTZ (BERLIN)

ME TOO, ULRIKE QUADE (AMSTERDAM)

VAMPYR, STUFFET PUPPET THEATRE (AMSTERDAM)

OB WENKENHOFSTRASSE 29 | 6125 RIEHEN
T 061 601 41 13 | VAGABU@BLUEWIN.CH
WWW.THEATER.CH/VAGABU.HTML

KINDER THEATER

SOMMERPAUSE

WIR WÜNSCHEN SCHÖNE FERIEN!

AUF WIEDERSEHEN AM 9. SEPTEMBER.

VORSCHAU SAISON 07/08

ERÖFFNUNGSFEST! »TAG DER OFFENEN TÜR« FEST-

WIRTSCHAFT – KÜNSTLER-PROGRAMM – DIV. STÄNDE

So 9.9. 11.10. – 20.00

»VERZELL KAI MISCHT!«

Sa 15.9. | 20.00 | PREMIERE

RAUM33

Mehr Zeit zum Leben 1

(WORK IN PROGRESS) | Konzept, Installation, Text: CORNELIA HUBER
TANZ: VIVIANA ESCALE PELLIZA
Do 14. bis So 17.6. | TÄGLICH 20.00

St. ALBAN-VORSTADT 33
RESERVATIONEN: T 061 271 35 78
KONTAKT: T 061 301 22 87 | WWW.RAUM33.CH

THEATERFALLE

AUSBLICK: 20 JAHRE THEATERFALLE!

Am 20. SEPTEMBER WIRD DIE THEATERFALLE 20 JAHRE JUNG.
DIE JUBILÄUMSFALLE ZEIGT VERSCHIEDENE Aktionen!
WEITERE INFORMATIONEN AB AUGUST AUF WWW.THEATERFALLE.CH

DORNACHERSTR. 192 | GUNDELDINGERFELD BAU 3
TICKETS: T 061 383 05 21 | PROGRAMM/INFOS:
T 061 383 05 20 | WWW.THEATERFALLE.CH

BASELDYTSCHI BIHNI

LIFTING

KOMÖDIE IN 3 AKTEN VON PIERRE CHESNOT | REGIE: THOMAS HÄRTNER
Fr 1.1. | Sa 2.6. | Je 20.15

KELLERTHEATER IM LÖHNHOF | IM LÖHNHOF 4 | BYYLERESERVATIONE MI–Fr 17.00–19.00 IM FOYER ODER (ZUR GLEICHEN
ZEIT) T 061 261 33 12 | WWW.BASELDYTSCHIBIHNI.CH

PROGRAMM

WWW.BASLERKLEINTHEATER.CH
BASLERKLEINTHEATER@BLUEWIN.CH

JUNI 2007 BÜHNEN IN BASEL

HERAUSGEGEBEN VON DER GBK

GENOSSSCHAFT BASLER KLEINTHEATER

SEKRETARIAT: RHEINGASSE 13

T 061 683 28 28 | F 061 683 28 29

KULTUR
Basel-Stadt



THEATER ARLECCHINO

SOMMERTHEATER IN

DER GRÜN 80:

WICKIE DER WIKINGER Von PETER KELLER,

SEHR FREI NACH DEN GESCHICHTEN »WICKIE UND DIE STARKEN MÄNNER«
Mi 27.6. | PREMIERE 17.00 + 17.00 | WEITERE VORSTELLUNGEN:
Sa 30.6. bis So 12.9. | TÄGLICH 15.00 + 17.00 | (OHNE DI 31.7.,
8. & Mi 1.8.) IN DER ARENA DER GRÜN 80 (PARK IM GRÜNEN) |
BEI UNSICHEREM WETTER GIBT TELEFON 061 531 68 56 (AB 13.00)
AUSKUNFT ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG

THEATER ARLECCHINO | AMERBACHSTRASSE 14
T 078 846 57 75 | WWW.THEATER-ARLECCHINO.CH
ARLECCHINO@DPLANET.CH

VORSCHAU SAISON 07/08

JOACHIM RITTMAYER (BASEL) »RETROSPECK« KABARETT-SOLO
Fr 14. bis Sa 29.9. | JEWELS Do | Fr | Sa | 20.30

COMPANY PERONZ (BERN / ZÜRICH) »ABRASSO!« KOMÖDIANTEN-DUO
Do 18. bis Sa 27.10. | JEWELS Do | Fr | Sa | 20.30

ULI MASUTH (DÜSSELDORF) »GLAUBE, Hoffnung, TRIEBE!« WORT-

KARIKATUREN MIT KLAVIER | Ein PROGRAMM DER LEISEN UND BÖSEN TÖNE
Do 1. bis Sa 10.11. | JEWELS Do | Fr | Sa | 20.30

ANGELA BUDDKE (BASEL) »FEHLBESTÜNZUNG!« KLAVIER-KABARETT
Do 15.11. bis Sa 1.12. | JEWELS Do | Fr | Sa | 20.30

ARMIN FISCHER (MÜNSTER) »SCHONE BESCHERRUNG!«
Do 6. bis Sa 22.12. | JEWELS Do | Fr | Sa | 20.30

RAMPE

SHOWCASE

STUDENTINNEN DES ZWEITEN JAHRGANGS SMA BERN
DER SWISS MUSICAL ACADEMY
ZEIGEN IHR KÖNNEN
Sa 2.6. | 20.00

THEATERSPORT MIT DRAMENWAHL

IMPOTHETER: MATCH DRAMENWAHL GEGEN GÄSTE
Sa 16.6. | 20.00

PARTERRE

CARLINHOS ANTUNES & JOÃO PARAHYBA GROUP

MUSICA BRASILEIRA
MIT EINFLÜSSEN AUS VERSCHIEDENEN REGIONEN
BRASILIENS UND DER WELT

Do 7.6. | 21.00

Oli Blessinger CD-TAufe

Fr 8.6. | 21.00

BAR BÜHNE CAFÉ RESTAURANT | KUBBECKSTR. 18
TICKETS: T 061 695 89 92 | VVK: ROXY BASEL |
& DECADE LIESTAL | WWW.PARTERRE.NET



HÄBSE-THEATER

VORSCHAU SAISON 07/08

ELVIS »A TRIBUTE TO A LEGEND« | Eine Musical-BIOGRAPHIE
ZU EHREN EINES EINZIGARTIGEN KÜNSTLERS
Do 18. bis Mi 31.10. | TÄGLICH 20.00 (DI – SA) | So 19.00

MARY CHRISTMAS – MARY ALS WEIHNACHTSBÄUM

Fr 9. bis Fr 16.11. | TÄGLICH 20.00 | So 18.00

WALTER SITTLER »ALS ICH EIN KLEINER JUNGE WAR«
Di 20.11. | 20.00

ALMI & SALVI »DIGGI POST!« SCHWEIZER PREMIERE

Mo 26.11. bis Mi 12.12. | 20.00
JEWELS Mo | Di | Mi | 20.00

Mit KONSUMATION | KUNIGENTHALSTR. 79
T 061 691 44 46 | VVK ab 15.00

WWW.HAEBSE-THEATER.CH

MARIONETTEN THEATER

SAISONPAUSE

SAISONSTART 2007/08

IM OKTOBER U.M.

DA KÜSSEN MÄCHT SO GUT WIE KEIN GERÄUSCH,

TRIPETYCHON UND DIE KLÜGE IM ABENDPROGRAMM

SOWIE DER KLEINE MUCK UND

STRAUMFRÄSSLERL IM NACHMITTAGSPROGRAMM.

MÜNSTERPLATZ 8 | VVK: T 061 261 90 25
PROGRAMM | INFORMATIONEN: T 061 261 06 12
WWW.BASLERMARIONETTENTHEATER.CH

VORSTADTTHEATER

PAUSEN ... LOS! – EINE ZUSAMMENARBEIT DER

GENERATIONEN | GASTSPIEL TÄNZERTHEATER DRITTER FRÜHLING

Do 31.5. | Fr 1.6. | Je 20.00

REST.GLÜCK

VON UND MIT URSSA GREGORI UND

CHRISTINA VOLK | GASTSPIEL VOLK&GLORY

Fr 8. | Sa 9.6. | Je 20.00 | So 10.6. | 19.00

WIEDER ZURÜCK! »DAS FRÜHSTÜCK AM LETZTEN FERIENTAG«

SAISONERÖFFNUNG DES VORSTADTTHEATER BASEL AM 2. SEPTEMBER.07

MIT DEM ENSEMBLE UND GÄSTEN

St. ALBAN-VORSTADT 12 | T 061 272 23 43

INFO@VORSTADTTHEATERBASEL.CH

WWW.VORSTADTTHEATERBASEL.CH

SUDHAUS

KULTURBRUNCH

VER/RÜCKT – HOMMAGE AN DON QUIJOTE

MUSIK-OBJEKT-THEATER FÜR GROSSE UND KLEINE MENSCHEN

So 3.6. | 10.30 – 14.00 | VORSTELLUNG 12.00 – 13.00

LISTE – THE YOUNG ART FAIR

IM GESAMTEN WARTECK PP AREAL

Di 12. bis So 17.6. | TÄGLICH 13.00 – 21.00

THEATERSPORT-MATCH

MAUERBRECHER VS. GAUKRAUT (NÜRNBERG)

Do 21.6. | 20.00

TANZSCHEIBE

EIN NACHMITTAG MIT TRADITIONELLEN

KONGOLESISEN UND KURDISCHEN TÄNZEN – VON LIVEMUSIK BEGLEITET

So 24.6. | 17.00 – 19.30

BEI MÜLLERS ... DAHEIM

UND DANEben DAS NEUE OFFENE-BÜHNE-SPEKTAKEL

Do 28.6. | 20.00

Mo 04.6. | 18.00 – 22.00: PP-BAR

Fr 11.6. | 22.6. | 23.6. | 21.00 – 02.00: DANZERIA DANCE-COCKTAIL

Sa 02.6. | 19.00 – 02.00: DIE ANDERE DISCO

Sa 23.6. | 21.00 – 03.00: HOMOEXTRA

Sa 30.6. | 22.00 – 03.00: OLDIE DISCO

BURGWEG 7 | T 061 681 44 10

(Do 14.00–17.00)

WWW.SUDHAUS.CH | INFO@SUDHAUS.CH

KASERNE BASEL

WILDWUCHS 07

DAS KULTURFESTIVAL FÜR

SOLCHE UND ANDERE

DAS VOLLSTÄNDIGE PROGRAMM FINDEN SIE AUF WWW.WILDWUCHS.CH

HIER EINE AUSWAHL:

MARK&BEIN: SYNFOLIE (URAUFFÜHRUNG)

Fr 1.1. | Sa 2.6. | Je 20.30 | REITHALLE

ZISA (BS) | WORLD MUSIC IN THE VILLAGE

Sa 2.6. | 22.00 | KASERNEAREAL: DORFPLATZ

Die Schreiber (BS) »CHAOS IM WILDEN WESTEN«

So 3.6. | 14.00 | ROSSSTALL | SCHAUARTEN

Die lange Tafel

APÉRO-GEPRÄCHSRUNDE MIT »TOUCHE MA BOUCHE«

Di 5. | Mi 6. | Do 7.6. | Je 18.30 | Alte KABAR

Cie. de l'Oiseau-Mouche (F)

»PERSONAGES«

Di 5. | Mi 6.6. | Je 20.30 | REITHALLE

»ET SI GISELE(S)«

Do 7.6. | 20.30 | REITHALLE

Café des Images

INTERNATIONALE KURZFILME OPEN AIR

Mi 6.-8. (Teil 1) | Do 6.-8.

THEATER BASEL

ENDSPURT!

Noch bis zum 24. Juni haben Sie Gelegenheit, die folgenden Produktionen zu sehen:	
Angst Variationen eines gefürchteten Gefühls (Uraufführung)	Am Fr 1./Fr 8./Sa 23.6., 20.15, Kleine Bühne
A Midsummer Night's Dream Ballett von Richard Wherlock nach William Shakespeare	Mi 13./Fr 15./Do 21.6., 20.00 So 17.6., 19.00, Grosse Bühne
Barbara Lotzmann – auf Sturm gebürstet Ein Erzähl- und Liederabend	Do 7.6., 20.15/Sa 17.6., 19.15, Kleine Bühne
In/Motions Ballettabend in drei Teilen	Fr 1./Mo 4./Do 7./Di 19./Sa 23.6., 20.00, Grosse Bühne
Endstation Sehnsucht Schauspiel von Tennessee Williams	Sa 2./Di 5./Mo 18.6., 20.00, Schauspielhaus
Jeanne d'Arc au bûcher Szenisches Oratorium von Arthur Honegger	Sa 2./Sa 9./Di 12./Sa 16./Mo 18./Mi 20.6., 20.00 So 24.6., 19.00, Grosse Bühne
L'Italiana in Algeri Dramma giocoso in zwei Akten, Musik von Gioacchino Rossini	So 3.6., 16.00/Sa 10.6., 19.00 Fr 8./Do 14./Fr 22.6., 20.00, Grosse Bühne
Lenz von Georg Büchner	Mo 4./Do 14.6., 20.15, Kleine Bühne
Lieblingsmenschen Stück von Laura de Weck, Uraufführung	So 3.6., 19.00 Fr 8.6., 20.00, Schauspielhaus
Vor Sonnenuntergang Schauspiel von Gerhart Hauptmann	Fr 1./Mo 4./Mi 6./Sa 9./Mo 11./Do 14./Fr 15./Di 19./Sa 23.6., 20.00 So 17.6., 19.00, Schauspielhaus
Was ihr wollt Komödie von William Shakespeare	Do 7./Di 12.6., 20.00/Sa 24.6., 19.00, Schauspielhaus
Wilde – der Mann mit den traurigen Augen Stück von Händl Klaus	So 3./Sa 10.6., 19.15, Sa 16./Fr 22.6., 20.15, Kleine Bühne

**SPIELZEIT
2007/2008**

Ab dem 29. Mai informieren wir Sie über die kommende Saison am Theater Basel. Gerne schicken wir Ihnen die Saisonvorschau 2007/2008 zu. Informieren Sie sich über das vielfältige Abonnementangebot des Theater Basel, die Stücke, die Ensembles sowie Premieredaten in Oper, Schauspiel und Ballett. Die Billettkasse steht Ihnen für Rückfragen und Auskünfte unter T 061 295 11 33 zur Verfügung. Schriftliche Bestellung unter: Theater Basel, Billettkasse, Postfach, 4010 Basel. Via E-Mail: billettkasse@theater-basel.ch.



«Vor Sonnenuntergang» von Gerhart Hauptmann.
Foto:
Judith Schlosser

Theater Basel, Postfach, 4010 Basel. Info/Reservation: T 061 295 11 33 (Mo–Fr 10.00–13.00/
15.30–18.45, Sa 10.00–18.45). Vorstellungstermine und weitere Informationen unter T 061 295 11 33 oder www.theater-basel.ch



HECHT & MEILI

Revisions- & Treuhand AG

Mitglied des Schweizerischen Treuhänder-Verbandes **STV USF**

Buchhaltung
Steuern
Gründungen

Revisionsmandate
Verwaltungsdienste
Liegenschaftsverwaltung

Postfach 244 · 4410 Liestal · Tel. 061 / 923 09 00
e-mail: htm@fiscalinet.ch · Fax 061 / 923 09 01

kunstforum Baloise

PETER PILLER

«nimmt Schaden»

11. Juni – 16. November 2007

Opening Reception:

Mittwoch, 13. Juni 2007, 19–21 Uhr

Ausstellung im Kunstforum Baloise

Mo – Fr 8–18 Uhr

Baloise-Gruppe

Aeschengraben 21, CH-4002 Basel
Tel. +41 61 285 84 67, Fax +41 61 285 90 06

E-Mail group.konzern@baloise.ch

kunstforum



Liste 07

SUDHAUS	danzeria dance-cocktail www.danzeria.ch jeweils Fr 21.00–2.00	DJs Beat & Sunflower 21.00–22.00 Crash-Kurs: Afro Kubano DJ SINned 21.00–22.00 sixtiminix: orientalmix DJ Sunflower	Fr 1.6. Fr 22.6. Fr 29.6.
	die andere Disco für Menschen mit und ohne Behinderung DJs GiLa und DJ Rossi. die andere Disco – Menschen mit und ohne Behinderung treffen sich zum Tanzen – mit DJ Rossi & DJs GiLa. Separater Rollstuhleingang, - toilette und -bar vorhanden. Im Rahmen von wildwuchs 07, Kulturfestival für Solche und Andere. www.insieme-basel.ch, www.wildwuchs.ch		So 2.6. 19.00–2.00
	Kulturbrunch Reichhaltiges Buffet für den Gaumen ver/rückt – Hommage an Don Quijote. Musik-Objekt-Theater für grosse und kleine Menschen. Choreographie, Regie: Lea Sakran, Zoltán Dani; Bühnenbild: Karen Pfister; Live-Musik: Erich Fischer und Magalie Martinez; Spiel: Alle. Eine Veranstaltung des Sudhauses und des Quartiertreffpunktes Burg. www.sudhaus.ch;brunch, www.eventfocus.ch		So 3.6. 10.30–14.00 (Vorstellung: 12.00–13.00)
	pp-Bar Austauschen, Plaudern, Feierabendlen am 1. Montag im Monat U-Boot-Taufe: Das in den letzten Monaten von der Schreinerei Schwarz'n' Egger und Schlosserei Warteck pp hergestellte 15 Meter lange U-Boot Modell für die Ausstellung Tiefsee im Naturhistorischen Museum wird getauft. www.warteckpp.ch		Mo 4.6. 18.00–22.00
	Theatersport-Match Mauerbrecher vs. 6aufKraut (Nürnberg) Deftiges aus Franken. 6auf Kraut ist wohl die einzige Impro-Gruppe, bei der eine Mahlzeit namensgebend war. Im deutschsprachigen Raum sind sie für ihr rustikales Auftreten mit grollendem und rollendem rrrr bekannt. Aber auch mit ihrer zarten Seite gelingt es ihnen, das Publikum in den Bann zu ziehen. Da kann die Hausgruppe Die Mauerbrecher nicht einfach mit Impro-Hausmannskost aufwarten, um im Wettkampf bestehen zu können. www.sudhaus.ch/theatersport, www.mauerbrecher.de, www.6aufkraut.de		Do 21.6. 20.00 (Türöffnung: 19.30)
	HomoExtra für Homos, Hetis, Gretis und Pletis! Homoextra – come as you are, denn bei uns darfst du sein, wie du bist. www.homoextra.ch		Sa 23.6., 21.00–3.00
	Tanzscheibe Ein Nachmittag mit Präsentationen von traditionellen kongolesischen und kurdischen Tänzen – von Livemusik begleitet. Ein bewegtes Erlebnis mit verschiedenen Rhythmen, bei dem das Publikum eingeladen ist, mitzutanzen. Mitwirkende: Ballet Lambaya und Ewina Welat. Ein Projekt des Tanzbüro Basel. www.igtanz-basel.ch		So 24.6. 17.00–19.30
	Bei Müllers ... daheim und daneben Das neue Offene-Bühne-Spektakel Comedy, Kabarett, Musik – Kleinkunst aller Art. Ein Abend bei Freunden. Besucher, unerwartet und überraschend. Bereits an der Tür wird klar: Müllers freuen sich auf ihre Gäste. Und Gast ist jeder, der offen ist für Kleinkunst aller Art. Stand Up-Comedy, Kabarett, Musik. 6 bis 8 KünstlerInnen präsentieren kurze Programme. Bekannt trifft Unbekannt – und die Show findet nicht nur auf der Bühne, sondern im ganzen Wohnzimmer statt. www.bei-muellers.ch		Do 28.6. 20.00 (Türöffnung: 19.30)
	danzeria special: Oldie Disco 50er- bis 80er-Sound mit DJ mozArt Die danzeria lädt zusätzlich an einem Samstag ins Sudhaus – zwecks schwelgen in Nostalgie. Aber was heisst schon Oldies? Hinhören und mitreissen lassen von DJ mozArt und seinem 50er- bis 80er-Sound. www.danzeria.ch		Sa 30.6. 22.00–3.00
	Ganzer Juli: Sommerpause!		

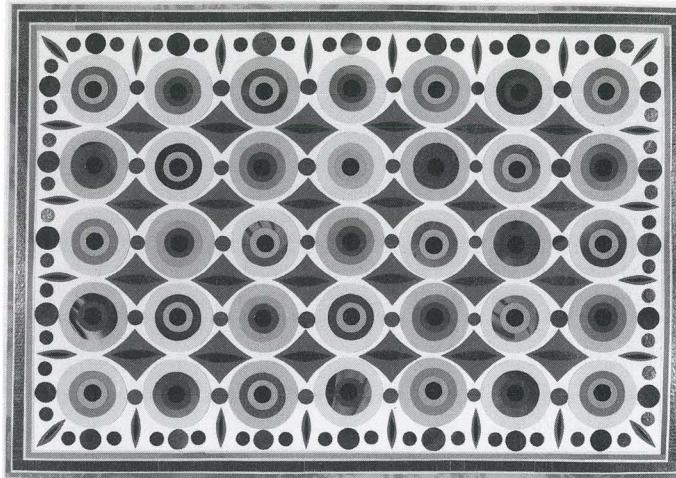
WERKRAUM WARTECK PP

KASKADEN-KONDENSATOR	wildwuchs-Festival «Ein Leichenschmaus», Theatercompagnie Fein und Köstlich, Hildesheim (D). «Nichts fürchtet der Mensch mehr als die Berührung durch Unbekanntes.» (Elias Canetti) www.wildwuchs.ch	Mo 4.6., 19.00 Di 5.6., 17.30/20.30
	Liste 07 Die unabhängigen Kunsträume der Schweiz präsentieren sich an der Liste 07 im Kaskadenkondensator. www.offoff.ch	Di 12.-So. 17.6., 13.00–21.00 Eröffnung: Mo 11.6., 17.00
QUARTIERTREFF-PUNKT BURG Burgweg 7, Parterre	Die Burg ist ein Spiel-, Kultur- und Kursraum auf 187 m ² für Gross und Klein. Info: T 061 691 01 80, burg@quartiertreffpunktebasel.ch	
	Labyrinth Offener Spieldtreff für Gross und Klein Mittwoch: Offener Spieldtreff mit Möglichkeit zum Mittagessen. Koordination Burg, T 061 691 01 80	Mo & Do 15.00–17.00 Mi 9.30–13.30
	Tanzmeditation für Erwachsene Verschiedene Kurse wöchentlich, monatlich und vierteljährlich: Jahreszeitenrituale. R. Akeret, T 061 601 76 93	
	Tea-Time im Burg-Eck für Erwachsene und SeniorInnen. T 061 691 01 80	Di 15.00–18.00
	Kinder-Zirkus-Theater Pflotsch Mini für Kinder ab 7 J. P. Sager, T 061 302 56 03	Di 15.00–16.00
	Theaterkurs Prima für junge Menschen ab 10 J. P. Sager, T 061 302 56 03	Di 17.50–19.20
	New Dance für Erwachsene. E. Widmann, T 061 691 07 93	Di 19.30–21.00, Mi 18.45–20.15
	Body and Soul Barfussdisco für Tanzwütige. Koordination Burg, T 061 691 01 80	Mi 20.30–22.30
	Buschigruppe Offener Treff für Eltern mit ihren Jüngsten (bis 18 Mte). Koordination Burg, T 061 691 01 80	Di 9.45–11.45
	Mädchenrat im Burg-Eck für Mädchen von 5–20 J. (3 Gruppen). D. Zanetti, T 061 262 22 42	Do ab 16.30
	Burg-Jam Offene Jamsession für musikbegeisterte Jugendliche und Erwachsene. Eigenes Instrument mitbringen, Verstärker vorhanden – gratis Pasta für Jamer!	Fr 1./29.6., ab 19.30
	Wechselstrom Joseph Beuys Ein workshopartiger Nachmittag für Junioren (7–11 J.) und SeniorInnen. Begegnung mit Kunst und Museum ohne Berührungsängste über die Generationengrenze hinweg. Anmeldung erforderlich: Martina Siegwolf, T 061 206 62 89	Sa 2.6. 14.00–18.00
KURSRAUM Burgweg 7, 3. Stock	Zeitgenössischer Tanz und Körperarbeit Einstieg jederzeit möglich. Martina Rumpf, T 061 322 46 28	Mo 18.15./19.45 (AnfängerInnen) Mi 19.40/21.10
	Bewegung über Mittag	Do 12.30–13.45
	Bewegung für SeniorInnen	Do 14.00–15.00
	Escríma und Qigong Bettina Meuli, T 061 332 02 68, bmeuli@hotmail.com	Do 18.30
DOKU	Dokumentationsstelle Basler Kunstschaaffender 250 Archivboxen über das aktuelle Kunstschaaffnen in Basel und Region. Gekoppelt daran ist www.dokustellebasel.ch für schnelle und grundlegende Informationen. Offen jeweils dienstags, mit Ansprechperson für Fragen und Infos. Termine auch nach telefonischer Vereinbarung (Di & Mi, T 061 693 38 37, oder: info@dokustellebasel.ch)	jeweils Di 11.00–20.00 Di 26.6.
LISTE	The Young Art Fair Im gesamten Warteck pp-Areal. www.liste.ch	Di 12.–So 17.6., 13.00–21.00

Werkraum Warteck pp, Burgweg 7–15, T 061 693 34 39

VOLKSHOCHSCHULE BEIDER BASEL

PROGRAMM	Art Basel 2007 – Kurzseminar und Messebesuch Wir befassen uns mit den aktuellen Strömungen des Kunstschaaffens und erarbeiten Kriterien für die Bewertung der neuen Kunst. Darüber hinaus bietet der Kurs Einblick in die Strukturen und Mechanismen des gegenwärtigen Kunstmarkts. Anmeldung erforderlich.	Sa 16.6., 18.15–21.00 Seminar Messebesuch: So 17.6. 11.00–17.30
	Französische Orgelmusik im Dom von Arlesheim Einführung in die Klangwelt und die Besonderheiten der französischen Orgelmusik. Es kommen sowohl orgelbaulich-technische als auch musikalisch-stilistische Aspekte zur Sprache; ausserdem soll die Orgel ausführlich erklingen. Anmeldung erforderlich.	Mi 13.–20.6. 19.00–20.30
Detaillierte Informationen im Internet unter www.vhsbb.ch oder in der Geschäftsstelle an der Kornhausgasse 2 in Basel. Hier erhalten Sie auch gratis die ausführlichen Programme.		



halle

basel: wirklich eine stadt von schmarotzern und scheininvaliden? di 5.6., 19.30
ein podium zur situation der invalidenversicherung und sozialhilfe basel-stadt.
es diskutieren: paul meier, leiter iv-stelle basel; rolf mäggi, leiter sozialhilfe;
silvia schenker, nationalrätin basel-stadt; anita fetz, ständerätin basel-stadt

séparé 1 und 2

vortrag mit anschliessendem gespräch zu spirituellen lebensfragen sa 2.6.
vortrag und gesprächsleitung: alexander höhne. jeden 1. samstag im monat (ausser 14.00–16.30
august), nähere informationen: www.lebensfragen.ch. die veranstaltung ist gratis

femscript schreibtisch basel (märchen) di 5.6.
die autorinnen lesen texte zum thema, oder die texte werden anonymisiert vorgelesen. 19.00–21.00
das feld zum besprechen und diskutieren ist nachher offen. zuhörerinnen sind mit
ihren gedanken willkommen. einmischung erwünscht! eintritt frei

eine literarische wanderung um den heißen brei herum mi 13.6.
erotische amuse queules von 20 minuton gelesen von claire guerrier, videoinstalla- ab 20.00
tion: ester petsche. 18. station: geschichten aus 1001 nacht

eifampalaver einmal im monat organisiert eifam eine offene gesprächsrunde mi 13.6.
zu wichtigen themen des (allein-)erziehens. thema: ... und wo bleibe ich eigentlich? 19.00–21.00

kuratorium

ornament collagen von francesca meier – eine werkausstellung vernissage:
francesca meier fand 2004 mit ornament collagen die ihr eigene künstlerische sa 9.6., 17.00
ausdrucksform. sie ordnet bemalte und gefundene papiere in einem bis so 17.6.
schöpferischen prozess zu poetischen bildern und erneuert die ursprüngliche magie
von kunstformen. während der ausstellung fertigt die künstlerin vor ort eine
grossformatige ornament collage aus papieren, welche die besucherInnen mitbringen.
www.ornament-collagen.ch
öffnungszeiten: so 10./17.6., 14.00–22.00; di 12.6., 12.00–17.00; mo 11.6./mi 13.–sa 16.6.,
9.00–12.00/17.00–22.00

werte I vernissage :
mit «werte I» beginnt die 3-teilige ausstellungsserie «werte» von gross-artig.ch. mi 20.6., 19.00
die kunstschaeffenden beschäftigen sich mit wertigkeiten und wertvermittlung in bis so 1.7.
und mit der kunst. wie viel ist ein kunstwerk wert? wie wertvoll sind die 16.00–19.00
ausgestellten kunstwerke? welchen wertigkeiten unterwerfen wir uns? diesen fragen
gehen die kunstschaeffenden vom kunstverein gross-artig.ch nach und präsentieren
ihre werke. kuratiert von michela seggiani.
gruppenausstellung.
werte I: 20.6.–1.7., werte II: 6.–13.8., werte III: 17.–30.9.
kontakt: michela seggiani, t 076 374 84 92

kulturpunkt in der mitte – eine werkstattausstellung vernissage:
das projekt «kulturpunkt» von culturanova im walzwerk münchenstein verlagert do 31.5.
für eine ganze Woche seinen kunst- und malatelierbetrieb mitten ins zentrum 17.30–19.00
von basel. die besucherInnen können hier einen direkten kontakt zu den anwesenden bis 7.6.
kulturpunkt-künstlerInnen und ihren werken aufnehmen. ausstellende 12.00–19.00
künstlerInnen: brigitt bolinger, stefan hürzeler, franziska kräuchi, michel lagadec,
claudia roth, matthias willin, anina wüthrich und theres zindel.

surprise – aktion, installation, überraschung und irritationen: do 7.6., ab 18.00

safe

fim – forum für improvisierte musik di 26.6., 20.00
viet dang hip hop viet dang tanz
linien ronni buser: klarinetten, sopransaxophon; ivan simoncini: drumset, percussion
eintritt chf 20/15/12. für rückfragen: laurent charles, t 061 301 54 19

langer saal

achtsamkeitsimpulse am abend do 14.6.
konzentrations- und achtsamkeitsimpulse dienen der unterstützung
für den alltag – beruflich wie privat. leitung: roland luzi, kontemplationslehrer,
anmeldung/infos: www.gsuenderbasel.ch, t 061 263 03 36 19.00–20.00

täglich

kaffeehaus
täglich ab 10.00
so ab 11.00

cantina primo piano
mittagstisch
mo-fr 12.00–14.00

ornament – collagen
von franziska meier

ashtanga yoga
mo/fr 7.30–8.30
mi 17.30–19.00
(prenatal yoga)/
19.00–20.30
t 077 420 51 61

meditation am mittag
mo 12.15–13.45
langer saal
s. zandolini/j. felber
t 061 361 40 86

bewegungsstunde für Frauen
mo 17.30–18.30
t 061 361 10 44

Jour fixe contemporain – salon
offene gesprächsrunde mit claire niggli
mo 20.30, séparé

1/4 std. zeit
kurzmassagen
mitten in der stadt
di 15.00–18.00
t 078 687 06 44,
t 079 254 84 29

qi gong
di 18.15–19.45
langer saal
doris müller
t 061 261 08 17

kindernachmittag
sommerpause

yoga über mittag
mi 12.15–13.00
langer saal
t 076 398 59 59

jour fixe grundeinkommen
jeden letzten mittwoch im monat 20.30, séparé
www.initiative-grund-einkommen.ch

belcanto
sommerpause
ca. juni–sept.
www.mitte.ch/belcanto

jeudi vin
do ab 20.00

meridian-dehnübungen
fr 10.00–11.00/
12.00–12.50
langer saal

vino & altre passione
sommerpause

salsa
so 3./17.6., 20.00

tango milonga
so 10./24.6., 21.00

OFFENE KIRCHE ELISABETHEN

PROGRAMM	Heilungsfeier mit Handauflegen und musikalischer Umrahmung Besinnliche Feier mit Segnung und Handauflegen zur seelischen und körperlichen Unterstützung einer ganzheitlichen Genesung. Unter Mitwirkung von Heilerinnen. Liturgie: André Feuz	So 3.6., 18.00
	Segensfeier für Schwangere (in der Clarakirche am Claraplatz in Kleinbasel) Ein Kind zu erwarten bedeutet, sich für Neues, Ungewisses und Wunderbares zu öffnen. Es ist eine Zeit des Hoffen und Bangens, des sich Freuens und Bereitmachens für ein neues Leben. Mit Musik, Texten und Ritualen geben wir dieser besonderen Zeit, Ihnen und Ihrem Kind bewusst Raum. Und Sie können sich persönlich segnen lassen. Liturgie: Monika Hungerbühler, Frauenstelle der RKK BS, und Eva Südbeck-Baur, kath. Seelsorgerin OKE. Eintritt frei, Kollekte	Di 5.6., 19.00
	Öffentlicher Gottesdienst der Lesbischen und Schwulen Basiskirche	So 17.6., 18.00
	Feier Abend Mahl – Frauen am Altar Im Teilen von Brot und Wein, im Wiedererzählen und Wiederhören der biblischen Erzählungen geschieht Rückbindung an die christlichen Wurzeln, denen wir uns mit befreiungstheologisch-feministischen Augen und Ohren nähern. Liturgie: Monika Hungerbühler, Frauenstelle RKK BS, und Eva Südbeck-Baur. Eintritt frei, Kollekte.	Fr 22.6., 18.00



Sportnacht Basel Schlafwandeln war gestern! An der ersten Sportnacht bewegt sich ganz Basel. In der Offenen Kirche Elisabethen können Sie Ihre Ausdauer und Ihr Temperament unter Beweis stellen. Die Tanzschule «La Rubia» zeigt auf, wie sich Rhythmen spielerisch umsetzen lassen. Im Pfarrhausgarten können Sie sich mit den Übungen des Qi Gong vertraut machen. Weitere Infos unter www.sportnacht.info	Sa 23.6. 18.00–1.00
--	------------------------

Gongs, Steine, Wasser – Klingender Kosmos Konzert von Martin Bürck (Abb.) Mit dem archaischen Klang von 20 Gongs, Kalksteinen und Wasser in chinesischen Wasserspringschalen bringt Martin Bürck wieder eine faszinierende Symphonie der Klänge nach Basel: In Stille, feinsten Tönen und brausendem Klangkosmos wird Urklang der Schöpfung lebendig. CHF 25/15	Sa 30.6. 20.00
--	-------------------

Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstrasse 14, 4051 Basel, T 061 272 03 43 (9.00–12.00), info@oke-bs.ch, www.offenekirche.ch. Café-Bar Elisabethen: Di–Fr 7.00–19.00, Sa 10.00–18.00

FORUM FÜR ZEITFRAGEN

KURSE	Im Dialog mit dem inneren Kind I und II Zwei Kurse mit Dr. Verena Jegher zur Gewaltfreien Kommunikation nach M. Rosenberg. Kosten: CHF 240 pro Kurs, bei Besuch von Kurs I und II: CHF 380. Anmeldung bis 7./17.6. Kurs I: Fr 15.6. 19.30–22.00/Sa 16.6., 9.30–16.30 Kurs II: Fr 22.6. 19.30–22.00/Sa 23.6., 9.30–16.30	
	Albert Schweitzer: Der Urwalddoktor, die Theologie und die Atombombe Seminar unter der Leitung von Dr. Reiner Jansen. Kosten: CHF 76 inkl. Unterlagen. Anmeldung: VHS, Kurs Nr. K1401520, T 061 269 86 66, F 061 269 86 76 oder vhsbb@unibas.ch .	Di 12./19./26.6. 18.30–20.00
EXKURSION	Frauen-Pilgerinnenweg zur Belchenfluh im Jura Leitung: Agnes Leu, Anja Kruyssse. Kosten: CHF 40 exkl. Reisekosten. Anmeldung bis 8.6. Besammlung: wird bekannt gegeben	Sa 23.6., 9.00–15.00
EINZEL-VERANSTALTUNGEN	FrauenFeier Ökumenischer Frauengottesdienst unter dem Thema «Füllt die Krüge», gestaltet vom Katholischen Frauenbund BS, Rosmarie Rüegg u.a.	Fr 1.6., 18.30 St. Clarakirche
	Universitätsgottesdienst mit Pfrin. Antje Hanselmann	So 10.6., 10.00, Peterskirche
	Labyrinth-Begehung Bewegungs-Meditation	Mi 13.6., 17.30, Leonhardskirchplatz, Basel
	Das Frauen-Gedenk-Labyrinth Vortrag von Dr. Ursa Krattiger über die Autorin, Ärztin und Abenteurerin Harriet Straub. Eintritt: CHF 15, für Personen in Ausbildung kostenlos	Mi 13.6., 19.30
	Bäume in der Stadt Stadtrundgang mit Christoph Wicki und Agnes Leu Kosten: CHF 20. Anmeldung bis 8.6.	Sa 16.6., 10.00–12.00 Besammlung: St. Alban-Tor
	Ein Psalm gegen das Rotwerden Bibliodrama-Gottesdienst zu Psalm 34.	So 17.6., 11.00, Leonhardskirche, Basel
	Kunst und Religion im Dialog Kunstbetrachtung zu Johannis. Mit Pfr. Viktor Berger	Mi 20.6., 18.00, (Wiederholung: Sa 23.6., 10.30) Kunstmuseum Basel



Basel ist morgen Gespräche über die Zukunft der Stadt Basel. Mit Gästen. Leitung: Peter-Jakob Kelting, Theater Basel, Dr. Adrian Portmann. Eintritt: CHF 11	Do 21.6., 20.00 Klosterberg 6
Vesper zum Wochenbeginn Mit Antje Hanselmann (Liturgie), Susanne Doll (Orgel)	So 24.6., 18.15 Leonhardskirche, Basel
Abb. Labyrinth auf dem Leonhardsplatz, Basel	
Detaillierte Infos/Anmeldung: Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11, Postfach, 4001 Basel, T 061 264 92 00, F 061 264 92 19, info@forumbasel.ch , www.forumbasel.ch	

KULTURCAFE AUF DEM GELLERTGUT

KULTUR-SOMMER 2007
mit
vielseitigem
Programm
Fr 29.6.-So 12.8.
Do-Sa ab 16.00,
So 10.00-14.00

Vom 29. Juni bis 12. August wird erstmals von Donnerstag bis Sonntag ein vielseitiges Kulturprogramm auf dem Gellertgut angeboten. Der am nördlichen Rand des Gellertquartiers gelegene Landschaftspark ist eine noch wenig bekannte grüne Oase inmitten der Stadt.



Bei der Villa, in der sich die Freie Musikschule befindet, ist während den Öffnungszeiten des KulturCafés Boulesspielen und eine Ausstellung der Malerin Stephanie Grob, freitags Tango und an den Samstagen jeweils ein Konzert angesagt.

Die stilistische Spannweite der Konzerte reicht von Barockmusik (Martin Skamletz und Maximilian Sonnleitner) über Balkan-Gipsy-Klezmmer (Trio Weliona) bis zum Solokonzert des Basler Jazzpianisten Hans Feigenwinter. Der Kunstmaler Martin J. Meier öffnet in unregelmäßigen Abständen sein Atelier und zeigt Werke aus seinem aktuellen Schaffen.

Landschaftspark/Villa Gellertgut, Gellertstrasse 33
Programm im Detail unter www.freiemusikschulebasel.ch (Kultursommer 2007)

VOLTAHALLE

**ferienstimmung
in der voltahalle und
auf dem
neuen vorplatz**
fr 8.-so 10.6.
(eröffnungsfeier der
nordtangente)

lust auf caipirinha am strand? einen guten wein? doch lieber espresso mit einem amaretto? oder hunger auf richtig gut essen? tanzen? baden? chillen? und noch viel mehr gibt's drei tage lang in und um die voltahalle. an der eröffnungsfeier der nordtangente präsentiert die volta-halle ein vielseitiges programm. auf dem vorplatz können sich alle im und um den swimmingpool vergnügen: cocktails und liegestühle für erwachsene, eis und planschbecken für kinder. paella und pasta von den eventmakers und dem schmale wurf für festbesucherInnen mit freude an guter küche. schöne weine von cava hispania und portavini, bier und cocktails an der beachbar. in der halle gibt's latte macchiato und co. und die garantieren besten amaretti – die von pfiffling störküche – an der bar. es stehen umkleidekabinen bereit und es gibt lounge-ecken, in die man sich zurückziehen kann. auch musikalisch wird die voltahalle einiges bieten: jeden abend um 18 uhr <road jazz> unplugged in concert, und freitag und samstag ab 22 uhr tanzen in der halle mit hits, die wir alle lieben. am freitag legt dj mifume auf, auch bekannt als <the living jukebox>, am samstag wird abgetanzt mit unser aller lieblingshits von dj linda muscheidt. übrigens: der swimmingpool bleibt noch etwas länger in der halle. vorbeikommen lohnt sich auch nach dem fest.

für mehr info: www.voltahalle.ch, www.nordtangente.ch



NELLIE NASHORN

PROGRAMM	Ray Hooker Folk-Musik aus der Regio	Fr 15.6., 20.30
	Frauenkleiderbörse	Sa 16.6., 11.00-14.00
	Gabriele Zink <Ich? Ah Geh!> Kabarett (Abb.)	Sa 16.6., 20.30
	Nellie-Disco	Sa 16.6., 22.00
	Freunde der Nashörner Mitgliederversammlung	Mi 20.6., 20.00

NELLIE NASEWEIS	Kindertheater Nellie Nashorn <Des Kaisers neue Kleider>	So 24.6., 15.00
	Kindertheatertreffen <Hundert lebendige Weisen>: Mit dem 6. Kindertheatertreffen soll für Kinder ein Raum geschaffen werden, indem sie diese hundert Weisen erfahren und wieder entdecken können. Zusätzlich zu den insgesamt 12 Theaterinszenierungen die gezeigt werden, wird für Kinder in den Pausen ein Kreativ- & Spielprogramm angeboten, außerdem findet je ein Workshop im Bereich Tanz und Theater statt. Unser <Café verde> erwartet Sie mit Kaffee und Kuchen.	Di 26.-Do 28.6. 10.00-17.00 Weidenpalast Grütt-Park Lörrach

Nellie Nashorn, Tumringerstr. 248, D-Lörrach, tickets@nellie-nashorn.de, www.nellie-nashorn.de



IMPRIMERIE BASEL

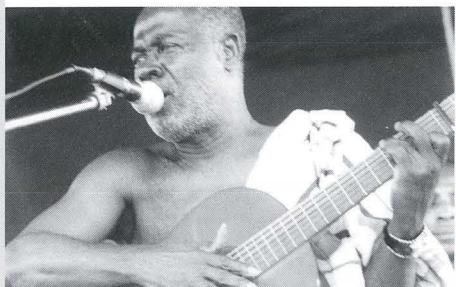
WERKSTÄTTE für Künste und Wissenschaften	Bewegen Muskelspiele über Mittag	jeweils Mo-Fr 12.15-13.15
	Mathematik jetzt Andrej Westermann computiert	Mo 4.6., 10.00-16.00
	Index Karthographien, Miniaturen & Präsenzbibliothek	Fr 1.-Sa 23.6., 11.00-21.00
	Ausgebüxt mit Anette Herbst und Lisa Gretler	Do 28.-Sa 30.6., 20.00



Imprimerie Basel, St. Johanns-Vorstadt 19, T 044 586 68 44, www.imprimerie-basel.ch

THE BIRD'S EYE JAZZ CLUB

INTERNATIONALER JAZZ - LIVE



Koo Nimo

Koo Nimo and his Adadam Agofomma Ensemble – Palmweinmusik aus Ghana

Ghana wurde 1957 als erstes afrikanisches Land unabhängig. Dieses Jubiläum feiern wir mit Koo Nimo, der seit 50 Jahren jedes Publikum begeistert mit seinen melodischen Gitarrenklängen und seiner warmen, dunklen Stimme. In seinen Liedern kommentiert er mit Feingefühl und Witz die sozialen Verhältnisse.

Di 5./Mi 6.6.

21.00

Koo Nimo: guitar/vocals; Kwame Osei: seperewa/sanza/prempensewa/vocals; Akaa Charway: percussion/vocals; Hanson Dei Obeng: ashuwa/guitar/vocals

Jean-Paul Brodbeck Trio Dieses Trio der Schweizer Topklasse bürgt für einen

musikalischen Höhenflug. Spannend wird die Sache umso mehr, als das Trio in dieser Woche eine neue CD live einspielt. Man darf sich auf brandneue Brodbeck-Kompositionen freuen, die mit ausgeprägtem Interplay und mit Feinfühligkeit dargeboten werden.

Mi 13.-Sa 16.6.

21.00

Jean-Paul Brodbeck: piano; Peter Frei: bass; Dominic Egli: drums

the bird's eye jazz club, Kohlenberg 20. Reservationen: T 061 263 33 41, office@birdseye.ch. Detailprogramm: www.birdseye.ch

PARKRESTAURANT LANGE ERLEN

CHILL OUT JAZZ

jeweils Mi 19.00–22.00

Geniessen Sie die warmen Sommerabende auf der Terrasse des Parkrestaurants mit Live-Jazz vom Feinsten, präsentiert von jungen Nachwuchstalenten der Abteilung Jazz der Hochschule für Musik Basel. Eintritt frei

Trösch-Blumer-Wittwer Jan Trösch (g) | Fridolin Blumer (b) | Urs Wittwer (dr)

Mi 27.6.

Reflektor Niculin Christen (p) | Andreas Waeiti (b) | Martin Meyer (dr)

Mi 4.7.

Markus Neuweiler Trio Max Frankl (g) | Kaspar von Grünigen (b) | Markus Neuweiler (dr)

Mi 11.7.

Marianne's Bag Marianne Keel (vog) | Niculin Christen (p) | Kaspar von Grünigen (b) | Tino Siegrist (dr)

Mi 18.7.

Fairy Dance Markus Brodtbeck (p) | Fridolin Blumer (b) | André Bader (dr)

Mi 25.7.

Highlands Matthias Siegrist (g) | Hannes Forster (p) | Daniel Oswald (b) | Daniel Bolli (dr)

Mi 8.8.

Upheld Rita Ekes (as) | Maurice Gaggioni (p) | Fridolin Blumer (b) | Lauren New (dr)

Mi 15.8.

Parkrestaurant Lange Erlen, Erlenparkweg 55, Basel. Reservationen: T 061 681 40 22, www.lange-erlen.ch

JAZZ BY OFF BEAT

GEORGE GRUNTZ

CONCERT JAZZ BAND

Celebration the 75th Birthday

«The Lifetime Performance 2007»

Festival-Line Up 2007

Do 28.6., 20.30

Theater Basel

Marvin Stamm (Lead-Trumpet/Flugelhorn), USA; Alexander Sipiagin (Trumpet/Flugelhorn), Russia/USA; Kenny Rampton (Trumpet/Flugelhorn), USA; Jack Walrath (Trumpet/Flugelhorn), USA; David Bargeron (Trombone/Euphonium), USA; Elliot Mason (Trombone & Bass-Trumpet), USA; Gary Valente (Trombone), USA; Earl Mcintyre (Trombone/Bass-Trombone), USA; Howard Johnson (Tuba, Bari-Saxophone, Bass-Clarinet), USA; Chris Hunter (Alto- & Soprano-Saxophones/Flute), Great Britain; Mark Turner (Tenor Saxophone), USA; Sal Giorgianni (Alto- & Tenor-Saxophones, Flute), USA; Larry Schneider (Tenor- & Soprano-Saxophones, Flute), USA; George Gruntz (Leader/Composer/Pianist), Switzerland; Arie Volinez (E-Bass), Israel; Adam Nussbaum (Drums), USA

VORSCHAU

Mediterraneo:

Stefano Bollani Solo & Trio

Mo 24.9., 20.30

Theater Basel

Vibes & Musette:

Gary Burton &
Richard Galliano Quartet

Fr 19.10., 20.00

Stadtcasino Basel



Abb. Georg Gruntz

Vorverkauf: Theater Basel, T 061 295 11 33; www.ticketcorner.com; Musik Hug; Musik Wyler; baz am Aeschenplatz

STIMMEN 07

EIN FEST
FÜR DIE FREIHEIT DER STIMME

Fr 22.6.-So 29.7.

Im Dreiländereck:
Lörrach, Riehen, Arlesheim,
Rheinfelden, GuebwillerIlene Barnes, Laurence Revey,
Bobby McFerrin

«Freedom is a voice», sang Bobby McFerrin, einer der inspiriertesten Sänger unserer Zeit, bei seinem ersten Stimmen-Auftritt 1996 – eine Hymne auf die Freiheit, die Kraft und die Schönheit der menschlichen Stimme. Der aussergewöhnliche Stimmkünstler kommt als «Artist in Residence» zum Stimmen-Festival zurück. Mit seinem Gesangensemble «Vocestra» wird er Ende Juni eine ganze Woche mit 120 SchülerInnen und SängerInnen arbeiten (in Zusammenarbeit mit kulturelles.bl) und mehrere Konzerte (24. & 30.6.) geben.

«Das andere Amerika» Neben der offiziellen «Voice of America» gibt es viele Stimmen, die es verdienen, gehört und entdeckt zu werden. Den anderen Stimmen Amerikas, den freiheitlichen, kreativen, innovativen und künstlerisch progressiven Seiten der USA ist der Länder-Schwerpunkt des diesjährigen Stimmen-Festivals gewidmet.

Neben den amerikanischen KünstlerInnen sind auch wieder herausragende SängerInnen aus Nordafrika, Süd- und Mittelamerika, Asien und Europa bei Stimmen zu Gast. Besondere Themenabende sind der nordafrikanischen Immigrantenkultur Frankreichs (27.7.), dem Nachbarland Schweiz (7.7.) und Mittelamerika mit einer Latin-Night der Extraklasse (8.7.) gewidmet.

Projekte und Premieren Laurie Anderson wird ihr neuestes Bühnenwerk «Homeland» exklusiv für Deutschland vorstellen. Sie beschäftigt sich mit den Zwängen, in denen die USA gefangen sind, und kreist um Begriffe wie Sicherheit oder Freiheit, die zunehmende Akzeptanz von Gewalt und die neue Sprache des Krieges (4.7.).

Der afroamerikanische Poet und Literatur-Professor Sekou Sundiata zeigt seine neue MultiArts-Performance, hinterfragt Amerikas Mythen von Schönheit, Macht und Schicksal und seinen Standort in der Welt nach dem 11. September (11./12.7.).

Eine musikalische Begegnung, die an den Kern der aktuellen geistig-ideologischen Konfrontation zwischen Abendland und Morgenland röhrt – um nichts weniger geht es bei «Holy Ecstasy – Gospels, Spirituals Qawwali». Nach einwöchigen Proben in Lörrach wird diese Begegnung von afroamerikanischen Spirituals und Gospels mit Bernice Johnsson Reagon und ihrem Sacred Sound Ensemble aus den USA und dem Faiz Ali Faiz Ensemble aus Pakistan ihre Uraufführung erleben (29.6.). Ein weiteres Festival-Projekt steht mit dem Theatre of Voices und Paul Hillier, dem diesjährigen Grammy-Gewinner für die beste Choraufnahme, auf dem Programm. Unter dem Titel «John Cage And The Music of Always» ist dieses Konzert Hommage und Experiment zugleich (27.6.).

Ilene Barnes Stimmen-Opening

Fr 22.6., Burghof Lörrach

Bobby McFerrin Solo-Performance

So 24.6., Burghof Lörrach

Theatre of Voices John Cage And The Music of Always,
Leitung: Paul Hillier

Mi 27.6., Burghof Lörrach

Holy Ecstasy Gospels, Spirituals, Qawwali, mit Bernice Johnson Reagon
& The Sacred Sound Ensemble & Faiz Ali Faiz Ensemble

Fr 29.6.

Domplatz Arlesheim

Bobby McFerrin & Vocestra

Sa 30.6., Domplatz Arlesheim

Angelika Kirchschlager & Kammerorchester Basel
Sommernacht

So 1.7., Domplatz Arlesheim

Laurie Anderson Homeland

Mi 4.7., Burghof Lörrach

Balthasar Neumann Chor Leitung: Thomas Hengelbrock
Ein musikalisch-literarischer Abend

Do 5.7., Burghof Lörrach

Music Maker/India Arie

Fr 6.7., Wenkenpark Riehen

Swiss Night Sophie Hunger, The Young Gods, Laurence Revey

Sa 7.7., Wenkenpark Riehen

Eugenia León/Lucía Pulido Latin Voices

So 8.7., Wenkenpark Riehen

Sekou Sundiata The 51st Dream State

Mi 11./Do 12.7., Burghof Lörrach

Michael Schiefel/Die Prinzen Best of a capella

Fr 13.7., Grün 07 Rheinfelden

Rockapella/Naturally 7 Best of a capella

Sa 14.7., Grün 07 Rheinfelden

Motettenchor Lörrach

So 15.7., Kirche St. Peter Lörrach

Chanticleer

Do 19.7., Les Dominicains/Guebwiller

Katie Melua

Do 19.7., Marktplatz Lörrach

Stefan Gwildis/Blood, Sweat & Tears

Fr 20.7., Marktplatz Lörrach

Stephan Eicher/Tocotronic

So 22.7., Marktplatz Lörrach

Wandelnde Stimmen

So 22.7., Les Dominicains/Guebwiller

The Golden Gate Quartet

So 22.7., Les Dominicains/Guebwiller

Vocalensemble Rastatt

Mi 25.7., Les Dominicains/Guebwiller

Hymnen an die Nacht; Leitung: Holger Speck

Gwen Matthews & Denis Colin Trio/The Be Good Tanyas
Swan Songs

Mi 25.7., Rosenfelspark Lörrach

Bethany & Rufus/One Ring Zero

Do 26.7., Rosenfelspark Lörrach

Biyouna/Les Boukakes

Fr 27.7., Rosenfelspark Lörrach

Terrance Simien/Mojo & The Bayou Gypsies Zydeco Night

Sa 28.7., Rosenfelspark Lörrach

Hazmat Modine/Dr. John

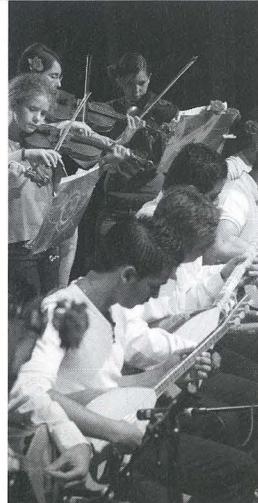
So 29.7., Rosenfelspark Lörrach

KUPPEL

PROGRAMM	crush boys – the strictly heterofriendly gayparty funky freestyle & populary disco by dj funky soulsa & dj retrogressive	fr 8.6., 22.00
	joyride special feat. silly walks movement (hamburg/ger) is on fire sound aka lukee lava & dj drop (bs)	fr 15.6., 22.00
		
	livingroom.fm n8takt: kyoto jazz massive (shuya okino/especial records, japan) fr 22.6., 22.00 thomas bruner & stiebeltron inc. – ab 21 j.	
	farewell party die offizielle basler maturabschlussparty mit diversen djs mi 27.6., 22.00	
	indie indeed led zeppelin special live: <... and the song remains the same> (bs) fr 29.6., 22.00 basler allstar-rock combo live & rock, indie & alternative party by djane kädde & dj dani	
	abb. kyoto jazz massive	
	das regelmässige clubprogramm ist abrufbar unter: www.kuppel.ch vorverkauf bei: roxy records, basel und ticketcorner.ch	

KULTURBÜRO RIEHEN

SINGEASY07 Eintritt frei, Kollekte	Musikschule Riehen/Musikschule Allschwil Unter dem Titel <Die Nacht der Piraten> präsentiert die Musikschule ein unterhaltsames Musik- und Tanzspektakel.	Fr 15.6. 19.30
	tanzwerk – die Schule für Steptanz Auch dieses Jahr präsentiert das tanzwerk wieder ein Programm mit vielen Kindern und Jugendlichen. Zum ersten Mal sind aber auch spannende Gäste eingeladen.	
	Musikschule ton-in-ton ton in ton unterrichtet in Riehen seit 12 Jahren Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Schule präsentiert am Samstag vier Musikgruppen.	Sa 16.6. 19.30
	Lou Lila und Grand Café: <Schlaflose Nächte> (Musikschule Riehen) Mit literweise Herzblut und einem kecken Augenzwinkern umgarnen Sie Barbara Schneebeli (Gesang), Ursula Kiss (Klavier), Stefan Hulliger (Violine) und ein Mann am Kontrabass.	
UUSESTUEHLE	Rieche beläbt Vielfältige Aktionen der Riehener Geschäfte und Vereine rund um und im Webergässchen, mit Musik- und Kinderprogramm, Bewirtung 10.00-16.00 Ausführliche Informationen bei Infothek Riehen, T 061 641 40 70, www.kulturbüro-riehen.ch	Sa 16.6. 10.00-16.00



DIPLOMKONZERT HELENA WINKELMAN

HERRGOTT UND TEUFEL Diplomkonzert Komposition Do 14.6., 19.00 Musikakademie, Grosser Saal	Ihre vierjährige Studienzeit an der Musikakademie Basel beschliesst die Komponistin Helena Winkelmann (Klasse Roland Moser) mit der am Int. Musikfestival in Davos uraufgeführten Vertonung des längsten Anagramms in deutscher Sprache <Herrgott und Teufel>. Die Textvorlage schuf der Basler Schriftsteller Thomas Brunnschweiler. Das 33 Min. dauernde Werk wird von einem Ensemble bestehend aus zwei Sprechern, zwei Schalmeien, Streichquartett, zwei Perkussionisten und einem konzertanten Klavier unter der Leitung von Jürg Henneberger realisiert werden. Ebenfalls aufgeführt werden: <Praelu> – Duell für zwei Violinisten im Frack mit öffentlicher Erschiessung auf der Bühne, sechs Haikus für Bariton, Gitarre und Streichtrio (Uraufführung) sowie eine Vertonung des 33. Gesanges aus dem Paradies der Divina Commedia von Dante für 19 SängerInnen und drei Instrumente (Uraufführung). Der zweite Teil des Konzertes findet gegenüber der Akademie in der Leonhardskirche statt.
	Mit von der Partie sind u.a. Helena Winkelmann (Violine und Leitung Canto 33), Will Wood (Einstudierung Canto 33 und Counter tenor Solo), Hansheinz Schneeberger (Violine Praelu – Duell) sowie StudentInnen der Musikakademie Basel und der Schola Cantorum Basiliensis.

Eintritt frei

www.winkelmann.ch



Baudepartement des Kantons Basel-Stadt

Stadtfest zur Eröffnung der Nordtangente am 8.–10. Juni

Auf dreieinhalb Kilometern Länge wurden nach jahrelangen politischen Auseinandersetzungen in 15 Jahren Bauzeit über anderthalb Milliarden Franken für die Nordtangente verbaut – rund 4300 Franken pro Zentimeter. Davon entfielen zwei Drittel zulasten des Bundes, ein Drittel zulasten des Kantons.

Mit einem grossen Stadtfest soll am Wochenende vom 8.–10. Juni nicht nur der Bau gefeiert, sondern auch über die Stadtentwicklung in Basel Nord informiert werden.

www.nordtangente.ch

brunnschweiler
buchser hofer
kaeser raileanu
zeiter

künstler der kreativwerkstatt
bügerspital basel stellen
holzskulpturen und bilder aus
25. mai – 10. juni 2007
offen fr 17.00 – 20.00 h
sa 11-18.00 h / so 11.00-16.00 h
freitag, 25.05.2007, ab 18 uhr vernissage
sonntag, 03.06.2006, 11.30 uhr
lesung und musik mit christine kuhn und
thomas brunnschweiler
hauptstrasse 22, 4496 kilchberg baselland
www.raum22.ch

raum

22

kilchberg

SHOPPEN**Von Ralf Westhoff**

Neun Frauen, neun Männer, ein Ziel: 18 paarungswillige Grossstadt-Singles suchen beim Speed-Dating einen passenden Partner, eine passende Partnerin. Genau fünf Minuten haben sie jeweils Zeit, ihr Gegenüber kennenzulernen. Im Rennen gegen den Sekundenzeiger kommt es darauf an, sich optimal zu verkaufen und gleichzeitig den anderen zu entdecken. Es geht um Cappuccino und Gin Tonic, um Allergien und Neurosen, um Schnäppchen und Designerstücke. Es gilt, die Liebe des Lebens zu finden. Und am Ende werden die Karten noch einmal neu gemischt ... Shoppen wie im Kaufhaus, aber ohne Anprobe und natürlich ohne Rückgaberecht.
 «... 90 Minuten lang Vergnügen. Was da an Wortwitz, entlarvenden Bemerkungen, unfreiwilliger Komik und saukomischem Benehmen abläuft, ist einfach grandios. Man hat nie den Eindruck, einen Film zu sehen, sondern eher einem Dating mit versteckter Kamera beizuwöhnen ...» (Filmhai)

Deutschland 2006. Dauer: 90 Min. Kamera: Helmfried Kober, Christian Knöpfle. Musik: Michael Heilrath. Mit: Sebastian Weber, Anna Böger, Felix Hellmann u.a. Verleih: Filmcoopi

**INLAND EMPIRE****Von David Lynch**

Die Geschichte eines Geheimnisses: Nicki ist stinkreich und wohnt in einem südkalifornischen Villenviertel namens Inland Empire. Während sie auf den alles entscheidenden Anruf aus Hollywood wartet, kommt ihre Nachbarin zu Besuch und warnt sie vor einem Mord, der auf einem Filmset passieren soll. Doch dies ist schnell vergessen, als sie ihre Traumrolle bekommt und schon bald mit der Promoaarbeit in einer seltsamen Late Night Show beschäftigt ist. Während einer Besprechung mit dem Regisseur und dem männlichen Hauptdarsteller erfährt Nicki jedoch, dass der Film, für den sie engagiert wurde, schon einmal gedreht werden sollte. Die deutsche Produktion *«Vier Sieben»* aus den Dreissigerjahren konnte nie vollendet werden, weil beide Hauptdarsteller getötet wurden. Ist sich Nicki für ein Remake nicht zu schade? Und besteht doch Lebensgefahr am Set? «Der als Film im Film konzipierte Grusler.» (outnow.ch)

USA 2006. Dauer: 180 Min. Kamera: D. Lynch, E. Crary, O.G. Saether, O.J. Roska. Musik: John Evans. Mit: Jeremy Irons, Laura Dern, Harry Dean Stanton, Justin Theroux u.a. Verleih: Frentic

**LA CALIFORNIE****Von Jacques Fieschi**

La Californie ist das Villenviertel von Cannes. Hier lebt Maguy ein exzentrisches Leben und hält sich und ihre Entourage mit Luxus bei Laune. Auch Mirko und Stefan, seit dem Krieg auf dem Balkan wie Brüder, kommen bei Maguy unter und schmeissen ihr den Haushalt. Alles scheint perfekt – bis Maguys Tochter Hélène auftaucht und ihre Mutter um Geld für ein Projekt in Paris bittet. Das Quartett steigert sich in ein gefährliches Spiel der Begierde. Die Konfrontation mündet in einem Mord. Und jeder könnte der Täter sein.

Frankreich 2006. Dauer: 107 Min. Kamera: Jérôme Alméras. Musik: Mino Cinelu. Mit: Nathalie Baye, Roschdy Zem, Ludivine Sagnier, Mylène Demongeot u.a. Verleih: Frenetic

**LA BICICLETA****Von Sigfrid Monleón**

Ein Fahrrad, drei Geschichten: Der 12jährige Ramon bekommt von Mario, einem ehemaligen Amateur-Radrennfahrer, ein Fahrrad geschenkt. Mit seinem neuen Gefährt macht Ramon Kurierfahrten für einen Drogendealer. Durch einen Zufall gelangt es in die Hände von Julia, einer 20-jährigen Sinologie-Studentin, die mit einem Job als Velokurierin ihre Ausbildung finanziert und dabei mit der Aggressivität des täglichen Verkehrs und der harten Arbeitswelt konfrontiert wird. Schliesslich kommt das Fahrrad zu Aurora, einer älteren Dame, die so ihrem griesgrämigen pensionierten Ehemann entwischt und zu neuen Abenteuern aufbricht. Als sie den ursprünglichen Besitzer des Fahrrads aufzufindig machen will, wird sie mit ihrer eigenen Vergangenheit konfrontiert ... Drei Generationen erobern auf dem Velo die vom Autoverkehr geprägte Stadt. Eine Ode an das älteste mechanische Individualverkehrsmittel.

Spanien 2006. Kamera: Alfonso Parra. Mit: Alvaro Baguena, Carlos Bardem, Pilar Bardem, Carmen Belloch u.a. Verleih: Columbus

«Shoppen», «Inland Empire»,
 «La Californie»

STADTKINO BASEL

PROGRAMM

Michelangelo Antonioni

Kritik am Bürgertum, Entfremdung und Kommunikationslosigkeit in den Städten der Moderne – dies sind die Themen, die den grossen italienischen Regisseur Michelangelo Antonioni in den meisten seiner Filme beschäftigt haben. In den 1960er-Jahren löste er durch einen radikalen Bruch mit der narrativen Tradition des Films einen eigentlichen ästhetischen Modernisierungsschub aus. Antonionis Filme provozierten die Kritik: Sie erfuhren begeisterte Zustimmung sowie schroffste Ablehnung. Michelangelo Antonioni hat dem Kino ein einmaliges, unverwechselbares und vielleicht auch unvergänglich gültiges Werk geschenkt.



David Cronenberg

Der kanadische Filmregisseur ist bekannt für ebenso innovative wie provozierende Filme. *<Videodrome>*, *<The Fly>*, *<Naked Lunch>*, *<Dead Ringers>* und *<Crash>* eröffnen Filmwelten, in denen Fernsehprogramme ihren Zuschauer buchstäblich hineinziehen, Computerspiele an Körperöffnungen angedockt werden und Schreibmaschinen sich zu sprechenden Käfern wandeln. Der vielfach als Horrorfilmer geschmähte, wartet mit jedem seiner Werke mit äusserst reflektierten und anspruchsvollen, aber nicht minder unterhaltenden Kommentaren zu menschlichen Ängsten und Hoffnungen auf.

<Erlebte Schweiz>

Mi 6.6., 21.00

Ferien in der Schweiz, gesehen von Filmwochenschauen.

<A Wall Is A Screen> Start: Haupteingang Theater Basel Fr 22./Sa 23.6.

Stadtkino Basel für einmal wirklich in der Stadt unterwegs. 22.00
Kino draussen, auf Wänden, für FussgängerInnen. Eintritt frei

Le Bon Film: <Cinema, Aspirins & Vultures>

August 1942. Im Nordosten Brasiliens kreuzen sich die Wege des deutschen Aspirinvertreters Johann und des vor der Dürre flüchtenden Anhalters Ranulpho. Johann wirbt bei der Landbevölkerung mit Kurzfilmen für die <Wunderwirkung> von Aspirin und lässt sein staunendes Publikum so gleichzeitig auch die Magie des Kinos entdecken.

Antonionis *<L'eclisse>* mit Monica Vitti und Alain Delon

Stadtkino Basel, Klostergasse 5, 4051 Basel (Eingang via Kunsthallengarten), www.stadtkinobasel.ch
Reservation: T 061 272 66 88 (während der Öffnungszeiten)

KUNSTMUSEUM BASEL

JASPER JOHNS

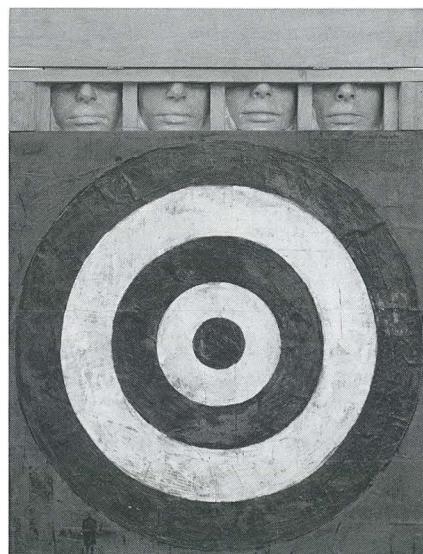
An Allegory of Painting, 1955–1965

Sa 2.6.–So 23.9.

Eröffnung:
Sa 2.6., 17.00

Exklusiv in Europa wird das wegweisende Frühwerk des 1930 geborenen Amerikaners Jasper Johns gezeigt, der heute in Connecticut lebt und eine langjährige freundschaftliche Beziehung mit dem Kunstmuseum Basel unterhält. Ab Mitte der 50er-Jahre malt er mit gestischer Pinselhandschrift alltägliche Motive wie eine Zielscheibe, montiert aber auch auf unmittelbare Weise reale Objekte, vor allem Relikte des Malprozesses, auf die Leinwand und schafft so eine vieldeutige Beziehung zwischen dem fiktiven Raum der Kunst und der materiellen Gebrauchswelt. Johns distanziert sich von der ungegenständlichen Absolutheit des Abstrakten Expressionismus und entwickelt neue Bildtechniken. Sein Werk ist nicht nur entscheidend für die Entstehung der Pop Art, sondern auch für manch andere Neuerung in der Malerei. Die Ausstellung konzentriert sich in Form von Gemälden, Zeichnungen und Druckgrafiken auf vier exemplarisch ausgewählte, möglichst vollständige Motivbereiche, auf ihre Variation, insbesondere aber auf ihr freies Ineinandergreifen über die Dauer von zehn Jahren.

Die von der National Gallery of Art, Washington, organisierte Ausstellung präsentiert rund siebzig zentrale Leihgaben von Museen und Privatsammlungen aus den USA und Europa.



VERANSTALTUNGEN

Führung in der Ausstellung

So 12.00–12.45, Mi 18.00–18.45

Werkbetrachtung

Target with Four Faces, 1955

Do 14.6.

Über Mittag

Device, 1961–62

Do 21.6.

Ein Engagement der

Freunde

Field Painting, 1963–64

Do 28.6.

jeweils Do 12.30–13.00

Einführung für Lehrpersonen*

Do 14.6./Di 19.6., 17.00–18.00

Workshop für Kinder (8–11 J.)*

Mi 20./27.6., 14.30–16.00

Vortrag von Stefan Neuner: <Das materialisierte Bild.

Mi 20.6.

Jasper Johns und Robert Rauschenberg in den 1950er-Jahren>

18.30

Öffentlicher Workshop

Sa 30.6., 10.00–18.00

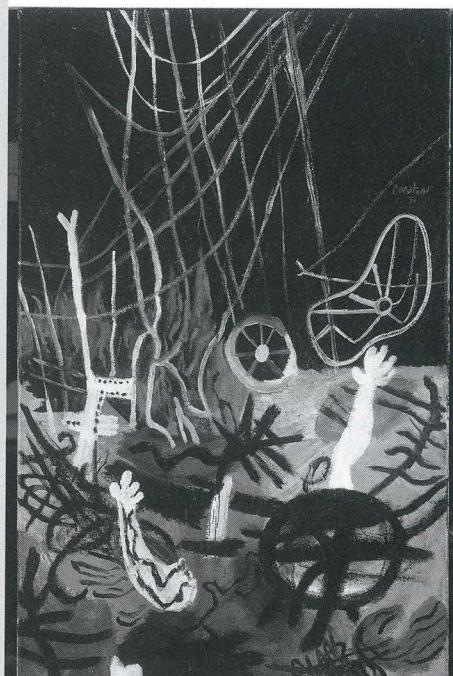
Abb. Jasper Johns, Target with Four Faces, 1955
The Museum of Modern Art, New York. Gift of Mr. and Mrs. Robert C. Scull, 1958 © Pro Litteris, Zürich

Kunstmuseum Basel, St. Alban-Graben 16, 4010 Basel, T 061 206 62 62, www.kunstmuseumbasel.ch
Öffnungszeiten: Di–So 10.00–17.00, Mi bis 20.00, montags geschlossen. *Anmeldung: T 061 206 62 62

DIE SITUATIONISTISCHE INTERNATIONALE
In girum imus nocte et consummimur igni
 bis So 5.8.

Die Situationistische Internationale war eine Untergrund-Bewegung, die sich gesellschaftlichem Protest und unversöhnlichem Negativismus verschrieb. Denn den Mitgliedern der SI erschien das Leben in der Konsumgesellschaft geprägt von Leere und Schein, gegen die selbst Ästhetik und Kunst machtlos, da vom <Gegner> okkupiert waren. Das Ziel der SI hingegen war es, das Spektakel und die Entfremdung zu beenden. Die Ausstellung sucht das komplexe Phänomen anhand von vier thematischen Schwerpunkten zu fassen: Ein Akzent liegt auf der Strategie des <Dépassement de l'Art>. Die <Überwindung der Kunst> zugunsten politischer Praxis wird in der Schau u.a. am Konflikt um die mit der SI assoziierte Münchner Gruppe SPUR anschaulich gemacht. Im <Dépassement de l'Art> liegt auch eine Nähe zu Jean Tinguely, der um 1960 autodestruktive Maschinen schuf, fulminante Zerstörungsaktionen kreierte und sich so dem auf Verewigung angelegten Kunstbegriff verweigerte. Dass er dennoch weiterhin erfolgreich Kunst produzierte, machte ihn für die gestrenge Situationisten suspekt und zum Inbegriff des sich der <Gesellschaft des Spektakels> andienenden Künstlers. Unter dem Stichwort <Détournement> (Zweckentfremdung) präsentiert die Schau zahlreiche bedeutende Werke von Asger Jorn, Gil Wolman und anderen, die für die Wiederbelebung der totgesagten Malerei unter dem Vorzeichen anarchischen <Recyclings> stehen. In der Sektion über das <Dérive>, das freie Umherschweifen, das die funktionalisierten städtischen Zwing-Strukturen selbst zweckentfremdet, veranschaulichen veränderte Stadtpläne und Texte die Auslotung der Stadt als Erfahrungs- und Erlebnisraum, wie es im Rahmen des Veranstaltungsprogramms zur Ausstellung auch praktisch durchgeführt werden soll. Die letzte Sektion befasst sich mit der politischen Arbeit der SI, die massgeblich an den Vorbereitungen zum Mai 1968 beteiligt war. Auch das Abdriften mancher Mitglieder, die von der Wirkungslosigkeit des gewaltfreien Protestes enttäuscht waren, in den Terror, wird zumindest gestreift. Hier stehen die spektakulären Architekturmodelle des Niederländer Constant der beeindruckenden Textproduktion gegenüber, die mit der Wiederverwendung populärer Comics die ermüdende Suada politischer Kampfschriften persifilierte und sich so einmal mehr der Vereinnahmung entzog. Zur Ausstellung erscheint im JRP Ringier Kunstverlag ein reich bebildeter Katalog in Deutsch und Englisch mit zahlreichen Beiträgen von Axel Heil, Thomas Hirschhorn, Jacqueline de Jong, Michael Lentz, François Letaillieur, Annja Müller, Selima Niggl, Peter Sloterdijk, Juri Steiner, Nina Zimmer, Stefan Zweifel u.a. (CHF 44)

DAS ATELIER ALFRED HOFKUNST
 bis So 5.8.



Das gnadenlos Grenzüberschreitende bei Alfred Hofkunst (1942–2004), ist nicht immer so physisch wie bei seinen Freunden Jean Tinguely und Bernhard Luginbühl. Im Museum Tinguely werden die unterschiedlichen Talente <Hofis> so ineinander fliessend gezeigt, wie sie immer in seinem Atelier zu erleben waren. Zwischen atemberaubenden Werken blitzt Humor auf oder schallt Lachen.

Zur Ausstellung erscheint die Mappe <Das Atelier Alfred Hofkunst>. Deutsch/Französisch. Limitierte Auflage von 1000 Ex., davon 200 für Sammler, eingepackt in einen Original <Garbage-Body> Abfallsack. Verkaufspreis während der Ausstellung CHF 98, danach im Buchhandel CHF 125, Sammler-Edition CHF 200.

VERANSTALTUNGEN

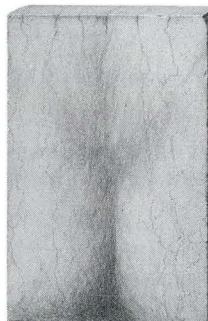
The Spectacle of Globalisation	Détournement in media and advertising
Sa 2.6.	Panelgespräch Oliviero Toscani/Malcolm McLaren

Dieter Meier Soirée 18.00

Simon Lee: Tram Obscura Dérive durch die Stadt. Bewegliches Kunstprojekt im öffentlichen Raum, kuratiert von K. Frei und B. Ulmer Mo 4.–So 23.6

Mo 4.–So 23.6

Matthieu Laurette: Le Spectacle n'est pas terminé Di 12.–So 17.6.
 Das Spektakel ist nicht vorbei – The Spectacle is Not Over. Kunstprojekt im öffentlichen Raum, kuratiert von K. Frei und B. Ulmer (Veranstaltungen in der Ausstellung <Die Situationistische Internationale>: Details unter www.tinguely.ch). Kosten: Museumseintritt CHF 10/7



Roche'n'Jazz Fr 29.6., 16.00–18.00
 Kosten: Museumseintritt CHF 10/7

Öffentliche Führungen Deutsch jeweils So 11.30
 Kosten: Museumseintritt

Private Führungen nach telefonischer Vereinbarung: T 061 681 93 20 für Gruppen von max. 20 Personen: CHF 150 für die Führung und CHF 7 Eintritt pro Person

Workshops für Schulklassen und Gruppen aller Altersstufen zu Sonderausstellungen, zur Sammlung oder zu Themen nach Absprache. Informationen unter T 061 688 92 70 oder www.tinguely.ch

Museumsshop Der Museumsshop bietet Kataloge, Plakate und diverse Geschenkartikel an.

Museumsbistro Das Museumsbistro Chez Jeannot liegt direkt an der Rheinpromenade. Reservationen unter T 061 688 94 58. Öffnungszeiten: Di–So 10.30–19.00

Constant (eigent. Constant A. Nieuwenhuys), Terre brûlée III, 1951
 Sammlung Stedelijk Museum Schiedam, Niederlande © 2007 Trudy Nieuwenhuys-van der Horst.
 Foto : Bob Goedewaagen

Alfred Hofkunst, Ohne Titel, 1986. Privatsammlung. © Familie Hofkunst. Foto: Roland Diacon

GASTSEITEN DER BASELBETTER UND DER VOM KANTON BASEL-LANDSCHAFT UNTERSTÜTZTEN KULTURVERANSTALTENDEN

Die plattform.bl ist eine Kooperation von kulturelles.bl und der ProgrammZeitung, die den Baselbieter Kulturveranstaltenden gezielte Beachtung zu speziell günstigen Preisen ermöglicht. Der gemeinsame Auftritt der Kulturhäuser des Kantons Basel-Landschaft dient der Stärkung und Vernetzung der Baselbieter Kultur. Der Platz ist begrenzt – frühzeitiges Buchen lohnt sich. Weitere Informationen erhalten Sie unter kulturszene@programmzeitung.ch oder unter www.programmzeitung.ch.

LANDKINO

MICHELANGELO ANTONIONI
jeweils Do 20.15

Der heute 95-jährige italienische Meister hat viele unvergessliche Werke geschaffen. Das Landkino zeigt eine kleine Auswahl aus verschiedenen Phasen; eine grösse Hommage ist gleichzeitig im Stadtkino Basel zu sehen.

«L'avventura» I/F 1959 Do 7.6.
Regie: Michelangelo Antonioni

145 Min. I/e
Mit Monica Vitti, Lea Massari,
Renzo Ricci, James Addams

«Professione: reporter» Do 14.6.
I/F/E/USA 1975

Regie: Michelangelo Antonioni
126 Min. OV/d
Mit Jack Nicholson, Maria Schneider

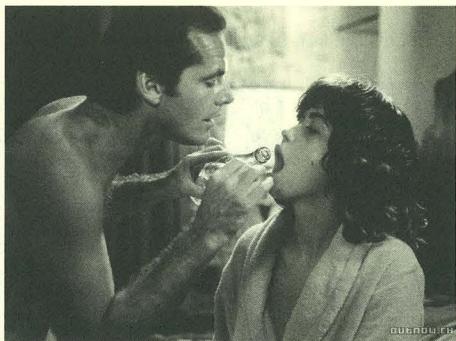
«Blow Up» GB/I 1966 Do 21.6.
Regie: Michelangelo Antonioni

111 Min. E/d/f
Mit David Hemmings, Vanessa Redgrave,
Sarah Miles, Jane Birkin

«La notte» I/F 1961 Do 28.6.
Regie: Michelangelo Antonioni

122 Min. I/d/f
Mit Marcello Mastroianni,
Jeanne Moreau, Monica Vitti

«L'avventura», «Blow Up», «La notte»
«Professione: reporter» (links)



Landkino im Sputnik (Palazzo), Bahnhofplatz,
Liestal, www.landkino.ch

CH-TANZ

Eine Produktion von Kumpane <Did I shave my legs for that>

«Eindringlich sind die leise Komik und die stille Verzweiflung der Alltagsdramen, die sich neben der Leinwand abspielen. Kumpanes Stärke liegt eben in der Schilderung der ganz gewöhnlichen Helden.»
(Tages-Anzeiger, Felizitas Ammann)

Fr 1./Sa 2.6.

20.00

«Auch das neuste Stück kommt so unprätentiös wie originell daher, es erscheint dem Inhalt entsprechend behäbig und ist doch insgesamt federleicht. Man schliesst die Figuren förmlich ins Herz für ihre unvermeidlichen Übersprungshandlungen und vergisst dabei beinahe, dass es ja eigentlich um Mord und Totschlag oder zumindest um kleine Racheakte geht.» (Neue Zürcher Zeitung, Christina Thurner)

Mit: David Imhoof, Sebastian Krähenbühl, Cornelia Lüthi. Text: Andri Beyeler. Choreografie: Tina Beyeler. Musik: Frank Gerber. Dramaturgie: Petra Fischer. Kostüme: Inge Gill Klossner. Licht: Regina Meier

WILDWUCHS 07
Das Kulturfestival
für Solche
und Andere**Theater Hora <Herz der Finsternis>**

So 3.6., 19.00

Mit <Herz der Finsternis> wagt sich das Theater Hora in seiner 28. Theaterproduktion einmal mehr an einen Literaturklassiker. <Herz der Finsternis> ist die Geschichte einer Reise ins Herz Afrikas, die für den Erzähler zu einem Trip in das eigene Unterbewusstsein wird. Der autobiografische Roman von Joseph Conrad ist für das Theater Hora Vorlage für ein Stück, das die Mittel von epischen Theater, Performance und Konzert nutzt. Die Hora-SchauspielerInnen sind die Verkörperungen der Erinnerung des Erzählers Marlow. Sie lassen szenisch und musikalisch die Welten, in denen er sich bewegt, entstehen.

Regie: Beat Fäh

Ein gemeinsames Projekt von wildwuchs 07 und Procap BaselLand

danse-habile**<Steak> und
BewegGrund <Hanzt>**

Mi 6.6., 20.00

<Steak> danse-habile, Genf

Man nehme drei französische Tänzer, einen englischen Choreografen und würze das Ganze mit Humor – heraus kommt ein bekömmliches Trio, das nach Leben und Tanz schmeckt. Dieses Stück wurde durch eine wenig schmeichelhafte Bemerkung, die Jacques Chirac über die englische Küche geäussert hat, inspiriert.

Choreografie: Adam Benjamin. Tanz: Marc Berthon, Sébastien Cormier, Christian Panouillot. Musik: live Fabrik, Ben und Guitos. Kostüme: Janet Crowe. Licht: Clóvis Inocêncio www.danse-habile.ch

<Hanzt> BewegGrund, Bern

Ein Stück über die Natur der Menschen und Vögel.

«Einmal bin ich in eine Waschmaschine hineingehüpft. Die Welt hat sich dann draussen vor mir gedreht. Da habe ich gedacht, dass es eigentlich doch relativ einfach ist, die Welt zu verstehen, wenn man sich selber auch mitdreht.» (Michael Stauffer)

Choreografie: Susanne Schneider. Tanz: Anna Röthlisberger, Hans Bollhalder, Antonio Quiles Villanueva. Text: Michael Stauffer. Komposition: Simon Hostettler. Dramaturgie: Marco Läuchli. Kostüme: Ugli Licht: Clóvis Inocêncio. www.beweggrund.org.

Ein gemeinsames Projekt von wildwuchs 07 und Migros

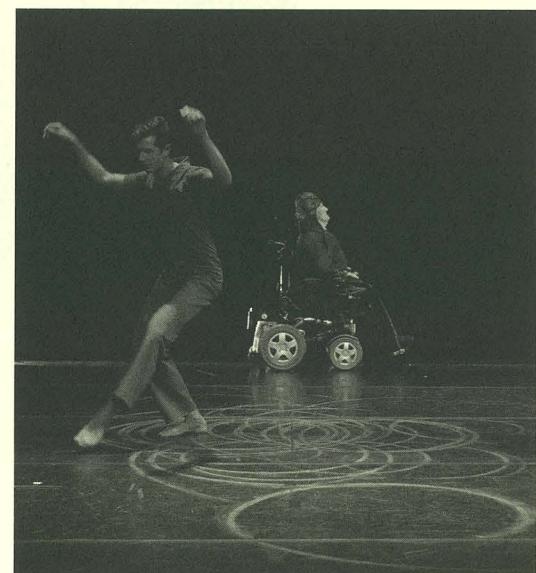
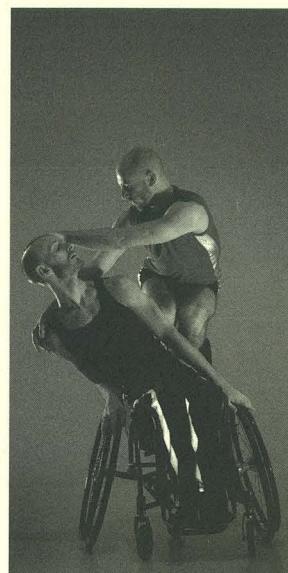
CandoCo Dance Company (GB)

Sa 9.6., 20.00

<The Stepfather> & <And Who Shall Go To The Ball?>

<The Stepfather> – Ein mörderisches <Dansical> mit schrägen Figuren. <And Who Shall Go To The Ball?> – Ein Feuerwerk aus Tempo und Dynamik. CandoCo ist seit sechzehn Jahren die führende Tanz-Comagnie für TänzerInnen mit und ohne Behinderung aus England. Im Rahmen von IntegrArt zeigt die Compagnie zwei brandneue Arbeiten. Der portugiesische Choreograph Arthur Pita erzählt in <The Stepfather> eine makabre und humorvolle Familiengeschichte und kreiert in einer Mischung von Tanz und Theater üppige Bilder voll schwarzen Humor. In <And Who Shall Go To The Ball?> überzeugt der spanische Choreograph Rafael Bonachela mit Tempo und Dynamik. Ein Werk mit einer unglaublich variantenreichen und ausdrucksstarken Tanzsprache.

Choreografie: Arthur Pita und Rafael Bonachela. Musik: Scott Walker. Ein gemeinsames Projekt von wildwuchs 07 und Migros



THEATER ROXY

CH-TANZ

Cie. Müller-Sandstø **«Jetzt»** Eine Tanzperformance

Mi 13./Do 14.6.

20.00

Kjersti Müller-Sandstø setzt das Thema **«Jetzt»** mit ihrer expressiven, dynamischen und auch humorvollen Bewegungssprache in packenden Tanz um. Im Jetzt zu sein, heißt unter anderem, der Gegenwart nachzuspüren, das eigene Verhalten wahrzunehmen und damit Reaktionen, Stimmungen, Gedanken, Gefühlen, Ängsten und Wünschen Raum zu geben. Der Tanz verbindet all diese Elemente und verankert uns im Jetzt.

Das Spiel zwischen statischer Schwere undträumerischer Leichtigkeit, zwischen Slow Motion und High Speed, zwischen lärmender Hektik und stillen Momenten wird das Publikum bewegen und berühren. Kjersti Müller-Sandstø besitzt die Gabe, ihr Publikum in eine Welt voller Gefühle, Entdeckungen und Überraschungen zu entführen.

Choreografie: Kjersti Müller-Sandstø, in Zusammenarbeit mit den TänzerInnen. TänzerInnen: Fiona Hirzel, Erick Guillard, Lazaro Godoy, Kjersti Müller-Sandstø.

Kompanie Michael Langeneckert **«Schattenland»** Tanz und Performance

Fr 15./Sa 16.6.

20.00

Tanz, Livemusik und Text lassen eine vielschichtige Performance entstehen, die sich thematisch um Zufall und Notwendigkeit dreht. Das Tanzstück **«Schattenland»** öffnet für die ZuschauerInnen unkalkulierbare Räume und birgt unterschiedliche Aspekte, ernste wie komische, je nach dem Standpunkt des Betrachtenden. Schattenland ist ein Tanzspektakel, das als Abbild unseres täglichen Lebens verschiedene Ebenen überlagert: individuelle Verhaltensmuster, Wunschdenken, psychologische Erkenntnisse und wissenschaftliche Berechnungen. Die Tanz- und Performance-Kompanie Michael Langeneckert kreiert auf dieser Basis ein tänzerisch-spielerisches Spannungsfeld zwischen Kalkulation und Wahrscheinlichkeit.

Choreografie und künstlerische Leitung: Michael Langeneckert. TänzerInnen: Maria Nitsche, Patricia Öschger, Gudrun Lange, Florian Bücking. Musik, Komposition und Spiel: Frank Bockius. Raum und Licht: Ingo Bracke. Kostüme: Konny Langeneckert. Dramaturgie: Monica Alarcón. Photos: Jessica Hath

Theater Roxy, Muttenzerstrasse 6, 4127 Birsfelden (10 Min. mit Tram Nr. 3 ab Aeschenplatz, Haltestelle Schulstrasse). Reservation: T 079 577 11 11 (Mo–Fr 12.00–17.00), www.theater-roxy.ch (Spielplan). Ververkauf: Bider & Tanner, au concert, Parterre Basel

GOETHEANUM-BÜHNE

WAS IST GERECHTIGKEIT?

Die Orestie

Tragödie nach Aischylos

Do 21.–Sa 23.6., 19.00

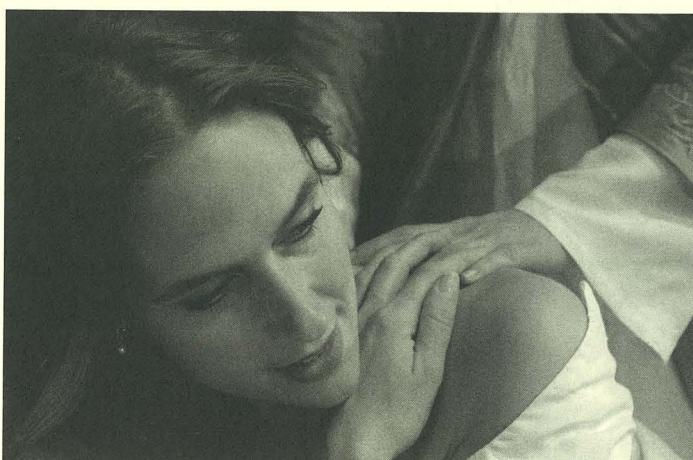
So 24.6., 18.00

Im Innenhof des
Antikenmuseums,
Basel

Die Orestie des Dichters Aischylos ist die einzige erhaltene antike griechische Trilogie. Das zu den Tragödien gehörige Satyrspiel gilt als verschollen. Bei der Erstaufführung zu den Dionysien im Jahre 458 v. Chr. in Athen gewann Die Orestie den Siegespreis. Sie behandelt das Ende des Fluchs, unter dem das Haus Atreus steht. Die Tragödie zeigt eine Entwicklung des Rechtsverständnisses vom Prinzip der individuellen Rache zum Prinzip der Rechtsprechung durch eine die Gesellschaft repräsentierende Gruppe (Richter, Geschworene).

Inszenierungen antiker Themen werden international auf den Theaterbühnen immer wieder gefeiert. Eine Faszination, die über Jahrhunderte ungebrochen ist. An der Goetheanum-Bühne Dornach ist die Inszenierung antiker Themen Programm. Mit der Adaptation von Klassikern der philosophischen Weltliteratur wird die Rezeption antiker Mythen im Theater des 21. Jahrhunderts untersucht und zur Diskussion angeregt.

«Nach dieser Aufführung der **«Orestie»** verlässt man die Spielstätte im Bewusstsein, dass es keine Alternative zum Denken gibt.» (Basellandschaftliche Zeitung)



Die Goetheanum-Bühne zeigt Die Orestie, bestehend aus den Stücken Agamemnon, Die Totenopfer, Die Eumeniden, in der Inszenierung des Berliner Regisseurs Jobst Langhans (Das Gastmahl, Maria Stuart, Nach Damaskus) im Innenhof des Antikenmuseums.

Dauer der Aufführung: ca. 4,5 Stunden mit Pausen und Verpflegungsmöglichkeit

**KULTUR UNTER
FREIEM HIMMEL**
**Im renovierten
Theater
Augusta Raurica**

Die Sanierung ist beendet, im Theater Augusta Raurica wird schon bald wieder Theater und Musik gegeben. Bereits für den Sommer 2007 sind in diesem einzigartigen Kulturräum unter freiem Himmel Musikveranstaltungen, Theateraufführungen und Grand Cinéma geplant. Am 2. Juli gehts los.

Sechzehn Jahre hat die Renovierung des Theaters Augusta Raurica gedauert, jetzt wird das grösste Openair-Theater der Schweiz wieder eröffnet. Hier soll ein attraktiver Kulturort auferstehen, wo schon vor 2000 Jahren auf den Rängen, die bis zu den Wipfeln der heutigen Pappeln im Hintergrund des Römischen Theaters hinaufreichten, dicht gedrängt die Massen sassen, um sich an unterhaltsamen Veranstaltungen und Theaterstücken zu verlustieren, den SchauspielerInnen zu jubeln, sich an Musikstücken zu erfreuen oder politischen Versammlungen beizuwohnen. Das Theater war eine Art Mehrzweckhalle unter freiem Himmel. 10 000 Menschen passten in römischer Zeit ins Theater – eine Traumquote für eine Stadt mit maximal 20 000 EinwohnerInnen.

Auch wenn 2000 Jahre später die Sitzreihen nicht mehr ganz so hoch hinaufragen, hat das ausladende, halbkreisförmige Freilufttheater mit nunmehr etwas über 2000 Plätzen nichts von seiner Anziehungskraft verloren, sondern ist geradezu prädestiniert als kulturelles Forum für die Bevölkerung der Region, als öffentlicher Veranstaltungsort für Musik und Theater. Diverse ausgesuchte kulturelle Veranstaltungen sind bereits für diesen Sommer geplant. Am 2. Juli 2007 wird es hoffentlich zum ersten Mal wieder voll besetzt sein.

Die Renovationskosten betrugen knapp CHF 18 Mio. Für die Bespielung des renovierten Theaters stehen allerdings nicht ganz so viele Mittel zur Verfügung. In einer ersten Phase bis 2010 wird das Bespielungskonzept erprobt. Für 2007 bis 2008 steht ein Budget von 800 000 Franken zur Verfügung, das aus Mitteln des Lotteriefonds gespeist wird. Für Betrieb und Organisation im Römischen Theater ist die Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion/kulturelles.bl zuständig. Ein «Theater-Board» mit Fachleuten aus der Veranstalterszene und VertreterInnen der Gemeinde Augst steht als Begleitorgan zur Verfügung.

Ein attraktives Programm

Das Programm der Bespielung des Theaters Augusta Raurica hat vielen Anforderungen und Erwartungen zu genügen. Das Theater soll so bespielt werden, dass die archäologischen und touristischen Vorzüge von Augusta Raurica nicht beeinträchtigt werden und die Römerstadt keinen Schaden nimmt. Die Spielzeit im antiken Gemäuer dauert jeweils von Mitte Juni bis Mitte September, geplant sind rund 30 Veranstaltungen pro Saison. Der Spielplan sieht pro Saison eine zeitgenössische Produktion im Bereich Musik/Theater/Multimedia, ein Musik-Openair-Festival und ein bis zwei Events nicht-professioneller Veranstalter vor. Die Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion/kulturelles.bl wird dafür besorgt sein, mit verschiedenen kulturellen PartnerInnen ein für ein interessiertes Publikum attraktives und qualitativ gutes Programm zusammenzustellen, das sich von anderen AnbieterInnen in der Schweiz wahrnehmbar unterscheidet. Dies ist angesichts der Rahmenbedingungen und der Dimensionen in Augusta Raurica gar nicht so einfach. Am Ende soll dort ein kultureller Mehrwert für die ganze Region entstehen, ohne die bestehenden kulturellen Angebote anderer VeranstalterInnen zu konkurrenzieren. Das Römische Theater soll primär ein BürgerInnen-Ort sein, so wie vor 2000 und vor 20 Jahren. Die Vorbilder gibt es.

FESTLICHE ERÖFFNUNG

Politik im Theater. Theater macht Politik!
Öffentliche Manifestation zur Eröffnung des Theaters, zur konstituierenden Sitzung des Landrats, zum Jubiläums-Festakt, zum grossen Volks-Apéro

Mo 2.7., 9.00–12.00

Bald geht's los: Am 2. Juli wird unter dem Titel «Politik im Theater. Theater macht Politik» die Eröffnung des renovierten Römischen Theaters Augusta Raurica samt 175-jährigem Kantonsjubiläum gefeiert. Behörden, Gäste von nah und fern und aus der Baselbieter Bevölkerung werden die Ränge füllen und damit das Theater wieder in Besitz nehmen. Neben Kulturellem wird hier am ersten Tag vor vollen Rängen auch politisches «Theater» geboten, ganz wie es im Alten Rom Usus war.

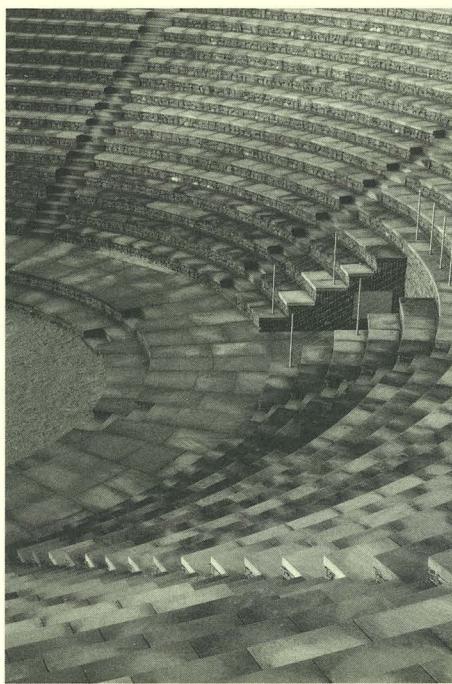
Der Festtag und das Theater werden mit einem farbigen Bouquet eröffnet: Die Festmusik BL spielt die Ouvertüre des «Te Deum» von Baptiste Lully, der dieses Stück als Hofkomponist für Louis XIV komponiert hatte. Es folgen Avancen und Tiraden mit Napoleon, Jeanne d'Arc, Cäsar & Co. sowie weiteren herausragenden Persönlichkeiten aus dem Welttheater.

Dann gibt es «Politik im Theater»: Der Landrat tagt. Die konstituierende Sitzung des Landrats (für die Legislaturperiode 2007 bis 2011) mit Wahlen samt Blumen und Gästen sowie musikalischen Intermezzis mit der Festmusik BL wird für einmal ins Openair verlegt.

Es folgt der Festakt zum 175-jährigen Bestehen des Kantons Basel-Landschaft mit Ansprachen, einer Audio-Collage mit Stimmen und Stimmungen aus der Baselbieter Geschichte samt Festmusik BL. Eingeladen sind die ganze Baselbieter Bevölkerung und alle, die mitfeiern möchten.

Zum Schluss offeriert der Baselbieter Regierungsrat «Panem et Circenses» – einen Volks-Apéro.

Die Eröffnungsveranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Der Eintritt ist frei.



Die neu renovierten Steinstufen. Das sanierte Theater Augusta Raurica fasst 2000 Personen.

Weitere Informationen: www.theater-augusta-raurica.ch

THEATER AUGUSTA RAURICA

DAS PROGRAMM 2007 Picknick mit Helden

Die Programmreihe «Picknick mit Helden» zeigt, was das Theater Augusta Raurica sein will: ein Ort zum Verweilen, ein Ort, an dem man es sich bequem macht, ein idealer Ort für ein Picknick. Ein Ort für Openair-taugliche Veranstaltungen, die auf die ältere und jüngere Geschichte Bezug nehmen. In der Reihe «Picknick mit Helden» wird das Publikum selbst Teil der Inszenierung, geniesst aber gleichzeitig auch die zeitgenössischen und historischen Helden.

Als Auftakt stehen diesen Sommer zwei ganz spezielle Konzerte auf dem Programm, die für volle Ränge sorgen werden und daran erinnern, dass die beiden Bands hier bereits vor der Renovation legendäre Konzerte gegeben haben.

The Swiss Mariners

Di 14.8., 19.30

Die Auftritte der Swiss Mariners im Römischen Theater sind unvergessen. Am 14. August kehrt das älteste Drum and Fife Corps ausserhalb der USA mit seinen traditionellen amerikanischen Trommel- und Pfeifer-Melodien in die römischen Mauern zurück – und damit «Back to the Roots».

The Steppin Stompers

So 19.8., 11.00

Auch die Dixie-Band The Steppin Stompers ist «Back in Town». Mit einer Jazz-Matinée en famille am Sonntag, 19. August, um 11.00 Uhr, knüpft die legendäre Baselbieter Formation an alte Zeiten an und verspricht beste Stimmung.

Grand Cinéma

Di 21.–Do 23.8.
jeweils 20.30

Ende August gibt es, passend zur historischen Kulisse, ein Wiedersehen mit weltberühmten und Oscar-prämierten Gästen aus Hollywood. In Zusammenarbeit mit Landkino/Stadtkino Basel werden «Ben Hur», «Spartacus» und «Gladiator» gezeigt. Auf diese Monumentalfilme, die heute noch im Fernsehen Traumquoten erreichen, darf man sich freuen. Die römischen Helden treten für einmal auf Breitleinwand, in Originallänge und Openair auf. Damit mutiert das Römische Theater für drei Abende zu einer Art Forum Romanum. Die Filme werden bei jeder Witterung gezeigt, Picknick und Restauration vor Ort.

«**Ben Hur**» 1959, William Wyler

Di 21.8.

«**Spartacus**» 1960, Stanley Kubrick

Mi 22.8.

«**Gladiator**» 2000, Ridley Scott

Do 23.8.

Veni – Vidi – Vici. Das Römerfest 2007

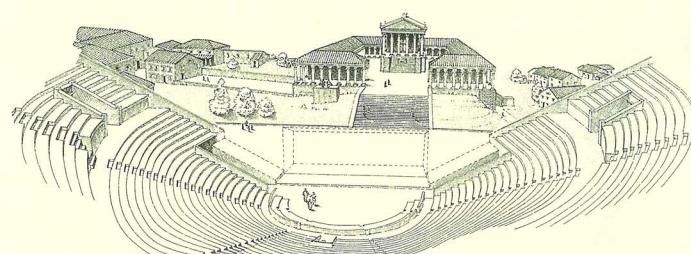
Sa 25./So 26.
10.00–18.00

Und noch einmal wird man in diesem Sommer in die Vergangenheit zurückversetzt: Am 25./26. August findet das 11. Römerfest statt. Dieses beliebte Fest bietet auch heuer wieder spektakuläre Unterhaltung ganz wie im alten Rom: eine grosse Festweihe, römische Pantomimen, eine Modenschau und lateinische Songs. Aber auch waghalsige Wagenrennen, Gladiatorenkämpfe und natürlich jede Menge römische Leckerbissen.

SCHÖNE AUSSICHTEN 2008

Spannendes steht auch im Sommer 2008 auf dem Programm: Zehn Tage nach der Euro 08 macht das Stimmen-Festival mit «Viva Italia!» eine ausgedehnte Tour d'horizon durch die italienische Musikwelt.

Mitte August ist eine Theaterproduktion mit dem Titel «Atlantis» geplant. 50 Schulklassen der Region mit 800 Jugendlichen werden eingeladen, an einem szenisch-musikalischen Spektakel mitzuwirken, das die Geschichte Augusta Rauricas und des Baselbiets erzählt. Der Baselbieter Regisseur Tom Ryser, bekannt durch seine Inszenierung von Franz Wittenbrinks «Sekretärinnen» am Theater Basel, wird für die professionelle und künstlerische Qualität besorgt sein.



Das Basler Theater wird Mitte September mit SchauspielerInnen, SängerInnen, dem Theaterchor und Baselbieter Chören «Carmina Burana» von Carl Orff nach Augusta Raurica bringen. Georges Delnon, der Direktor des Theater Basel, inszeniert eine mehr als spezielle Sicht auf den mittelalterlichen Musik- und Sittenreigen.

Abb. Theater Schönbühl, Augusta Raurica, Plakatständer: Dieses Theater wird eröffnet



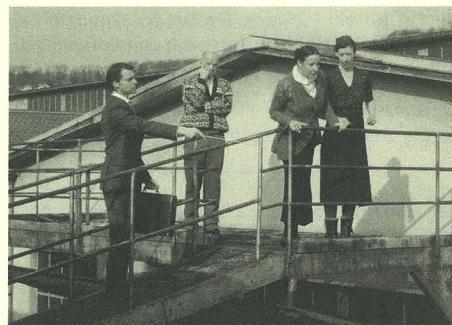
Weitere Informationen: www.theater-augusta-raurica.ch

EX/EX THEATER UND BARBARA.R PRODUKTION

WÄRE DA NICHT IDA KRAMER ... Geschichten von Patrons und anderen Working Class Heroes

bis Fr 13.7.
(Derniere)
jeweils Do/Fr 20.00
Treffpunkt & Kasse:
Crêperie FahrBar,
Walzwerk
Münchenstein

Nach den beiden erfolgreichen szenischen Stadtrundgängen «Niemand war schon immer da» und «Wo die Liebe hinfällt» gibt es auch dieses Jahr wieder einen szenischen Rundgang. Eine Mischung aus Theater und Stadtrundgang, aus historischen Fakten, gesellschaftspolitischen Inhalten und Unterhaltung.



Ein Stück von: Sasha Mazzotti, Barbara Rettenmund, Heini Weber, Rémy Mentha, Bozena Civic, Fabienne Naegeli, Thomas Baumgartner. Es spielen: Simone Haering, Samuel Kübler, Hansjörg Surer, Céline Wenger

Geschlossene Vorstellungen und Schulklassen: bis 31.10. Gruppen ab 30 Personen nach Absprache. Anmeldung erforderlich: SMS an T 077 428 27 02 oder Email an walzwerk@exex.ch (mit Angabe von Spieldatum, Name, Anzahl Personen sowie Telefonnummer)

Eintritt: CHF 25 | vergünstigt CHF 17 | GönnerInnen CHF 50

Weitere Infos: www.exex.ch

THEATER AUF DEM LANDE

PROGRAMM

Andlauer Hofgut
Arlesheim

Microband «SMS – Strange Music Symphony»

Luca Domenicali und Danilo Maggio sind Komödianten erster Klasse und virtuose Musiker mit viel Humor und feinsinniger Komik.

Fr 1.6., 20.15

Basler Marionetten Theater «S Traumfrässerli»

Die Geschichte der kleinen Prinzessin, die nie ins Bett gehen wollte. Eine Aufführung für die ganze Familie.

Sa 2.6., 15.00

Pippo Pollina «Solo in concerto»

Geniessen Sie den Abend mit Pippo Pollina!

Sa 2.6., 20.15

Abb. Pippo Pollina



Theater auf dem Lande, Guido Wyss, Ziegelackerweg 24, 4144 Arlesheim, Information: www.tadl.ch. Reservation: info@tadl.ch

KULTURRAUM MARABU GELTERKINDEN

PROGRAMM

Disco

Fr 1./29.6., 21.00

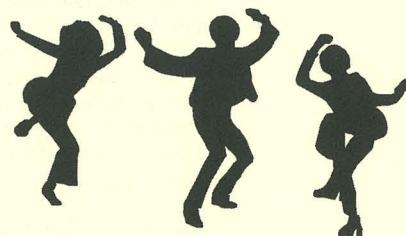
Konzerte

Schulchor Sekundarschule Gelterkinden

Fr 8./Sa 9.6., 20.00

Orchester Gesellschaft Gelterkinden

Sa 16.6., 20.00/Sa 17.6., 19.00



Kulturraum Marabu Gelterkinden, Postfach, Schulgasse 5a, 4460 Gelterkinden, www.marabu-bl.ch

kupppler

WAS

Gratisinserate...No Zensur...
Muse... Info & jede Menge Kultur!

WO

in Kuppelständern, Kulturbüros,
Bars & Läden in Basel und
im Aboversand der ProgrammZeitung

FRAGEN?

www.kuppel.ch



QUINTETO LAYÉ

Do 7. bis Sa 9. Juni, 21.00

Amik Guerra: trumpet
Reto Manser: piano
André Buser: e-bass
Michael Wipf: drums
Georgios Mikerozis: conga/percussion

Einmaliger Eintritt: CHF 10
(Mitglieder CHF 7)

the bird's eye jazz club

Kohlenberg 20, Basel
T 061 263 33 41 | www.birdseye.ch



BASEL SINFONIETTA

HANS ROTT
**Vater der
neuen Sinfonie**
So 3.6., 19.00
Stadtcasino Basel

Viel zu früh wurde Rotts vielversprechende musikalische Entwicklung beendet. Nach seinem Tod meinte nämlich Gustav Mahler über seinen Studienkollegen: «Was die Musik an ihm verloren hat, ist gar nicht zu ermessen: Zu solchem Fluge erhebt sich sein Genius schon in dieser Ersten Sinfonie, die er als zwanzigjähriger Jüngling schrieb und die ihn (...) zum Begründer der neuen Sinfonie macht, wie ich sie versteh'e.»

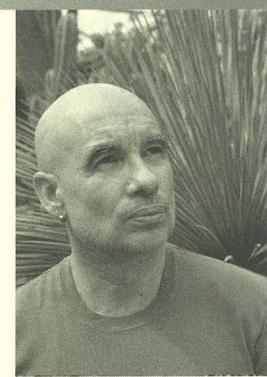
Im 2. Klavierkonzert von Carter führen Orchester und Klavier einen lebendigen Dialog: Die Musik bewegt sich durch eine Serie von kontrastierenden Gefühlen und Farben, manchmal im Klavier allein, manchmal im Orchester allein, manchmal gemeinsam.

Leitung: Dennis Russell Davies | Klavier: Maki Namekawa

Alan Hovhaness (1911–2000) Lousadzak für Klavier und Streichorchester

Elliott Carter (*1908) Dialogues (2. Klavierkonzert)

Hans Rott (1858–1884) Sinfonie Nr. 1 in E-Dur



Dennis Russell Davies

Vorverkauf Basel: Musik Wyler, T 061 261 90 25; Stadtcasino Basel; baz am Aeschenplatz.
Weitere Informationen: T 061 335 54 15, www.basel-sinfonietta.ch

CAPPELLA NOVA

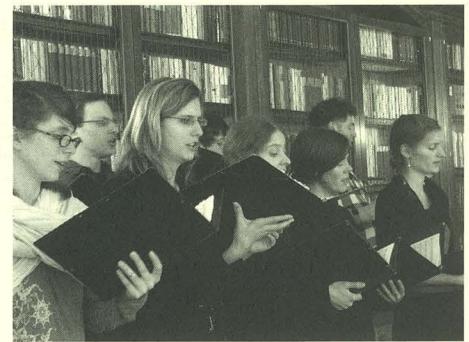
**PSALMEN
von der frühen
Einstimmigkeit bis
heute**

Fr 8.6., 20.00
Klosterkirche
Mariastein

Sa 16.6., 20.00
Kath. Kirche
zu Heilig Kreuz,
Binningen

2006 erhielt Cappella Nova eine Anfrage des Kulturclubs von Schweizer Radio DRS 2, die Thematik <Psalmen> zu bearbeiten. Es entstand eine chronologische Zusammenstellung von Psalmen durch alle musikalischen Epochen von den Anfängen der Gregorianik bis heute. Bei der Auswahl wurde auf verschiedene Traditionen des Psalmengesangs geachtet, von der einstimmigen Psalmodierweise über mehrstimmiges und mehrhöriges Musizieren. Das Ensemble tritt solistisch und chorisch mit bis zu vier gleichzeitig singenden Chören auf. Die Tonbeispiele stammen aus verschiedenen Ländern wie Italien, Spanien, Frankreich, Deutschland, Schweiz, England, USA oder Russland und symbolisieren verschiedene christliche Kulturräume.

Leitung: Raphael Immoos



Vorverkauf Binningen: Birsig-Buchhandlung, Hauptstr. 104, Binningen, T 061 421 48 00, www.cappellanova.ch

ENSEMBLE ERZSEBET BASEL

**Gade, Sibelius und
Sandström**

Fr 8.6., 20.00
So 10.6., 11.00
Presswerk im
Walzwerk
Tramstr. 64a
Münchenstein

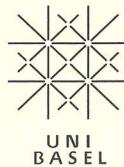
Ein Frühsommerabend oder ein Sonntagmorgen ... mit selten zu hörender alter und neuer Kammermusik aus Skandinavien – das Klaviertrio F-Dur von 1864 des Dänen Niels Gade, das Klaviertrio C-Dur <Lovisa> von 1888 des Finnen Jean Sibelius und die <Mölna Elegie> auf Texte von Gunnar Ekelöf für Sopran und Klaviertrio, entstanden 1998, des Schweden Sven-David Sandström (*1942).

Isabel Heusser, S; Róbert Horváth, Vi; László Polüs, Vc;
Florin Farcas, Kl

Das Presswerk, ein besonderer <Konzertraum> innerhalb des Walzwerks der ehemaligen Alu Münchenstein, ist gut erreichbar: mit Tram 10 bis Brown Boveri, dann keine 5 Minuten zu Fuß, oder mit dem Auto, Parkplätze im Areal. Ausklang bei einem Glas Wein, bei sommerlichen Temperaturen draussen.



Vorverkauf: Musica Classica Spalebärg. Im Presswerk 1 Stunde vor Konzertbeginn. Eintritt: CHF 30/Stud. 20



www.kulturmanagement.org

Informationsveranstaltung | Dienstag 26.06.07 | 18.30

GARE DU NORD

PROGRAMM

Tangosensación Tanz in der Bar du Nord und Tanzauftritt mit Ricardo Maceiras «El Pibe Sardini» und Veronica Lorenz

Fr 1.6., 21.00

Aspekte der freien Improvisation <Vom Potential einer musikalischen Geste>

Die vier Gäste Mischa Käser (Stimme), Matthias Schwabe (div. Instr./klingende Materialien), Sylwia Zytynska (Slz) und Peter Baumgartner (Powerbook) gestalten auf Einladung von Hansjürgen Wäldele (Ob) und Nicolas Rhis (Fg) nach dem Prinzip der «carte blanche» jeweils eine Stunde Musik.

Sa 2.6., 18.00

**Ensemble Phœnix Basel <Champs Changeants>**

So 3./Mo 4.6.

Triokonzert mit Schweizer und deutschen KomponistInnen.
(Andreas Stauder (UA), Thomas Kessler, Steffen Schleiermacher, Juliane Klein, Jürg Wytttenbach, Lukas Langlotz, Thomas Lanek und Friedemann Treiber). Mit Christoph Bösch (Fl), Daniel Buess (Slz), Jürg Henneberger (Klav, elekt. Orgel)

20.00

Nachtstrom XXXIII: Gualtiero Dazzi <Il fera jour>

Do 7.6., 21.00

4 Nocturnes für SolistInnen, Live-Elektronik und Video
Mit Fritz Hauser (Slz), Pablo Marquez (Git), Silvana Torto (Stimme), Luigi Gaggero (Cymb), José Navarro (Electr), Robert Cahen (Video), Bernhard Llorco (Licht); Gualtiero Dazzi (Ltg/Komp)

ensemble für neue musik Zürich <Luigi Nono>

Fr 8.6., 20.00

Kammermusik in einer Zusammenarbeit des efnmz mit dem Komponisten und Dirigenten Johannes Harneit

Lang, Padilla, Hirsch <Der müde Tod>

Sa 9./So 10.6., 20.00

Stummfilm von Fritz Lang (1921) mit Musik von April Padilla (Klangobjekte/elektroakustische Komposition) und Thilo Hisch (Tromba marina)

Abb. Totentanz

Vorverkauf: au concert ag, T 061 271 65 91. Online-Reservation: www.garedunord.ch. Abendkasse: 1/2 Std. vor Vorstellungsbeginn. Bar du Nord: Mi/Do 18.00–24.00, Fr/Sa 18.00–2.00, So 10.00–17.00; T 061 683 71 70

CANTABILE CHOR PRATTELN

KONZERT

Spanische Chormusik mit Gitarre

Sa 2.6., 20.00

Stadtkirche Liestal

So 3.6., 17.00

Martinskirche Basel

Sa 9.6., 20.00

Ref. Kirchgemeindehaus
Prattein

Ein zur Begleitung der Chormusik übliches Instrument ist die spanische Gitarre wohl kaum. Ein sehr geeignetes und beliebtes Instrument für die Begleitung des Solorgesangs hingegen ist die Gitarre sehr wohl. In den Gedichtzyklen des spanischen Dichters Federico García Lorca ist die Gitarre als eine Chiffre spanischen Lebens allgegenwärtig. Somit sind die drei Säulen benannt, die das Konzertprojekt 2007 des Cantabile Chores Prattein tragen: Gesang, Gitarre und die Lyrik Lorcas.

Mario Castelnovo-Tedesco

Romancero Gitano, 7 Gedichte nach Federico García Lorca für gem. Chor und Gitarre. Der italienische Komponist, geboren in Florenz, als Wunderknabe gefeiert, als Filmkomponist in Amerika berühmt geworden, hat die Gedichte Lorcas in spanischem Stil vertont.

Manuel de Falla

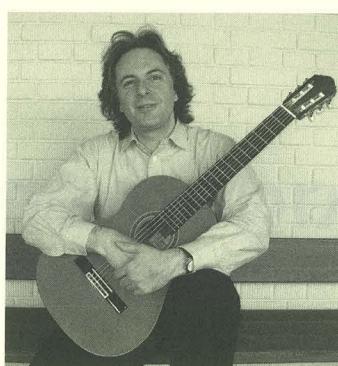
Siete canciones populares españolas. Der Freund und Lehrer Lorcas hat dieses kammermusikalische Meisterwerk in Paris komponiert und 1914 in Madrid uraufgeführt.

Herbert Baumann

Contrasti für gem. Chor und Gitarre (Schweizer Erstaufführung). In diesem heiteren dreisätzigen Stück werden kontrastierende musikalische Begriffe verarbeitet.

Federico García Lorca

Romancero Gitano in der Übersetzung von Enrique Beck (Lesung). Gedichte aus dem Zyklus werden zwischen den musikalischen Beiträgen rezitiert.

**Ausführende**

Christoph Denoth,
Gitarre
Lorna Windsor,
Gesang
Barbara Stuten,
Lesung
Bernhard Dittmann,
Leitung

Abb. Christoph
Denoth, Cantabile
Chor

Vorverkauf: Liestal: Musik Schönenberger, T 061 921 36 44; Prattein: Radio TV Jenni, T 061 821 64 64; Basel: Musik Wyler, T 061 261 90 25. www.cantabile.ch

ORTSMUSEUM TROTTE ARLESHEIM

BALZ WIEDERKEHR

Skulpturen

Fr 15.-So 24.6.

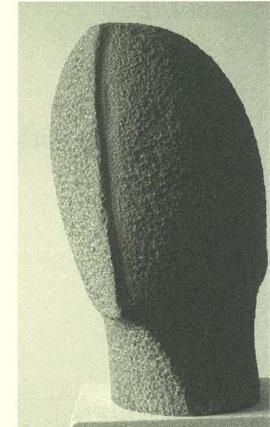
Vernissage:

Fr 15.6., 19.00

Mut, einen Teil der eigenen Individualität zu zeigen, bestimmt diese Ausstellung von Balz Wiederkehr.

«Ich exponiere mich, weil ich mich für andere Menschen interessiere und es mir etwas bedeutet, für andere interessant zu sein.» (B.W.)

So schafft er bereits seit längerer Zeit an <Köpfen> – oftmals doppelgesichtig. Die Vielgestaltigkeit des menschlichen Ausdrucks fesselt Balz Wiederkehr. Geometrische Gesetzmäßigkeiten, plastisch zu gestalten, dominieren die Werke der jüngeren Zeit. Es fasziniert ihn, auf diesem Weg Wachstum abstrakt zu fassen. Er sucht in der gewonnenen Form Leben und Entwicklung im Betrachtenden anzuregen.



Ortsmuseum Trotte, Ermitagestrasse 19, Arlesheim. Öffnungszeiten: Mi–Fr 16.00–20.00, Sa/Su 11.00–18.00

RUDOLF STEINER ARCHIV

JOSEPH BEUYS –

RUDOLF STEINER

Zeichnungen,
Entwürfe, Skizzen

Lesung «Ich denke sowieso mit dem Knie» Mit Dorothea Deimann

Do 14.6., 20.00

Vortrag «Der Mensch hat den Elefanten gemacht»

Do 28.6., 20.00

Gesichtspunkte der Evolution bei Rudolf Steiner und Joseph Beuys. Volker Harlan

Führungen

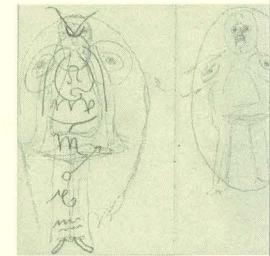
Volker Harlan

Do 28.6., 18.00

Rainer Rappman, FIU Verlag

jeweils Do/Fr 14.00

Katalog Pforte Verlag, ISBN 978-3-85636-176, CHF 32



Rudolf Steiner Archiv, Haus Duldeck, Postfach 135, 4143 Dornach, T 061 706 82 10,
www.rudolf-steiner.com, www.ursache-zukunft.net. Öffnungszeiten: Di–Fr 13.00–18.00, Sa 10.00–16.00

GOETHEANUM-BÜHNE

SCHAUSPIEL-SOMMERTAGUNG

sehen – erleben – tun

Mo 6.–Sa 11.8.

«Eigentlich bin ich ganz anders, nur komme ich so selten dazu ...!» (Ödön von Horváth)

Möchten Sie einmal aus Ihrer Haut und in eine andere Rolle schlüpfen?

Einmal ein wenig mehr als im Alltag Ihrer kreativen Seite auf den Grund gehen? Die Schauspiel-, Improvisations- und Sprachkurse an der diesjährigen Sommertagung geben Ihnen dazu reichlich Gelegenheit.

Immer wieder spielen wir verschiedene Rollen: mal <die böse Mutter>, mal <den Chef> oder <das liebe Kind>; wir halten Reden in der Öffentlichkeit oder erzählen einen Witz: alles Momente, in denen schauspielerisches Talent gefragt ist.

Nach dem Erfolg der Eurythmie-Symphonie-Sommerwoche im vergangenen Jahr laden wir Sie jetzt zu einer Schauspiel-Sommerwoche am Goetheanum ein, einer kreativen Ferienwoche für grosse und kleine TheaterfreundInnen.

Kinder spielen im Kinderzirkus, Jugendliche besuchen Theater-Workshops, Eltern versuchen sich im Freien an den von Rudolf Steiner empfohlenen griechischen Gymnastikübungen und an Improvisation, Schauspiel oder Sprachgestaltung.

Am Abend besuchen Sie gemeinsam die verschiedensten Aufführungen: <Die Orestie> von Aischylos, Lessings <Minna von Barnhelm>, das <Caligula-Projekt>, <The Mask of Prospero> in englischer Sprache oder <Gimmir>, eine eurythmisch-dramatische Szene aus Georgien (Kaukasus).

Wir würden uns freuen, Sie in diesem Sommer bei uns am Goetheanum in Dornach begrüssen zu dürfen.

Die Teilnahme an der Sommerwoche kostet: CHF 390

Lehrlinge, SchülerInnen und Studierende (bitte Kopie des Ausweises beilegen): CHF 195

Familienkarte I (1 Erwachsener und 1 Kind): CHF 525

Familienkarte II (2 Erwachsene und bis zu 3 Kinder): CHF 1050

Kinderprogramm: CHF 195 pro Kind/Jugendlicher

Anmeldeschluss: 23.7.

Abb. Orestie, Foto: Charlotte Fischer



Mehr Informationen auf: www.goetheanum-buehne.ch

AUGUSTA RAURICA

SCHÄTZE

Horten Sie persönliche Schätze? In unserer neuen Ausstellung zeigen wir Ihnen grosse und kleine Schätze von Menschen aus Augusta Raurica: kostbare Geschenke, Glück bringende Götterfiguren und das gehütete Geld. Höhepunkt ist der einzigartige Silberschatz von Kaiseraugst, der nach einem längeren «Auslandaufenthalt» wieder vollständig zu sehen ist.

VERANSTALTUNGEN

Führung im Herzen von Augusta Raurica

jeweils So, 15.00–16.30

Ein Spaziergang durch die neue Ausstellung «Schätze» und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Augusta Raurica. Treffpunkt: Museumskasse. Kosten: CHF 15/7.50 (inkl. Museumseintritt), ohne Anmeldung.

Neu: Audioguide (i-Pod) zum neu eröffneten Theater

Erkunden Sie das römische Theater in Begleitung eines Römers aus dem 3. und einer Frau aus dem 21. Jahrhundert. Das Geschehen in römischer Zeit rund ums Theater wird lebhaft beschrieben und kommentiert, das Ganze untermauert von lateinischen Dialogen, römischer Musik und lautstarken Reaktionen aus dem Publikum. Der i-Pod kann an der Museumskasse ausgeliehen werden.

Kosten: CHF 5. Dauer: 45 Min. Sprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch

Familienworkshop: Römisches Essen

So 3.6., 10.00–13.00

Für Familien mit Kindern ab ca. 8 Jahren. Essen wie in römischer Zeit: Korn mahlen, Brot backen, einen römischen Imbiss zubereiten und zum Schluss gemeinsam essen. Treffpunkt: Römische Backstube. Kosten: CHF 30/15 (inkl. Material, Mineralwasser und Eintritt ins Museum)

Anmeldung: T 061 816 22 22 oder mail@augusta-raurica.ch

Schaubacken in der römischen Backstube

So 17.6., 13.00/14.00/15.00

Dauer: jeweils 1 Stunde

Gemeinsam mahlen wir Getreide, backen daraus ein eigenes Brot nach römischem Rezept und nehmen es mit nach Hause. Treffpunkt: In der römischen Backstube von Augusta Raurica.

Kosten: CHF 12/7 (inkl. Museumseintritt). Ohne Anmeldung, Tickets an der Museumskasse erhältlich

Schülergrabung: Wer sucht, der findet!

Di 5./Mi 6./Do 7./

Di 12./Mi 13./Do 14./

Di 19./Mi 20./Do 21./

Di 26./Mi 27./Do 28.6.

Dauer: 1 Tag

Unter diesem Motto können Schulklassen ab der 4. Klasse mit Schaufel und Kelle

Zeugnisse aus der römischen Vergangenheit ans Tageslicht holen und die gefundenen Schätze

zeichnen und fotografieren. Treffpunkt: Beim römischen Tierpark von Augusta Raurica.

Kosten: CHF 400. TeilnehmerInnenzahl: bis 25 Kinder. Anmeldung: T 061 816 22 22 oder

mail@augusta-raurica.ch

Alles Scherben?

So 10./24.6., 13.30–15.00

Was erzählen uns die Tausenden von Scherben, die auf Ausgrabungen gefunden werden? Unter kundiger Anleitung kann man ein eigenes «römisches» Gefäß töpfern, zerbrochene Stücke restaurieren und Allerlei aus dem römischen Küchenalltag erfahren. Treffpunkt: Im Zelt auf dem Forum von Augusta Raurica. Kosten: CHF 15/7. Anmeldung: T 061 816 22 22 oder mail@augusta-raurica.ch.

Mitbringen: Kleider, die schmutzig werden dürfen.



In römischer Zeit wanderten zerbrochene Töpfe nicht einfach in den Abfall:
Gefragt war – damals wie heute – Geduld.
© Museum Augst, Foto: Susanne Schenker

Augusta Raurica, Giebenacherstrasse 17, 4302 Augst, T 061 816 22 22, mail@augusta-raurica.ch, www.augusta-raurica.ch.
Museum: Mo 13.00–17.00/Di–So 10.00–17.00, Tierpark und Schutzhäuser: täglich 10.00–17.00

iseli
Fachgeschäft für
Brillen und Kontaktlinsen
Rümeliplatz 13 4001 Basel Tel. 061 261 61 40 Fax 061 261 62 59
iseli@datacomm.ch <http://www.iselioptik.com>

kult.kino

Irina Mirka Manojlovic
Palm Marianne Faithfull Sam Carbarski

Die Lage ist ernst und längst hoffnungslos für Maggie. Doch dann stösst Maggie in einem Londoner Vergnügungsviertel auf einen Aushang: „Hostess gesucht“...
„...lustig wie traurig, ebenso realistisch wie rührend, ein kleiner Film mit grossartigen Schauspielern und einem grossen Potenzial. Europäisches Arthouse-Kino at it's best!“ (Kino-Zeit.de)

Demnächst im **kult.kino**!

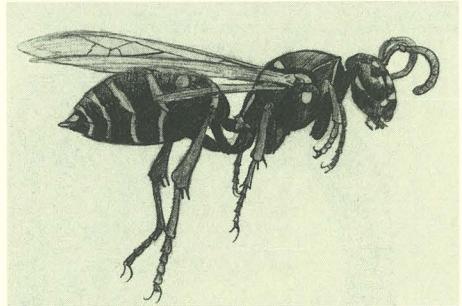
BIRSFELDER MUSEUM

HOMMAGE

an Adolf Portmann

Von der wissenschaftlichen Zeichnung bis zur künstlerischen Gestaltung
Fr 1.6.–So 1.7.
Vernissage:
Fr 1.6., 19.00

Der erste Teil der Ausstellung erinnert an den grossen Basler Biologen Adolf Portmann, dessen 25. Todestag in diesem Jahr begangen wird. Adolf Portmann war nicht nur ein bedeutender Wissenschaftler, sondern es gelang ihm auch, die Biologie einer breiten Öffentlichkeit nahe zu bringen. Weniger bekannt ist, dass er ein begnadeter Zeichner und Maler war. Deshalb würdigt die Ausstellung ihn einerseits als Forscher, andererseits als Künstler mit seinen Zeichnungen und Bildern. Der zweite Teil der Ausstellung ist einer Gruppe von ehemaligen Mitarbeiterinnen und Schülern Portmanns gewidmet. Sie haben ganz verschiedene berufliche Wege eingeschlagen, aber etwas verbindet sie neben der gemeinsamen Vergangenheit ganz besonders: Sie pflegen das künstlerische Erbe Portmanns und zeigen in der Ausstellung, wie sie sowohl die wissenschaftliche Zeichnung weiterführen als auch andere Formen des Ausdrucks finden.



Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, 4127 Birsfelden, T 061 311 48 30, birsfeldermuseum@gmx.net. Mi 17.30–19.30,
Sa 15.00–17.00, So 10.30–13.00

GALERIE MONIKA WERTHEIMER

Ferit Kuyas

My Double Happiness

– Fast forward in China

Fotografien

Ausstellung

Fr 1.–Sa 30.6.

Vernissage:

Fr. 1.6., 17.00–20.00

Finissage:

Sa 30.6., 17.00–20.00

My Double Happiness ist eine persönliche Sicht auf eine der grössten Städte der Welt, Chongqing, bei uns im Westen fast unbekannt. Die Stadt liegt im Südwesten Chinas und hat ca. 32 Millionen EinwohnerInnen.

Die Fotos sind im Zeitraum Oktober 2005 bis April 2007 entstanden. Ferit Kuyas interessieren vor allem Randgebiete, wo die Stadt noch nicht sichtbar, jedoch spürbar ist. Die Arbeit mit grossen Aufnahmeformaten zwingt ihn zur Langsamkeit. Dies wiederum ermöglicht interessante Begegnungen mit den Einwohnern von Chongqing. Mehr zu Ferit Kuyas unter www.galeriewertheimer.ch oder www.vfg.online.ch/feritkuyas



Galerie Monika Wertheimer (in der alten Ziegelei), Hohestrasse 134, 4104 Oberwil, T 061 403 17 78.
Öffnungszeiten: während der Ausstellung samstags 14.00–18.00 und immer nach telefonischer Vereinbarung.
Wegbeschreibung auf der Webpage

KUNSTHALLE PALAZZO Liestal

LES JEUX SONT FAITS

Katja Loher,

Siroos Namazi,

John Wood &

Paul Harrison

Curated

by Helen Hirsch

bis So 17.6.

Mit performativen Aktionen und spezifischen Arbeitsmethoden greifen die KünstlerInnen zurück auf Themen des Lebens und im Speziellen auf Spiele, die unmittelbar auf existentiellen Motiven des Lebens aufbauen. Katja Loher (geb. 1979) inszeniert ein menschliches Schachspiel mit lebenden Schachfiguren. Dabei zieht sie, wie bei Marionetten, die Fäden selbst und stellt die partizipative Rolle des Menschen in Frage. Die Auseinandersetzung mit Fehlern und Scheitern im künstlerischen Arbeitsprozess ist Teil in der Entwicklung von Siroos Namazis (geb. 1970) Arbeit.



Foto von Katja Loher:
Schachspiel 2007

Sie läuft parallel zu seinem Interesse am Spannungs-Verhältnis von Chaos und Ordnung, welches diesem Prozess immanent ist. Die performativen Arbeiten des englischen Duos Harrison & Wood (geb. 1969, bzw. 1966) reihen sich ein zwischen Tragik und menschlicher Komödie. Die minimalistischen, skulpturalen, installativen und performativen Inszenierungen oszillieren zwischen Scheitern, Kalkulation und Zufall.

Führung mit Helen Hirsch

Sa 3.6., 13.30

Finnissage mit Künstlergespräch

So 17.6., 15.00

Kunsthalle Palazzo, Bahnhofplatz, 4410 Liestal/BL, www.palazzo.ch, T 061 921 50 62,
F 061 921 14 13, kunsthalle@palazzo.ch. Di–Fr 14.00–18.00, Sa/So 13.00–17.00

KULTURSCHEUNE LIESTAL

CHARLES BLOCKLEY

Malerei und Druckgrafik

Do 7.–So 24.6.

Vernissage:

Do 7.6., 18.00–21.00

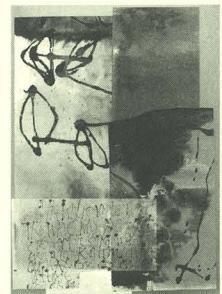
Ausstellung mit Werken des Malers Charles Blockley, der in Basel lebt und arbeitet.

Blockley studierte an den Kunsthochschulen in Edinburgh und Leeds und absolvierte ein Studium der Malerei an der Assenza Malschule in Münchenstein.

In der Ausstellung werden Arbeiten in verschiedenen Arbeitstechniken auf Leinwand, Papier und Acrylglas gezeigt sowie Druckgrafiken in kleinen Auflagen.

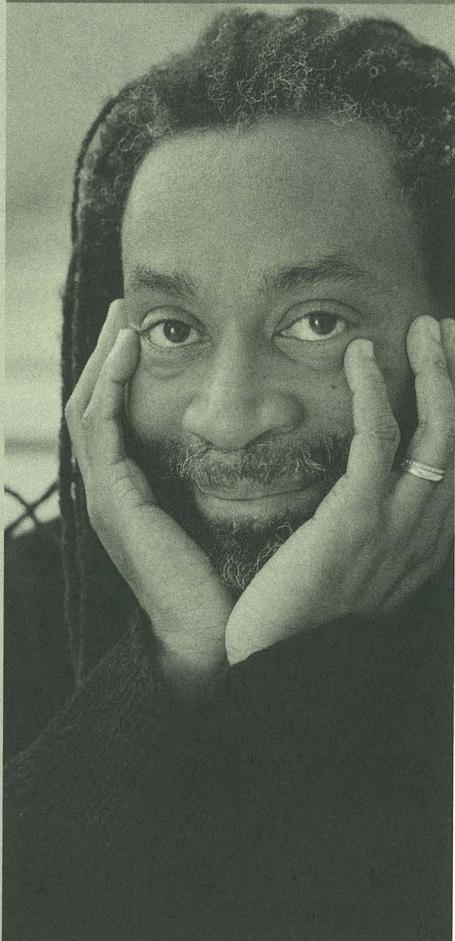
Charles Blockley ist an der Vernissage und jeweils sonntags von 11 bis 12.30 Uhr in der Kulturscheune anzutreffen.

Abb. <The Last Time> (2007)



Kulturscheune Liestal, Kasernenstrasse 21a, 4410 Liestal, T 061 923 19 92, www.kulturscheune.ch.
Ausstellung geöffnet: Do/Fr 15.00–19.00, Sa/So 11.00–17.00

VERLOSUNG



VOKALKUNST-HIGHLIGHTS

Bobby McFerrin, virtuoser Stimmkünstler (USA) und Artist in Residence am «Stimmen»-Festival 2007, ist in zwei Konzerten zu erleben:
solo und mit seinem Ensemble Vocestra (→ S. 34)

Wir verlosen 2 x 2 Freikarten:

Solo-Performance: So 24.6., 20.30, Burghof Lörrach
McFerrin & Vocestra: Sa 30.6., 20.30, Domplatz Arlesheim

Einsendeschluss: Mo 18.6.2007

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es wird keine Korrespondenz geführt.

Vorname | Name

Strasse | Nr.

PLZ | Ort

E-Mail

Bitte einsenden an: ProgrammZeitung Verlags AG | Gerbergasse 30 | Postfach 312 | 4001 Basel

PROGRAMMZEITUNG
20 JAHRE

ABOBESTELLUNG

Ich will ein Abo bestellen

- Jahresabo (CHF 69)
- Ausbildungsabo (CHF 49 mit Ausweiskopie)
- Schnupperabo (3 Ausgaben für CHF 10)
- Förderabo (ab CHF 169 steuerlich begünstigt)

Ich will ein Jahresabo verschenken
(CHF 69)

- und überreiche die erste Ausgabe selbst
- und lasse die erste Ausgabe mit Begleitbrief direkt zustellen

Ich will die tägliche Kulturagenda gratis per Mail erhalten

- www.programmzeitung.ch/heute

Vorname | Name

Strasse | Nr.

PLZ | Ort

E-Mail

Geburtsdatum

Abo gültig ab

Unterschrift

Geschenk an

Vorname | Name

Strasse | Nr.

PLZ | Ort

Bitte einsenden an: ProgrammZeitung Verlags AG | Gerbergasse 30 | Postfach 312 | 4001 Basel
T 061 262 20 40 | F 061 262 20 39 | info@programmzeitung.ch | www.programmzeitung.ch

PRINTBASEL

INTERNATIONALE MESSE für zeitgenössische Druckgraphik

Mo 11.-So 17.6.
täglich 11.00–20.00,
So bis 18.00

Vernissage: So 10.6.,
17.00–21.00

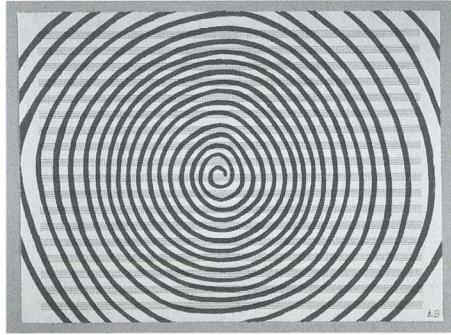
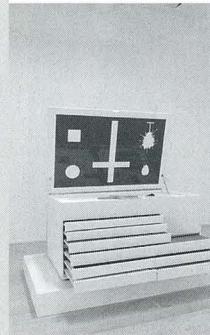
Volkshaus,
Rebgasse 12

Die PrintBasel findet erstmals statt, in nur rund 500 Metern Entfernung vom Messeplatz. Und sie wird parallel zur Art 38 Basel durchgeführt. Sie ist eine internationale Messe für zeitgenössische Druckgraphik und wird 17 führende Aussteller aus 7 Ländern mit Werken von über 100 Künstlerinnen und Künstlern zeigen. PrintBasel ist die erste Messe in Mitteleuropa, die sich ausschliesslich der Druckgraphik widmet. Basel ist im Juni das Mekka für zeitgenössische Kunst, mit den Messen Art, Liste 07, Voltashow, Bâlelatina, PrintBasel, wichtigen Ausstellungen in den Museen und seiner mittelalterlichen Stadt mit ausgezeichneter zeitgenössischer Architektur.

Die PrintBasel ist für Kunsthändler, Galeristen, Verleger und Drucker offen. Sie wird zeitgenössische Druckgraphik von hoher künstlerischer und drucktechnischer Qualität in kleiner Auflage in die Messe aufnehmen. Darunter sind zu verstehen: Hochdruck (Holzschnitt, Linolschnitt, Reliefdruck), Tiefdruck (Kupferstich, Stahlstich, Kaltadel, Radierung, Aquatinta, Heliogravure), Flachdruck (Lithographie und verwandte Verfahren), Siebdruck/Serigrafie, Monotypien, von Hand überarbeitete, druckgraphische Blätter und Druckgraphiken mit digitalem Hintergrund in kleiner Auflage.

Als Aussteller sind aus Deutschland Avantgart Galerie Kreuzer & Roy aus Heimbach und Dreipunkt Edition aus München dabei. Aus Frankreich sind die Edition Atelier Pasnic aus Paris, die Edition Rémy Bucciali aus Colmar und das Centre International Estampe et Livres URDLA aus Villeurbanne angemeldet. Aus England kommen die Londoner Coskun Fine Art, Marlborough Graphics, Paul Stolper Gallery und Purdy Hicks Gallery Ltd., aus Kanada die Galerie Eric Dévlin aus Montréal. Aus den USA kommen Procuniar Workshop aus New York, Mixografia® aus Los Angeles, Riverhouse Editions aus Steamboat Springs, Shark's Ink. aus Lyons und Tandem Press aus Madison. Und aus Singapore kommt das Singapore Tyler Print Institute. Aus der Schweiz ist die Edition Hirschkuh vertreten.

Werke von nachstehenden Künstlerinnen und Künstlern (Auswahl) werden gezeigt: Markus Lüpertz, Julian Opie, William Kentridge und Jörg Immendorff (Avantgart Galerie Kreuzer & Roy), Andy Warhol (Coskun), Martin Müller-Reinhard und Francine Simonin (Galerie Eric Dévlin), Frank Auerbach, Paula Rego, Tony Bevant, John Virtue, Lucian Freud, Pablo Picasso (Marlborough Graphics), Miguel Barcelo, Hervé di Rosa, Sandro Chia, Dikran Dadérian, Daniel Humair, Roberto Matta, Jean Messagier, Emmanuelle Renard, Tapiès (Edition Pasnic), Louise Bourgeois (Procuniar), Damien Hirst, Jeremy Deller, Peter Saville (Paul Stolper), Alice Maher, Andrzej Jackowsky, Susan Derges (Purdy Hicks), Ashley Bickerton, Lin Tian Miao, Zhu We, Su Xiping (Singapore Tyler Print Institute), John Buck, Red Grooms, Jane Hammond und Robert Kushner (Shark's Ink.).



Damien Hirst: Lederschrank (79 x 110 x 160 cm) mit offenen Schubladen, der alle 50 Werke (Siebdruck und Multiples) aus seiner Werkgruppe «New Religion» enthält, Foto in der Galleri Trafo, Asker, Norwegen, Oktober 2006; Paul Stolper Gallery; Auflage: 13

Louise Bourgeois, Fugue No 11, 2003, 29,8 x 40,6 cm, Siebdruck und Lithographie, Auflage: 9, (Procuniar Workshop, New York)

Hervé di Rosa, Animal, 2003, 63 x 92 cm, Auflage: 30 (Atelier Pasnic)



Veranstalter ist die PrintBasel Schiess Vogt GmbH. Der Name unserer Homepage lautet www.printbasel.ch
Eintrittspreise: Tageskarte CHF 12, Dauerkarte CHF 25

**10 JAHRE
FONDATION
BEYELER**

Das Jahr 2007 ist ein ganz besonderes Jahr für die Fondation Beyeler: Wir feiern das 10jährige Bestehen des Museums. Das ganze Jahr über möchten wir mit Ihnen gemeinsam feiern. Viele spezielle Veranstaltungen und Events sind geplant.

EDVARD MUNCH
Zeichen der Moderne
bis So 15.7.

Die erste Sonderausstellung im Jubiläumsjahr widmet die Fondation Beyeler dem norwegischen Maler und Grafiker Edvard Munch (1863–1944). Sein unkonventioneller Umgang mit Motiv und Material eröffnet bereits zur Jahrhundertwende einen Ausblick ins fortgeschrittene 20. Jahrhundert. Gezeigt werden rund 130 Gemälde, 80 Zeichnungen und druckgrafische Arbeiten aus allen Schaffensperioden des Künstlers.

MARK ROTHKO-ROOM:
Barnett Newman und Mark Rothko:
The Sublime is Now!
bis So 5.8.

Rothkos Werk wird in einen offenen Dialog mit Gemälden und einer Skulptur von Barnett Newman gestellt. Beide Künstler verband seit den 30er-Jahren eine enge Freundschaft, die besonders ab 1943 beim Herausbilden des reifen Werks von zentraler Bedeutung war.



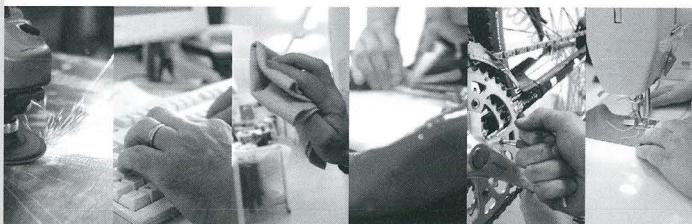
Barnett Newman, Genetic Moment, 1947, Moment des Ursprungs (links)
Öl auf Leinwand, 96,5 x 71 cm, Fondation Beyeler, Riehen/Basel © 2007 ProLitteris, Zürich

Edvard Munch, Asche I, 1896
Lithografie mit Lithokreide und -tusche in Schwarz auf Papier, mit Aquarell- und Gouachefarben handkoloriert. 29,8 x 41,6 cm. Collection of Catherine Woodard & Nelson Blitz, Jr. © The Munch Museum/The Munch-Ellingsen Group/2007, ProLitteris, Zürich



Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, 4125 Riehen, T 061 645 97 00, www.beyeler.com. Täglich 10.00–18.00, Mi bis 20.00.
Während der Art Basel (13.–17.6.) geöffnet von 9.00–20.00.

Perspektiven für Menschen mit einer Beeinträchtigung



Wir schätzen Liegenschaften

- **Bewirtschaftung von Liegenschaften**
- **Schätzungen und Expertisen**
- **Kauf- und Verkaufsberatung**
- **Buchhaltung**

Hecht & Meili Treuhand AG
Delsbergerallee 74, CH-4002 Basel
Tel. +41 61 338 88 50
Fax +41 61 338 88 59
hmt@hmt-basel.ch
www.hmt-basel.ch



Hecht & Meili Treuhand AG

AARGAUER KUNSTHAUS AARAU

AKTUELLE AUSSTELLUNGEN

Scenes and Sequences. Peter Blum Edition, New York

Die Ausstellung präsentiert exklusive Druckgrafiken aus dem Zeitraum 1980–2006 von John Baldessari, Louise Bourgeois, Tacita Dean, Martin Disler, Helmut Federle, Alex Katz, Brice Marden, Josef Felix Müller, A.R. Penck, Anselm Stalder, Rosemarie Trockel, James Turrell, Luc Tuymans und vielen weiteren Künstlerinnen und Künstlern.

Fr 4.5.–So 22.7.

Umgestülpster Engel. Die Editionen von Thomas Virnich

Thomas Virnich (*1957) ist mit vielfach verschachtelten und ausladend wuchernden Skulpturen bekannt geworden. Im Unterschied dazu sind die Editionen weit handlicher, vereinen aber alle charakteristischen Merkmale in sich. Ganz aus der unmittelbaren künstlerischen Arbeit heraus entwickelt, sind sie immer auch als originale Unikate zu betrachten.

Fr 4.5.–So 22.7.

Andreas Zybch: O-6.5 PS. Manor Kunsthpreis Aarau

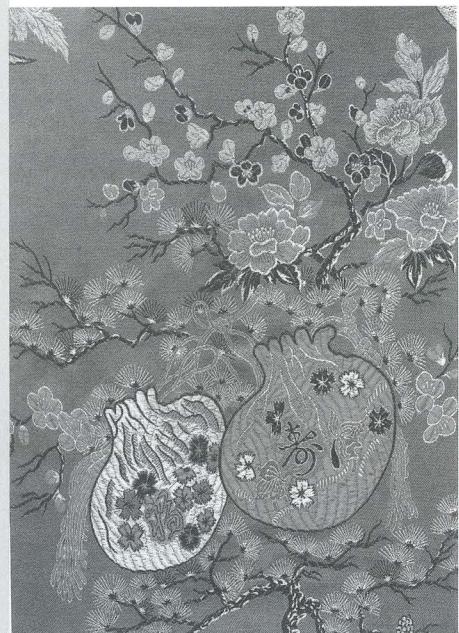
Alle zwei Jahre vergibt die Firma Manor in verschiedenen Schweizer Städten einen Kunsthpreis an einen jungen Künstler oder eine junge Künstlerin. Der diesjährige Aarauer Preis geht an den heute in Berlin lebenden Aargauer Andreas Zybch (*1975), dessen Installationen an der Schnittstelle zwischen künstlerischen und wissenschaftlichen Experimenten liegen.

Fr 4.5.–So 22.7.

Die Sammlung. Schweizer Kunst seit dem 18. Jahrhundert bis heute

Das Aargauer Kunsthhaus beherbergt eine der schönsten und umfassendsten öffentlichen Sammlungen von neuerer Schweizer Kunst vom 18. Jahrhundert bis in die unmittelbare Gegenwart. Wie nirgends sonst kann man hier der Schweizer Kunst in ihrer grossen Vielfalt begegnen.

Dauerausstellung



VERANSTALTUNGEN

Öffentliche Führungen

Scenes and Sequences

Peter Blum Edition, New York

Do 7./14.6., 18.30
Sa 3./17.6., 11.00

Thomas Virnich

Umgestülpster Engel. Die Editionen

So 10./24.6., 11.00
Do 28.6., 18.30

Bild des Monats

Bildbetrachtung eines Werks aus der Sammlung.

jeden Di

Im Juni: Markus Raetz: no where. 1991.

12.15–12.45

Portfolio mit einer Kaltnadelradierung und sieben Aquatinta-Direktätzungen

Sonderveranstaltung

in der Ausstellung Andreas Zybch: O-6.5 PS

Sa 23.6.

Führung durch die Ausstellung mit dem Künstler Andreas Zybch
mit anschliessender Exkursion in die Meyerschen Stollen
in Aarau. Treffpunkt im Aargauer Kunsthause. CHF 20/Person.
Beschränkte TeilnehmerInnenzahl,
Anmeldung erforderlich: kunsthaus@ag.ch

14.00

Museumspädagogik

Kunstpirsch für Kinder

für 9- bis 12-Jährige

10.00–12.30

Sa 2.9./16.6.

für 5- bis 8-Jährige

13.30–15.30

Kunst-Picknick für Erwachsene

Mi 27.6., 12.00–13.30

Kunst-Pause für Erwachsene

Do 28.6., 18.00–20.00

mit dem Siebdrucker Rudolf Laager

Details zu den einzelnen Veranstaltungen der Museumspädagogik siehe auch
www.aargauerkunsthaus.ch > Museumspädagogik oder > Agenda. Weitere Auskünfte
unter T 062 835 23 31 oder kunstvermittlung@ag.ch

Abb. Kimsooja: The Seven Wishes, 2004. ©Kimsooja und Peter Blum Edition, New York

Aargauer Kunsthause, Aargauerplatz, Aarau. Öffnungszeiten: Di–So 10.00–17.00, Do 10.00–20.00, Mo geschlossen.
Das Aargauer Kunsthause ist rollstuhlgängig. Kurzfristige Programmänderungen siehe www.aargauerkunsthaus.ch →Agenda

AUSSTELLUNGSRÄUM KLINGENTAL

PROGRAMM

The Trees Bring Forth Sweet Ecstasy

Ausstellung kuratiert von Caroline Eggel und
Christiane Rekade (Berlin)

bis So 1.7.

Mit Alessandro Ceresoli (I), Björn Dahlem (D), Lucile Desamory (B), Edit Oderbolz (CH),
Kilian Rüthemann (CH), Yorgos Sapountzis (GR)

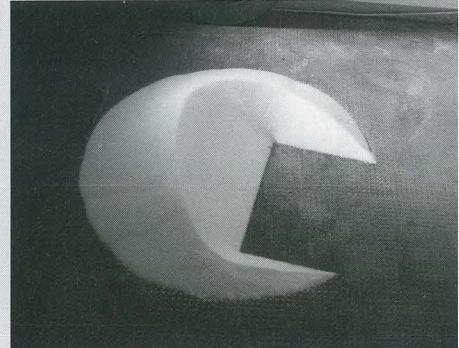
Das Gedicht von William Blake, das im Titel zitiert wird, beschreibt die rhythmischen Bewegungen des Lebens als sich unentwegt wiederholende Schlaufe. Anziehung und Abstossung, die Wahrnehmung der eigenen Umgebung und die Sehnsucht nach einer anderen Wirklichkeit sind Grundlage dieser Begegnung von Berliner und Basler Kunstschaaffenden.

Performance von Yorgos Sapountzis

Anschliessend Bar Mi 13.6., 20.00

Abb. Kilian Rüthemann, Ohne Titel (Arbeitsmodell), 2007

Ausstellungsräum Klingental, Kasernenstrasse 23, 4058 Basel. Geöffnet Di–Fr 15.00–18.00,
Sa 11.00–17.00/So 11.00–16.00



MUSEUM DER KULTUREN BASEL

ALPHORN, CHAI & PLASTIKBUDDHA**Was ist Heimat?**

bis So 8.7.

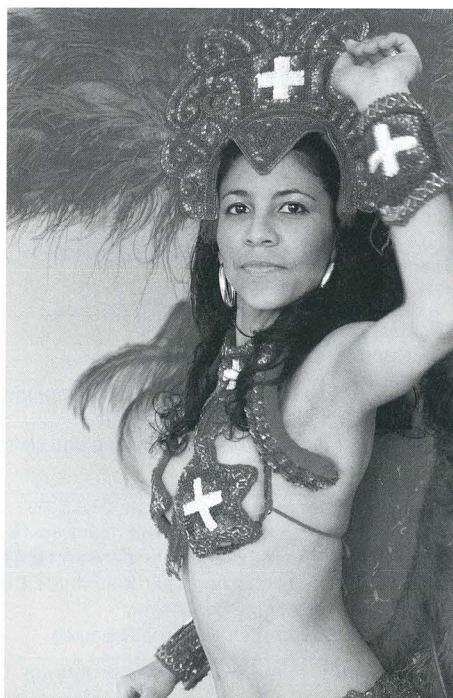
Informationen, Handelsgüter und Menschen wandern heute rund um den Erdball. Grenzen jeglicher Art lösen sich zunehmend auf. Vor diesem Hintergrund stellen sich Fragen kultureller Identität neu: Wo gehöre ich hin? Was bedeutet Heimat für mich? Wie begegne ich Fremdem?

Raum für mögliche Antworten bietet das Museum der Kulturen mit **«Alphorn, Chai & Plastikbuddha. Was ist Heimat?»** – einer Ausstellung zur ersten multikulturellen Parade der Schweiz, dem **«Cortège GloBâle»**.

TeilnehmerInnen dieses urbanen Umzugs durch Basel, der am 10. Juni 2007 zum zweiten Mal stattfindet, präsentieren im Museum der Kulturen persönliche Gegenstände, die für sie ein **«Stück» Heimat sind**. Zusammen mit Fotografien einer überraschend fremden Schweiz von Andri Pol (Das Magazin; **«Grüezi»**) entstehen vielschichtige Heimatbilder.

VERANSTALTUNGEN**Führung in der Ausstellung** Mit Claudia Steiner

Di 5./26.6., 12.30/Mi 20.6., 18.15



Museen & Transkulturalität Fachtagung mit einleitender Führung durch die Ausstellung, Vorträgen von Patricia Purtschert (Philosophin), Sharon Macdonald (Sozialanthropologin) und Walter Leimgruber (Kulturwissenschaftler) sowie einem Podiumsgespräch zur Frage: Wie fruchtbar ist der Begriff Transkulturalität für Museen?
Anmeldung: T 061 266 56 32 oder info@mkb.ch

Fr 8.6., 12.30–19.30

Babylon raps

Fr 8.6., 21.30

Konzert im Museumshof mit Black Tiger featuring Zako, Makale, Tempulli G, Underclassmen und Apache

Cortège GloBâle 2007

So 10.6., 15.00–19.00

Die erste multikulturelle Parade der Schweiz zieht als **«Cortège GloBâle»** über die Dreirosenbrücke.

Alphorn, Chai & das Heimatrecht

Mi 27.6., 10.00–12.00

Gaby Fierz, Kuratorin der Ausstellung, befragt die Ethnologin Pascale Steiner zum Thema **«Heimatrecht – gestern & heute»**

© Andri Pol

Museum der Kulturen Basel, Münsterplatz 20, 4051 Basel,
T 061 266 56 00, www.mkb.ch. Öffnungszeiten: Di–So 10.00–17.00,
Mo geschlossen. Eintritt frei

NATURHISTORISCHES MUSEUM BASEL

FÜHRUNGEN

Steiniger Stadtrundgang Bausteine im Stadtzentrum: Woher kommen sie und was erzählen sie uns? Führung durch das abendliche Basel

Di 5.6., 18.00

Bienen & Ameisen Führung in der Dauerausstellung **«Schmetterling & Tintenfisch»** Do 14.6., 18.00

Hans G. Kugler – ein Basler Ölponentier Führung zur Ausstellung im Hochparterre Do 21.6., 18.00

Prachtkäfer & Dickmaulrüssler Führung in der Käfersammlung Frey Do 21.6., 18.00

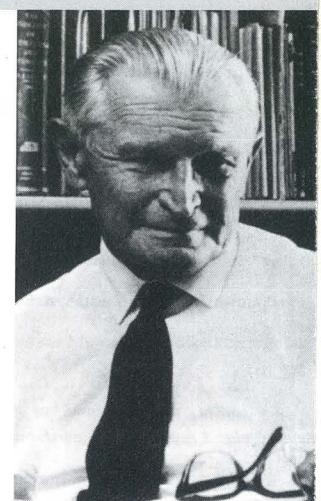
SPEZIELLES**Lange Nacht der Mathematik**

Fr 1.6., 18.30

Vernissage der **«Mathematik erleben»-Ausstellung**. Weitere Informationen unter: www.euler-2007.ch

Abb. Hans G. Kugler – ein Basler Ölponentier. Foto: Naturhistorisches Museum Basel

Naturhistorisches Museum Basel, Augustinergasse 2, 4001 Basel, T 061 266 55 00, F 061 266 55 46
nmb@bs.ch, www.nmb.bs.ch. Di–So 10.00–17.00



GALERIE EULENSPIEGEL

DOPPEL-AUSSTELLUNG
Do 7.6.–Sa 21.7.**Martin Müller** Interaktive Klangskulpturen

Martin Müller konstruiert seine kinetischen Skulpturen aus gebrauchten und neuen Materialien. Sie sind meist mit computerprogrammierten Steuerungen versehen und werden mit elektromagnetischen und pneumatischen Elementen angetrieben. Durch Sensoren werden seine Skulpturen in Gang gesetzt und animieren zum Experimentieren und Entdecken.

Marcel Petry Bilder und Zeichnungen

Den Verschiebungen in Marcel Petrys Portraits ist nichts Expressives eigen. Fast alle Personen sehen den Betrachter direkt an. Der Blick zurück wird jedoch konsequent verweigert. Ihre Umgebungen wecken diffuse Assoziationen zu eigenen und fremden Geschichten.

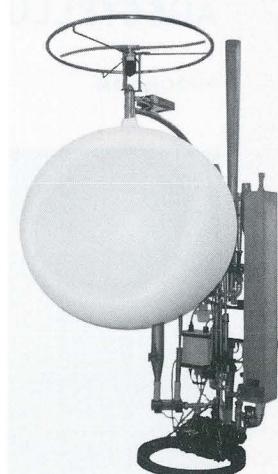
Vernissage mit den Künstlern

Do 7.6., 17.00–20.00

Live-Improvisation Mit Martin Müller und Ruth Wäffler

Do 7.6., ab 18.00/Do 14.6., ab 19.00

Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6, T 061 263 70 80, www.galerieeulenspiegel.ch
Di–Fr 9.00–12.00/14.00–18.00, Sa 10.00–16.00



KULTURBÜRO RHEINFELDEN

EINE STADT ZEIGT FLAGGE

Das vielseitige und

fröhliche Fahnenprojekt

Ein Beitrag von Rheinfelden Schweiz
zur Grün 07 von Rheinfelden-Baden

Sa 16.6.–So 9.9.

Mit unseren Fahnenstrassen werden die Hauptachsen in unserer Stadt farbenfroh geschmückt und es wird eine optische Verbindung zur Grün 07 der Stadt Rheinfelden-Baden geschaffen.

Fahnenstrassen mit den Themen:

Fricktaler Gemeinden in der Bahnhofstrasse,
Schweizer Kantons- und deutsche Länderfahnen auf der Rheinbrücke,
Fahnen der Zähringerstädte auf der Kraftwerkbrücke,
handbemalte Fahnen der Schulen und der Rheinfelder Bevölkerung in der Marktgasse,
die 192 Uno-Mitgliedsländerfahnen im Stadtpark und mehrere Künstlerfahnen-Projekte im
Stadtpark und in der Kupfergasse.
Und dazu im Fricktalermuseum historische Fahnen.

Ein Fahnenmeer für Heraldikfans, Kunstinteressierte und FahnenliebhaberInnen!



Künstlerfahnenprojekte von:

Ettore Antonini

Beatrice Berner

Anton Buri

Michael Hottinger (alle Rheinfelden)

Marina Hufschmid, Luzern

Wilfried Markus, Rheinfelden-Baden

Kurt Schweikart, Réclère (JU)

Werner Sträuli, Zürich



Abb. Fahnen zum Meer, Michael Hottinger. Flaggen vieler Nationen

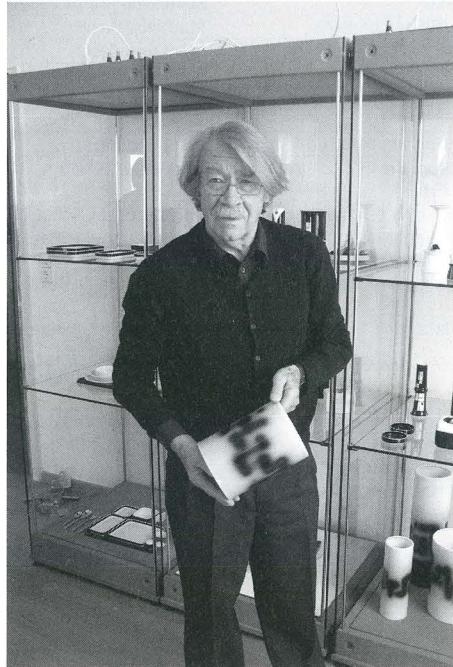
Kulturbüro Rheinfelden, Pascal Joray, Rindergasse 1, 4310 Rheinfelden, T 061 831 34 88, www.rheinfelden.ch

KULTURAMT WEIL AM RHEIN

KUNST UND DESIGN in Weil am Rhein

Kunst und Design stehen in Weil am Rhein nicht nur während der Art Basel im Mittelpunkt der kulturpolitischen Aktivitäten. Mit dem Architekturpark der Vitra, dem Kulturzentrum Kesselhaus mit seinen Ateliers, der carhartt-gallery mit ihren internationalen Graffiti-Künstlern, der Galerie Stahlberger mit der aktuellen Ausstellung von Joachim Czichon, dem Kunstverein Weil am Rhein, dem Regio-Kunstweg von Basel nach Weil am Rhein und den Projekten der städtischen Ausstellungshäuser zeigt Weil am Rhein Kunst in den unterschiedlichsten aktuellen Schattierungen.

Städtische Galerie Stapflehus: Reiner Packeiser Reiner Packeiser entführt in eine Welt vitaler Stille. Sa 9.6.–So 15.7. So lässt Reiner Packeiser einen realen Birkenwald, den er ‹Garten des Sufi› nennt, und einen ‹Zen-Garten› mit Wasser und Kies entstehen. (www.stapflehus.de)



Museum am Lindenplatz: Kunst und Design – Hans Theo Baumann

bis So 24.6.

Hans Theo Baumann zählt zum Urgestein des deutschen Designs. Seine Entwürfe haben Geschichte geschrieben. Sein Anspruch ist ganzheitlich, seine Tätigkeit ebenfalls. Dem in Weil am Rhein aufgewachsenen Künstler, Designer und Gestalter ist eine Ausstellung im Museum am Lindenplatz gewidmet, die viele Facetten seines umfangreichen Wirkens dokumentiert. (www.museen-weil.de) Geöffnet Do 18.00–21.00, Sa 15.00–18.00, So 14.00–18.00

Stadtbibliothek Weil am Rhein: Oh Heimat, oh Heimat – Installations

bis Fr 15.6.

Humboldstr. 1

Zone 8 ist ein Künstlerduo bestehend aus Ralf Drolshagen (Preunschen im Odenwald) und Niels Tofahrn (Weil am Rhein). Mit Ironie und Witz nähert sich Zone 8 einem aktuellen und brisanten Thema und baut aus Material und Diskussion, aus Idee und Gespräch eine soziale Plastik, aber eben nur, wenn möglichst viele mitbauen.

Museum Dorfstube Ötlingen: Volker Scheurer – Neue Arbeiten

Dauer-

ausstellung

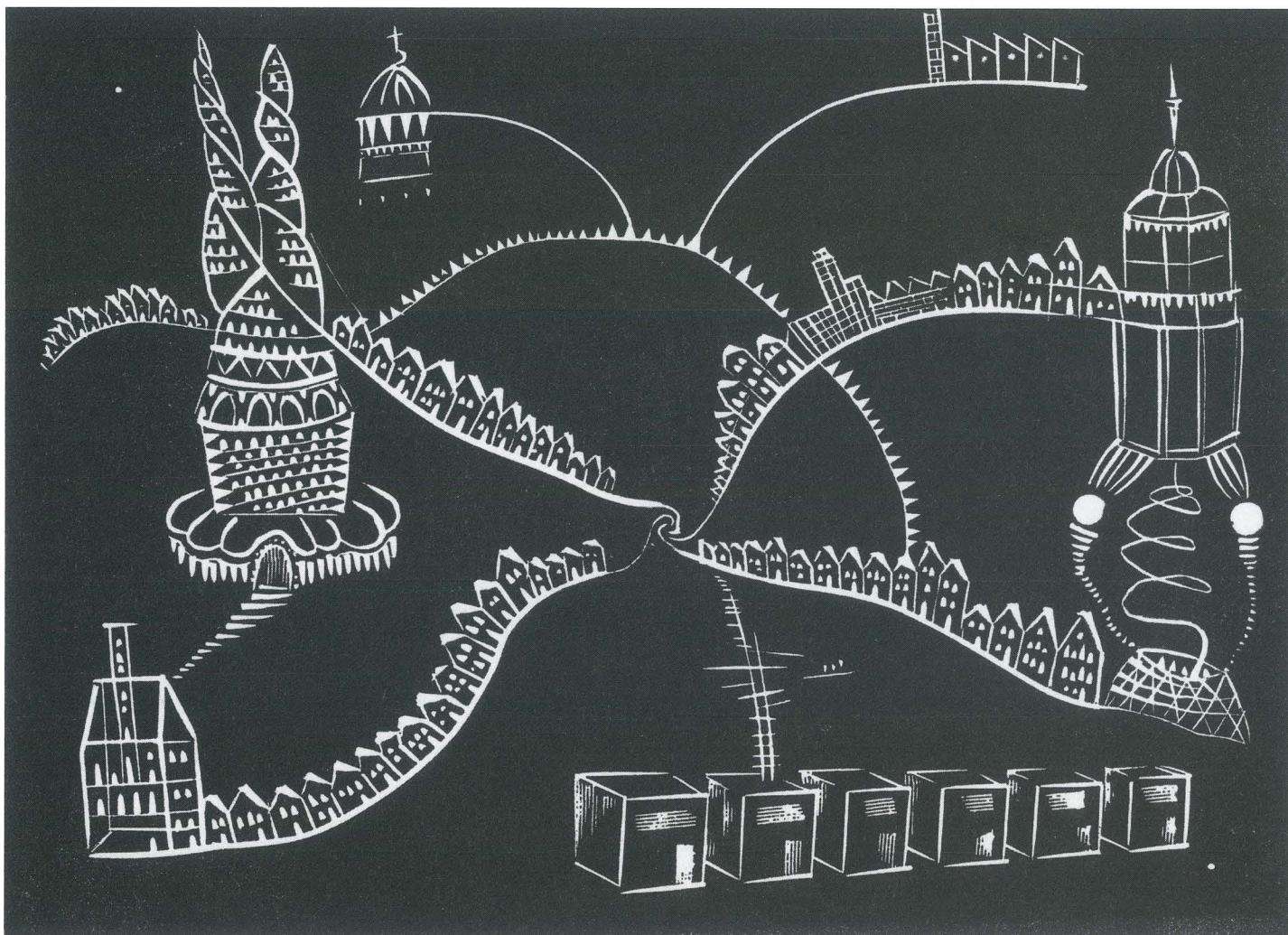
Plastiken und Bilder sind in das Museum des dörflichen Wohnens im 19. Jahrhundert integriert. Der Künstler Volker Scheurer arbeitet in seinem Atelier Kieswerk im Dreiländergarten auch an grossen Skulpturen.

Abb. Hans Theo Baumann

Kulturamt der Stadt Weil am Rhein, Humboldtstrasse 2, T 0049 7621 704 411, www.weil-am-rhein.de

AGENDA JUNI 2007

Mehr als 1700 Kulturtipps redaktionell zusammengestellt und kostenlos publiziert



STADTPLAN 2222

Richtet sich der Plan nach der Wirklichkeit oder die Wirklichkeit nach dem Plan?
Sich ständig bewegende Linien zeigen Wege und Räume, von denen wir noch nichts ahnen.

Linolschnitt: Marcel Göring. Limitierte Auflage von 11 Ex. als signierte Originalgrafik für jeweils CHF 150 erhältlich
(Bild 210 x 150 mm auf A4, ungerahmt) bei info@druckwerk.ch

FREITAG | 1. JUNI

FILM

Spielzeiten	Basler Kinos und Region. Detail www.spielzeiten.ch	Spielzeiten Kinos Basel/Region
Professione: Reporter	Von Michelangelo Antonioni, Italien/F/Spanien 1975	Stadtkino Basel 15.15
Naked Lunch	Von David Cronenberg, Kanada 1991	Stadtkino Basel 17.30
La notte	Von Michelangelo Antonioni, Italien/F 1961	Stadtkino Basel 20.00
Zwischen zwei Kriegen	Von Harun Farocki, D 1978. Vorfilm: Arbeiter verlassen die Fabrik. Von Farocki, D 1995	Neues Kino 21.00
Videodrome	Von David Cronenberg, Kanada/USA 1983. Einführung Manfred Riepe	Stadtkino Basel 22.15

THEATER

We Will Rock You	Das Original-Musical von Queen & Ben Elton. Bis 15.7. www.theater11.ch (Di/Do/Fr 19.30, Mi 18.30, Sa/Su 14.30, 19.30)	Theater 11, Zürich 19.30
Vor Sonnenuntergang	Schauspiel von Gerhart Hauptmann. Regie Erich Sidler	Theater Basel, Schauspielhaus 20.00
Pausen ... Los! – Eine Zusammenarbeit der Generationen	Tanztheater Dritter Frühling und Carambole tanz & theater. Choreographie Loch/Mozzini	Vorstadt-Theater Basel 20.00
Delete Yourself	Eine Szenencollage des Theaterkurses am Jungen Theater Basel. Leitung Uwe Heinrich	Junges Theater Basel 20.00
Angst	Ensembleprojekt. Regie Caro Thum. Musik Biber Gullatz (UA)	Theater Basel, Kleine Bühne 20.15
Lifting	Komödie in 3 Akten von Pierre Chesnot	Baseldytschi Bühni 20.15

TANZ

Ballett Basel: in/motions	Ballettabend in drei Teilen. Choreographien von Jiri Kylian und Richard Wherlock	Theater Basel, Grosser Bühne 20.00
Umoja	The Drums and Soul of Africa. Tanzshow	Musical Theater Basel 20.00
CH-Tanz – Eine Produktion von Kumpane	Did I shave my legs for that? Chorografie Tina Beyeler. David Imhoof, Sebastian Krähnert, Cornelia Lüthi	Theater Roxy, Birsfelden 20.00

LITERATUR

Chemnitzer Salon: Kunst und Theater	Vernissage: Kabinettausstellung aus dem Clara-Mosch-Archiv. 1.-30.6. / Theater Chemnitz zeigt das Schauspiel: starting point. Carl Friedrich Claus	Literaturhaus Basel 19.00
Hommage zum 90. Geburtstag von Gerhard Meier	Es nehmen teil: Ilma Rakusa, Franz Hohler, Gertrud Langenegger, Urs Mannhart, Michel Mettler, Klaus Merz, Francesco Micieli, Christoph Simon, Peter Weber, Katharina Faber. Aus dem Werk von Gerhard Meier liest Hans-Peter Müller-Drossart	Kulturhallen Dampfzentrale, Bern 20.00

KLASSIK JAZZ	Orgelspiel zum Feierabend Jürg Neuenschwander, Burgdorf. Werke von Bruhns, Bach, Stähli, Gore	Leonhardskirche	18.15–18.45
	Ein freundlicher Dämon Marcelo Nisimman, Bandoneon; Winfried Holzenkamp, Kontrabass	Maison 44	19.30
	Capriccio Basel – Exsultate Jubilate Letizia Scherrer, Sopran. Leitung Dominik Kiefer. Werke von Mozart und Beethoven	Martinskirche	19.30
	Bucktown Jazzband (CH) Oldtime-Jazz	Jazzclub Ja-ZZ, Rheinfelden	20.00
	The Ten Tenors Here's to The Heroes. Stimmen der Welt	Burghof, D-Lörrach	20.00
	Taktlos 07 Bühne für grenzüberschreitende Musik. 1.–3.6. www.taktlos.com	Rote Fabrik, Zürich	20.00 21.30 23.00
	Kammerchor Munzach Frenkendorf-Füllinsdorf Leitung Jürg Siegrist. Die vier Elemente. Ein Liederabend (Aula)	Ebenrain, Sissach	20.00
	John Voïrol Trio – Figures John Voïrol (s), Dave Gisler (g), André Pousaz (b)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
	Newcastle Jazz Band Dixieland, New Orleans (mit GV 20.00) JAP Live	Gemeindesaal, Pfeffingen	21.00
	Heart Beat Bastian Semm mit Balladen und Coverversionen von Cash bis Radiohead	Theater Basel, Nachtcafé	23.00
ROCK, POP DANCE	wildwuchs 07 – Das Kulturfestival für Solche und Andere 1.–10.6. (Einweihung 18.30); Gare des enfants, Basel: Das Gelbe vom Ei? (19.30); mark&bein, Basel. Synfolie (UA). Konzert (20.30) www.wildwuchs.ch	Kaserne Basel	18.30 19.30 20.30
	10 Jahre Alter Zoll Africanfolksoulsongs. Tatiana Okou und Gilbert Trefzger	Restaurant Alter Zoll	19.00
	Burg-Jam Offene Musikimprovisation	Werkraum Warteck pp, Burg	19.30–22.30
	Waves: 5-Rhythms Ecstatic Dance Barfuss, wild & besinnlich	La Habanera	20.00–22.30
	Various – Leo'n'hard Rock Students cut out for music. Roberto Cerletti (dnb), 4 Everybody (Songs), Best of WBS-Popstars (Karaoke), Xanax (Indie), Caroline (Ballades), Nuria (Soul), Generation Pack (HiHop). VV nur Gym Leonhard	Sommercino	20.00
	Swing and Dance DJ Stephan W. Walzer, Cha-cha, Fox und mehr	Tanzpalast	20.15–23.15
	Danzeria Dance-Cocktail. DJs Beat & Sunflower (Crash-Kurs: Afro Kubano)	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	21.00
	Disco	Marabu, Gelterkinden	21.00
	Tango-Sensación Tanz in der Bar du Nord und Tanzauftritt mit Ricardo Maceiras und Veronica Lorenz	Gare du Nord	21.00
	Caesar's Blues Connection Blues, Rock	Sissy's Place, Birsfelden	20.30
	Oriental Night 1001 Nacht DJ Mohamed. Live Show mit Bauchtänzerin Maksoufa, Bazar & Wasserpfeife (Crash-Kurs mit Bauchtänzerin Adila 20.00)	Allegra-Club	21.00
	25UP DJ JukJLite & Hostess: Simone. Disco, Soul, House, R'n'B. 1st Friday	Kuppel	22.00
	Mini-Tec House Night Chris Air mit Glücksscherben & Gäste	Nt-Lounge	23.00
	Beats On Board Marc Hype (Berlin), Pun & Soulinus. Funk, Soul, HipHop	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
	Density – D&B Density DJ-Team: Sueshi, Cut The Weazole, FabJ, Inspectra, Gregster	Nordstern	23.00
KUNST	Kulturpunkt in der Mitte – Eine Werkstattausstellung Kulturpunkt-KünstlerInnen von Culturanova im Walzwerk Münchenstein. 31.5.–7.6. Täglich	Unternehmen Mitte, Kuratorium	12.00–19.00
	Joseph Beuys und Rudolf Steiner 3.5.–3.8. Führung (Rainer Rappmann, Aachen)	Rudolf Steiner Archiv, Dornach	14.00
	Ferit Kuyas My Double Happiness – fast forward in China. 1.–30.6. Vernissage	Galerie Monika Wertheimer, Oberwil	17.00–20.00
	Künstler der Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel stellen Holzskulpturen und Bilder aus. Brunnenschweiler, Buchser, Hofer, Kaeser, Raileanu, Zeiter. 25.5.–10.6.	Raum 22, Kilchberg	17.00–21.00
	Christa Schmutz, Heidi Mumenthaler Mysterien. 1.–17.6. Elisabeth Rolli liest Büchners Lenz; Vernissage	Untere Fabrik, Sissach	18.00
	Nicolas Vionnet Unwetter. Malerei. 1.–30.6. Vernissage	Galerie Hippopotamus	18.00–20.00
	7/Eleven: Videofenster Bruno Steiner (1970, Basel) und Andreas Hofer (Bergdistanz). Bis Ende Juni. Vernissage	Lodypop	19.00
	Hommage an Adolf Portmann Von der wissenschaftlichen Zeichnung bis zur künstlerischen Gestaltung. 1.6.–1.7. Vernissage	Birsfelder Museum, Birsfelden	19.00
	Alexander Clavel Siftung – Kulturförderpreis 07 Filmschaffende: Killian Dellers, Paul Dorn, Christian Eberhard, Beatrice Jäggi. 1.–3.6. Vernissage	Villa Wenkenhof, Riehen	19.00–24.00
	Öffentliche Veranstaltungen Juni-Programm – Homepage www.unibas.ch	Universität Basel	
DIVERSES	Index Karthographien, Miniaturen & Präsenzbibliothek. 1.–23.6. Eröffnung	Imprimerie Basel	11.00–21.00
	Euler 2007 & Science et Cité: Lange Nacht der Mathematik Eine Nacht für Matheschwärmer und Zahlemuffel inkl. Vernissage im Naturhistorischen Museum: Mathematik erleben	Alte Uni, Rheinsprung 9	16.00–24.00
	Lange Nacht der Mathematik Vernissage der Gastausstellung: Mathematik erleben. 16.–23.9. www.euler-2007.ch	Naturhistorisches Museum	18.30
	FrauenFeier Frauengottesdienst zum Thema: Füllt die Krüge	Kirche St. Clara	18.30
	Kolumbien verstehen Vortrag mit Werner Hörtner	Gewerkschaftshaus	19.30
	ex/ex Theater: Wäre da nicht Ida Kramer Von Patrons und anderen Working Class Heroes. Ein szenischer Rundgang auf dem Areal. Res. erforderlich (T 077 428 27 02)	Walzwerk, Treffpunkt: Crêperie FahrBar, Münchenstein	20.00
	SAMSTAG 2. JUNI		
	FILM		
	Bilder, die bleiben Von Katharina Gruber, CH 2007. Im Rahmen von 50 Jahre Krebsliga beider Basel	Stadtkino Basel	11.00 13.30
	La notte Von Michelangelo Antonioni, Italien/F 1961	Stadtkino Basel	15.30
	Videodrome Von David Cronenberg, Kanada/USA 1983	Stadtkino Basel	18.00
	Professione: Reporter Von Michelangelo Antonioni, Italien/F/Spanien 1975	Stadtkino Basel	20.00
	Eros Von Michelangelo Antonioni, Steven Soderbergh, Wong Kar-wai, USA/I/Hongkong/China/F/Luxemburg/GB 2004	Stadtkino Basel	22.15
THEATER	Endstation Sehnsucht Von Tennessee Williams. Regie Christina Paulhofer	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Jeanne d'Arc au bûcher Szenisches Oratorium von Arthur Honegger. Regie David Hermann. Musikalische Leitung Cornelius Meister	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	wildwuchs: Vogelfall Die Schattenspringer, Freiburg i.Br. Regie Wolfgang Kapp	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	20.00
	Showcase StudentInnen der Swiss Musical Academy, Bern (SMA)	Rampe, im Borromäum	20.00
	Delete Yourself Eine Szenencollage des Theaterkurses am Jungen Theater Basel. Leitung Uwe Heinrich	Junges Theater Basel	20.00
	Bernd Steifert Pubertät ist mehr als Pickel. Der deutsche TV-Comedian und Kabarettist zum ersten Mal im Fauteuil	Fauteuil Theater	20.00
	Der Weibsteufel Von Karl Schönherr. Regie Vincent Leitersdorff. Hochschule für Musik und Theater in Zürich	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	Lifting Komödie in 3 Akten von Pierre Chesnot	Baseldytschi Bihni	20.15
	Umoja The Drums and Soul of Africa. Tanzshow	Musical Theater Basel	16.00 20.00
	CH-Tanz – Eine Produktion von Kumpane Did I shave my legs for that? Choreografie Tina Beyeler, David Imhoof, Sebastian Krähenbühl, Cornelia Lüthi	Theater Roxy, Birsfelden	20.00
TANZ			

KLASSIK JAZZ	Singspiel mit den Jugendchören 4 + 5 Leitung Susanne Würmli-Kollhopp	Musik-Akademie Basel, Grosser Saal	16.30
	Aspekte der freien Improvisation Vom Potential einer musikalischen Geste. 1 Soiree – 4 Porträts (18.00, 19.00, 20.00, 21.00) www.getreidesilo.net	Gare du Nord	18.00–21.00
	Concerts Aurore Basel Franziska Hirzel, Sopran; J.J. Dünki, Klavier. Lieder um 1900. Reger, Fauré u.a.	Wildt'sches Haus	18.15
	AMG Solistenabend Kremerata Baltica. Gidon Kremer, Violine und Leitung. Werke von Vivaldi und Piazzolla	Stadtcasino Basel	19.30
	Taktlos 07 Bühne für grenzüberschreitende Musik, 1–3.6. www.taktlos.com	Rote Fabrik, Zürich	20.00 21.30 23.00
	Cantabile Chor Pratteln Christoph Denoth, Gitarre; Lorna Windsor, Gesang; Barbara Stuten, Lesung (Lorca). Leitung Bernhard Dittmann. Spanische Chormusik	Stadtkirche, Liestal	20.00
	Baroque classics meets Jazz standards Theresia Bothe, Gesang; Peter Croton, Gitarre, Laute. Bach, Gershwin, Croton	DavidsEck, Quartiertreffpunkt	20.00
	John Voirol Trio – Figures John Voirol (s), Dave Gisler (g), André Pousaz (b)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
	Beachparty Resident all star DJ Squad (rads)	Biomill, Laufen	18.00
	wildwuchs: Die andere Disco für Menschen mit und ohne Behinderung. DJs GiLa und DJ Rossi	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	19.00–02.00
ROCK, POP DANCE	wildwuchs: Konzerte mark&bein, Basel: Synfolie (20.30); World Music In The Village. Zisa, Basel (22.00)	Kaserne Basel	20.30 22.00
	Bailemos Tango! Milonga (im Haus von Radio X, 4. Stock)	Totentanz	21.30–1.30
	Salsa Gast-DJ Alfredo. Salsa, Merengue, Latin Hits, Salsa-Cubana	Allegro-Club	22.00
	Oldies DJ Lou Kash. Pure 50s–60s	Kuppel	22.00
	It's Purple Jamie Lewis. Opening by Le Roi	Atlantis	23.00
	Apollo 80s DJ R Ewing & Das Mandat. 80s, Pop	Nt-Lounge	23.00
	Pete Philly & Perquisite (Amsterdam) Konzert & Bih'tnik, MC Ta-Reek, DJ Core, DJ Prune. Rap, HipHop	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
	Flavour – Reggae'n'Funk We got soul.fm DJ-Crew & Jahmazing Disco, MC Supasonic	Nordstern	23.00
	Francisco Klinger Carvalho, Brasilien Amazonas. Installation in der Mittelachse. 12.5.–2.6. Jeweils nach Vereinbarung (T 061 701 69 91), letzter Tag	Atelierhaus-Arlesheim, Arlesheim	
	Wechselstrom (Joseph Beuys) Ein Workshopartiger Nachmittag für Junioren (7–11 J.) und SeniorInnen. Begegnung mit Kunst und Museum ohne Berührungsängste über die Generationengrenze hinweg. Anm. Martina Siegwolf (T 061 206 62 89)	Werkraum Warteck pp, Burg	
KUNST	George Grosz Der Akt. 14.4.–2.6. Verlängert bis 25.8.	Henze & Ketterer & Triebold, Riehen	10.00–16.00
	Rolf Iseli, Albert Steiner, Gaspard Defachaux 2.6.–11.8. Vernissage	Galerie Carzaniga	11.00–15.00
	Künstler der Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel stellen Holzskulpturen und Bilder aus. Brunnenschweiler, Buchser, Hofer, Kaeser, Raileanu, Zeiter. 25.5.–10.6.	Raum 22, Kilchberg	11.00–18.00
	Kulturpunkt in der Mitte – Eine Werkstattausstellung Kulturpunkt-KünstlerInnen von Culturanova im Walzwerk Münchenstein. 31.5.–7.6. Täglich	Unternehmen Mitte, Kuratorium	12.00–19.00
	Ferit Kuyas My Double Happiness – fast forward in China. 1.–30.6. Jeweils Sa	Galerie Monika Wertheimer, Oberwil	14.00–18.00
	Jakub Degler – Gabriela Stellino Jakub Degler. Druckgraphik, Malerei. Gabriela Stellino. Malerei, Zeichnungen. 12.5.–2.6. Mi/Fr/Sa 15.00–18.00 (letzter Tag)	Maison 44	15.00–18.00
	Margita Thurnheer, Hardy Schüpbach Keramik, Photographie. 2.–17.6. Vernissage	Atelier Folke Truedsson, Röschenz	16.00
	Alexander Clavel Siftung – Kulturförderpreis 07 Filmschaffende: Kilian Dellers, Paul Dorn, Christian Eberhard, Beatrice Jäggi. 1.–3.6.	Villa Wenkenhof, Riehen	16.00–20.00
	The Spectacle of Globalisation Détournement in media and advertising. Panelgespräch Oliviero Toscani/Malcolm McLaren	Museum Tinguely	16.00
	Jasper Johns An Allegory of Painting, 1955–1965. 2.6.–23.9. Vernissage	Kunstmuseum Basel	17.00
KINDER	Dieter Meier – Soirée Performance-Künstler und Mitglied von Yello	Museum Tinguely	18.00
	Kinderkonzerte 07 Programm siehe: www.kinderkonzerte.ch	Rathausstrasse, Liestal	16.00
DIVERSES	Tag der Offenen Tür Vorträge, Demonstrationen, Degustationen auf vier Stockwerken	Institut für Chinesische Medizin	10.00–14.00
	Baudenkämler neu entdecken Vergänglichkeit erhalten? Der Umgang mit hist. Grabmälern auf dem Wolfgottesacker. Treffpunkt: Münchensteinerstr. 99, Hauptportal. Führung (Anne Nagel)	Basler Denkmalpflege	10.30
	Tag der offenen Tür Der Treffpunkt nach dem Einkauf. Therapeutische Wohn- und Lebensgemeinschaft Wydehöfli	Kaffi Wydehöfli, Arlesheim	13.30
	Vortrag mit Gespräch zu spirituellen Lebensfragen Leitung Dr. phil. Alexander G. Höhne. Jeden 1. Sa im Monat (ausser August). Die Veranstaltung ist gratis	Unternehmen Mitte, Séparé	14.00–16.30
	Quacksalber – Führung	Pharmazie-Historisches Museum	14.00
	wildwuchs: Zirkusluft Workshop-Aufführung (Schaugarten)	Kaserne Basel	15.30
	SONNTAG 3. JUNI		
	Eros Von Michelangelo Antonioni. Steven Soderbergh, Wong Kar-wai, USA/I/Hongkong/China/F/Luxemburg/GB 2004	Stadtkino Basel	13.15
	Naked Lunch Von David Cronenberg, Kanada 1991	Stadtkino Basel	15.15
	La notte Von Michelangelo Antonioni, Italien/F 1961	Stadtkino Basel	17.30
THEATER	Videodrome Von David Cronenberg, Kanada/USA 1983	Stadtkino Basel	20.00
	wildwuchs/Kulturbrunch: Ver/rückt Hommage an Don Quijote. Ensemble Quadrillong, Basel. Regie Lea Sakran. Musik-Objekt-Theater für grosse und kleine Menschen (12.00). Reichhaltiges Buffet ab 10.30	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	12.00
	wildwuchs: Chaos im Wilden Westen Die Schreiber, Basel (Schaugarten)	Kaserne Basel	14.00
	L'italiana in Algeri Drama giocoso in due atti. Regie Patrick Schlösser. Rossini. Sinfonieorchester Basel. Leitung Baldo Podic	Theater Basel, Grosse Bühne	16.00
	Lieblingsmenschen Stück von Laura de Weck. Regie Werner Düggelin (UA)	Theater Basel, Schauspielhaus	19.00
	wildwuchs: Herz der Finsternis Theater Hora, Zürich	Theater Roxy, Birsfelden	19.00
	Wilde – Der Mann mit den traurigen Augen Von Händl Klaus. Regie Marcel Keller	Theater Basel, Kleine Bühne	19.15
	Delete Yourself Eine Szenencollage des Theaterkurses am Jungen Theater Basel. Leitung Uwe Heinrich	Junges Theater Basel	20.00
	Rose Regen Schwert und Wunde Nach Shakespeare von Beat Fäh. Eine Vitamin.T-Jugendclub-Produktion. Regie Martin Frank	Theater Basel, Schauspielhaus	21.00
	Umoja The Drums and Soul of Africa. Tanzshow	Musical Theater Basel	15.00 19.00
LITERATUR	wildwuchs: Der fliegende Robert Donner und Doria, Basel. Rezitation im Dunkeln (Schaugarten)	Kaserne Basel	15.30 16.30
	Sonntagsmatinée Tanja Ariane Baumgartner & Marian Pop singen Lieder von Gustav Mahler, George Enesco u.a. David Cowan, Klavier	Theater Basel, Kleine Bühne	11.00
	133. Museumskonzert Chorinho Alpino mit Mistura Fina. Zwischen Matterhorn und Zuckerhut	Heimatmuseum Schwarzbubenland, Dornach	11.00
	Singspiel mit den Jugendchören 4 + 5 Leitung Susanne Würmli-Kollhopp	Musik-Akademie Basel, Grosser Saal	16.30
	Kammermusik Konzert Jacques Pasquier, Klavier; Regula Schär, Bratsche; Simon Loosli, Violine; Thimo Schutter, Cello. Werke von Brahms, Fauré u.a.	Sonnhalde, Gempen	17.00
	Cantabile Chor Pratteln Christoph Denoth, Gitarre; Lorna Windsor, Gesang; Barbara Stuten, Lesung (Lorca). Leitung Bernhard Dittmann. Spanische Chormusik	Martinskirche	17.00

KLASSIK JAZZ	Kammerchor Munzach Frenkendorf-Füllinsdorf Leitung Jürg Siegrist. Die vier Elemente. Ein Liederabend Basel Sinfonietta: Hans Rott (7) Vater der neuen Sinfonie. Maki Namekawa, Klavier, Leitung Dennis Russel Davies. Werke von Hovhaness, Carter, Rott Konzerte im Dom Simon Lilly, Barocktrompete; Markus Schwenkreis, Silbermann-Orgel. Werke von Händel, Bach, Krebs, Purcell, Stanley Taktlos 07 Bühne für grenzüberschreitende Musik. 1.-3.6. www.taktlos.com Ensemble Phoenix Basel: Champs Changeants Triokonzert mit Christoph Bösch, Daniel Buess, Jürg Henneberger	Ref. Kirche, Frenkendorf Stadtcasino Basel Dom, Arlesheim Rote Fabrik, Zürich Gare du Nord	17.00 19.00 19.30 20.00 22.00 20.00
ROCK, POP DANCE	Tango Salon Basel Milonga (mit Schnupperkurs 20.00) Salsa tanzen Tanz am Sonntagabend. fabricadesalsa.ch Thin Lizzy Support: Flower	Tango Salon Basel, Tanzpalast Unternehmen Mitte, Halle Z 7, Pratteln	19.30 20.00 20.00
KUNST	Polarbears 3.6.-14.7. Vernissage Scenes and Sequences Peter Blum Edition, New York. 3.5.-22.7. Führung Bruno Seitz – Andreas Frick Malerei – Arbeiten auf Papier. 11.5.-17.6. Dialogischer Rundgang mit den Künstlern Robert Gober Work 1976-2007. 11.5.-14.10. Führung Erwin Rehmann Unveröffentlichte Zeichnungen und Grafik. 15.4.-19.8. Rundgang mit Christian Haller Rundgang Führung durch die aktuellen Ausstellungen Die Situationistische Internationale (1957–1972) In girum imus nocte et consumimur igni. 3.4.-5.8. Führung Hommage an Alfred Hofkunst 15.5.-5.8. Führung Künstler der Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel stellen Holzskulpturen und Bilder aus. Brunnenschweiler, Buchser, Hofer, Kaeser, Raileanu, Zeiter. 25.5.-10.6. Lesung und Musik mit Christine Kuhn und Thomas Brunnenschweiler Kulturpunkt in der Mitte – Eine Werkstattausstellung Kulturpunkt-KünstlerInnen von Culturanova im Walzwerk Münchenstein. 31.5.-7.6. Täglich Jasper Johns An Allegory of Painting. 1955–1965. 2.6.-23.9. Führung Helene B. Grossmann, Thomas Schütz Bilder, Skulpturen. 3.6.-8.7. Vernissage Les jeux sont faits Katja Loher, Siroos Namazi, John Wood & Paul Harrison. Kuratorin Helen Hirsch. 5.5.-17.6. Führung mit Helen Hirsch Fredy Buchwalder Bilder. 25.5.-17.6. Der Künstler ist anwesend Albena Mihaylova. Visual Immortality VI 10.5.-3.6. Rahmenprogramm Finissage mit Spiel & Performance wildwuchs: Ausstellung Gottes Werk und Teufels Beitrag. Mit Fehlerpfleger: Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel & not perfekt: WohnWerk. Tag der offenen Tür Tour Fixe français Edvard Munch. Signes de l'art moderne aktuell_actuel Politik per Zeichenstift aus drei Ländern. 16.3.-23.9. Führung Gerd Jansen da capo – Bilder als Musik. 6.5.-10.6. (Sa/Su 12.00-17.00) Führung Alexander Clavel Stiftung – Kulturförderpreis 07 Filmschaffende: Killian Dellers, Paul Dorn, Christian Eberhard, Beatrice Jäggi. 1.-3.6. Cartoonforum Juni: René Noël Zwischen Strasbourg und Basel: en avant. 3.-30.6. Künstlertreff und Signierstunde	Tango Salon Basel, Tanzpalast Unternehmen Mitte, Halle Z 7, Pratteln Canadian Arctic Gallery Aargauer Kunsthaus, Aarau Kunst Raum, Riehen Schaulager, Münchenstein Rehmann Museum, Laufenburg Kunsthalle Basel Museum Tingueley Museum Tingueley Raum 22, Kilchberg Unternehmen Mitte, Kuratorium Kunstmuseum Basel Galerie Mazzara & Mollwo, Riehen Kunsthalle Palazzo, Liestal Kulturforum, Laufen Projektraum M54 Der Teufelhof Fondation Beyeler, Riehen Karikatur & Cartoon Museum Haus Salmegg, D-Rheinfelden Villa Wenkenhof, Riehen Karikatur & Cartoon Museum	19.30 20.00 20.00 10.30-16.00 11.00 11.00 11.00 11.00 11.00 11.00 11.00 11.00 11.00 11.30 11.30 11.30 11.30 11.30 12.00-12.45 13.00-16.00 13.30 14.00-16.00 14.00 14.00-17.00 15.00-16.00 15.00 16.00 16.00-20.00 19.00



MUSIK-AKADEMIE
DER
STADT BASEL

HOCHSCHULE
FÜR MUSIK

Schluss! Konzerte! 2007!

Solistinnen und Solisten der Hochschule für Musik musizieren mit dem Sinfonieorchester Basel, dem Kammerorchester Basel und dem Ensemble Phoenix Basel

Donnerstag, 21. Juni, 20.15 Uhr, Musik-Akademie, Grosser Saal

Schlusskonzert mit dem Kammerorchester Basel, Leitung: Tobias von Arb

Werke von Jolivet, Ibert, Huber, Françaix, Strauss

Andrea Azzi, Fagott; Anne-Laure Pantillon, Flöte; María Cecilia Muñoz, Flöte; Francesco Negrini, Klarinette; Gabriele Gombi, Fagott / Kaori Tanaka, Klarinette

Samstag, 23. Juni, 20.15 Uhr Stadtcasino Basel, Musiksaal

1. Schlusskonzert mit dem Sinfonieorchester Basel, Leitung: Erik Oña

Werke von Šostakovič, Bartók, Hindemith, Rachmaninov

Anna Vasilyeva, Violine, Karolin Öhman, Violoncello; Eva Zahn, Violoncello; Andriy Dragan, Klavier

Dienstag, 26. Juni, 20.15 Uhr, Stadtcasino Basel, Musiksaal

2. Schlusskonzert mit dem Sinfonieorchester Basel, Leitung: Nader Abbassi

Werke von Spohr, Nielsen, Bartók, Liszt

Giuseppe Porgo, Klarinette; Anne Parisot, Flöte; Federico Bosco, Klavier; Irena Gulzarova, Klavier

Freitag, 29. Juni, 20.15 Uhr, Stadtcasino Basel, Musiksaal

3. Schlusskonzert mit dem Sinfonieorchester Basel, Leitung: Matthias Kuhn

Werke von Rachmaninov, von Weber, Debussy, Brahms

Ilyna Krasnovska, Klavier; Etele Dósa, Klarinette; Marcos Pérez Miranda, Klarinette;

Anita Leuzinger, Violoncello / Esther Hoppe, Violine, a. G.

Dieses Schlusskonzert wird ermöglicht durch die grosszügige Unterstützung der Ruth und Hans Rapp-Stiftung.

Samstag, 30. Juni, 20.15 Uhr, Musik-Akademie, Grosser Saal

Schlusskonzert „Komposition“ mit dem Ensemble Phoenix Basel, Leitung: Jürg Henneberger

Werke von Studierenden der Kompositionsklassen der Hochschule für Musik

Karten zu Fr. 15.- (übliche Ermässigungen) sind zwei Wochen vor den Konzerten erhältlich bei «au concert» Telefon 061 271 65 91 und an der Abendkasse

Preisgünstige Tages- und Abendkurse

GG KURSE SPRACHEN

Deutsch für Fremdsprachige, Basel-deutsch (Dialekt) und 13 Fremdsprachen

Neue Kurse beginnen jeweils Mitte Januar und Mitte August

Telefonauskunft

Dienstag bis Freitag

9.00-11.00 Uhr

Telefon 061 261 80 63

Kurssekretariat

GGG Kurse, Eisengasse 5

CH-4051 Basel

www.ggg-basel.ch/kurse

gggkurse@ggg-basel.ch

KINDER	Familienworkshop: Römisches Essen Essen wie in römischer Zeit: Korn mahlen, Brot backen, Suppe kochen, und zum Schluss gemeinsam essen (ab 8 J.) Kinderkonzerte 07 Programm siehe: www.kinderkonzerte.ch	Augusta Raurica, Augst Anmeldung (T 061 816 22 22) Rathausstrasse, Liestal	10.00–13.00 14.00
DIVERSES	Panorama der Arbeit Eine Ausstellung über den Wandel von Arbeit. 23.3.–3.6. (letzter Tag) Die alten Zivilisationen Bulgariens Das Gold der Thraker. 14.3.–1.7. Führung jeden So (11.00) und jeden Mi (14.30). Anmeldung (T 061 201 12 12) Mit Pflanzen neue Bedeutungen in Kunst und Literatur entdecken Die Symbolik der Pflanzen im Heilkräutergarten des ehem. Klosters Klingental. Führung Ins Licht gerückt Führung im Museum (Anna Rabin) Glaubenssache Eine Ausstellung für Gläubige und Ungläubige. Verlängert bis 28.10. Führung jeden ersten Sonntag Voll fett. Alles über Gewicht 27.10.–1.7.07. Szenische Führung (Satu Blanc) Le fil rouge La corde en musique (Yvonne Müller) Silbermann Geschichte und Legende einer Orgelbauerfamilie. 23.4.–19.8. Führung Ernährungsberatung in der Ausstellung: Voll fett. Alles über Gewicht. Antworten auf Ihre Fragen zu gesunder Ernährung Still & Stark Eine etwas andere Wallfahrt zu: Maria im Stein. Öffentliche Rundgänge. VV Buchhandlung das Narrenschiff (T 061 261 19 82) oder direkt auf dem Rundgang. Treffpunkt: Tramstation Flüh, Linie 10 Vorführung des Bandwebstuhls in der Ausstellung: Seidenband What's the Time? Hommage an die Deutschschweizer Uhrmacherkunst. 4.5.–28.10. Führung durch die Sonderausstellung jeweils Mi/So	Forum Schlossplatz, Aarau Antikenmuseum Museum Kleines Klingental Jüdisches Museum Stapferhaus, Zeughausareal, Lenzburg Museum.BL, Liestal Frauenstadtrundgang Museum.BL, Liestal Museum für Musikautomaten, Seewen	11.00–17.00 11.00 11.00 11.00–12.00 11.00 11.00–12.00 11.00–15.00 14.00 14.00–17.00 14.00–17.00 14.30 15.00–16.30 15.00–16.00 16.00 18.00 20.00 21.00
	Schätze – Führung durch die neue Ausstellung und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Augusta Raurica (jeden Sonntag) Europäische Wege der Jüdischen Kultur Führung in der Synagoge Kulturwoche: TamilInnen in der Region Trost in der Fremde: Die lächelnde Madonna von Mariastein. Tamilische Messe und kommentierter Spaziergang zur Mariengrotte. Treffpunkt: Vor der Wallfahrtskirche, Mariastein Heilungsfeier mit Handauflegung und musikalischer Umrahmung Meditativer Tanz Sakraler Tanz-Gottesdienst. Hanni Rytz & Clara Moser Offene Bühne für Musik, Poesie und Theater. www.offene-buehne.ch (bei schönem Wetter im Hof)	Augusta Raurica, Augst Synagoge IGB, Leimenstrasse 24 Union Offene Kirche Elisabethen Ref. Kirche, Pratteln Engelhofkeller, Offene Bühne, Nadelberg 4	15.00–16.00 15.00–16.00 16.00 18.00 20.00 21.00

MONTAG | 4. JUNI

FILM	La notte Von Michelangelo Antonioni, Italien/F 1961 Die Poesie des Fragmentarischen Kurze Dokumentarfilme von Michelangelo Antonioni. Einführung Nicole Reinhard	StadtKino Basel StadtKino Basel	18.30 21.00
THEATER	wildwuchs: Ein Leichenschmaus Theatercompagnie Fein und Köstlich, Hildesheim Vor Sonnenuntergang Schauspiel von Gerhart Hauptmann. Regie Erich Sidler Lenz von Georg Büchner. Szenische Erzählung mit Peter Schröder	Werkraum Wardeck pp, Kasko Theater Basel, Schauspielhaus Theater Basel, Kleine Bühne	19.00 20.00 20.15
TANZ	Ballett Basel: in/motions Ballettabend in drei Teilen. Choreographien von Jiri Kylian und Richard Wherlock	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
KLASSIK JAZZ	Meditative Abendmusik Christian Knüsel, Alexander Schmid. Trumpet Tune Ensemble Phoenix Basel: Champs Changeants Triokonzert mit Christoph Bösch, Daniel Buess, Jürg Henneberger James Morrison Sextet	Kirche St. Clara, Eintritt frei Gare du Nord Jazzclub Q4 im Schützen, Rheinfelden	18.15 20.00 20.00
ROCK, POP DANCE	Bowling for Soup (USA) Support: 3Feet Smaller (A). Exclusive Swiss Show (Punk) Rauchfreie Disco. Salsa DJ José. Salsa, Merengue, Salsa-Cubana, Bachata (Salsa-Monatskurs Anfänger: Beginn jeden 1. Mo im Monat)	Sommersonic Allegro-Club	19.00 21.00
KUNST	Simon Lee: Tram Obscura Dérive durch die Stadt. Bewegliches Kunstprojekt im öffentlichen Raum. Der britische Künstler verwandelt ein Basler Tram in eine Camera Obscura. 4.–17.6. (Rund um die Art Basel) Kulturpunkt in der Mitte – Eine Werkstattausstellung Kulturpunkt-KünstlerInnen von Culturanova im Walzwerk Münchenstein. 31.5.–7.6. Täglich Montagsführung Plus Munch und die Moderne. Expressive Malerei	Museum Tinguely Unternehmen Mitte, Kuratorium	12.00–19.00 14.00–15.00
DIVERSES	Mit der VHS in den Zolli Tierzeichnen. Einführung im Zeichensaal mit Übungen im Zoologischen Garten (Beginn: 4.6.). www.vhsbb.ch Mathematik jetzt Andrej Westermann computiert. www.imprimerie-basel.ch pp-Bar Austauschen, Plaudern, Feierabendl (am 1. Montag im Monat) wildwuchs: Palaver Loop Standpunkte in Bewegung: Jung, behindert, stark. Podiumsdiskussion. Cornelia Kazis im Gespräch mit Fachpersonen (Eintritt frei) Wohin so eilig, Johanna? Historisch-theatraler Stadtrundgang mit Satu Blanc. Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50) www.satublanc.ch Unser Leben heilen Vortragsreihe am Montag mit Gen Kelsang Wangdü. Einleitende Meditation (19.30), Vortrag (20.15) Monday Night Skate Durchführungsentscheid (Mo 18.00) www.nightskate.ch Salon: Jour Fixe Contemporain Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli	Fondation Beyeler, Riehen Volkshochschule beider Basel Imprimerie Basel Werkraum Wardeck pp, Sudhaus Kaserne Basel Rundgang mit Satu Blanc Bodhichitta Zentrum Night Skate, Theodorskirchplatz Unternehmen Mitte, Séparé	17.30 20.30 19.00 20.00 20.30 14.00–15.00 18.00–22.00 19.00–21.15 19.00 19.30 20.00 20.30

DIENSTAG | 5. JUNI

THEATER	wildwuchs: Ein Leichenschmaus Theatercompagnie Fein und Köstlich, Hildesheim Hörtheater DRS 2 Hörspielreihe in Zusammenarbeit mit Radio DRS 2 Endstation Sehnsucht Von Tennessee Williams. Regie Christina Paulhofer wildwuchs: Personnages Compagnie de l'Oiseau-Mouche, Roubaix	Werkraum Wardeck pp, Kasko Theater Basel, K6 Theater Basel, Schauspielhaus Kaserne Basel	17.30 20.30 19.00 20.00 20.30
LITERATUR	Great Books on Africa: Sigismund W. Koelle Polyglotta Africana (1854). Referent Dr. Guy Thomas, mission 21/Hist. Seminar der Uni Basel (in English) Femscript Schreibtisch Basel Femscript-Autorinnen lesen, besprechen, diskutieren ihre Texte, jeweils einmal im Monat. Eintritt frei (Märchen) wildwuchs: Ihr von der Ohrensprache Lesung mit Musik. Sprecherin Christiane Moreno Linda Stibler: Das Geburtsverhör Die Schauspielerin Pia Waibel liest aus dem Buch von Linda Stibler. Die Autorin ist anwesend	Basler Afrika Bibliographien (BAB) Klosterberg 23 Unternehmen Mitte, Séparé Kulturhaus Palazzo, Liestal Allgemeine Lesegesellschaft Basel	18.15 19.00–21.00 20.00 20.00 20.00
KLASSIK JAZZ	Derek Adlam, Clavichord Poesie, Gelehrsamkeit, Tanz und Drama. Tasteninstrumente von Bach und Händel Koo Nimo and his Adadam Agoromma Ensemble Palmweinmusik aus Ghana (Zentrum für Afrikastudien Basel)	Pianofort'ino The Bird's Eye Jazz Club	20.00 21.00–23.30

ROCK, POP DANCE	Konzert: Safety Scissors Anschliessend Bar (Kunsthalle Basel) Salsaloca DJ Samy, Salsa, Merengue, Bachata y Son (Salsakurs 18.30)	Stadtkino Basel Kuppel	21.00 21.00
KUNST	Kulturpunkt in der Mitte – Eine Werkstattausstellung Kulturpunkt-KünstlerInnen von Culturanova im Walzwerk Münchenstein. 31.5.–7.6. Täglich	Unternehmen Mitte, Kuratorium	12.00–19.00
KINDER	Schülergrabung: Wer sucht der findet! Mit Schaufel und Kelle Zeugnisse aus der Vergangenheit ans Tageslicht holen und die gefundenen Schätze zeichnen und fotografieren (ab der 4. Klasse). Juni: Di–Do, jeweils 1 Tag.	Augusta Raurica, Augst Anmeldung (T 061 816 22 22)	9.00–15.00
DIVERSES	wildwuchs: Symposium zum Brückenschlag von Behinderung und Bühne Alphorn, Chai & Plastik-Buddha – Was ist Heimat? Eine Ausstellung zum Cortège GloBâle 2007 mit Fotografien von Andri Pol. 3.5.–8.7. Führung Silbermann Geschichte und Legende einer Orgelbauerfamilie. 23.4.–19.8. Führung Tea-Time im Burg-Eck Für Erwachsene und SeniorInnen (T 061 691 01 80) Afterworkbar mit Swimmingpool Bar und Gäste: Letizia Schubiger Kuratorin der Graphischen und der Kunstsammlung des Museum.BL Feierabendführung Prof. Jürg Stöcklin: Überlebenskünstler in der Kälte. Alpine Pflanzen im Botanischen Garten. Treffpunkt beim Brunnen Steiniger Stadtrundgang Bausteine im Stadtzentrum: Woher kommen sie und was erzählen sie uns? Führung durch das abendliche Basel Ringvorlesung Leonhard Euler Prof. Gerhard Wanner: Wie Euler berühmt wurde wildwuchs: Die lange Tafel Apéro-Gesprächsrunde mit touche ma bouche Segensfeier für Schwangere Mit Musik, Texten und Ritualen. Eintritt frei Basel: wirklich eine Stadt von Schmarotzern und Scheininvaliden? Ein Podium zur Situation der Invalidenversicherung und Sozialhilfe Basel-Stadt. Paul Meier, Rolf Mäggi, Silvia Schenker, Anita Fetz	Union Museum der Kulturen Basel Forum Würth, Arlesheim Werkraum Warteck pp, Burg Volthalle Museum.BL, Liestal Botanischer Garten der Uni Basel Naturhistorisches Museum Uni Basel, Kollegienhaus Kaserne Basel Kirche St. Clara Unternehmen Mitte, Halle	10.00–18.00 12.30 15.00 15.00–18.00 17.00 17.30 17.30 18.00 18.15 18.30–19.30 19.00 19.30

MITTWOCH | 6. JUNI

FILM	Naked Lunch Von David Cronenberg, Kanada 1991 Erlebte Schweiz: Ferien für alle! Filmwochen schauen, eingeführt von Beatrice Schumacher, Hans-Peter Ryhiner, Gregor Dill wildwuchs: Café des images – Open-Air Eine Auswahl aus dem Festival look & roll. Kurzfilmprogramm. Neues Kino Basel (Teil 1)	Stadtkino Basel Stadtkino Basel Kaserne Basel	18.30 21.00 22.00
THEATER	Vor Sonnenuntergang Schauspiel von Gerhart Hauptmann. Regie Erich Sidler Okkupation! Intern. Theaterfestival, Zürich. IntegrART – Behinderung und Bühne. 6.–17.6. (Theaterhaus Gessnerallee: Theater Stab) The killer in me is the killer in you my love Andri Beyeler. Regie Martin Frank	Theater Basel, Schauspielhaus Okkupation! Intern. Theaterfestival, Zürich Theater Basel, Kleine Bühne	20.00 20.00 20.15
TANZ	wildwuchs: Personnages Compagnie de l'Oiseau-Mouche, Roubaix 20. Berner Tanztage 6.–23.6. Detail www.tanztage.ch Body and Soul Ballettschule Theater Basel. Leitung Richard Wherlock, Amanda Bennett wildwuchs: Hanzt – Steak Hanzt: BewegGrund, Bern – Steak: Danse-Habile, Genf	Kaserne Basel Berner Tanztage, Bern Theater Basel, Grosse Bühne Theater Roxy, Birsfelden	20.30 20.00 20.00
KLASSIK JAZZ	Mittwoch Mittag Konzert Feux Follets. Nicoleta Paraschivescu, Orgel. Musik von Franck, Dubois Claude Debussy arrangiert für Flöte und Harfe Nicola Hanck, Harfe; Miriam Terragni, Flöte. Mittagskonzert. Allgemeine Musikschule Altstadt-Serenaden der BOG Gémeaux Quartett. Werke von Haydn, Schönb erg, Mozart (Eintritt frei) AMG Sinfoniekonzert Sinfonieorchester Basel. Leitung Gennadi Rozhdestvensky. Werke von Liszt, Bartok, Strauss Offener Workshop Mit Tibor Elekes Koo Nimo and his Adadam Agoromma Ensemble Palmweinmusik aus Ghana (Zentrum für Afrikastudien Basel)	Offene Kirche Elisabethen Musik-Akademie, Haus Kleinbasel Museum Kleines Klingental Stadtcasino Basel Musikwerkstatt Basel The Bird's Eye Jazz Club	12.15–12.45 12.30 18.15 19.30 20.00 21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	wildwuchs: Die Einweicher, Basel Geprüft und abbaubar. Ungehinderte Musik Trouble Support: Rise To Addiction Body and Soul Barfussdisco für Tanzwütige	Neues Theater am Bahnhof, Dornach Z 7, Pratteln Werkraum Warteck pp, Burg	20.00 20.00 20.30–22.30
KUNST	Mittwoch Matinee Cartoonforum René Noël: Une matinée en français avec l'artiste Kulturpunkt in der Mitte – Eine Werkstattausstellung Kulturpunkt-KünstlerInnen von Culturanova im Walzwerk Münchenstein. 31.5.–7.6. Täglich	Karikatur & Cartoon Museum Unternehmen Mitte, Kuratorium	10.00–12.00 12.00–19.00
KINDER	The Art of Failure Diverse KünstlerInnen. Ein Projekt von Sabine Schaschl und Claudia Spinelli. 4.5.–1.7. (Abendöffnung) Jasper Johns An Allegory of Painting, 1955–1965. 2.6.–23.9. Führung Art after Six for One Führung Munch mit anschliessendem Steh-Cocktail Schülergrabung: Wer sucht der findet! (ab der 4. Klasse). Anm. (T 061 816 22 22) Kinderclub zur Situationistischen Internationale und zu Jean Tinguely (ab 8 J.) Anmeldung bis Mo (T 061 688 92 70)	Kunsthaus Baselland, Muttenz Kunstmuseum Basel Fondation Beyeler, Riehen Augusta Raurica, Augst Museum Tinguely	14.00–20.00 18.00–18.45 18.30–21.30 9.00–15.00 14.00–17.00
DIVERSES	Nia im Fluss Beginne Deinen Morgen über dem Rhein (Certified cecile Blue Belt Teacher) www.cecilehausamann.ch Gekauft, geschenkt, geliehen, geerbt, gestiftet, gefunden Wie kommen Gegenstände ins Museum? (Franz Egger) Laborpapiermaschine in Betrieb Jeweils mittwochs Kaffi Wydehöfli Das Kaffi der etwas anderen Art. Jeden Mittwoch Kutschenmuseum Prominente Zeitgenossen fuhren in der Kutsche durch die Schweiz (Eduard J. Belser) Führung im Stadtcasino Ein Blick hinter die Kulissen. Jeden Mi, 11.4.–13.6. Afterworkbar mit Swimmingpool wildwuchs: Playshop Workshop-Aufführung, Leitung Thomas Weiss, Perkussionist/Trommelbauer (Schaugarten) Frauenstimmen Wie die Basler Frauen zu ihren Rechten kamen. Öffentliche Rundgänge. VV Buchhandlung das Narrenschiff (T 061 261 19 82) und Rapunzel, Liestal (T 061 921 56 70). Treffpunkt: Bernoullianum wildwuchs: Die lange Tafel Apéro-Gesprächsrunde mit touche ma bouche Malerei und Schwarze Kunst Ein Spaziergang im Basel des 16. Jahrhunderts. Mit Satu Blanc. Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50) www.satublanc.ch Theaterzirkus Wunderplunder Till Eulenspiegel. Eine Geschichte für die ganze Familie (ab 7 J.) Das Frühstück – und fit durch den Tag! Vortrag mit Michael Kassner, Berater für Ernährung und Erziehung. Forum für zeitgemäss Ernährung Basel	Rhybadhusli/Restaurant Veronica Barfüsserkirche Basler Papiermühle Kaffi Wydehöfli, Arlesheim Hist. Museum, Kutschenmuseum Stadtcasino Basel Volthalle Kaserne Basel Frauenstadtrundgang Rundgang mit Satu Blanc TSM Schulzentrum, Münchenstein Bildungszentrum 21	8.15–9.15 12.15 14.00–16.30 14.00–18.30 14.30 17.00 18.00 17.00 17.30 18.00 18.30–19.30 19.00 19.00 19.00 19.00 19.00 20.00

DONNERSTAG | 7. JUNI

FILM	17. Freiburger Lesbenfilmtage 7.–11.6. www.freiburger-lesbenfilmtage.de Professione: Reporter Von Michelangelo Antonioni, Italien/F/Spanien 1975 L'avventura Von Michelangelo Antonioni, Italien/F 1959 Naked Lunch Von David Cronenberg, Kanada 1991 Moulin Rouge Von John Huston, USA 1953; Vorfilm: Tägliches Brot. Von Bruno Steiner, CH 2000 wildwuchs: Café des images – Open-Air Eine Auswahl aus dem Festival look & roll. Kurzfilmprogramm. Neues Kino Basel (Teil 2)	Kommunales Kino, D–Freiburg StadtKino Basel LandKino im Sputnik, Liestal StadtKino Basel Neues Kino Kaserne Basel	18.30 20.15 21.00 21.00 22.00 22.00
THEATER	wildwuchs: Löwenmut Musikalisches Theaterprojekt. Kulturelles in Schulen Basel-Landschaft (Schaugarten) Was ihr wollt Von Shakespeare. Regie Elias Perrig, Musik Biber Gullatz Okkupation! Intern. Theaterfestival, Zürich. IntegrART – Behinderung und Bühne. 6.–17.6. (Theaterhaus Gessnerallee: Theater Stab) Barbara Lotzmann – auf Sturm gebürstet Ein Erzähl- und Liederabend. Lutz Rademacher, Klavier. Regie Elias Perrig (zum 50-jährigen Bühnenjubiläum) wildwuchs: Et six Gisèle(s) Compagnie de l'Oiseau-Mouche, Roubaix	Kaserne Basel Theater Basel, Schauspielhaus Okkupation! Intern. Theaterfestival, Zürich Theater Basel, Kleine Bühne Kaserne Basel	15.00 17.30 20.00 20.00 20.15 20.30 20.00
TANZ	Ballett Basel: in/motions Ballettabend in drei Teilen. Choreographien von Jiri Kylian und Richard Wherlock	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
LITERATUR	Lesung im Chemnitzer Salon Leseproben mit Texten von Stefan Heym (Martin R. Dean), Stephan Hermlin (Urs Allermann), Irmtraud Morgner (Rudolf Bussmann), Kerstin Hensel & Angela Krauss lesen eigene Texte	Literaturhaus Basel	19.00
KLASSIK JAZZ	Voces I Leitung Vroni Keller. Lieder aus dem Repertoire. Rahmenveranstaltung zur Ausstellung: Pakery – Mixedmedia. Lebenskreis. 24.5.–10.6. AMG Sinfoniekonzert Sinfonieorchester Basel. Leitung Gennadi Rozhdestvensky. Werke von Liszt, Bartok, Strauss Quinteto Layé Amrik Guerra (trp), Reto Manser (p), André Buser (e-b), Michael Wipf (dr), Georgios Mikerozis (conga/perc). Afrokanischer Latin Jazz Nachtstrom XXXIII: Gualtieri Dazzi – Il fera jour 4 Nocturnes für Solisten, Live-Elektronik und Video. Fritz Hauser, Pablo Marquez, Silvana Torto, Luigi Gaggero, José Navarro, Robert Cahen	Ortsmuseum Trotte, Arlesheim Stadtcasino Basel The Bird's Eye Jazz Club Gare du Nord	19.30 19.30 21.00–23.30 21.00
ROCK, POP DANCE	Livingroom.fm: Stadtmusik DJs Rednoise District (rush hour, Amsterdam, NL). Live auf 107,6 FM. Thomas Bruner & Talk Up-Guest: Ardvark & Steven de Peven Immolation, Krisiun Support: Leng T'che, Dawn Of Azazel Carlinhos Antunes & João Parahyba Group feat. Thomas Rohrer, Musica Brasileira Anker-Donnschtig Ice Cream Man. Disco, Dub, Electronica (Gratiseintritt) Salsa DJ Plinio. Salsa, Merengue, Boogaloo, Timba, Bachata (Salsa Monatskurs Mittelstufe/Fortgeschritten: Beginn jeden 1. Do im Monat) SoulSugar DJ Montes & DJ Tim. HipHop 4 the soul	Acqua Z 7, Pratteln Parterre Das Schiff, Hafen Basel Allegro-Club Kuppel	19.00 20.00 21.00 21.00 22.00 22.00
KUNST	Joseph Beuys und Rudolf Steiner 3.5.–3.8. Führung (Rainer Rappmann, Aachen) Martin Müller – Marcel Petry Interaktive Klangskulpturen – Malerei. 7.6.–21.7. Vernissage mit Live-Improvisation: Martin Müller und Ruth Wäffler 18.00 Robert Gober Work 1976–2007. 11.5.–14.10. Führung Kulturpunkt in der Mitte – Eine Werkstattausstellung Kulturpunkt-KünstlerInnen von Culturanova im Walzwerk Münchenstein. 31.5.–7.6. Jeweils 12.00–19.00 (Surprise – Aktion, Installation, Überraschung und Irritation 18.00; letzter Tag) Charles Blockley Malerei und Druckgrafik. 7.–24.6. Vernissage Zoom. Gobers Räume. Zwiegespräch Bekannte Persönlichkeiten aus Kunst und Kultur treffen sich in der Ausstellung zu einem Gespräch. www.schaulager.org Globale – Diplomprojekt von Sarah Frey Ausstellung/Stadtrundgang zum Thema: Migration (HyperWerk). 7.–20.6. www.expo-globale.ch Vernissage Leighton visual artist. Pakery – mixed media Lebenskreis – Circle of Life. 24.5.–10.6. Voices I. Leitung Vroni Keller. Lieder aus dem Repertoire	Rudolf Steiner Archiv, Dornach Galerie Eulenspiegel Schaulager, Münchenstein Unternehmen Mitte, Kuratorium Kulturscheune, Liestal Schaulager, Münchenstein Café La Cuna Ortsmuseum Trotte, Arlesheim	14.00 17.00 17.30 18.00 18.00–21.00 18.30 19.00 19.30
KINDER	Schülergrabung: Wer sucht der findet! (ab der 4. Klasse). Anm. (T 061 816 22 22)	Augusta Raurica, Augst	9.00–15.00
DIVERSES	Spectaculum.de Mittelalter-Fantasy-Festival. 7., 9., 10.6. Hat jemand Noah gesehen? Die rollenden Plüschtiere auf der Arche. Führung Rheinpfad Exkursion: Aufwertung der Basler Rheinufer Neue Lebensräume für Tiere und Menschen. Leitung Mirica Scarselli, Ruedi Bossert, Daniel Küry. Treffpunkt: Rheinufer Museum Tinguely, Nähe Haltestelle Tinguely Museum Afterworkbar mit Swimmingpool Die Viola da gamba La défense de la basse de viole (Brigitte Gasser) wildwuchs: Die lange Tafel Apéro-Gesprächsrunde mit touche ma bouche Das erzählende und das erzählte Bild Zur narrativen Dimension des Ikonischen. Prof. Ralf Simon, Prof. Alexander Honold. Tagung 7.–9.6. Anmeldung: www.eikones.ch Öffentlicher Abendvortrag ex/ex Theater: Wäre da nicht Ida Kramer Von Patrons und anderen Working Class Heroes. Ein szenischer Rundgang auf dem Areal. Res. erforderlich (T 077 428 27 02)	Voltahalle Historisches Museum, Musikmuseum Kaserne Basel Universität, Rheinsprung 11 Walzwerk, Treffpunkt: Crêperie FahrBar, Münchenstein	11.00–24.00 17.00 17.00–18.30 17.00 18.15 18.30–19.30 19.00 20.00

FREITAG | 8. JUNI

FILM	Blow Up Von Michelangelo Antonioni, GB/Italien 1966 Die Poesie des Fragmentarischen Kurze Dokfilme von Michelangelo Antonioni Eros Von Michelangelo Antonioni, Steven Soderbergh, Wong Kar-wai, USA/I/Hongkong/China/F/Luxemburg/GB 2004 Moulin Rouge Von John Huston, USA 1953; Vorfilm: Tägliches Brot. Von Bruno Steiner, CH 2000 The Fly Von David Cronenberg, Kanada 1986	StadtKino Basel StadtKino Basel StadtKino Basel Neues Kino StadtKino Basel	15.30 18.00 20.00 21.00 22.15
THEATER	Theatertage Aarau 07 8.–10.6. www.theatertage.ch wildwuchs: L'autre et les autres Golem-Théâtre, Bamako (Mali). Für Kinder und Erwachsene L'italiana in Algeri Dramma giocoso in due atti. Regie Patrick Schlösser. Rossini. Sinfonieorchester Basel, Leitung Baldo Podic Lieblingsmenschen Stück von Laura de Weck. Regie Werner Düggelin (UA) Rest.Glück Mit Volk&Glory Musik/Spiel Ursina Gregori, Christina Volk. Regie Martha Zürcher (Schweizer Innovationspreis 2007) Angst Ensembleprojekt. Regie Caro Thum. Musik Biber Gullatz (UA) Boudoir Klosterberg	Theatertage, Aarau Kaserne Basel Theater Basel, Grosse Bühne Theater Basel, Schauspielhaus Vorstadt-Theater Basel Theater Basel, Kleine Bühne Theater Basel, K6	17.00 17.00 20.00 20.00 20.00 20.15 21.00
LITERATUR	wildwuchs: Ihr von der Ohrensprache Lesung mit Musik. Sprecherin Christiane Moreno	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	20.00

KLASSIK JAZZ	Orgelspiel zum Feierabend Hartmut Haupt, Jena. Werke von Bach, Reger u.a.	Leonhardskirche	18.15–18.45
	Camille Quartett Werke von Schostakovich, Mozart, Brahms. Eintritt frei	Borromäum	19.45
	Ensemble Erzsebet Basel Isabel Heusser (s), Robert Horvath (vl), László Polüs (vc), Florin Farcas (kl). Werke von Gade, Sibelius, Sandström	Presswerk, Münchenstein	20.00
	Schulchor Sekundarschule Gelterkinden	Marabu, Gelterkinden	20.00
	Ensemble für neue Musik Zürich: Luigi Nono Konzert in Zusammenarbeit mit Johannes Harneit, Komponist/Dirigent	Gare du Nord	20.00
	Cappella Nova Leitung Raphael Immoos. Psalmen von der frühen Einstimmigkeit bis heute. Viadana, Lasso, Schütz, Brahms, Bruckner u.a.	Klosterkirche, Mariastein	20.00
	Ural Kosaken Chor Andrej Scholuch (gegründet: 1924) und Jona-Chor. 1200 Jahre Herten – Festliches Galakonzert	Kath. Kirche St. Urban, D–Rheinfelden	20.00
	Quinteto Layé Amil Guerra (trp), Reto Manser (p), André Buser (e-b), Michael Wipf (dr), Georgios Mikerozis (conga/perc). Afrokubanischer Latin Jazz	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
	BeachBar Tanzen mit DJ Mifume (Nordtangente Eröffnungsfeier 18.00)	Voltahalle	18.00 22.00
	Gisbert zu Knyphausen Liedermacher aus Hamburg	1. Stock, Walzwerkareal, Münchenstein	19.00
ROCK, POP DANCE	Waves: 5-Rhythms Ecstatic Dance Barfuss, wild & besinnlich	Tanzpalast	20.00–22.30
	QL Support: United To Be Famous	Z 7, Pratteln	20.00
	wildwuchs: Die Regierung, Ebnat-Kappel Putsch. Musik Theater Improvisation	Kaserne Basel	20.30
	Disco Swing DJ Mr. J & Allegra Dancers (Crash-Kurs Anfänger 19.00, Fortgeschrittene 20.00)	Allegro-Club	21.00
	Oliver Blessinger CD-Taufe: Neui Wält. Oliver Blessinger (voc/git), Andy Lang (dr), Markus Werner (b)	Parterre	21.00
	Funk Syndicate Funk, Rock	Sissy's Place, Birsfelden	20.30
	Nugenès & The Zodiacs Konzert & Afterparty. DJ LukJLite	Atlantis	21.00
	Babylon raps ... Live im Hof Black Tiger feat. Zako, Makale, Tempulli GC, Underclassmen & Apache. Im Rahmen der Ausstellung Alphorn, Chai & Plastik-Buddha – Was ist Heimat?	Museum der Kulturen Basel	21.30
	Crush Boys Alpha Dog meets Shortbus: DJ Funky Soulsa & DJ Retrogressive. The strictly heterofriendly Gayparty. Every 2nd Friday of the Month	Kuppel	22.00
	Cruise Control VIII Silicon Scally aka Carl Finlow (Paris, live), If(else), (live), Das Konzentrat, The Marcs, Hachi, VDJ Hanskans, Soledadnodules (visuals)	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
KUNST	Dubaholics DJs Proceed (Leipzig), Toon, Guyss & D.L.C. (BS). Dubstep & Grime	Nordstern	23.00
	Joseph Beuys und Rudolf Steiner 3.5.–3.8. Führung (Rainer Rappmann, Aachen)	Rudolf Steiner Archiv, Dornach	14.00
	Künstler der Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel stellen Holzskulpturen und Bilder aus. Brunnenschweiler, Buchser, Hofer, Kaeser, Raileanu, Zeiter. 25.5.–10.6.	Raum 22, Kilchberg	17.00–21.00
	Aldo Bonato Zeichnungen. 8.–23.6. Vernissage	Maison 44	18.00
	Christian Peletburg-Brechneff Wege. 8.6.–7.7. Vernissage	D.B. Thorens Fine Art Gallery AG	18.00
KINDER	Kulturwoche: Tamillinen in der Region In der Heimat ihrer Kinder. Fotografien von Vera Markus. 8.–26.6. Vernissage	Union	19.00
	Theaterzirkus Wunderplunder Kinder und Jugendliche zeigen ihr eigenes Zirkusprogramm. Kein Eintritt, Hutsammlung	TSM Schulzentrum, Münchenstein	14.00 19.00
	Stein- und Bildhauerei Kurse 07. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich (max. 8 Personen). Vorbereitungsabend jeweils eine Woche vor Kursbeginn Fr 17.00. Termine: 18.–20.5., 8.–10.6., 6.–8.7., 10.–12.8., jeweils Fr–So 9.00–18.00	Stein- und Bildhauerei Stephan Grieder, Rünenberg Anmeldung (T/F 061 981 39 45)	
DIVERSES	Bäume in der Stadt Stadtrundgang (am Sa 16.6. 10.00–12.00) mit Christoph Wicki und Agnes Leu. Treffpunkt: St. Alban-Tor, Anmeldung bis 8.6. (T 061 264 92 00)	Forum für Zeitfragen	
	Frauen-Pilgerinnenweg zur Belchenfluh im Jura Leitung Agnes Leu, Anja Kruyssse. (am Sa 23.6. 9.00–15.00). Anmeldung bis 8.6. (T 061 264 92 00)	Forum für Zeitfragen	
	Bahnhoffest 100 Jahre Bahnhof Basel SBB und Einführung TGV Basel – Paris	Bahnhof SBB, www.railcity.ch/100jahrebasel	
	Alphorn, Chai & Plastik-Buddha – Was ist Heimat? Eine Ausstellung zum Cortège GloBâle 2007 mit Fotografien von Andri Pol. 3.5.–8.7. Tagung: Museen & Transkulturalität 12.30–19.30; Babylon raps 21.30	Museum der Kulturen Basel	12.30–19.30
	Wenkenhof-Gespräche Euro 08 – Alles nur Fussball? 8.–9.6. Moderation Patrick Rohr. www.wenkenhofgespraechen.ch	Wenkenhof, Riehen	16.00–21.30
	Nordtangente: Stadtfest Eröffnung der Dreirosenbrücke. Konzerte, Lunapark, Buden und Beizen. 8.–10.6. Fr 18.00 bis So 18.00. www.nordtangente.ch	Dreirosenbrücke	18.00
	Tiki-Bar, Aloha Basel Eröffnung der Gartenbar mit exotischen Drinks und Musik	Platanenhof Restaurant, www.tiki-bar.ch	19.00
	ex/ex Theater: Wäre da nicht Ida Kramer Von Patrons und anderen Working Class Heroes. Ein szenischer Rundgang auf dem Areal. Res. erforderlich (T 077 428 27 02)	Walzerk, Treffpunkt: Crêperie FahrBar, Münchenstein	20.00
	Knie 2007 – Fantastico 8.–20.6. (Zirkus-Zoo 9.00–19.30)	Rosentalanlage	20.00
	SAMSTAG 9. JUNI		
FILM	Lo Sceicco Bianco Von Federico Fellini, Italien 1952	StadtKino Basel	15.30
	The Fly Von David Cronenberg, Kanada 1986	StadtKino Basel	18.00
	Blow Up Von Michelangelo Antonioni, GB/Italien 1966	StadtKino Basel	20.00
	Il Grido Von Michelangelo Antonioni, Italien/USA 1957	StadtKino Basel	22.15
THEATER	Theatertage Aarau 07 8.–10.6. www.theatertage.ch	Theatertage, Aarau	
	Jeanne d'Arc au bücher Szenisches Oratorium von Arthur Honegger. Regie David Hermann. Musikalische Leitung Cornelius Meister (Einführung 19.15)	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	Vor Sonnenuntergang Schauspiel von Gerhart Hauptmann. Regie Erich Sidler	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Ignatius, der Bauernkaiser von Laufenburg Regie Martin Willi. Freilichttheater zur 800 Jahr-Feier am Rhein. VV (T 062 871 06 05)	Bädstube, Laufenburg	20.00
	Rest.Glück Mit Volk&Glory Musik/Spiel Ursina Gregori, Christina Volk. Regie Martha Zürcher (Schweizer Innovationspreis 2007)	Vorstadt-Theater Basel	20.00
	Der Weibsteufel Von Karl Schönherr. Regie Vincent Leitersdorf. Hochschule für Musik und Theater in Zürich	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	wildwuchs: Le rêve des petites valises Théâtre de l'Esquisse, Genf	Kaserne Basel	20.30
	wildwuchs: CandoCo Dance Company, London And Who Shall Go To The Ball? / The Stepfather	Theater Roxy, Birsfelden	20.00
	Jazz auf der Burg Detail www.jazztone.de (Ausverkauft)	Burg Rötteln, D–Lörrach	18.00
	Cantate Konzertchor – Barockorchester Capriccio G.F. Händel: Athalia. Leitung Johannes Tolle (3. Konzert)	Martinskirche	19.30
TANZ	Contrapunkt Chor Basel Nicoleta Paraschivescu, Orgel. Leitung Georg Hausammann. Chor- und Orgelwerke von Bach, Gounod, Mendelssohn-Bartholdy, Bruckner, Frank	Theodorskirche	20.00
	Schulchor Sekundarschule Gelterkinden	Marabu, Gelterkinden	20.00
	Cantabile Chor Pratteln Christoph Denoth, Gitarre; Lorna Windsor, Gesang; Barbara Stuten, Lesung (Lorca). Leitung Bernhard Dittmann. Spanische Chormusik	Ref. Kirchgemeindehaus, Pratteln	20.00
	Lang, Padilla, Hirsch: Der müde Tod Stummfilm von Fritz Lang (1921) mit Live-Musik von April Padilla & Tilo Hirsch	Gare du Nord	20.00
	Quinteto Layé Amil Guerra (trp), Reto Manser (p), André Buser (e-b), Michael Wipf (dr), Georgios Mikerozis (conga/perc). Afrokubanischer Latin Jazz	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30

ROCK, POP DANCE	BeachBar Tanzen mit DJ Linda Muscheidt (Nordtangente Eröffnungsfeier 10.00)	Voltahalle	10.00 22.00
	GaybaseL Party DJ High Heels On Speed, DJ D, Mary, Da Flava, Jazzmin, Retrogressive	Das Schiff, Hafen Basel	17.00–05.00
	Edison Lane & The Basement Groove Live & Funkparty. DJs The Bad Mother Funkers (23.00) im Sancho Pancho Keller	Volkshaus Basel	21.00 23.00
	Rock Konzerte Unsigned Rock 4 , Zhivago (BS), Confuzed (BS), Rocket Uppercut (D)	Sommercasino	21.00
	wildwuchs: Nuit de la demi-lune Party mit Live-Musik & Tanz	Kaserne Basel	22.00
	Oldschool DJs Drozt & Tron (P-27) feat. Master of Ceremony Skelt! Oldschool	Kuppel	22.00
	Salsa DJ Mazin, Salsa, Merengue, Latin Hits, Salsa-Cubana	Allegro-Club	22.00
	Best of 80s DJ Mensa, Hits & Clips	Atlantis	23.00
	Dangereux – Batcave DJs I334 & Spiritual Cramp, Jonas, Marc & Wio	Nordstern	23.00
KUNST	ArchitekTour Museumsarchitektur von Renzo Piano	Fondation Beyeler, Riehen	11.00–12.00
	Kurt Pauletto 9.5.–9.6. (letzter Tag)	Die Aussteller	11.00–17.00
	Künstler der Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel stellen Holzskulpturen und Bilder aus. Brunnenschweiler, Buchser, Hofer, Kaeser, Raileanu, Zeiter. 25.5.–10.6.	Raum 22, Kilchberg	11.00–18.00
	Ferit Kuyas My Double Happiness – fast forward in China. 1.–30.6. Jeweils Sa	Galerie Monika Wertheimer, Oberwil	14.00–18.00
	Naturformen Mechanische Objekte und s/w-Fotografie. 31.5.–9.6. (letzter Tag)	Atelier am Zeughausplatz, Liestal	14.00–18.00
	Takakazu Takeuchi Photographien. 9.–29.6. Jeweils Fr 18.00–20.00; Art: 11.–17.6. 19.00–21.00 Vernissage	Delta Galerie	17.00–20.00
	Francesca Meier Ornament Collagen. Eine Werkausstellung. 9.–17.6. Vernissage	Unternehmen Mitte, Kuratorium	17.00
	Reiner Packeiser Stille – Silence. Rauminstallation, Malerei, Video 9.6.–15.7. Vernissage	Stapflehus, Weil am Rhein	18.00
	Poor Thing Karla Black, Robert Breer, Martin Heldstab, Knut Henrik Henriksen, Dagmar Heppner, Karin Hueber, Ian Kiaer, Kilian Rüthemann. 9.6.–2.9. Vernissage	Kunsthalle Basel	19.00
	Instant Urbanism Auf den Spuren der Situationisten in Architektur und Urbanismus. 9.6.–16.9. Vernissage	Architekturmuseum/SAM	19.00
KINDER	Tier-Blick Workshop für Kinder (7–11 J.)	Museum für Gegenwartskunst	13.30–17.00
DIVERSES	Nordtangente: Stadtfest Eröffnung der Dreirosenbrücke. Konzerte, Lunapark, Buden und Beizen. 8.–10.6. Fr 18.00 bis So 18.00. www.nordtangente.ch	Dreirosenbrücke	
	Bahnhoffest 100 Jahre Bahnhof Basel SBB und Einführung TGV Basel – Paris	Bahnhof SBB, www.railcity.ch/100jahrebasel	
	Wenkenhof-Gespräche – Sportfest Euro 08 – Alles nur Fussball? 8.–9.6.	Sarasinpark, Riehen	11.00–21.30
	Tagung: Grenzenlos Grün Ja zu Klimaschutz – Nein zu Atom. PolitikerInnen aus der Schweiz, Deutschland & dem europäischen Parlament	QuBa Quartierzentrum Bachletten	13.00–17.00
	Spectaculum.de Mittelalter-Fantasy-Festival. 7., 9., 10.6.	Dreiländergarten, D–Weil am Rhein	13.00–24.00
	wildwuchs: Schaugarten Ensemble Magma: Himmel und Erde (15.00); Zirkus Eulenspiegel. Workshop-Aufführung (17.30)	Kaserne Basel	15.00 17.30
	Knie 2007 – Fantastico 8.–20.6. (Zirkus-Zoo 9.00–19.30)	Rosentalanlage	15.00 20.00
	Mord an Bord Das Krimispektakel auf dem Rhein! Eine Produktion von Tilo Ahmels (T 061 639 95 00) www.mordanbord.ch	Basler Personenschiffahrt	19.00

SONNTAG | 10. JUNI

FILM	Art-Film: Ric Burns Andy Warhol: A Documentary Film. Von Ric Burns, USA 2006	Stadtkino Basel	11.00
	Blow Up Von Michelangelo Antonioni, GB/Italien 1966	Stadtkino Basel	15.30
	Il Grido Von Michelangelo Antonioni, Italien/USA 1957	Stadtkino Basel	18.00
	The Fly Von David Cronenberg, Kanada 1986	Stadtkino Basel	20.15
THEATER	Theatertage Aarau 07 8.–10.6. www.theatertage.ch	Theatertage, Aarau	
	L’italiana in Algeri Drama giocoso in due atti. Regie Patrick Schlösser. Rossini. Sinfonieorchester Basel. Leitung Baldo Podic	Theater Basel, Grosse Bühne	19.00
	Rest.Glück Mit Volk&Glory Musik/Spiel Ursina Gregori, Christina Volk. Regie Martha Zürcher (Schweizer Innovationspreis 2007)	Vorstadt-Theater Basel	19.00
	Wilde – Der Mann mit den traurigen Augen Von Händl Klaus. Regie Marcel Keller	Theater Basel, Kleine Bühne	19.15
	Opération métastases Abo français und freier Verkauf	Theater Basel, Schauspielhaus	19.30
LITERATUR	Literarischer Spaziergang: Exilstadt Basel Leitung Dr. Albert M. Debrunner. Treffpunkt: Vor der Peterskirche, Petersgraben	Literaturhaus Basel	11.00
KLASSIK JAZZ	Ensemble Erzsebet Basel Isabel Heusser (s), Röbert Horváth (vl), László Polüs (vc), Florin Farcaș (kl). Werke von Gade, Sibelius, Sandström	Presswerk, Münchenstein	11.00
	Blues and Swing Line Band Urs Schaad, Solothurn Jazz Quintett	Museum für Musikautomaten, Seewen	11.00
	Gamelan im Park Studio für Aussereuropäische Musik. Balinesische Musik und Tänze mit Puppenspiel und Brunch (Museum der Kulturen)	Kannenfeldpark	11.00
	Renaissance-Spektakel: L’Amfiparnaso Basler Madrigalisten. Juan Sebastian Lima, Laute; Zibaldone, Commedia dell’arte. Regie Niky Wolcz. Leitung Fritz Näf. VV (T 044 201 02 32) Apéro 16.00	Kloster Schoenthal, Langenbruck	16.30
	Bachkantaten BWV 75 und BWV 167 Barockorchester in solistischer Besetzung	Predigerkirche	17.00
	Contrapunkt Chor Basel Nicoleta Paraschivescu, Orgel. Leitung Georg Hausmann. Chor- und Orgelwerke von Bach, Gounod, Mendelssohn-Bartholdy, Bruckner, Frank	Ref. Kirche, Arlesheim	17.00
	Orgelkonzert Alex Hug, Orgel. Bach, Mendelssohn, Hug. Eintritt frei	Münster Basel	18.00
	Cantate Konzertchor – Barockorchester Capriccio G.F. Händel: Athalia. Leitung Johannes Tolle (3. Konzert)	Martinskirche	19.30
	Lang, Padilla, Hirsch: Der müde Tod Stummfilm von Fritz Lang (1921) mit Live-Musik von April Padilla & Tilo Hirsch	Gare du Nord	20.00
ROCK, POP DANCE	Tango Salón Basel Milonga (mit Schnupperkurs 20.00)	Tango Salón Basel, Tanzpalast	19.30
	Tango Milonga Tanz, Ambiente und Barbetrieb	Unternehmen Mitte, Halle	21.00
KUNST	Art + Breakfast Frühstücksbuffet mit Führung Munch	Fondation Beyeler, Riehen	10.00–12.00
	Thomas Virnich Umgestülpter Engel. Die Editionen. 3.5.–22.7. Führung	Aargauer Kunstmuseum, Aarau	11.00
	Robert Gober Work 1976–2007. 11.5.–14.10. Führung	Schaulager, Münchenstein	11.00
	Christa Schmutz, Heidi Mumenthaler Mysterien. 1.–17.6. Matinee: Marisa Minder spielt auf der Gitarre	Untere Fabrik, Sissach	11.00
	Matinée um elf Mit Vernissage der Kunstaustellung: Schuldvermutung der Liebe. Bilder von Rachel Pchelin-Dierdorf	Margarethenkirche, Binningen	11.00
	Charles Blockey Malerei und Druckgrafik. 7.–24.6. Der Künstler ist anwesend	Kulturscheune, Liestal	11.00–12.30
	Rundgang Führung durch die aktuellen Ausstellungen	Kunsthalle Basel	11.00
	Künstler der Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel stellen Holzskulpturen und Bilder aus. 25.5.–10.6. (letzter Tag)	Raum 22, Kilchberg	11.00–16.00
	La Fête de l’Eau à Wattwiller 07 Kunst-Parcours. 10.–20.6. Täglich 14.00–18.00. www.fetedeleauwattwiller.org (Vernissage)	Wasserfest, F-Wattwiller	11.00
	Die Situationistische Internationale (1957–1972) In girum imus nocte et consumimur igni. 3.4.–5.8. Führung	Museum Tinguely	11.30
	Hommage an Alfred Hofkunst 15.5.–5.8. Führung	Museum Tinguely	11.30
	Jasper Johns An Allegory of Painting, 1955–1965. 2.6.–23.9. Führung	Kunstmuseum Basel	12.00–12.45

Art | 38 | Basel | 13–17 | 6 | 07

Artists | A | Antoni Abad | Marina Abramović | Vito Acconci | Franz Ackermann | Bas Jan Ader | Yaacov Agam | Doug Aitken | Ai Weiwei | Josef Albers | Pierre Alechinsky | Jennifer Allora & Guillermo Calzadilla | Paweł Althamer | Kai Althoff | Francis Aliys | Ghada Amer | Carlos Amorales | Carl Andre | Giovanni Anselmo | Horst Antes | Emmanuelle Antille | Karel Appel | Nobuyoshi Araki | Diane Arbus | Alexander Archipenko | Arman | John M Armleder | Jean Arp | Art & Language | Richard Artschwager | Frank Auerbach | Atelier van Lieshout | Eugène Atget | Milton Avery | B | Francis Bacon | Donald Baechler | John Baldessari | Stephan Balkenhol | Balthus | Miquel Barceló | Matthew Barney | Robert Barry | Georg Baselitz | Jean-Michel Basquiat | Thomas Bayrle | Bernd & Hilla Becher | Max Beckmann | Vanessa Beecroft | Hans Bellmer | Joseph Beuys | Max Bill | Peter Blake | Anna & Bernhard Blume | John Bock | Alighiero Boetti | Christian Boltanski | Monica Bonvicini | Jonathan Borofsky | Louise Bourgeois | Martin Boyce | Constantin Brancusi | Georges Braque | Victor Brauner | Candice Breitz | Marcel Broodthaers | Stanley Brouwn | Günter Brus | Angela Bulloch | Daniel Buren | Balthasar Burkhard | Jean-Marc Bustamante | James Lee Byars | C | Pedro Cabrita Reis | Alexander Calder | Cai GuoQiang | Sophie Calle | Janet Cardiff & George Bures Miller | Anthony Caro | Henri Cartier-Bresson | Maurizio Cattelan | Vija Celmins | Paul Cézanne | Marc Chagall | John Chamberlain | Jake & Dinos Chapman | Eduardo Chillida | Christo & Jeanne-Claude | Chuck Close | James Coleman | John Coplans | William N. Copley | Joseph Cornell | Tony Cragg | Martin Creed | D | Hanne Darboven | Giorgio De Chirico | Raoul De Keyser | Willem De Kooning | Robert Delaunay | Wim Delvoye | Walter De Maria | Jeroen De Rijke | Willem De Rooij | Nicolas De Staël | Richard Deacon | Tacita Dean | Thomas Demand | Jan Dibbets | Rineke Dijkstra | Jim Dine | Mark Dion | Mark Di Suvero | Atul Dodiya | Peter Doig | Trisha Donnelly | Stan Douglas | Vladimir Dubossarsky & Alexander Vinogradov | Jean Dubuffet | Marcel Duchamp | E | William Eggleston | Olafur Eliasson | Michael Elmgreen & Ingar Dragset | Tracey Emin | Max Ernst | Richard Estes | Walker Evans | F | Jan Fabre | Jean Fautrier | Lyonel Feininger | Hans-Peter Feldmann | Mengbo Feng | Robert Filliou | Ian Hamilton Finlay | Urs Fischer | Barry Flanagan | Sylvie Fleury | Ceal Floyer | Lucio Fontana | Günther Förg | Sam Francis | Robert Frank | Helen Frankenthaler | Andrea Fraser | Lucian Freud | Bernard Frize | Lee Friedlander | Adam Fuss | G | Ellen Gallagher | Carlos Garaicoa | Kendell Geers | Alberto Giacometti | Gilbert & George | Liam Gillick | Robert Gober | Nan Goldin | Julio González | Douglas Gordon | Dan Graham | Rodney Graham | George Grosz | Subodh Gupta | Andreas Gursky | Philip Guston | Fabrice Gygi | H | Peter Halley | Mark Handforth | Keith Haring | Mona Hatoum | Eberhard Havekost | Erich Heckel | Jeppe Hein | Michael Heizer | Georg Herold | Arturo Herrera | Eva Hesse | Gary Hill | Thomas Hirschhorn | David Hockney | Candida Höfer | Hans Hofmann | Carsten Höller | Christian Holstad | Jenny Holzer | Rebecca Horn | Roni Horn | Jonathan Horowitz | Huang Yong Ping | Teresa Hubbard | Alexander Birchler | Pierre Huyghe | I | Cristina Iglesias | Leiko Ikemura | Jörg Immendorff | J | Alfredo Jaar | Christian Jankowski | Ann Veronica Janssens | Ji Wenyu | Chris Johanson | Jasper Johns | Donald Judd | Jung Yeondoo | K | Ilya & Emilia Kabakov | Wassily Kandinsky | Anish Kapoor | Alex Katz | On Kawara | Mike Kelley | Ellsworth Kelly | William Kentridge | André Kertész | Anselm Kiefer | Karen Kilimnik | Martin Kippenberger | Ernst Ludwig Kirchner | Per Kirkeby | Paul Klee | Yves Klein | Franz Kline | Imi Knoebel | Oscar Kokoschka | Jeff Koons | Joseph Kosuth | Jannis Kounellis | Guillermo Kuitca | Yayoi Kusama | L | Wolfgang Laib | Wifredo Lam | Jim Lambie | Luisa Lambri | Sean Landers | Jonathan Lasker | Henri Laurens | Bertrand Lavier | Louise Lawler | Le Corbusier | Ufan Lee | Fernand Léger | Sol LeWitt | Roy Lichtenstein | Glenn Ligon | Sharon Lockhart | Richard Paul Lohse | Richard Long | Robert Longo | Morris Louis | Sarah Lucas | Markus Lüpertz | M | René Magritte | Kazimir Malevich | Ray Man | Robert Mangold | Piero Manzoni | Robert Mapplethorpe | Fabian Marcaccio | Christian Marclay | Brice Marden | Joseph Marioni | Henri Matisse | Roberto Matta | Gordon Matta-Clark | Paul McCarthy | Allan McCollum | John McCracken | Rita McBride | Barry McGee | Jonathan Meese | Cildo Meireles | Ana Mendieta | Mario Merz | Annette Messager | Olaf Metzel | Meuser | Henri Michaux | Boris Mikhailov | Joan Miró | Tatsuo Miyajima | Shintaro Miyake | Amadeo Modigliani | László Moholy-Nagy | Jonathan Monk | Henry Moore | Giorgio Morandi | François Morellet | Sarah Morris | Robert Motherwell | Matt Mullican | Juan Muñoz | Markus Muntean / Adi Rosenblum | N | Yoshitomo Nara | Bruce Nauman | Ernesto Neto | Rivane Neuenschwander | Louise Nevelson | Helmut Newton | Olaf Nicolai | Hermann Nitsch | Kenneth Noland | Emil Nolde | O | Albert Oehlen | Chris Ofili | Claes Oldenburg | Julian Opie | Gabriel Orozco | Tony Oursler | P | Nam June Paik | Mimmo Paladino | Giulio Paolini | Jorge Pardo | Steven Parrino | A. R. Penck | Giuseppe Penone | Manfred Pernice | Raymond Pettibon | Elizabeth Peyton | Francis Picabia | Pablo Picasso | Jack Pierson | Michelangelo Pistoletto | Jaume Plensa | Serge Poliakoff | Sigmar Polke | Jackson Pollock | Richard Prince | Q | Marc Quinn | R | Tal R | Neo Rauch | Arnulf Rainer | Mel Ramos | Tobias Rehberger | Ad Reinhardt | Anselm Reyle | Jason Rhoades | Bridget Riley | Jean-Paul Riopelle | Pipilotti Rist | Alexander Rodchenko | Ugo Rondinone | Dieter Roth | Mark Rothko | Glen Rubsamen | Ulrich Rückriem | Allen Ruppertsberg | Robert Ryman | S | Anri Sala | David Salle | Wilhelm Sasnal | Antonio Saura | Egon Schiele | Julian Schnabel | Gregor Schneider | Thomas Schütte | Kurt Schwitters | Sean Scully | Tino Sehgal | Richard Serra | Joel Shapiro | Jim Shaw | Cindy Sherman | David Shrigley | Stephen Shore | Santiago Sierra | Andreas Slominski | David Smith | Sosnowsky | Pierre Soulages | Simon Starling | Frank Stella | Rudolf Stingel | Jessica Stockholder | Thomas Struth | Sturtevant | Catherine Sullivan | Hiroshi Sugimoto | T | Vibeke Tandberg | Yves Tanguy | Antoni Tàpies | Sam Taylor Wood | Diana Thater | Frank Thiel | Wolfgang Tillmans | Jean Tinguely | Rirkrit Tiravanija | Mark Tobey | Niele Toroni | Rosemarie Trockel | Tunga | Gavin Turk | James Turrell | Richard Tuttle | Luc Tuymans | Cy Twombly | Keith Tyson | U | Günther Uecker | Günter Umberg | Juan Uslé | V | Michel Verjux | Francesco Vezzoli | Not Vital | Alexej Von Jawlensky | W | Jeff Wall | Mark Wallinger | Wang Guangyi | Wang Jianwei | Andy Warhol | Lawrence Weiner | James Welling | Tom Wesselmann | Franz West | Pae White | Rachel Whiteread | TJ Wilcox | Christopher Williams | Wols | Christopher Wool | Erwin Wurm | Wu Shanzhuan | X | Xu Bing | Xhafa Sisley | Y | Yan Pei-Ming | Yang Fudong | Z | Zhang Enli | Zheng Guogu | Zhou Tiehai | Andrea Zittel | Heimo Zobernig | Gilberto Zorio | and other 2000 artists | Index May 2007

Art Galleries | Art Edition | Art Statements | Art Premiere | Art Unlimited | Art Institutions | Public Art Projects | Art Film | Art on Stage | Art Basel Conversations | Art Lobby | Artist Records | Art Magazines | Artists Lounge
Katalogbestellung: Tel. +49/711-44 05 204, Fax +49/711-44 05 220, sales@hatjecantz.de

Vernissage | 12. Juni 2007 | nur mit Einladung

Professional Day | 15. Juni 2007 | von 11 bis 13 Uhr | Spezialprogramm | nur mit Einladung

Art Basel Conversations | 12. Juni bis 17. Juni 2007 | von 9 bis 11 Uhr

The International Art Show – Die Internationale Kunstmesse
Art 38 Basel, MCH Messe Schweiz (Basel) AG, CH-4005 Basel
Fax +41/58-206 26 86, info@ArtBasel.com, www.ArtBasel.com

mch
messe schweiz

UBS

KUNST	aktuell_actuel Politik per Zeichenstift aus drei Ländern. 16.3.–23.9. Führung Leighton visual artist. Pækery – mixed media Lebenskreis – Circle of Life. 24.5.–10.6. Finissage: Markus Ramseier liest aus seinem Buch: Vogelheu Gerd Jansen 6.5.–10.6. Sa/So 12.00–17.00 (letzter Tag), Führung PrintBasel Messe für zeitgenössische Druckgraphik. 10.–17.6. Vernissage	Karikatur & Cartoon Museum Ortsmuseum Trotte, Arlesheim	15.00 16.00
KINDER	Was die Nonnen wussten und was heute noch hilft Ein spielerischer Streifzug durch den Heilkräutergarten. Familienführung	Haus Salmegg, D–Rheinfelden Volkshaus Basel, Rebgasse 12	16.00 17.00–21.00
DIVERSES	Nordtangente: Stadtfest Eröffnung der Dreirosenbrücke. Konzerte, Lunapark, Buden und Beizen. 8.–10.6. Fr 18.00 bis So 18.00. www.nordtangente.ch Universitätsgottesdienst Mit Pfrin. Antje Hanselmann (Forum für Zeitfragen) BeachBar Lounge Kaffee und Amaretti (Nordtangente Eröffnungsfeier ab 10.00) Abonnentenkonferenz Eintritt frei Spectaculum.de Mittelalter-Fantasy-Festival. 7., 9., 10.6. Bachs Orchester in Zusammenarbeit mit den Bachkantaten in der Predigerkirche (Martin Kirnbauer) Silbermann Geschichte und Legende einer Orgelbauerfamilie. 23.4.–19.8. Führung wildwuchs: Dorfplatz Gottesdienst (11.30); Kunstmarkt (13.00) wildwuchs: Schaugarten Produktionen des Bildungsclubs Region Basel (13.30); Jolly Jumper in Concert (15.00); Zirkus Eulenspiegel (16.00); Voll daneben! Workshop-Aufführung (17.00) Alles Scherben? Töpfern unter kundiger Anleitung. Treffpunkt: Im Zelt auf dem Forum von Augusta Raurica. Anmeldung (T 061 816 22 22) Laborpapiermaschine in Betrieb Vorführung des Bandwebstuhs in der Ausstellung: Seidenband Knie 2007 – Fantastico 8.–20.6. (Zirkus-Zoo 9.00–19.30) cafe.unibas.ch: Das Parfum Werden wir an der Nase herumgeführt? Wissenschaftliche Diskussion und Kinderwerkstätte Cortège GloBale – Urbaner Umzug 2007 Multikulturelle Strassenparade von Kleinbasel (Horburgstrasse) über die Dreirosenbrücke nach Grossbasel Schätze – Führung durch die neue Ausstellung und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Augusta Raurica (jeden Sonntag)	Dreirosenbrücke Peterskirche Voltahalle Theater Basel, Grosse Bühne Dreiländergarten, D–Weil am Rhein Historisches Museum, Musikkunstmuseum Forum Würth, Arlesheim Kaserne Basel Kaserne Basel Augusta Raurica, Augst Basler Papiermühle Museum.BL, Liestal Rosentalanlage Café Scientifique Basel-Stadt Augusta Raurica, Augst	11.00 11.00 11.00 11.00–21.00 11.15 11.30 11.30 13.00 13.30 15.00 16.00 17.00 13.30–15.00 14.00–16.30 14.00–17.00 14.30 18.00 15.00–17.00 15.00–19.00 15.00–16.30

MONTAG | 11. JUNI

FILM	Dead Ringers Von David Cronenberg, Kanada 1988 Cronaca di un amore Von Michelangelo Antonioni, Italien 1950 Art-Film: Eija-Lisa Ahtila Kurzfilme von Eija-Lisa Ahtila	Stadtkino Basel Stadtkino Basel Stadtkino Basel	18.00 20.00 22.00
THEATER	Art on stage I: An untitled concert Mit Rirkrit Tiravanija (Performancekünstler) und Basel sinfonietta. Eintritt frei Art Performance – A Silent Opera Performance by Rirkrit Tiravanija with the Basel Symphony Orchestra. Curated by Jens Hoffmann Vor Sonnenuntergang Schauspiel von Gerhart Hauptmann. Regie Erich Sidler Okkupation! Intern. Theaterfestival, Zürich. IntegrART – Behinderung und Bühne. 6.–17.6. Tanzhaus Wasserwerk: BewegGrund, Dance Habil	Theater Basel, Grosse Bühne Theaterplatz Theater Basel, Schauspielhaus Okkupation! Intern. Theaterfestival, Zürich	19.00 19.00–21.00 20.00 20.00
KLASSIK JAZZ	The David Regan Orchestra Big Band. Monday Night Session; plus: GLJO – Gymnasium Liestal Jazz Orchestra	Jazzclub Q4 im Schützen, Rheinfelden	20.15
ROCK, POP DANCE	Rauchfreie Disco. Salsa DJ José. Salsa, Merengue, Salsa-Cubana, Bachata (Salsa Tanzkurse Anfänger 1+2) Party Vernissage-Party – Liste 07	Allegra-Club Nt-Lounge	21.00 22.00–04.00
KUNST	scopeBasel International Art Fair. 12.–17.6. www.scope-art.com (Preview) PrintBasel Messe für zeitgenössische Druckgraphik. 10.–17.6. Voltashow 03 11.–16.6. www.voltashow.com (Preview and Opening 18.00) Liste 07 The Young Art Fair. Special Guest at Liste 07: Kunstmuseum Thun. 11.–17.6. Performance 18.00 (Vernissage 17.00, Vernissage-Party im NT-Areal 22.00) Liste 07 – offtop.ch Die unabhängigen Kunsträume der Schweiz präsentieren sich an der Liste 07 im Kaskadenkondensator. 11.–17.6. 13.00–21.00 (Eröffnung) BâleLatina 07 The Latin Art Fair. 13.–17.6. 14.00–21.00 (Preview) Swiss Art Awards 07 Eidg. Wettbewerb für Kunst. 11.–17.6. Vernissage Design Miami/Basel 11.–16.6. 10.00–16.00. www.designmiami.com (Vernissage)	E-Halle Volkshaus Basel, Rebgasse 12 Voltashow 07, Ultra Brag Werkraum Wardeck pp Werkraum Wardeck pp, Kasko Brasilea Messe Basel Design Miami/Basel, Markthalle	10.00–16.00 11.00–20.00 12.00–21.00 17.00–22.00 17.00 18.00–22.00 18.00–20.00 19.00–22.00
DIVERSES	Kulturwoche: Tamillinen in der Region Die Kraft der Gewürze in der tamilischen Küche. Kochkurs mit Mani Murugesu und Corinne Eichenberger Wohin so eilig, Johanna? Historisch-theatraler Stadtrundgang mit Satu Blanc. Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50) www.satu blanc.ch Knie 2007 – Fantastico 8.–20.6. (Zirkus-Zoo 9.00–19.30) Salon: Jour Fixe Contemporain Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli	Union Anmeldung (T 079 567 59 48) Rundgang mit Satu Blanc Rosentalanlage Unternehmen Mitte, Séparé	18.00 19.00 19.00 20.00 20.30

DIENSTAG | 12. JUNI

FILM	Art-Film: Galerien I Filme und Videos Intern. Galerien I	Stadtkino Basel	22.00
THEATER	A Midsummer Night's Dream Shakespeare Open-Air (in englischer Sprache). TNT Theatre Brittan. Regie Paul Stebbings. Musik Paul Flush. VV (T 062 892 07 00), bei Regen im Rittersaal	Schloss, Lenzburg	19.30
	Was ihr wollt Von Shakespeare. Regie Elias Perrig. Musik Biber Gullatz	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Jeanne d'Arc au bûcher Szenisches Oratorium von Arthur Honegger. Regie David Hermann. Musikalische Leitung Cornelius Meister (Einführung 19.15)	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	Okkupation! Intern. Theaterfestival, Zürich. IntegrART – Behinderung und Bühne. 6.–17.6. Theaterhaus Gessnerallee: CandoCo Dance Company	Okkupation! Intern. Theaterfestival, Zürich	20.00
LITERATUR	Great Books on Africa: Henri-Alexandre Junod The Life of a South African Tribe (1912/13). Referent Prof. Patrick Harries, Historisches Seminar und Zentrum für Afrikastudien der Universität Basel (in English)	Basler Afrika Bibliographien (BAB) Klosterberg 23	18.15
ROCK, POP DANCE	Art Party: Talk'n'Dance The Official Art-Opening Party (nur mit Einladung)	Kuppel	21.00
KUNST	Matthieu Laurette: Le Spectacle n'est pas terminé Kunstprojekt im öffentlichen Raum. 12.–17.6. (Rund um die Art Basel)	Museum Tinguely	21.00
	scopeBasel International Art Fair. 12.–17.6. www.scope-art.com	E-Halle	10.00–20.00
	Swiss Art Awards 07 Eidg. Wettbewerb für Kunst. 11.–17.6.	Messe Basel	10.00–19.00
	Design Miami/Basel 11.–16.6.	Design Miami/Basel, Markthalle	10.00–16.00
	PrintBasel Messe für zeitgenössische Druckgraphik. 10.–17.6.	Volkshaus Basel, Rebgasse 12	11.00–20.00
	Performance von Roman Ondák Teaching to Walk, 2002/07. 12.–16.6. Täglich	Kunsthaus Baselland, Muttenz	12.00 15.00
	Voltashow 03 11.–16.6. www.voltashow.com	Voltashow 07, Ultra Brag	12.00–21.00
	Liste 07 The Young Art Fair. 11.–17.6. Performance 18.00	Werkraum Wardeck pp	13.00–21.00
	Art 38 Basel 07 Die Intern. Kunstmesse. 12.–17.6. Vernissage	Messe Basel	17.00–21.00
	BâleLatina 07 The Latin Art Fair. 13.–17.6. 14.00–21.00 (Preview)	Brasilea	18.00–22.00

KINDER	Schülergrabung: Wer sucht der findet! (ab der 4. Klasse). Anm. (T 061 816 22 22)	Augusta Raurica, Augst	9.00–15.00
DIVERSES	Silbermann Geschichte und Legende einer Orgelbauerfamilie. 23.4.–19.8. Führung	Forum Würth, Arlesheim	15.00
	Tea-Time im Burg-Eck Für Erwachsene und SeniorInnen (T 061 691 01 80)	Werkraum Warteck pp, Burg	15.00–18.00
	Afterworkbar Art-Lounge mit Swimmingpool	Voltahalle	17.00
	Kulturwoche: Tamillinen in der Region Spirituelle Begleiter aus der Heimat: Hinduistische Gottheiten und ihre Priester. Führung durch den Hindutempel in Muttenz. Treppunkt: Tram Nr. 14, Haltestelle Rothausstrasse	Union	18.15–19.30
	Ringvorlesung Leonhard Euler Thomas Steiner: Intern. Verflechtungen im 18. Jh.: Elektrizität und Magnetismus	Uni Basel, Kollegienhaus	18.15
	Café Psy: sesshaft werden? VPB, Verband der PsychotherapeutInnen. www.psychotherapie-bsbl.ch	Zum Isaak	20.00
	Knie 2007 – Fantastico 8.–20.6. (Zirkus-Zoo 9.00–19.30)	Rosentalanlage	20.00

MITTWOCH | 13. JUNI

FILM	L'avventura Von Michelangelo Antonioni, Italien/F 1959	Stadtkino Basel	19.00
	Art-Film: Georgina Starr – Laurie Simmons Theda. Von Georgina Starr, 2006; The Music of Regret. Von Laurie Simmons, 2006 (Georgina Starr will be present)	Stadtkino Basel	22.00
THEATER	Vitamin.T: Dr Sultan und s Unghür Kids Club XL. Leitung Sonja Speiser-Foramitti	Theater Basel, Kleine Bühne	18.00
	Vitamin.T: Un-Gehorsam Kids Club XXL, Leitung Sonja Speiser-Foramitti	Theater Basel, Kleine Bühne	19.30
	A Midsummer Night's Dream Shakespeare Open-Air (in englischer Sprache).	Schloss, Lenzburg	19.30
	TNT Theatre Britain. Regie Paul Stebbings. Musik Paul Flush. VV (T 062 892 07 00)	bei Regen im Rittersaal	
	A midsummer night's dream Ballett von Richard Wherlock. Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy. Sinfonieorchester Basel	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	Ignatius, der Bauernkaiser von Laufenburg Regie Martin Willi. Freilichttheater zur 800 Jahr-Feier am Rhein. VV (T 062 871 06 05)	Badstube, Laufenburg	20.00
TANZ	CH-Tanz: Cie. Müller-Sandsto – Jetzt Eine Tanzperformance mit Fiona Hirzel, Erick Guillard, Lazar Godoy, Kjersti Müller-Sandsto	Theater Roxy, Birsfelden	20.00
LITERATUR	Eine literarische Wanderung um den heissen Brei herum 18. Station: Geschichten aus 1001 Nacht. Lesung mit Claire Guerrier	Unternehmen Mitte, Séparé	20.00
KLASSIK JAZZ	Mittwoch Mittag Konzert Pocket-Symphony, Hansjürgen Wäldele, Oboe; Lanet Flores, Klarinette; Nicolas Rihs, Fagott. Musik von Milhaud, Veress, Schulhoff	Offene Kirche Elisabethen	12.15–12.45
	Altstadt-Serenaden der BOG Bersani Piano Trio (ehem. EFA Trio). Werke von Haydn, Schumann, Brahms (Eintritt frei)	Schmiedenhof Zunftsaal	18.15
	Offener Workshop Mit Tibor Elekes	Musikwerkstatt Basel	20.00
	Jean-Paul Brodbeck Trio Brodbeck (p), Peter Frei (b), Dominic Egli (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
KUNST	Soirée Shot Auktion für zeitg. Fotografie. Anmeldung/Info www.soirée-shot.com	Theater Basel, Schauspielhaus	
	Art 38 Basel 07 Die Intern. Kunstmesse. 12.–17.6.	Messe Basel	10.00–19.00
	scopeBasel International Art Fair. 12.–17.6. www.scope-art.com	E-Halle	10.00–20.00
	Swiss Art Awards 07 Eidg. Wettbewerb für Kunst. 11.–17.6.	Messe Basel	10.00–19.00
	Design Miami/Basel 11.–16.6.	Design Miami/Basel, Markthalle	10.00–16.00
	PrintBasel Messe für zeitgenössische Druckgraphik. 10.–17.6.	Volkshaus Basel, Rebgasse 12	11.00–20.00
	Performance von Roman Ondák Teaching to Walk, 2002/07. 12.–16.6. Täglich	Kunsthaus Baselland, Muttenz	12.00 15.00
	Voltashow 03 11.–16.6. www.voltashow.com	Voltashow 07, Ultra Brag	12.00–21.00
	Cooling Out Zur Paradoxe des Feminismus. Präsentation der Neuerscheinungen	Kunsthaus Baselland, Muttenz	12.00
	Liste 07 The Young Art Fair. 11.–17.6. Performance 18.00, Führung 15.00	Werkraum Warteck pp	13.00–21.00
	Robert Gober Work 1976–2007. 11.5.–14.10. Führung (Spezielle Öffnungszeiten und Führungen während der Art) www.schaulager.org	Schaulager, Münchenstein	13.00
	The Art of Failure Diverse KünstlerInnen. Ein Projekt von Sabine Schaschl und Claudia Spinelli. 4.5.–1.7. (Abendöffnung)	Kunsthaus Baselland, Muttenz	14.00–20.00
	BâleLatina 07 The Latin Art Fair. 13.–17.6.	Brasilea	14.00–21.00
	MyHome – Sieben Experimente für ein neues Wohnen Interventionen von Jürgen Bey, Ronan & Erwan Bouroullec, Fernando & Humberto Campana, Hella Jongerius, Greg Lynn, Jürgen Mayer H. und Jerszy Seymour. 13.6.–16.9. (plus Präsentation Vitra Edition 2007. 13.–17.6.) Vernissage	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	16.00
	Jasper Johns An Allegory of Painting, 1955–1965. 2.6.–23.9. Führung	Kunstmuseum Basel	18.00–18.45
	Peter Piller nimmt Schaden. 13.6.–16.11. Vernissage	Kunstforum Baloise	19.00–21.00
	The Tree Bring Forth Sweet Ecstasy Alessandro Ceresoli, Björn Dahlem, Lucile Desamory, Edit Oderbolz, Kilian Rüthemann, Yorgos Sapountzis. 24.5.–1.7. Performance von Yorgos Sapountzis, anschliessend Bar	Ausstellungsraum Klingental	20.00
	Long night at Kunsthalle Aktuelle Ausstellungen: Micol Assaél – Poor Thing	Kunsthalle Basel	20.00–22.00
KINDER	Schülergrabung: Wer sucht der findet! (ab der 4. Klasse). Anm. (T 061 816 22 22)	Augusta Raurica, Augst	9.00–15.00
	Kinderclub zur Situationistischen Internationale und zu Jean Tinguely (ab 8 J.). Anmeldung bis Mo (T 061 688 92 70)	Museum Tinguely	14.00–17.00
DIVERSES	Nia im Fluss Beginne Deinen Morgen über dem Rhein (Certified Nia Blue Belt Teacher) www.cecilehausammann.ch	Rhybadhusli/Restaurant Veronica	8.15–9.15
	Mittwoch Matinee Orpheus, der Mann mit der goldenen Leier. Führung durch die Ausstellung: Die alten Zivilisationen Bulgariens, Das Gold der Thraker, und Begegnung mit dem Sänger Orpheus, und eigene Versuche im Erfinden und Weiterspinnen von Mythen	Antikenmuseum	10.00–12.00
	Ein Meisterwerk des jungen Matthäus Merian Der Stadtplan von 1615 (Franz Egger)	Barfüsserkirche	12.15
	Laborpapiermaschine In Betrieb Jeweils mittwochs	Basler Papiermühle	14.00–16.30
	Kaffi Wydehöfli Das Kaffi der etwas anderen Art. Jeden Mittwoch	Kaffi Wydehöfli, Arlesheim	14.00–18.30
	Knie 2007 – Fantastico 8.–20.6. (Zirkus-Zoo 9.00–19.30)	Rosentalanlage	15.00 20.00
	Afterworkbar Art-Lounge mit Swimmingpool	Voltahalle	17.00
	Labyrinth-Begehung Bewegungsmeditation (Forum für Zeitfragen)	Labyrinth Leonhardskirchplatz	17.30
	Samt und Seide Frau, Kleidung und Mode im historischen Basel. VV Buchhandlung das Narrenschiff (T 061 261 19 82) und Rapunzel, Liestal (T 061 921 56 70)	Frauenstadtrundgang	18.00
	eifam Palaver: Das Selbst Offene Gesprächsrunde zu wichtigen Themen des (Allein-)Erziehens. www.eifam.ch	Treffpunkt: Münster Pfalz	
	Theaterzirkus Wunderplunder Till Eulenspiegel. Eine Geschichte für die ganze Familie (ab 7 J.)	Unternehmen Mitte	19.00
	Mythische Orte am Oberrhein Führung (Hansjörg Noe)	Freizeitzentrum Landauer, Riehen	19.00
	Das Frauen-Gedenk-Labyrinth Dr. Ursula Krattiker über die Autorin, Ärztin und Abenteuerin Harriet Straub	Museum am Burghof, D–Lörrach	19.00
	Kulturwoche: Tamillinen in der Region Kulturelle Wurzeln brauchen Pflege. Die amilische Schule Basel stellt sich vor. Mit Tanzvorführung und Film	Forum für Zeitfragen	19.30
		Union, Grosser Saal	20.00

DONNERSTAG | 14. JUNI

FREITAG | 15. JUNI

FILM			
	Dead Ringers Von David Cronenberg, Kanada 1988	StadtKino Basel	15.30
	Cronaca di un amore Von Michelangelo Antonioni, Italien 1950	StadtKino Basel	18.00
	Kulturwoche: TamilInnen in der Region Filmnacht mit Mr. and Mrs. Iyer. Liebesdrama von Aparna Sen, Indien 2002 (Buffet 19.00) Film 20.00	Union	19.00 20.00
	Lo Scelico Bianco Von Federico Fellini, Italien 1952	StadtKino Basel	20.00
	Noviembre Von Achero Mañas, Spanien 2003	Neues Kino	21.00
	Art-Film: Galerien III Filme und Videos Intern. Galerien III	StadtKino Basel	22.00
THEATER			
	A midsummer night's dream Ballett von Richard Wherlock. Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy, Sinfonieorchester Basel	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	Vor Sonnenuntergang Schauspiel von Gerhart Hauptmann, Regie Erich Sidler	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Mehr Zeit zum Leben 1 Work in Progress. Konzept, Installation, Text: Cornelia Huber; Tanz: Viviana Escalé Pelliza	Raum 33	20.00
	Der Weibsteufel Von Karl Schönerr, Regie Vincent Leitersdorf. Hochschule für Musik und Theater in Zürich	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	Die Wirtin Mirandola Von Carlo Goldoni. Spielort: in Weil-Haltingen, im Garten des Rest. Hirschen, Grosse Gass 1	Atelier-Theater, Riehen	20.15
	Katastrophe Von Samuel Beckett. Jonas Gautschi, Anita Hamonda, Renate Jett, Linda Olsansky	Theater Basel, Nachtcafé	23.00

TANZ	CH-Tanz: Kompanie Michael Langeneckert – Schattenland Tanz und Performance mit Maria Nitsche, Patricia Öschger, Gudrun Lange, Florian Bücking	Theater Roxy, Birsfelden	20.00
KLASSIK JAZZ	Orgelspiel zum Feierabend Nicoleta Paraschivescu; Tobias Lindner. Werke von Morandi, Mozart	Leonhardskirche	18.15–18.45
	Musikschule in Bewegung: Grosses Konzert Sinfonieorchester Allgemeine Musikschule. Leitung Ulrich Dietsche. Reto Reichenbach, Klavier. Blasorchester Windspiel. Leitung Franz Leuenberger. Vokale-Chor und Cantat-Jugendchöre. Leitung Susanne Würmli	Stadtcasino Basel	19.00
	Liederabend Barbara Fuchs, Sopran; Kenneth Mauerhofer, Klavier. Schönberg, Ullmann, Schütter (Aldo Bonato, Zeichnungen)	Maison 44	19.30
	Singeeasy 07: Die Nacht der Piraten Musikschule Riehen/Musikschule Allschwil und Tanzwerk – die Schule für Steptanz, Musik- und Tanzspektakel	Singeisenhof, Riehen	19.30
	Gundecha Brothers Vocal Concert in Dhrupad style	Salon de Musique	20.00
	Singkreis Schönenbuch Ensemble Arcimboldo. Leitung Thilo Hirsch. Messe von Muri, Joh. Val. Rathgeber	Kirche, Schönenbuch	20.00
	Der blaue Klang Was wohl der richtige Moment sei und was man damit musikalisch anfangen kann, das erörtern Emmy Henz-Diémand, Klavier; Beat Fehlmann, Klarinette; Christian Bucher, Schlagzeug. VV (T 061 411 41 82)	ZwischenZeit	20.15
	Engelbert Wrobel's Hot Three feat. Cynthia Sayer (USA/D)	Jazztone, D-Lörrach	20.30
	Jean-Paul Brodbeck Trio Brodbeck (p), Peter Frei (b), Dominic Egli (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
	Steppin Stompers Dixieland-Band. Auf Vorbestellung Essen 20.00 (T 076 529 50 51)	JazzKuchi	21.00
ROCK, POP DANCE	Waves: 5-Rhythms Ecstatic Dance Barfuss, wild & besinnlich	La Habanera	20.00–22.30
	Swing and Dance DJ Stephan W. Walzer, Cha-cha, Fox und mehr	Tanzpalast	20.15–23.15
	Ray Hooker Folk-Musik. Reihe: Musik aus der Region	Nellie Nashorn, D-Lörrach	20.30
	Agoya – Afrobrasiliianische Musik & Tanz Plattform BL: Neue Musik-Formationen aus der Region Basel zum Entdecken!	Kulturhaus Palazzo, Liestal	21.00
	Tomind Pop, Rock	Sissy's Place, Birsfelden	20.30
	Black Music – for all generations DJ Peter Wermelinger & Guests. Funk, Soul-Jazz, Soul-Funk. www.funk.ch (every 3rd Friday!)	Allegra-Club	22.00–03.00
	Joyride: Silly Walks (Hamburg) Is On Fire Sound aka Lukee Lava & DJ Drop (BS). Reggae, Dancehall	Kuppel	22.00
	Jonesmann (Frankfurt) Konzert & Mr. D, DJ Babbi, DJ Zyan, DJ Cyrex. Rap, HipHop	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
KUNST	Art 38 Basel 07 Die Intern. Kunstmesse. 12.–17.6.	Messe Basel	10.00–19.00
	scopeBasel International Art Fair . 12.–17.6. www.scope-art.com	E-Halle	10.00–20.00
	Swiss Art Awards 07 Eidg. Wettbewerb für Kunst. 11.–17.6.	Messe Basel	10.00–19.00
	Design Miami/Basel 11.–16.6.	Design Miami/Basel, Markthalle	10.00–16.00
	PrintBasel Messe für zeitgenössische Druckgraphik. 10.–17.6.	Volkshaus Basel, Rebgassee 12	11.00–20.00
	Performance von Roman Ondák Teaching to Walk, 2002/07.12.–16.6. Täglich	Kunsthaus Baselland, Muttenz	12.00 15.00
	Voltashow 03 11.–16.6. www.voltashow.com	Voltashow 07, Ultra Brag	12.00–21.00
	Liste 07 The Young Art Fair. 11.–17.6. Performance 18.00, Führung 15.00	Werkraum Warteck pp	13.00–21.00
	Robert Gober Work 1976–2007. 11.5.–14.10. Führung (Spezielle Öffnungszeiten und Führungen während der Art) www.schaulager.org	Schaulager, Münchenstein	13.00
	Joseph Beuys und Rudolf Steiner 3.5.–3.8. Führung (Rainer Rappmann, Aachen)	Rudolf Steiner Archiv, Dornach	14.00
	Medienkunst aus China Zhang Ga, Kurator der Ausstellung. 5.5.–17.6.	Plug in	14.00
	Paneldiskussion zu den Produktionsbedingungen für Medienkunst in China		
	BâleLatina 07 The Latin Art Fair. 13.–17.6.	Brasilea	14.00–21.00
	Balz Wiederkehr Skulpturen. 15.–24.6. Vernissage	Ortsmuseum Trotte, Arlesheim	19.00
	Bruno Seitz – Andreas Frick Malerei – Arbeiten auf Papier. 11.5.–17.6.	Kunst Raum, Riehen	20.00
	Finissage mit Konzert: Day & Taxi		
DIVERSES	Zürcher Festspiele Konzert Oper Tanz Theater Kunst. 15.6.–10.7.	Zürcher Festspiele, Zürich	
	Detail www.zuercher-festspiele.ch		
	sun21 10. Intern. Energieforum . 15.–23.6. (Jubiläum) www.sun21.ch	sun21 Basel	
	Tiki-Bar, Aloha Basel Gartenbar mit exotischen Drinks und Musik	Platanenhof Restaurant	19.00
	Brauchen wir Ethik? Vortrag von Prof. Annemarie Pieper	Atelier Folke Truedsson, Röschenz	19.30
	Dinner for Artist Matisse – Picasso. Ein 4-Gang-Essen der besonderen Art. Der Treffpunkt nach der Art. Therapeutische Wohn- und Lebensgemeinschaft Wydehöfli (T 061 70116 96)	Kaffi Wydehöfli, Arlesheim	19.30
	ex/ex Theater: Wäre da nicht Ida Kramer Von Patrons und anderen Working Class Heroes. Ein szenischer Rundgang auf dem Areal. Res. erforderlich (T 077 428 27 02)	Walzwerk, Treffpunkt: Crêperie FahrBar, Münchenstein	20.00
	Knie 2007 – Fantastico 8.–20.6. (Zirkus-Zoo 9.00–19.30)	Rosentalanlage	20.00
	Münsternächte: Armut versus Kaiserkathedrale Stefan Hochstrasser, cand. theol.	Münster Basel	22.00–23.00



SAMSTAG | 16. JUNI

FILM	Existenz Von David Cronenberg, Kanada 1999 Identificazione di una donna Von Michelangelo Antonioni, Italien/F 1982 Art-Film: James Crump Black White + Gray: A Portrait of Sam Wagstaff and Robert Mapplethorpe. Von James Crump, USA 2007	Stadtkino Basel Stadtkino Basel Stadtkino Basel	15.30 17.30 20.00 22.00
THEATER	Jeanne d'Arc au bûcher Szenisches Oratorium von Arthur Honegger. Regie David Hermann. Musikalische Leitung Cornelius Meister (Einführung 19.15) Ignatius, der Bauernkaiser von Laufenburg Regie Martin Willi. Freilichttheater zur 800 Jahr-Feier am Rhein. VV (T 062 871 06 05) Theatersport Dramenwahl improvisiert mit Gästen Mehr Zeit zum Leben 1 Work in Progress. Konzept, Installation, Text: Cornelia Huber; Tanz: Viviana Escalé Pelliza Wilde – Der Mann mit den traurigen Augen Von Händl Klaus. Regie Marcel Keller Die Wirtin Mirandola Von Carlo Goldoni. Spielort: in Weil-Haltingen, im Garten des Rest. Hirschen, Grosse Gass 1 Gabriele Zink: Ich? Ah Geh! Kabarett Chronicles Part I: Johnny Cash Von und mit Bastian Semm und Sandro Tajouri	Theater Basel, Grosse Bühne Badstube, Laufenburg Rampe, im Borromäum Raum 33 Theater Basel, Kleine Bühne Atelier-Theater, Riehen Nellie Nashorn, D-Lörrach Theater Basel, K6	20.00 20.00 20.00 20.00 20.15 20.15 20.30 22.30 20.00
TANZ	CH-Tanz: Kompanie Michael Langeneckert – Schattenland Tanz und Performance mit Maria Nitsche, Patricia Öschger, Gudrun Lange, Florian Bücking	Theater Roxy, Birsfelden	13.30
KLASSIK JAZZ	Musikschule in Bewegung: Strassenmusik mit den SchülerInnen der Musikschule der Musik-Akademie Basel Musikschule in Bewegung: Fest mit anderen Kulturen. Kulinarische und musikalische Leckerbissen Singeasy 07: Lou Lila und Grand Café – Schlaflose Nächte Salonmusik & Evergreens mit Barbara Schneebeli, Gesang; Ursula Kiss, Klavier; Stefan Hulliger, Violine und Kontrabass (Musikschule Ton-in-ton) The Glue Basler Acapella Gruppe, Boca Juniors play out Klavierabend mit Irina Georgieva Werke von Schumann, Beethoven, Rachmaninov Orchester Gesellschaft Gelterkinden Sommerkonzert Cappella Nova Leitung Raphael Immoos. Psalmen von der frühen Einstimmigkeit bis heute. Vladana, Lasso, Schütz, Brahms, Bruckner u.a. Piano di Primo: Classic meets Jazz Mit Lutz Gerlach und Ulrike Mai. Kompositionen von Debussy, Ravel, Glass, Gerlach u.a. für Solo und vierhändiges Klavier. VV (T 061 481 13 25) Jean-Paul Brodbeck Trio Brodbeck (p), Peter Frei (b), Dominic Egli (dr)	Basler Innenstadt Musik-Akademie Basel Singeisenhof, Riehen Theater Basel, Schauspielhaus Stadtcasino Basel Marabu, Gelterkinden Kath. Kirche Heiligkreuz, Binningen Piano di Primo, Allschwil The Bird's Eye Jazz Club	17.00 19.30 20.00 20.00 20.00 20.00 20.00 20.00 21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Leimentaler Open-Air 07 Dog Eat Dog (USA), TripleNine, Whysome, Bad Habitz (Berlin, D), The Blanca Story, Lama. www.leimentaler-openair.ch Sommernachtsball im Hauptbahnhof Zürich Dani Felber Bigband & Wiener Ballorchester (Eintritt frei) www.sommernachtsball.ch Kutti Mc & Liveband Rap aus Bern! Dark-Angel-Tournee 07 Modus Oldies Nellie Disco Disco Inferno DJ TimOn (ZH). 70s Disco, 80s Pop, 90s HipHop Salsa DJ Plinio , Salsa, Merengue, Latin Hits, Salsa-Cubana Summerbeats Hip Hop Special DJ Freak, DJ Kaptain Kut, DJ Steel Deeptown Music presents: DJ Spen (UK) (defected record, UK) & Le Roi, The Soulpreachers, Mirco Esposito, Fiumejunior. House Physical Robert Babicz aka Rob Acid (Köln). Pazcal & Juiceppe, Coffy Drop. Minimal, Electro, Techno NordBang – Electronic Gogo, Andre, Smash FX, Plusminus, Spinelli	Leimentaler Open-Air, Witterswil Hauptbahnhof HB Railcity, Zürich 1. Stock, Walzwerkareal, Münchenstein Modus, Liestal Nellie Nashorn, D-Lörrach Kuppel Allegro-Club Sommercasino Atlantis Das Schiff, Hafen Basel Nordstern	15.00 20.00–02.00 21.00 21.00 22.00 22.00 22.00 22.00 23.00 23.00 23.00
KUNST	Art 38 Basel 07 Die Intern. Kunstmesse 12.–17.6. scopeBasel International Art Fair. 12.–17.6. www.scope-art.com Swiss Art Awards 07 Eidg. Wettbewerb für Kunst. 11.–17.6. Design Miami/Basel 11.–16.6. Angela Lyn Living here. Öl auf Leinwand. 5.5.–16.6. (letzter Tag) PrintBasel Messe für zeitgenössische Druckgraphik. 10.–17.6. Performance von Roman Ondák Teaching to Walk, 2002/07. 12.–16.6. Täglich Voltashow 03 11.–16.6. www.voltashow.com Liste 07 The Young Art Fair. 11.–17.6. Performance 18.00, Führung 15.00 Werkschau im K'werk mit Events und Rahmenprogramm in neuen Räumlichkeiten (im alten Frauenspital) www.kwerk.ch Robert Gober Work 1976–2007. 11.5.–14.10. Führung (Spezielle Öffnungszeiten und Führungen während der Art) www.schaulager.org Ferit Kuyas My Double Happiness – fast forward in China. 1.–30.6. Jeweils Sa BaleLatina 07 The Latin Art Fair. 13.–17.6. Rosa Lachenmeier Nacht – Licht. 25.–30.6. Begegnung mit Rosa Lachenmeier	Messe Basel E-Halle Messe Basel Design Miami/Basel, Markthalle Galerie Ursula Huber Volkshaus Basel, Rebgasse 12 Kunsthaus Baselland, Muttenz Voltashow 07, Ultra Brag Werkraum Wardeck pp K'werk Bildschule bis 16 Schaulager, Münchenstein Galerie Monika Wertheimer, Oberwil Brasilea Franz Mäder Galerie	10.00–19.00 10.00–20.00 10.00–19.00 10.00–16.00 11.00–17.00 11.00–20.00 12.00 15.00 12.00–21.00 13.00–21.00 13.00–19.00 13.00 14.00–18.00 14.00–21.00 14.00–17.00
KINDER	Theaterzirkus Wunderplunder Kinder und Jugendliche zeigen ihr eigenes Zirkusprogramm. Kein Eintritt, Hutschauung	Freizeitzentrum Landauer, Riehen	14.00 19.00
DIVERSES	sun21 10. Intern. Energieforum. 15.–23.6. Eine Stadt zeigt Flagge Ein Fahnenprojekt, als Beitrag von Rheinfelden Schweiz, zur Grün 07 von Rheinfelden Baden. 16.6.–9.9. Frauenkleiderbörse Flüchtlingstag Basel Fremdes Kennenlernen. OrganisatorInnen: HEKS, Caritas, SAH Region Basel Berufin und Berufer Frau Polizist und Herr Kindergärtnerin berichten. Öffentliche Rundgänge. VV Buchhandlung das Narrenschiff (T 061 261 19 82) und Rapunzel, Liestal (T 061 921 56 70). Treffpunkt: Oben bei der St. Alban-Fähre Knie 2007 – Fantastico 8.–20.6. (Zirkus-Zoo 9.00–19.30)	sun21 Basel Rheinfelden Nellie Nashorn, D-Lörrach Münsterplatz Frauenstadtrundgang Rosentalanlage	11.00–14.00 11.00–18.00 14.00 15.00 20.00

SONNTAG | 17. JUNI

FILM	Cronaca di un amore Von Michelangelo Antonioni, Italien 1950 Identificazione di una donna Von Michelangelo Antonioni, Italien/F 1982 Existenz Von David Cronenberg, Kanada 1999 Dead Ringers Von David Cronenberg, Kanada 1988 Art-Film: Mary Jordan Jack Smith and the Destruction of Atlantis. Von Mary Jordan, USA 2006; und Filme von Ira Cohen, Andreas Gogol, Ara Peterson	Stadtkino Basel Stadtkino Basel Stadtkino Basel Stadtkino Basel Stadtkino Basel	13.30 15.30 18.00 20.00 22.00
------	---	---	---

THEATER	A midsummer night's dream Ballett von Richard Wherlock. Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy. Sinfonieorchester Basel	Theater Basel, Grosse Bühne	19.00
	Vor Sonnenuntergang Schauspiel von Gerhart Hauptmann. Regie Erich Sidler	Theater Basel, Schauspielhaus	19.00
	Barbara Lotzmann – auf Sturm gebürstet Ein Erzähl- und Liederabend. Lutz Rademacher, Klavier. Regie Elias Perrig (zum 50-jährigen Bühnenjubiläum)	Theater Basel, Kleine Bühne	19.15
	Mehr Zeit zum Leben 1 Work in Progress. Konzept, Installation, Text: Cornelia Huber; Tanz: Viviana Escalé Pelleza	Raum 33	20.00
KLASSIK JAZZ	Tomi Ungerer 24.3.–17.6. (letzter Tag)	Musée EDF Electropolis, F–Mulhouse	10.00–18.00
	musica viva Basel: Mie Miki Miki, Akkordeon; Mirjam Sahli, Violine; Arabella Ristenpart, Violoncello. Werke von Rameau, Scarlatti, Piazzolla	Schmiedenhof	17.00
	Trío Fliffari Basel – Traversflöten Marni Schwonberg, Sopran; Masako Art, Harfe. Das Liederbuch des Johannes Heer von Glarus (1489–1553).	Pianofort'ino	18.00
	Musik aus der Zeit des Humanismus		
	Neues Orchester Basel Benjamin Nyffenegger, Violoncello. Leitung Bela Guyas. Werke von Beethoven, Saint-Saëns, Schubert	Martinskirche	19.00
	Akademie-Konzert Nachwuchs im Rampenlicht. Es spielen SchülerInnen der Aufbauklasse und der Klasse für Studienvorbereitung	Musik-Akademie Basel, Grosser Saal	19.00
	Orchester Gesellschaft Gelterkinden Sommerkonzert	Marabu, Gelterkinden	19.00
	Benefizkonzert zugunsten Sophie Blocher Haus Chor/Orchester Füreinander Basel. Leitung Brigitte Giovanoli. Bach, Vivaldi, Schubert, Pärt für Soli, Chor/Orchester	Dom, Arlesheim	19.30
ROCK, POP DANCE	Tango Salon Basel Milonga (mit Schnupperkurs 20.00)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	19.30
	Salsa tanzen Tanz am Sonntagabend. fabricadesalsa.ch	Unternehmen Mitte, Halle	20.00
KUNST	scopeBasel International Art Fair. 12.–17.6. www.scope-art.com	E-Halle	10.00–20.00
	Swiss Art Awards 07 Eidg. Wettbewerb für Kunst. 11.–17.6.	Messe Basel	10.00–19.00
	Art 38 Basel 07 Die Intern. Kunstmesse. 12.–17.6. (letzter Tag)	Messe Basel	11.00–17.00
	Micol Assaël 14.4.–17.6. (letzter Tag)	Kunsthalle Basel	11.00–17.00
	Scenes and Sequences Peter Blum Edition, New York. 3.5.–22.7. Führung	Aargauer Kunstmuseum, Aarau	11.00
	Bruno Seitz – Andreas Frick Malerei – Arbeiten auf Papier. 11.5.–17.6. (letzter Tag)	Kunst Raum, Riehen	11.00–18.00
	PrintBasel Messe für zeitgenössische Druckgraphik. 10.–17.6. (letzter Tag)	Volkshaus Basel, Rebgasse 12	11.00–18.00
	Charles Blockey Malerei und Druckgrafik. 7.–24.6. Der Künstler ist anwesend	Kulturscheune, Liestal	11.00–12.30
	Rundgang Führung durch die aktuellen Ausstellungen	Kunsthalle Basel	11.00
	Robert Gober Work 1976–2007. 11.5.–14.10. Führung (Spezielle Öffnungszeiten und Führungen während der Art) www.schaulager.org	Schaulager, Münchenstein	11.00 13.00
	Die Situationistische Internationale (1957–1972) In girum imus nocte et consumimur igni. 3.4.–5.8. Führung	Museum Tinguely	11.30
	Hommage an Alfred Hofkunst 15.5.–5.8. Führung	Museum Tinguely	11.30
	Jasper Johns An Allegory of Painting, 1955–1965. 2.6.–23.9. Führung	Kunstmuseum Basel	12.00–12.45
	Liste 07 The Young Art Fair. 11.–17.6. Performance 18.00, Führung 15.00	Werkraum Warteck pp	13.00–21.00
	Fredy Buchwalder Bilder. 25.5.–17.6. Finissage mit dem Künstler	Kulturförderung, Laufen	14.00–16.00
	Medienkunst aus China Zhang Peili, Geng Jianyi, Huang Shi (Stone), Miao Xiaochun, Benjamin Bacon / Huang Haiyan (spylab), Wu Juehui, Jin Jiangbo, Lu Yang. 5.5.–17.6. (letzter Tag)	Plug in	14.00–18.00
	Francesca Meier Ornament Collagen. Eine Werkausstellung. 9.–17.6. (letzter Tag)	Unternehmen Mitte, Kuratorium	14.00–22.00
	BâleLatina 07 The Latin Art Fair. 13.–17.6.	Brasilea	14.00–21.00
	Les jeux sont faits Katja Loher, Sirous Namazi, John Wood & Paul Harrison. Kuratorin Helen Hirsch. 5.5.–17.6. Finissage mit Künstlergesprächen	Kunsthalle Palazzo, Liestal	15.00
	Tour Fixe English Edvard Munch. Signs of Modern Art	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–16.00
	Margita Thurnheer, Hardy Schüpbach Keramik, Photographie. 2.–17.6. (letzter Tag)	Atelier Folke Truedsson, Röschenz	15.00–19.00
	aktuell...actuel Politik per Zeichenstift aus drei Ländern. 16.3.–23.9. Führung	Karikatur & Cartoon Museum	15.00
	Christa Schmutz, Heidi Mumenthaler Mysterien. 1.–17.6. Finissage	Untere Fabrik, Sissach	16.00
DIVERSES	sun21 10. Intern. Energieforum. 15.–23.6.	sun21 Basel	
	Jugendfest 07 – St. Alban-Breite Basel Umzug am Morgen durch das St. Alban-Quartier, und Spiel und Spass am Nachmittag auf der Matte (bei Schlechtwetterm 24.6., T 1600 – 3 (Vereine), ab 07.00)	Spielmatte Breite	
	Ein Psalm gegen das Rotwerden Bibeldrama-Gottesdienst zu Psalm 34	Leonhardskirche	11.00
	Silbermann Geschichte und Legende einer Orgelbauerfamilie. 23.4.–19.8. Führung	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	Schaubacken in der römischen Backstube Gemeinsam mahlen wir Getreide, backen daraus ein Brot und nehmen es mit nach Hause (ohne Anmeldung)	Augusta Raurica, Augst	13.00 14.00 15.00
	Die Frau an seiner Seite Berühmte Paare in Basel. Öffentliche Rundgänge. VV Buchhandlung das Narrenschiff (T 061 261 19 82) und Rapunzel, Liestal (T 061 921 56 70). Treffpunkt: Münster, Pfalz	Frauenstadtrundgang	14.00
	Vorführung des Bandwebstuhls in der Ausstellung: Seidenband	Museum.BL, Liestal	14.00–17.00
	Knie 2007 – Fantastico 8.–20.6. (Zirkus-Zoo 9.00–19.30)	Rosentalanlage	14.30 18.00
	Schätze – Führung durch die neue Ausstellung und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Augusta Raurica (jeden Sonntag)	Augusta Raurica, Augst	15.00–16.30
	Öffentlicher Gottesdienst der Lesbischen und Schwulen Basiskirche Basel	Offene Kirche Elisabethen	18.00

6. Mai bis 19. August 2007

Skulptur ohne Eigenschaften Hommage an Fritz Wotruba

Canetti – Dix – Frisch – Gerstl – Giacometti – Hanak
Hoffmann – Jawlensky – Klee – Klimt – Kirchner
Kokoschka – Kraus – Léger – Lehmbruck – Musil
Schiele – Schlemmer – Staub – von Salis – Villon

Dorfstr. 27, 6301 Zug, T 041 725 33 44, www.kunsthauszug.ch
Di – Fr, 12 – 18 h, Sa und So 10 – 17 h. Montag geschlossen

Kunsthaus Zug



Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Gestaltung und Kunst

Ausbildung.Design.Kunst.

Bei uns unter einem Dach: Studiengänge zum Bachelor of Arts in den Instituten Kunst, Medienkunst, Visuelle Kommunikation, Mode-Design, Industrial Design, Innenarchitektur und Szenografie, HyperWerk, Lehrberufe für Gestaltung und Kunst.

Mehr unter www.fhnw.ch oder T +41 61 695 67 71

MONTAG | 18. JUNI

FILM	A History Of Violence Von David Cronenberg, USA/D 2005 Identificazione di una donna Von Michelangelo Antonioni, Italien/F 1982	Stadtkino Basel	18.30 21.00
THEATER	Endstation Sehnsucht Von Tennessee Williams. Regie Christina Paulhofer Jeanne d'Arc au bûcher Szenisches Oratorium von Arthur Honegger. Regie David Hermann. Musikalische Leitung Cornelius Meister (Einführung 19.15)	Theater Basel, Schauspielhaus Theater Basel, Grosse Bühne	20.00 20.00
	Ignatius, der Bauernkaiser von Laufenburg Regie Martin Willi. Freilichttheater zur 800 Jahr-Feier am Rhein. VV (T 062 871 06 05)	Badstube, Laufenburg	20.00
	Der Weibsteufel Von Karl Schönerr. Regie Vincent Leitersdorf. Hochschule für Musik und Theater in Zürich	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	Alliance Française de Bâle Begegnung mit der Schauspielerin Marianne Denicourt	Theater Basel, Nachtcafé	21.30
KLASSIK JAZZ	Meditative Abendmusik Csilla Alföldy-Boruss, Budapest, Ungarn, Orgel. Werke von Buxtehude, Bach u.a. Eintritt frei	Kirche St. Clara	18.15
ROCK, POP DANCE	Rauchfreie Salsa Disco Gast-DJ Nofío, Salsa, Merengue, Salsa-Cubana, Bachata	Allegra-Club	21.00
KUNST	Peter Piller nimmt Schaden. 13.6.–16.11. Mo–Fr Montagsführung Plus Edvard Munch. Das Verschwinden des Motivs	Kunstforum Baloise Fondation Beyeler, Riehen	8.00–18.00 14.00–15.00
DIVERSES	sun21 10. Intern. Energieforum. 15.–23.6. Unser Leben heilen Vortragsreihe am Montag mit Gen Kelsang Wangdü. Einleitende Meditation (19.30), Vortrag (20.15) Monday Night Skate Durchführungsentscheid (Mo 18.00) www.nightskate.ch Knie 2007 – Fantastico 8.–20.6. (Zirkus-Zoo 9.00–19.30) Salon: Jour Fixe Contemporain Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli	sun21 Basel Bodhichitta Zentrum Night Skate, Theodorskirchplatz Rosentalanlage Unternehmen Mitte, Séparé	19.30 20.00 20.00 20.30

DIENSTAG | 19. JUNI

THEATER	Vor Sonnenuntergang Schauspiel von Gerhart Hauptmann. Regie Erich Sidler Ignatius, der Bauernkaiser von Laufenburg Regie Martin Willi. Freilichttheater zur 800 Jahr-Feier am Rhein. VV (T 062 871 06 05)	Theater Basel, Schauspielhaus Badstube, Laufenburg	20.00 20.00
TANZ	Ballett Basel: in/motions Ballettabend in drei Teilen. Choreographien von Jiri Kylian und Richard Wherlock	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
LITERATUR	Great Books on Africa: Samuel Johnson The History of the Yorubas from the earliest times to the beginning of the British Protectorate (1921). Referent Prof. Robin Law, University of Stirling (in English) Peter Schlemihls wundersame Geschichte Sandra Löwe liest Ausschnitte aus dem Buch von Adelbert von Chamisso. Weindegustation mit Lesung (25 Jahre Rebberg Germatt: www.sulzerweine.ch)	Basler Afrika Bibliographien (BAB) Klosterberg 23	18.15
ROCK, POP DANCE	Salsaloca DJ Samy. Salsa, Merengue, Bachata y Son (Salsakurs 18.30) Zbigniew Karkowski (Tokyo) Konzert & Mir, Strotter Instr. Sonic Research, Noise, Avantgarde	Kuppel Das Schiff, Hafen Basel	21.00 21.00
KUNST	Buch- und Ausstellungsvernissage: Bettina Grossenbacher Les visiteurs du soir. Pariser Projektionen. Mit Texten von Hansmartin Siegrist. 19.–30.6. Jasper Johns Einführung für Lehrpersonen. Anmeldung (T 061 206 62 62)	Stadtkino Basel, Foyer Kunstmuseum Basel	17.00–19.00 17.00–18.00
KINDER	Schülergrabung: Wer sucht der findet! (ab der 4. Klasse). Anm. (T 061 816 22 22)	Augusta Raurica, Augst	9.00–15.00
DIVERSES	sun21 10. Intern. Energieforum. 15.–23.6. Silbermann Geschichte und Legende einer Orgelbauerfamilie. 23.4.–19.8. Führung Tea-Time im Burg-Eck Für Erwachsene und SeniorInnen (T 061 691 01 80) Afterworkbar mit Swimmingpool Feierabendführung – Woche der Botanischen Gärten Bruno Erny: Wollemia nobilis. Neuentdeckung einer Dinosaurierpflanze. Treffpunkt beim Brunnen Ringvorlesung Leonard Euler Prof. Ursula Goldenbaum: Das Publikum als Richter? Eulers schwierige Beziehung zur Freiheit der Gelehrtenrepublik Knie 2007 – Fantastico 8.–20.6. (Zirkus-Zoo 9.00–19.30)	sun21 Basel Forum Würth, Arlesheim Werkraum Warteck pp, Burg Volkshalle Botanischer Garten der Uni Basel Uni Basel, Kollegienhaus Rosentalanlage	17.00–18.00 17.00–18.00 17.00–18.00 17.30 18.15 20.00

MITTWOCH | 20. JUNI

FILM	A History Of Violence Von David Cronenberg, USA/D 2005 Al di là delle nuvole Von Michelangelo Antonioni, Wim Wenders, Italien/F/D 1995	Stadtkino Basel	18.30 21.00
THEATER	Jeanne d'Arc au bûcher Szenisches Oratorium von Arthur Honegger. Regie David Hermann. Musikalische Leitung Cornelius Meister (Einführung 19.15) Ignatius, der Bauernkaiser von Laufenburg Regie Martin Willi. Freilichttheater zur 800 Jahr-Feier am Rhein. VV (T 062 871 06 05)	Theater Basel, Grosse Bühne Badstube, Laufenburg	20.00 20.00
	Archiv des Alltags – Psychose Prof. Anita Riecher, Leiterin der psychiatrischen Abteilung der Uniklinik Basel, beschreibt den Alltag und die Wahrnehmung von Menschen mit psychotischen Erfahrungen Der Weibsteufel Von Karl Schönerr. Regie Vincent Leitersdorf. Hochschule für Musik und Theater in Zürich	Theater Basel, K6	20.00
KLASSIK JAZZ	Mittwoch Mittag Konzert Allegro con Variazioni. Etele Dósa, Klarinette und Streichquartett. Mozart Altstadt-Serenaden der BOG Aura Quartett. Werke von Beethoven, Debussy (Eintritt frei) Offener Workshop Mit Tibor Elekes Regarding O.P. Giorgos Antoniou (cello), Johannes Walter (trp/flh), Alessandro Ricciardi (p), Isla Eckinger (b)	Offene Kirche Elisabethen Museum Kleines Klingental Musikwerkstatt Basel The Bird's Eye Jazz Club	12.15–12.45 18.15 20.00 21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Body and Soul Barfußdisco für Tanzwütige Jean-Frédéric Schnyder 27.4.–26.8. Führung The Art of Failure Diverse KünstlerInnen. Ein Projekt von Sabine Schaschl und Claudia Spinelli. 4.5.–1.7. (Abendöffnung) La Fête de l'Eau à Wattwiller 07 Kunst-Parcours. 10.–20.6. Täglich www.fetedeleauwattwiller.org (letzter Tag)	Werkraum Warteck pp, Burg Museum für Gegenwartskunst Kunsthaus Baselland, Muttenz	20.30–22.30 12.30 14.00–20.00
KUNST	Jasper Johns An Allegory of Painting, 1955–1965. 2.6.–23.9. Führung Kunst und Religion im Dialog Kunstabrechnung zu Johannis (Forum für Zeitfragen) Das materialisierte Bild Jasper Johns und Robert Rauschenberg in den 1950er-Jahren. Vortrag von Stefan Neuer Kunstverein gross-artig.ch – Werte I Ausstellungsserie: Werte, kuratiert von Michela Seggiani. 20.6.–1.7. Jeweils 16.00–19.00 (Vernissage)	Kunstmuseum Basel Kunstmuseum Basel Vortragssaal Kunstmuseum Unternehmen Mitte, Kuratorium	14.00–18.00 18.00–18.45 18.00 18.30
KINDER	Schülergrabung: Wer sucht der findet! (ab der 4. Klasse). Anm. (T 061 816 22 22) Kinderclub zur Situationistischen Internationale und zu Jean Tinguely (ab 8 J.). Anmeldung bis Mo (T 061 688 92 70) Jasper Johns Workshop für Kinder (8–11 J.). Anmeldung (T 061 206 62 62) Prinzessin Sieben Schön Ein Märchen um den Schönheitstraum der Hexe Feuerhaar Workshop: Munch Im Anschluss an die Führung wird im Atelier mit Druckgrafik experimentiert (7–10 J.)	Augusta Raurica, Augst Museum Tinguely Kunstmuseum Basel Basler Kindertheater Fondation Beyeler, Riehen	9.00–15.00 14.00–17.00 14.30–16.00 15.00 15.00–17.30

SCHAULAGER®

BERND MEISSNER KAI PITSCHMANN



ROBERT GOBER

WORK 1976–2007 12. MAI – 14. OKT. 07

ÖFFNUNGSZEITEN

DIENSTAG BIS FREITAG: 12–18 UHR, DONNERSTAG: 12–19 UHR, SAMSTAG UND SONNTAG: 10–17 UHR.

ART BASEL: 11.–18. JUNI 10–18 UHR, 13. JUNI 12–18 UHR, 1. AUGUST GEÖFFNET. ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN: DONNERSTAG 17.30 UHR, SONNTAG 11 UHR.

SCHAULAGER, RUCHFELDSTRASSE 19, CH-4142 MÜNCHENSTEIN/BASEL, T +41 61 335 32 32, F +41 61 335 32 30, WWW.SCHAULAGER.ORG

LAURENZ-STIFTUNG

Robert Gober, Melted Rifle, 2006, Gips, Farbe, Kunststoffguss, Bienenwachs, Nussbaumholz, Blei, 69 × 58,5 × 40 cm [Detail]. © Robert Gober / Photo: Andrew Rogers, Courtesy of the artist

DIVERSES	sun21 10. Intern. Energieforum. 15.–23.6. (Klimawandel) Nia im Fluss Beginne Deinen Morgen über dem Rhein (Certified Nia Blue Belt Teacher) www.cecilehausammann.ch	sun21 Basel Rhybadhusli/Restaurant Veronica	8.15–9.15
	Mittwoch Matinee Wer ist der Vater, wer? Linda Stibler liest aus ihrem historischen Roman: Das Geburtsverhör	Museum.BL, Liestal	10.00–12.00
	Laborpapiermaschine in Betrieb Jeweils mittwochs	Basler Papiermühle	14.00–16.30
	Kaffi Wydehöfli Das Kaffi der etwas anderen Art. Jeden Mittwoch	Kaffi Wydehöfli, Arlesheim	14.00–18.30
	Knie 2007 – Fantastico 8.–20.6. (Zirkus-Zoo 9.00–19.30)	Rosentalanlage	15.00 20.00
	Afterworkbar mit Swimmingpool	Voltahalle	17.00
	Hexenwerk und Teufelspakt Hexenverfolgungen in Basel. Öffentliche Rundgänge. VV Buchhandlung das Narrenschiff (T 061 261 19 82) und Rapunzel, Liestal (T 061 921 56 70). Der Treffpunkt wird an den Vorverkaufsstellen mitgeteilt	Frauenstadtrundgang	18.00
	Alphorn, Chai & Plastik-Buddha – Was ist Heimat? Eine Ausstellung zum Cortège GloBâle 2007 mit Fotografien von Andri Pol. 3.5.–8.7. Führung	Museum der Kulturen Basel	18.15
	Malerei und Schwarze Kunst Ein Spaziergang im Basel des 16. Jahrhunderts. Mit Satu Blanc. Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50) www.satublanc.ch	Rundgang mit Satu Blanc	19.00

DONNERSTAG | 21. JUNI

FILM	L'Eclisse Von Michelangelo Antonioni, Italien/F 1962	Stadtkino Basel	18.30
	Blow Up Von Michelangelo Antonioni, GB/Italien 1966	Landkino im Sputnik, Liestal	20.15
	Cinema, Aspirins and Vultures Von Marcelo Gomes, Brasilien 2005	Stadtkino Basel	21.00
	Prova d'Orchestra Von Federico Fellini, Italien 1979; Vorfilm: Chläfele und Löffele. Von Daniel Brefin, CH 2005	Neues Kino	21.00

THEATER	Die Orestie Tragödie nach Aischylos. Schauspiel der Goetheanum-Bühne	Antikenmuseum	19.00
	Jugendclub Tanz: Input Choreographie Béatrice Goetz	Theater Basel, Schauspielhaus	19.00
	A midsummer night's dream Ballett von Richard Wherlock. Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy. Sinfonieorchester Basel	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	Theatersport-Match Mauerbrecher vs. 6aufKraut (Nürnberg). Deftiges aus Franken	Werkraum Wardeck pp, Sudhaus	20.00
	Rose Regen Schwert und Wunde Nach Shakespeare von Beat Fäh. Eine Vitamin.T-Jugendclub-Produktion. Regie Martin Frank	Theater Basel, Schauspielhaus	21.00

LITERATUR	Erzählreihe Mythische Orte Szenische Lesung mit den Weiler Erzählern. Wallfahrt und Heiligenverehrung	Museum am Burghof, D-Lörrach	20.00–21.00
-----------	---	------------------------------	-------------

KLASSIK JAZZ	Schola Cantorum Basiliensis Abschlusskonzert Vokal- und Instrumentalkurse mit Anthony Rooley und Evelyn Tubb: Back to source	Musik-Akademie Basel, Kleiner Saal	18.00
	Sally Fortino, Basel spielt Claviermusik zum Thema Traum. Tomkins, Bach u.a.	Pianofort'ino	20.00
	Schlusskonzert mit dem Kammerorchester Basel Leitung Tobias von Arb. SolistInnen der Hochschule für Musik (MAB). Werke von Jolivet, Ibert, Huber, Françaix, Strauss	Musik-Akademie Basel, Grosser Saal	20.15
	Regarding O.P. Giorgos Antoniou (cello), Johannes Walter (trp/flh), Alessandro Ricciardi (p), Isla Eckinger (b)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30

ROCK, POP DANCE	Livingroom.fm: Stadtmusik DJs Kyoto Jazz Massive (especial rec., Tokyo, Japan). Live auf 107.6 FM. Thomas Bruner & Talk Up-Guest: Shuya Okino	Acqua	19.00
	Anker-Donnschtig König Lü.Q & Pop B.Sessen. Indie (Gratiseintritt)	Das Schiff, Hafen Basel	21.00
	Salsa DJ Plinio, Salsa, Merengue, Boogaloo, Timba, Bachata (Salsakurs: Mittelstufe/Fortgeschrittene)	Allegra-Club	22.00
	Soulsugar The Famous Goldfinger Brothers. HipHop 4 the soul	Kuppel	22.00

KUNST	Werkbetrachtung über Mittag Jasper Johns, Device, 1961–62 (B.M. Bürgi)	Kunstmuseum Basel	12.30–13.00
	Joseph Beuys und Rudolf Steiner 3.5.–3.8. Führung (Rainer Rappmann, Aachen)	Rudolf Steiner Archiv, Dornach	14.00
	Robert Gober Work 1976–2007. 11.5.–14.10. Führung	Schaulager, Münchenstein	17.30
	Zoom. Gobers Räume. Zwiegespräch Bekannte Persönlichkeiten aus Kunst und Kultur treffen sich in der Ausstellung zu einem Gespräch. www.schaulager.org	Schaulager, Münchenstein	18.30
	Medienkunst aus China Zhang Ga, Kurator der Ausstellung. 5.5.–17.6. Owning Online Art. Infoabend zur Netzkunstgalerie Package Deal und dem damit verbundenen Forschungsprojekt des IDK der FHNW	Plug in	20.00

KINDER	Schülergrabung: Wer sucht der findet! (ab der 4. Klasse). Anm. (T 061 816 22 22)	Augusta Raurica, Augst	9.00–15.00
DIVERSES	sun21 10. Intern. Energieforum. 15.–23.6.	sun21 Basel	
	Afterworkbar mit Swimmingpool	Voltahalle	17.00
	Hans G. Kugler. Ein Basler Öpcionier Führung zur Ausstellung im Hochparterre	Naturhistorisches Museum	18.00
	Prachtkäfer & Dickmaulrüssler Führung in der Käfersammlung Frey	Naturhistorisches Museum	18.00
	Tiki-Bar, Aloha Basel Gartenbar mit exotischen Drinks und Musik	Platanenhof Restaurant	19.00
	Gesprächsreihe: Basel ist morgen Moderation Adrian Portmann (Forum für Zeitfragen), Peter-Jakob Kelting (Theater Basel)	Theater Basel, K6	20.00
	ex/ex Theater: Wäre da nicht Ida Kramer Von Patrons und anderen Working Class Heroes. Ein szenischer Rundgang auf dem Areal. Res. erforderlich (T 077 428 27 02)	Walzwerk, Treffpunkt: Crêperie FahrBar, Münchenstein	20.00

FREITAG | 22. JUNI

FILM	Kino am Pool 07 22.6.–22.7. www.kinoampool.com	Kino am Pool, Gartenbad St. Jakob	
	L'Eclisse Von Michelangelo Antonioni, Italien/F 1962	Stadtkino Basel	15.30
	Cinema, Aspirins and Vultures Von Marcelo Gomes, Brasilien 2005	Stadtkino Basel	18.00
	Zabriskie Point Von Michelangelo Antonioni, USA 1970	Stadtkino Basel	20.00
	Prova d'Orchestra Von Federico Fellini, Italien 1979; Vorfilm: Chläfele und Löffele. Von Daniel Brefin, CH 2005	Neues Kino	21.00
	A Wall is a Screen Zwei filmische Streifzüge durch das nächtliche Basel. Eine Rückeroberung des städtischen Raums mit Beamer, Generator und Megaphon	Stadtkino Basel	22.00
	The Bianca Story: I Decay Von Fabian Chiquet, CH 2007. Die Basler Band feiert ihr jüngstes Projekt	Treffpunkt: Haupteingang Theater	22.15

THEATER	Die Orestie Tragödie nach Aischylos. Schauspiel der Goetheanum-Bühne	Antikenmuseum	19.00
	L'italiana in Algeri Drama giocoso in due atti. Regie Patrick Schlösser. Rossini, Sinfonieorchester Basel, Leitung Baldo Podic	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	Ignatius, der Bauernkaiser von Laufenburg Regie Martin Willi. Freilichttheater zur 800 Jahr-Feier am Rhein. VV (T 062 871 06 05)	Badstube, Laufenburg	20.00
	Impro-Show Die Impronauten (BS) improvisieren	Nordstern	20.00
	Wilde – Der Mann mit den traurigen Augen Von Händl Klaus. Regie Marcel Keller	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	Die Wirtin Mirandola Von Carlo Goldoni. Spielort: in Weil-Haltingen, im Garten des Rest. Hirschen, Grosse Gass 1	Atelier-Theater, Riehen	20.15
	Novela – Geboren auf der Autobahn Theatersoap (5). Text Susanne Heising. Geräusche Marco Ercolani. Musik Tumasch Clälüna & Lutz Rademacher	Theater Basel, Nachtcafé	23.00

LITERATUR	Literarisches Forum Basel Sommerfrische. Von der Ostsee bis Rimini. Szenische Lesung mit Gina Durler und Matthias Grupp. Apéro 20.00	Rheinbad St. Johann	20.30
-----------	--	---------------------	-------

KLASSIK JAZZ	Solsberg Festival: Erzherzog à Solsberg Trio Kapatchinskaja, Gabetta, Sigfridsson (Konzert 1) und Kinderkonzert (14.00) www.solsberg.ch	Klosterkirche, Olsberg	14.00 20.00
	Chor und Orchester der Universität Basel Leitung Olga Machonova Pavlu. Antonin Dvorak: Stabat Mater	Ref. Kirche, Arlesheim	20.00
	Stimmen 07: Ilene Barnes (USA) Folkrock, Blues, Chanson. Eröffnungskonzert Internationales Musikfestival 22.6.–29.7. www.stimmen.com	Burghof, D–Lörrach	20.30
	Schallplattenabend In memorian: Tony Scott. Mit Werner Büche	Jazztone, D–Lörrach	20.30
	Regarding O.P. Giorgos Antoniou (cello), Johannes Walter (trp/flh), Alessandro Ricciardi (p), Isla Eckinger (b)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Waves: 5-Rhythms Ecstatic Dance Barfuss, wild & besinnlich	Tanzpalast	20.00–22.30
	Danzeria Dance-Cocktail. DJ SINned (Sixtimin Orientalmix)	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	21.00
	HMS-Abschlussfest	Modus, Liestal	21.00
	Disco Swing DJ Menzi & Allegra Dancers (Crash-Kurs Anfänger/Fortgeschrittene)	Allegra-Club	21.00
	Livingroom.fm: n8takt – Kyoto Jazz Massive: Shuya Okino (quality/especial rec., Japan) & Thomas Bruner, Stiebeltron Inc. Jeden 3. Fr im Monat (21UP)	Kuppel	22.00
	CD-release: east2zurich – Strand` House Rolf Imhof & Miguel, Fred Ricci. House	Atlantis	23.00
	White Room Action Frank Brown Disco feat. Roger Silver vs. Special Agent Man feat. Gary Knee Deep, Cosmic Funk, Disco Rock, Indietronics, Electro Boogie	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
	Nord-Beat-Box DJs Double Dragon, MC J da Rippa, D Fab J & Inspectra	Nordstern	23.00
KUNST	Joseph Beuys und Rudolf Steiner 3.5.–3.8. Führung (Rainer Rappmann, Aachen)	Rudolf Steiner Archiv, Dornach	14.00
	Takakazu Takeuchi Photographien. 9.–29.6. Jeweils Fr	Delta Galerie	18.00–20.00
DIVERSES	sun21 10. Intern. Energieforum , 15.–23.6.	sun21 Basel	
	Migration Fest der Kulturen	Kesselhaus, D–Weil am Rhein	10.00–17.00
	Feier Abend Mahl. Frauen Am Altar Monika Hungerbühler & Eva Südbeck-Baur	Offene Kirche Elisabethen	18.00
	Tiki-Bar, Aloha Basel Gartenbar mit exotischen Drinks und Musik	Platanenhof Restaurant	19.00
	ex/ex Theater: Wäre da nicht Ida Kramer Von Patrons und anderen Working Class Heroes. Ein szenischer Rundgang auf dem Areal. Res. erforderlich (T 077 428 27 02)	Walzwerk, Treffpunkt: Crêperie FahrBar, Münchenstein	20.00

SAMSTAG | 23. JUNI

FILM	Al di là delle nuvole Von Michelangelo Antonioni, Wim Wenders, Italien/F/D 1995	Stadtkino Basel	15.15
	Zabriskie Point Von Michelangelo Antonioni, USA 1970	Stadtkino Basel	17.30
	L'Eclisse Von Michelangelo Antonioni, Italien/F 1962	Stadtkino Basel	20.00
	A Wall is a Screen Zwei filmische Streifzüge durch das nächtliche Basel. Eine Rückeroberung des städtischen Raums mit Beamer, Generator und Megaphon	Stadtkino Basel	22.00
	Cinema, Aspirins and Vultures Von Marcelo Gomes, Brasilien 2005	Treffpunkt: Haupteingang Theater	22.15
THEATER	Die Orestie Tragödie nach Aischylos. Schauspiel der Goetheanum-Bühne	Antikenmuseum	19.00
	Vor Sonnenuntergang Schauspiel von Gerhart Hauptmann. Regie Erich Sidler	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Ignatius, der Bauernkaiser von Laufenburg Regie Martin Willi. Freilichttheater zur 800 Jahr-Feier am Rhein. VV (T 062 871 06 05)	Badstube, Laufenburg	20.00
	Angst Ensembleprojekt. Regie Caro Thum. Musik Biber Gullatz (UA)	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	Die Wirtin Mirandola Von Carlo Goldoni. Spielort: in Weil-Haltingen, im Garten des Rest. Hirschen, Grosse Gass 1	Atelier-Theater, Riehen	20.15
TANZ	Ballett Basel: in/motions Ballettabend in drei Teilen. Choreographien von Jiri Kylian und Richard Wherlock	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
KLASSIK JAZZ	Stimmen 07: Lörrach singt! zum Singen schön! Stimmen-Stern (9.45); Eröffnung auf dem Marktplatz (10.00); Auftritte (11.00–17.30); Finale im Burghof (18.00)	Innenstadt, D–Lörrach	11.00–21.00
	10. Jazz Weekend Reinach Jubiläums-Programm. Freier Eintritt	Dorfkern, Reinach	18.30–01.00
	Chor und Orchester der Universität Basel Leitung Olga Machonova Pavlu. Antonin Dvorak: Stabat Mater	Martinskirche	20.00
	Solsberg Festival: Il prete rosso à Solsberg Sol Gabetta, Barockcello; Kammerorchester Basel, Julia Schröder, Violine/Leitung (Konzert 2)	Klosterkirche, Olsberg www.solsberg.ch	20.00
	1. Schlusskonzert mit dem Sinfonieorchester Basel Leitung Erik Oña. SolistInnen der Hochschule für Musik (MAB). Werke von Schostakovic, Bartok, Hindemith, Rachmaninov	Stadtcasino Basel, Musiksaal	20.15
	Regarding O.P. Giorgos Antoniou (cello), Johannes Walter (trp/flh), Alessandro Ricciardi (p), Isla Eckinger (b)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
	Solsberg Festival: Schubert Nocturne Henri Sigfridsson, Klavier und Bariton	Klosterkirche, Olsberg	22.15–23.00
ROCK, POP DANCE	Liestal Air 07 Stiller Has, Tafs, Shabani and the burning Birds, Glass. Afterparty: Funksoulbrothers. www.liestalair.ch	LiestalAir, Zeughausplatz, Liestal	17.30
	Disco, DJ Sunflower Gemeinsam rocken & rollen zu alten und neuen Hits für Menschen mit und ohne Behinderung	QuBa Quartierzentrum Bachletten	19.00
	Tango Salon Basel Tango Milonga mit Funky Tango	Tango Salon Basel, Tanzpalast	20.00
	HomoExtra für Homos, Hetis, Gretis und Pletis! www.homoextra.ch	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	21.00
	Hello Goodbye Goldfinger Abschiedskonzert – Coverband: Christoph Alispach, Roger Moser, Ruedi Jappert, Remo Leupin, Matthias Wilde	Restaurant Aeschenplatz	21.00
	Funky Monkeys Party	Voltahalle	21.00
	Charts DJ mozArt. 70s/80s Mix	Kuppel	22.00
	Salsa Gast-DJ. Salsa, Merengue, Latin Hits, Salsa-Cubana	Allegra-Club	22.00

tvr
TVR Treuhand GmbH Basel
Freie Strasse 88, 4010 Basel
Tel. 061 272 74 76, Fax 061 274 06 61
www.tvr-treuhand.ch

Treuhänd mit Kultur
Buchhaltungen/Revisionen
Mwst-Abrechnungen
Personaladministration
Steuererklärungen
Liegenschaftsverwaltungen

Tanz
Ausdruck Bewusstsein Licht
Raum für sichtbaren und verborgenen Tanz
Brigitte Ziger
www.zoe-tanz.ch 061 381 07 68

Edelweiss Sonnenschutzlinie:
Besser Edelweiss als zündrot.

WELEDA
Im Einklang mit Mensch und Natur.

ROCK, POP DANCE	I love 90s Die Besten: Dr. Alban – Sing Hallelujah; Snap – The Power u.a.	Atlantis	23.00
	Nguru Konzert & Snitch. Ska, Punk	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
	Concorde – Electronic DJs Gianni, Robbie, Tony White, Jeay Dean, Felipe Acevedo	Nordstern	23.00
KUNST	Armin Görhringer, Klaus Prior 9.5.–23.6. (letzter Tag)	Galerie Roland Aphold, Allschwil	10.00–15.00
	Kunst und Religion im Dialog Kunstbetrachtung zu Johannis (Forum für Zeitfragen)	Kunstmuseum Basel	10.30
	Christophe Lampert Temple of nothing, 5.5.–23.6. (letzter Tag)	Galerie Guillaume Daepen	12.00–17.00
	Martin Müller – Marcel Petry Interaktive Klangskulpturen – Malerei. 7.6.–21.7.	Galerie Eulenspiegel	12.00–16.00
	Martin Müller ist anwesend		
	Andreas Zybach: O–6.5 PS Manor Kunspreis Aarau. 3.5.–22.7. Führung mit dem Künstler. Anschliessend Exkursion in die Meyerschen Stollen in Aarau.	Aargauer Kunsthaus, Aarau www.meyerschestollen.ch	14.00
	Ferit Kuyas My Double Happiness – fast forward in China. 1.–30.6. Jeweils Sa	Galerie Monika Wertheimer, Oberwil	14.00–18.00
	Aldo Bonate Zeichnungen. 8.–23.6. (letzter Tag)	Maison 44	15.00–18.00
DIVERSES	sun21 10. Intern. Energieforum. 15.–23.6. (Energy-Bike-Competition)	sun21 Basel	
	Velomarkt Detail www.velomaerkte.ch	Kunsteisbahn St. Margarethen	9.30–17.00
	Baudenkämler neu entdecken Augenschein in den Quartieren Gotthelf und Iselin. Treffpunkt: Ahornstrasse 2 (Tramhaltestelle Birmannsgasse). Führung	Basler Denkmalpflege	10.30
	Index Karthographien, Miniaturen & Präsenzbibliothek. 1.–23.6. (letzter Tag)	Imprimerie Basel	11.00–21.00
	Mythische Orte am Oberrhein – Sommerfest rund um die Ausstellung. Spiele & Aktionen für Gross und Klein. Mit Bewirtung im Museumshof	Museum am Burghof, D–Lörrach	11.00–17.00
	www.sportnachtbasel.ch Sportmärchen mit Richard Reich und Sporttheater mit den Impronauten (BS)	Literaturhaus Basel	18.00–24.00
	Sportnacht Basel In der OKE mit der Tanzschule La Rubia, oder Qi Gong im Pfarrhausgarten	Offene Kirche Elisabethen	18.00–01.00
	Sportnacht Basel Detail www.sportnachtbasel.ch oder www.sportnacht.info	Basler Innenstadt	18.00–01.00

SONNTAG | 24. JUNI

FILM	Cinema, Aspirins and Vultures Von Marcelo Gomes, Brasilien 2005	StadtKino Basel	13.30
	Spider Von David Cronenberg, Kanada/GB/F 2002	StadtKino Basel	15.30
	L'Eclisse Von Michelangelo Antonioni, Italien/F 1962	StadtKino Basel	17.30
	Crash Von David Cronenberg, Kanada 1996	StadtKino Basel	20.00

THEATER	Die Orestie Tragödie nach Aischylos. Schauspiel der Goetheanum-Bühne	Antikenmuseum	18.00
	Was ihr wollt Von Shakespeare. Regie Elias Perrig. Musik Biber Gullatz	Theater Basel, Schauspielhaus	19.00
	Jeanne d'Arc au bücher Szenisches Oratorium von Arthur Honegger. Regie David Hermann. Musikalische Leitung Cornelius Meister (Einführung 18.15)	Theater Basel, Grosse Bühne	19.00

TANZ	Tanzscheibe Ballet Lambaya & Erwina Welat. Kongolesische & kurdische Volkstänze zum mittenzan! Tanzbüro Basel	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	17.00–19.30
------	--	------------------------------	-------------

KLASSIK JAZZ	10. Jazz Weekend Reinach Jubiläums-Programm. Freier Eintritt	Dorfkern, Reinach	10.30–13.30
	Amaryllis Quartett Felix Henri. Klarinette. Werke von Johannes Brahms, Urs Heri. 134. Museumskonzert	Heimatmuseum Schwarzbubenland, Dornach	11.00
	Serenade Española Spanische Musik für Violoncello und Gitarre mit Ariana Burstein und Roberto Legnani	Museum Kleines Klingental	17.00
	Solsberg Festival: Le Romancier à Solberg Sol Gabetta, Violoncello; Henry Sigfridsson, Klavier (Konzert 3) www.solsberg.ch	Klosterkirche, Olsberg	18.00
	Ensemble Amaletea spielt Jost Meier: Nächtliche Blume – zu Tagebuchauszügen Paul Klees	Stadtcasino Basel, Hans Huber-Saal	19.30
	Mondrian Ensemble Basel Kammermusikkonzert. Xenakis, Brahms	Schmiedenhof	20.00

ROCK, POP DANCE	Stimmen: Bobby McFerrin (USA) Solo-Performance, www.stimmen.com	Burghof, D–Lörrach	20.30
	Tango Salon Basel Milonga (mit Schnupperkurs 20.00)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	19.30

KUNST	Tango Milonga Tanz, Ambiente und Barbetrieb	Unternehmen Mitte, Halle	21.00
	Klassizismus bis frühe Moderne 2.2.–24.6. (letzter Tag)	Kunstmuseum Basel	10.00–17.00

KINDER	Thomas Virnich Umgestülpter Engel. Die Editionen. 3.5.–22.7. Führung	Aargauer Kunsthaus, Aarau	11.00
	Robert Gober Work 1976–2007. 11.5.–14.10. Führung	Schaulager, Münchenstein	11.00
	Charles Blockey 7.–24.6. Der Künstler ist anwesend (letzter Tag)	Kulturscheune, Liestal	11.00–12.30
	Balz Wiederkehr Skulpturen. 15.–24.6. (letztes Wochenende)	Ortsmuseum Trotte, Arlesheim	11.00–18.00
	Rundgang Führung durch die aktuellen Ausstellungen	Kunsthalle Basel	11.00
	Die Situationistische Internationale (1957–1972) In girum imus nocte et consumimur igni. 3.4.–5.8. Führung	Museum Tingueley	11.30
	Hommage an Alfred Hofkunst 15.5.–5.8. Führung	Museum Tingueley	11.30
	Jasper Johns An Allegory of Painting, 1955–1965. 2.6.–23.9. Führung	Kunstmuseum Basel	12.00–12.45
	Hans Theo Baumann Kunst und Design. 11.3.–24.6. (letzter Tag)	Museum Lindenplatz, D–Weil am Rhein	14.00–18.00
	aktuell_actuel Politik per Zeichenstift aus drei Ländern. 16.3.–23.9. Führung	Karikatur & Cartoon Museum	15.00

DIVERSES	Familienführung Führung Munch für Kinder (6–10 J.) in Begleitung	Fondation Beyeler, Riehen	11.00–12.00
	Robert Gober: Mit Kindern ins Schaulager Kostenfreie Betreuung (4–8 J.), jeweils während der öffentlichen Ausstellungsführung (11.00–12.00)	Schaulager, Münchenstein	11.00–12.00

DIVERSES	Des Kaisers neue Kleider Première Kindertheater Nellie Nashorn	Nellie Nashorn, D–Lörrach	15.00
	Uusestuehle – Riechbelebäf Vielfältige Aktionen der Riehener Geschäfte und Vereine rund um und im Webergässchen, mit Musik- und Kinderprogramm, Bewirtung	Kulturbüro/Infothek, Riehen	10.00–16.00
	Velomarkt Detail www.velomaerkte.ch	Kunsteisbahn St. Margarethen	10.30–16.00
	Der Tanz des verlorenen Sohnes Tanzworkshop zu den 5 Rhythmen (A. Tröndle)	Offene Kirche Elisabethen	11.00–18.00
	Prophet der Wüste und Lieblingsjünger oder: Die beiden Johannes Führung (Irina Bossart) Eintritt und Führung kostenlos	Museum Kleines Klingental	11.00
	Aus vollem Herzen Das Herz – ein unermüdlicher Muskel. Bis 1.5.08. Führung	Anatomisches Museum	11.00
	Silbermann Geschichte und Legende einer Orgelbauerfamilie. 23.4.–19.8. Führung	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	Alles Scherben? Töpfern unter kundiger Anleitung. Treffpunkt: Im Zelt auf dem Forum von Augusta Raurica. Anmeldung (T 061 816 22 22)	Augusta Raurica, Augst	13.30–15.00
	Vorführung des Bandwebstuhls in der Ausstellung: Seidenband	Museum.BL, Liestal	14.00–17.00
	Schätze – Führung durch die neue Ausstellung und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Augusta Raurica (jeden Sonntag)	Augusta Raurica, Augst	15.00–16.30

MONTAG | 25. JUNI

FILM	Cinema, Aspirins and Vultures Von Marcelo Gomes, Brasilien 2005	StadtKino Basel	18.30
	Zabriskie Point Von Michelangelo Antonioni, USA 1970	StadtKino Basel	21.00
ROCK, POP DANCE	Mini-Bal-Folk Tänze aus dem Bal Folk-Repertoire mit Live-Musik. www.balazut.ch	Kaserne, Raum Pro Senectute	19.30–23.00
	Meat Loaf Seize The Night Tour. CD: Bat Out Of Hell III	St. Jakobshalle	20.00
	Rauchfreie Disco, Salsa DJ José. Salsa, Merengue, Salsa-Cubana, Bachata (Salsa Tanzkurse Anfänger 1+2)	Allegro-Club	21.00
KUNST	Peter Piller nimmt Schaden. 13.6.–16.11. Mo–Fr	Kunstforum Baloise	8.00–18.00
DIVERSES	Salon: Jour Fixe Contemporain Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli	Unternehmen Mitte, Séparé	20.30

DIENSTAG | 26. JUNI

FILM	Filme von Robert Breer Anlässlich der Gruppenausstellung: Poor Thing (Kunsthalle-Programm)	Stadt Kino Basel	20.00
LITERATUR	Great Books on Africa: Jomo Kenyatta Facing Mount Kenya. The tribal life of the Gikuyu (1938). Referent Prof. John Lonsdale, Trinity College Cambridge (in English)	Basler Afrika Bibliographien (BAB) Klosterberg 23	18.15
KLASSIK JAZZ	Liedforum Basel: Einmal auf dem Rhein – Frische Luft! Gefährliche Lieder in ungefährten Rezitals. Studierende des Liedfaches stellen sich auf den Wogen des Rheins vor. 26.–28.6. drei Tage auf Fähren und Schiffen! (HSM Sonderkonzert) FIM Forum für improvisierte Musik Viet Dang Hip Hop: Viet Dang (tanz) / Linien: Ronni Buser (klnt/s), Ivan Simioncini (perc) 2. Schlusskonzert mit dem Sinfonieorchester Basel Leitung Nader Abbassi. SolistInnen der Hochschule für Musik (MAB). Spohr, Nielsen, Bartok, Liszt	Liedforum Basel	
ROCK, POP DANCE	Waves: 5-Rhythms Spezialabend zum Thema: Wild und Herzlich Salsaloca DJ Samy. Salsa, Merengue, Bachata y Son (Salsakurs 18.30) You Say Party! We Say Die! Konzert & DJ Pop B.Session. Dancepunk, Disco	Unternehmen Mitte, Safe	20.00
KUNST	Dokumentationsstelle Basler Kunstschaeffender 250 Archivboxen über das aktuelle Kunstschaaffnen in Basel und Region. www.dokustellebasel.ch	Stadtcasino Basel, Musiksaal	20.15
KINDER	Schülergrabung: Wer sucht der findet! (ab der 4. Klasse). Anm. (T 061 816 22 22) Kindertheatertreffen: Hundert lebendige Weisen 26.–28.6. Veranstaltungsort: Weidenpalast im Grütt-Park in Lörrach. www.nellie-nashorn.de	Augusta Raurica, Augst	9.00–15.00
DIVERSES	Alphorn, Chai & Plastik-Buddha – Was ist Heimat? Eine Ausstellung zum Cortège GloBâle 2007 mit Fotografien von Andri Pol. 3.5.–8.7. Führung Silbermann Geschichte und Legende einer Orgelbauerfamilie. 23.4.–19.8. Führung Tea-Time im Burg-Eck Für Erwachsene und SeniorInnen (T 061 691 01 80) Afterworkbar mit Swimmingpool Felerabendführung Dr. Andreas Erhardt: Kniffe und Tricks im Zusammenspiel zwischen Blumen und Bestäubern. Trepppunkt beim Brunnen, Ecke Institutsgebäude Ringvorlesung Leonhard Euler Martin Mattmüller: Euler, der erste moderne Mathematiker? Infoveranstaltung www.klulturmanagement.org	Museum der Kulturen Basel	12.30

MITTWOCH | 27. JUNI

FILM	Crash Von David Cronenberg, Kanada 1996 L'avventura Von Michelangelo Antonioni, Italien/F 1959	Stadt Kino Basel	18.30
THEATER	Ignatius, der Bauernkaiser von Laufenburg Regie Martin Willi. Freilichttheater zur 800 Jahr-Feier am Rhein. VV (T 062 871 06 05)	Badstube, Laufenburg	21.00
KLASSIK JAZZ	Mittwoch Mittag Konzert – 400 Antonio Pellegrini, Violine; David Lauri, Violoncello. Musik von Johann Sebastian Bach Altstadt-Serenaden der BOG Arion Quintett. Werke von Feldmann, Mendelssohn, Taffanel (Eintritt frei) Chill Out Jazz: Trösch-Blumer-Wittwer Jan Trösch (g), Fridolin Blumer (b), Urs Wittwer (dr). Mit (www.jazz.edu) Eintritt frei Stars von morgen Schlusskonzert mit SolistInnen des Intern. Opernstudio vom Opernhaus Zürich, Basel Sinfonietta Offener Workshop Mit Tibor Elekes Liedforum Basel: Hohe Minne – Tief und Rhein Andreas Scholl, Countertenor und seine Klasse (HSM Sonderkonzert) singen Lieder von John Dowland und Popsongs Stimmen: Theatre Of Voices (USA/GB) Leitung Paul Hillier. John Cage and The Music of Always. www.stimmen.com Odem Silvio Cadotsch (trb), Rafael Schilt (ts), Fabian Gisler (b), Dominic Egli (dr)	Offene Kirche Elisabethen	20.00
ROCK, POP DANCE	Body and Soul Barfußdisco für Tanzwütige FMS-Abschlussfest Farewellparty meets Ändligfest Die Offizielle Basler Matur-Abschlussparty 06	Parkrestaurant Lange Erlen	12.15–12.45
KUNST	Kunst am Mittag Edvard Munch: Die Insel, 1900/01 The Art of Failure Diverse KünstlerInnen. Ein Projekt von Sabine Schaschl und Claudia Spinelli. 4.5.–17. (Abendöffnung) Jasper Johns An Allegory of Painting, 1955–1965. 2.6.–23.9. Führung Cod.Act – ex pharao Interaktive musikalische Installation. 27.6.–1.7. Vernissage	Predigerkirche	18.15
KINDER	Schülergrabung: Wer sucht der findet! (ab der 4. Klasse). Anm. (T 061 816 22 22) Kindertheatertreffen: Hundert lebendige Weisen 26.–28.6. Veranstaltungsort: Weidenpalast im Grütt-Park in Lörrach. www.nellie-nashorn.de Wo die bunten Fahnen wehen Sonderausstellung. 27.4.–16.12. Kindernachmittag Wir malen bunte Fahnen Kinderclub zur Situationistischen Internationale und zu Jean Tinguely (ab 8 J.). Anmeldung bis Mo (T 061 688 92 70) Jasper Johns Workshop für Kinder (8–11 J.). Anmeldung (T 061 206 62 62) Prinzessin Siebenschön Ein Märchen um den Schönheitstraum der Hexe Feuerhaar Theater Ariecchino: Wickie der Wickinger Premiere der Sommerveranstaltung	Volkshaus Basel	19.00–22.00
		The Bird's Eye Jazz Club	21.00
		Werkraum Warteck pp, Burg	21.30
		Modus, Liestal	20.30–22.30
		Kuppel	21.00
		Fondation Beyeler, Riehen	12.30–13.00
		Kunsthaus Baselland, Muttenz	14.00–20.00
		Kunstmuseum Basel	18.00–18.45
		Plug in	20.00
		Augusta Raurica, Augst	9.00–15.00
		Nellie Nashorn, D-Lörrach	10.00–17.00
		Fricktaler Museum, Rheinfelden	14.00–17.00
		Museum Tinguely	14.00–17.00
		Kunstmuseum Basel	14.30–16.00
		Basler Kindertheater	15.00
		Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00



| Nia im Fluss
Beginne Deinen
Morgen über dem
Rhein

Rhybadhusli | Restaurant Veronica
30.05. | 06.06. | 13.06. | 20.06. | 27.06.
8.15 bis 9.15 Uhr

Infos unter: www.cecilehausammann.ch

Cécile Hausammann |
Certified Nia Blue Belt Teacher
Dipl. Bewegungspädagogin SBTG

DIVERSES	Nia im Fluss Beginne Deinen Morgen über dem Rhein (Certified Nia Blue Belt Teacher) www.cecilehausammann.ch	Rhybadhusli/Restaurant Veronica	8.15–9.15
	Mittwoch Matinée Alphorn, Chai & das Heimatrecht? Gaby Fierz, Kuratorin der Aussstellung, befragt die Ethnologin Pascale Steiner zum Thema: Heimatrecht – gestern & heute	Museum der Kulturen Basel	10.00–12.00
	Laborpapiermaschine in Betrieb Jeweils mittwochs	Basler Papiermühle	14.00–16.30
	Kaffi Wydehöfli Das Kaffi der etwas anderen Art. Jeden Mittwoch	Kaffi Wydehöfli, Arlesheim	14.00–18.30
	Afterworkbar mit Swimmingpool	Voltahalle	17.00
	Mythische Orte am Oberrhein Vortrag von Edith Schweizer-Völker. Musik: Iris Mundwiler, Gesang; Rolf H. Wehrle, Dudelsack	Museum Kleines Klingental	18.15
	Orientierung in Zeit und Raum Das Belchenstystem. Fakten wider den Zufall. Vortrag (Rolf d'Aujourd'hui)	Museum am Burghof, D–Lörrach	20.00
	Jour Fixe Grundeinkommen Jeden letzten Mittwoch im Monat	Unternehmen Mitte, Séparé	20.30

DONNERSTAG | 28. JUNI

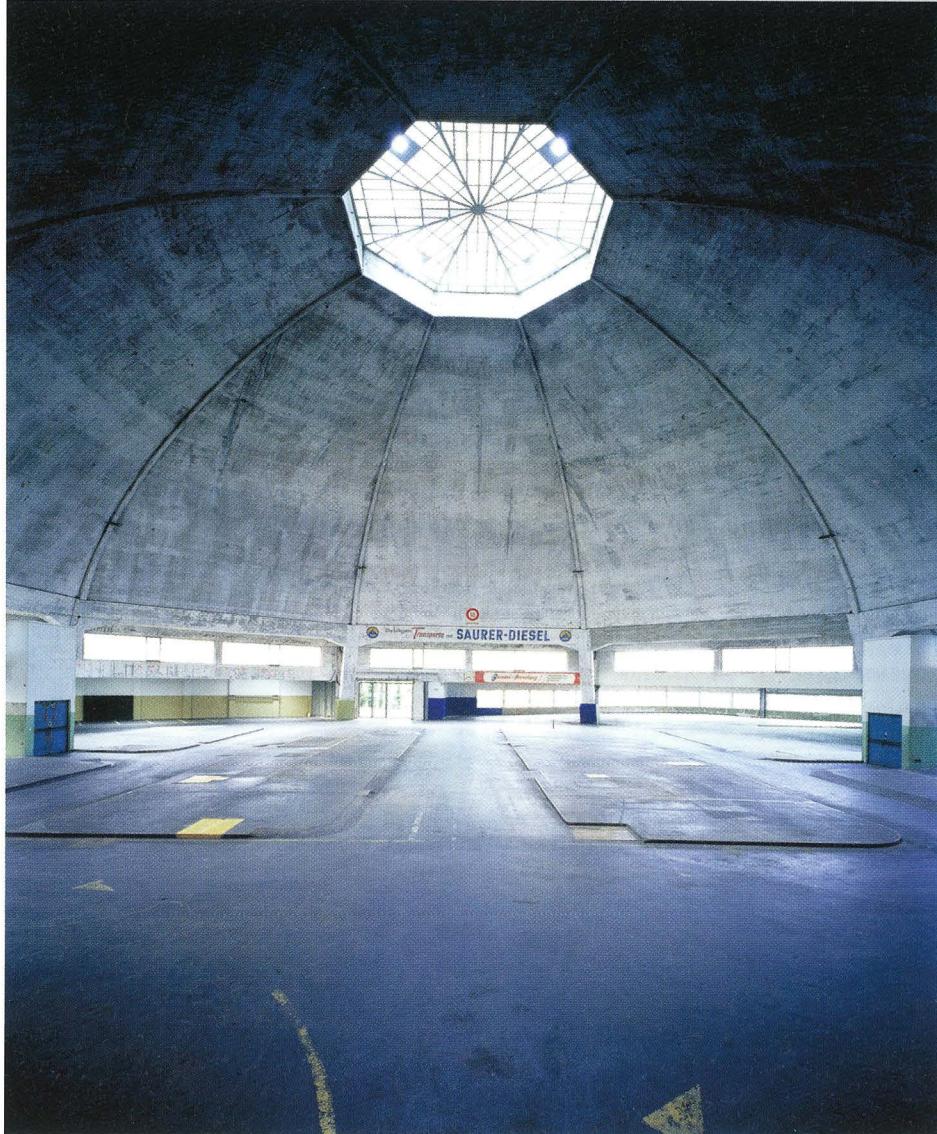
FILM	L'avventura Von Michelangelo Antonioni, Italien/F 1959	Stadtkino Basel	18.30
	La notte Von Michelangelo Antonioni, Italien/F 1961	Landkino im Sputnik, Liestal	20.15
	Spider Von David Cronenberg, Kanada/GB/F 2002	Stadtkino Basel	21.00
	The Fountainhead Von King Vidor, USA 1949	Neues Kino	21.00
THEATER	Bei Müllers ... daheim und daneben Das neue Offene-Bühne-Spektakel. Comedy, Kabarett, Musik. Kleinkunst aller Art. www.bei-muellers.ch	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	20.00
	Ignatius, der Bauernkaiser von Laufenburg Regie Martin Willi. Freilichttheater zur 800 Jahr-Feier am Rhein. VV (T 062 871 06 05)	Badstube, Laufenburg	20.00
LITERATUR	Ingeborg-Bachmann-Preis 07 Live-Übertragungen der öffentlichen Lesungen aus Klagenfurt (Mittagspause: 13.00–15.00) Eintritt frei	Literaturhaus Basel	9.00–18.00
KLASSIK JAZZ	Liedforum Basel: Einmal auf dem Rhein – Frische Luft! Gefährliche Lieder in ungefähren Rezitals. Studierende des Liedfaches stellen sich auf den Wogen des Rheins vor. 26.–28.6. drei Tage auf Fähren und Schiffen! (HSM Sonderkonzert)	Liedforum Basel	
	75th Birthday – Celebrations George Gruntz The George Gruntz Concert Jazz Band. The Lifetime Performance 2007. Jazz by off beat/JSB	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	20.30
	Odem Silvio Cadotsch (trb), Rafael Schilt (ts), Fabian Gisler (b), Dominic Egli (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Livingroom.fm: Stadtmusik DJ Bonobo (ninja tune, Brighton, UK). Live auf 107,6 FM. Thomas Bruner & Talk Up-Guest	Acqua	19.00
	Waves: 5-Rhythms Ecstatic Dance Barfuss, wild & besinnlich	Tanzpalast	20.00–22.30
	Anker-Donnschtig Recorderboy. Jazz vs. Funk (Gratiseintritt)	Das Schiff, Hafen Basel	21.00
	Soulsguar DJ Drop & The Famous Goldfinger Brothers. HipHop 4 the soul	Kuppel	22.00
	Salsa DJ Pepe. Salsa, Merengue, Boogaloo, Timba, Bachata (Salsakurs Mittelstufe/Fortgeschritten)	Allegra-Club	22.00
KUNST	Werkbetrachtung über Mittag Jasper Johns, Field Painting, 1963–64 (N. Zimmer)	Kunstmuseum Basel	12.30–13.00
	Joseph Beuys und Rudolf Steiner 3.5.–3.8. Führung (Rainer Rappmann, Aachen)	Rudolf Steiner Archiv, Dornach	14.00
	Robert Gober Work 1976–2007. 11.5.–14.10. Führung	Schaulager, Münchenstein	17.30
	Joseph Beuys und Rudolf Steiner 3.5.–3.8. Führung (Volker Harlan, Bochum)	Rudolf Steiner Archiv, Dornach	18.00
	Thomas Virnich Umgestülpter Engel. Die Editionen. 3.5.–22.7. Führung	Aargauer Kunsthaus, Arau	18.30
	Rundgang Führung durch die aktuellen Ausstellungen (Abendöffnung)	Kunsthalle Basel	18.30
	Zoom. Gobers Räume. Zwiegespräch Bekannte Persönlichkeiten aus Kunst und Kultur treffen sich in der Ausstellung zu einem Gespräch. www.schaulager.org	Schaulager, Münchenstein	18.30
	Der Mensch hat den Elefanten gemacht Gesichtspunkte der Evolution bei Rudolf Steiner und Joseph Beuys. Vortrag mit Volker Harlan im Rahmen der Ausstellung	Rudolf Steiner Archiv, Dornach	20.00
KINDER	Schülergrabung: Wer sucht der findet! (ab der 4. Klasse). Anm. (T 061 816 22 22)	Augusta Raurica, Augst	9.00–15.00
	Kindertheatertreffen: Hundert lebendige Weisen 26.–28.6.	Nellie Nashorn, D–Lörrach	10.00–17.00
	Veranstaltungsort: Weidenpalast im Grütt-Park in Lörrach. www.nellie-nashorn.de		

FREITAG | 29. JUNI

FILM	Cinema, Aspirins and Vultures Von Marcelo Gomes, Brasilien 2005	Stadtkino Basel	15.30
	Il deserto rosso Von Michelangelo Antonioni, Italien/F 1964	Stadtkino Basel	17.30
	Il Grido Von Michelangelo Antonioni, Italien/USA 1957	Stadtkino Basel	20.00
	The Fountainhead Von King Vidor, USA 1949	Neues Kino	21.00
	A History Of Violence Von David Cronenberg, USA/D 2005	Stadtkino Basel	22.15
THEATER	Ignatius, der Bauernkaiser von Laufenburg Regie Martin Willi. Freilichttheater zur 800 Jahr-Feier am Rhein. VV (T 062 871 06 05)	Badstube, Laufenburg	20.00
	Die Wirtin Mirandola Von Carlo Goldoni. Spielort: in Weil-Haltingen, im Garten des Rest. Hirschen, Grosse Gass 1	Atelier-Theater, Riehen	20.15
LITERATUR	12. Intern. Literaturfestival Leukerbad 29.6.–1.7. www.literaturfestival.ch	Intern. Literaturfestival, Leukerbad	
	Ingeborg-Bachmann-Preis 07 Live-Übertragungen der öffentlichen Lesungen aus Klagenfurt (Mittagspause: 13.00–15.00) Eintritt frei	Literaturhaus Basel	9.00–18.00
KLASSIK JAZZ	Roche'n'Jazz: Feigenwinter Oester Pfammatter Hans Feigenwinter (p), Bänz Oester (b), Norbert Pfammatter (dr)	Museum Tinguely	16.00 17.20
	Orgelspiel zum Feierabend Susanne Doll, Basel. Werke von Bach, Dupré	Leonhardskirche	18.15–18.45
	Ettenheimer Musiksommer – Barock L'Art du bois. Mirko Arnone, Maria Ferre (Lute, Theorbe, Barockgitarre); Verena Füetterer, Margret Görner (Blockflöte); Lena Hanisch (Block- und Traversflöte); Judith Sartor (Viola da Gamba)	Ettenheimer Musiksommer, D–Ettenheim	20.00
	3. Schlusskonzert mit dem Sinfonieorchester Basel Leitung Matthias Kuhn. Solistinnen der Hochschule für Musik (MAB). Werke von Rachmaninov, von Weber, Debussy, Brahms	Stadtcasino Basel, Musiksaal	20.15
	Schola Cantorum Basiliensis Abschlussfest des Studienjahres 2006/07. Diplomwürdigungen – Abschiede/Pensionierungen. Musik von Stipendiaten Ruth und Hans J. Rapp-Stiftung	Musik-Akademie Basel, Grosser Saal	20.15
	Trefeat. Konstantin Uhrmeister	Jazzzone, D–Lörrach	20.30
	Stimmen: Quawwalli meets Gospel Bernice Johnson Reagon (USA); The Sacred Sound Ensemble (USA) & Faiz Ali Faiz Ensemble (Pakistan)	Domplatz, Arlesheim	20.30
	Odem Silvio Cadotsch (trb), Rafael Schilt (ts), Fabian Gisler (b), Dominic Egli (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30

ROCK, POP DANCE	Hill Chill 07 29./30.6. Detail www.hillchill.ch	Hill Chill 06 im Sarasinpark, Riehen	16.00–23.00
	Milonga und Tangokurs Tangoschule Basel (jeden Fr 29.6.–10.8.) Kultursommer auf dem Gellertgut	Freie Musikschule Basel	19.00–23.00
	Burg-Jam Offene Musikimprovisation	Werkraum Warteck pp, Burg	19.30–22.30
	Danzeria Dance-Cocktail. DJ Sunflower	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	21.00
	Disco	Marabu, Gelterkinden	21.00
	Wilde Orange Pop, Rock	Sissy's Place, Birrsfelden	20.30
	Indie Indeed: And The Songs Remains The Same (BS) Basler Allstar-Rockcombo feat. Sarah Cooper, Thomas Baumgartner, Patrik Aellig, Fran Lorkovic & Baschi Hausmann	Kuppel	22.00
	Disco Swing Special DJ Smash. Hits von damals bis heute & Tanzshow-Einlagen	Allegro-Club	22.00
	Afterschool – The Official Matura Party Kalmoo, Red Gee, DJ Philister (tnn), The Pack, Kilah Foundation, DJs Phile, WeGGe, Core, Hollywood. HipHop & R'n'B	Sommercasino	22.00
	Paradisco Juan Sunshine (mod. prod., soulfuriC, USA) & Pad Beryl, Marc-S & Eduardo	Atlantis	23.00
	Vanity – We Totally Lost Control Larix, René, Viviant Marco, Juliet. HipHop, Funk, Party Classics, Indie, Electro	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
KUNST	Joseph Beuys und Rudolf Steiner 3.5.–3.8. Führung (Rainer Rappmann, Aachen)	Rudolf Steiner Archiv, Dornach	14.00
	Takakazu Takeuchi Photographien. 9.–29.6. (letzter Tag)	Delta Galerie	18.00–20.00
	Art + Dinner for Two Führung Munch und 4-Gang-Dinner	Fondation Beyeler, Riehen	18.30–22.30
DIVERSES	Öffentliche Summer School Eurythmie-Sprache-Schauspiel. Drei Kunstausbildungen stellen sich vor. 29./30.6. www.goetheanum.org	Goetheanum, Dornach	11.15
	Tagung: Ursache Zukunft 29.6.–1.7. (www.ursache-zukunft.net); Vorträge Dr. Christoph Spenlé: Menschenrechte und Individualität (17.00); Dr. Friedrich Glasl: Von der Streitlust und Friedlosigkeit zur Konfliktfähigkeit. Menschenwürde im Konflikt (20.00)	Goetheanum, Dornach	17.00 20.00
	Sri Kaleshwar – Die Kraft des Indischen Heilwissens Vortrag mit Meditation und Bhajan Singen. Ort: auf dem Gurten, Wabern bei Bern (Seminar auf der Schweißbalnp in Brienz: 30.6.–1.7.) www.kaleshwar.eu/swiss	Sri Kaleshwar, Wabern	19.00
	Tiki-Bar, Aloha Basel Gartenbar mit exotischen Drinks und Musik ex/ex Theater: Wäre da nicht Ida Kramer Von Patrons und anderen Working Class Heroes. Ein szenischer Rundgang auf dem Areal. Res. erforderlich (T 077 428 27 02)	Platanenhof Restaurant Walzwerk, Treppunkt: Crêperie FahrBar, Münchenstein	19.00 20.00
	Ausgebüxt Mit Anette Herbst und Lisa Gretler. www.imprimerie-basel.ch	Imprimerie Basel	20.00
	SAMSTAG 30. JUNI		
	II Grido Von Michelangelo Antonioni, Italien/USA 1957	Stadtkino Basel	15.15
	Crash Von David Cronenberg, Kanada 1996	Stadtkino Basel	17.30
	Il deserto rosso Von Michelangelo Antonioni, Italien/F 1964	Stadtkino Basel	20.00
	Spider Von David Cronenberg, Kanada/GB/F 2002	Stadtkino Basel	22.15
THEATER	Ignatius, der Bauernkaiser von Laufenburg Regie Martin Willi. Freilichttheater zur 800 Jahr-Feier am Rhein. VV (T 062 871 06 05)	Badstube, Laufenburg	20.00
	Die Wirtin Mirandola Von Carlo Goldoni. Spielort: in Weil-Haltingen, im Garten des Rest. Hirschen, Grosse Gass 1	Atelier-Theater, Riehen	20.15
	Anmeldeschluss 30.6.: Abseits der Bestsellerlisten Ein Lesezirkel mit dem Schriftsteller Rudolf Bussmann (Lesezirkel und Schreibwerkstatt am: Mo 3., 10. und 17.9. 18.00–21.00)	Literaturhaus Basel	
LITERATUR	12. Intern. Literaturfestival Leukerbad 29.6.–1.7. www.literaturfestival.ch	Intern. Literaturfestival, Leukerbad	
	Ingeborg-Bachmann-Preis 07 Live-Übertragungen der öffentlichen Lesungen aus Klagenfurt (Mittagspause: 13.00–15.00) Eintritt frei	Literaturhaus Basel	9.00–13.00
	3. Slam-it! – Poetry Slam Info/Anmeldung www.slam-it.ch	Literaturhaus Basel	20.30
	Gongs, Steine, Wasser – Klingender Kosmos Konzert von Martin Bürck	Offene Kirche Elisabethen	20.00
	Schlusskonzert: Komposition mit dem Ensemble Phoenix Basel. Leitung Jürg Henneberger. Werke von Studierenden der Kompositionsklassen der Hochschule für Musik (MAB)	Musik-Akademie Basel, Grosser Saal	20.15
KLASSIK JAZZ	Stimmen: Bobby McFerrin & Voicestra (USA) Stimmen-Orchester	Domplatz, Arlesheim	20.30
	Odem Silvio Cadotsch (trb), Rafael Schilt (ts), Fabian Gisler (b), Dominic Egli (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
	Hill Chill 07 29./30.6. Detail www.hillchill.ch	Hill Chill 06 im Sarasinpark, Riehen	15.00–23.00
ROCK, POP DANCE	Tango Salon Basel Tango Milonga exótica	Tango Salon Basel, Tanzpalast	20.00
	Oldie Disco Danzeria special. DJ mozArt. 50s–80s Sound	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	22.00
	School's Out DJs Drost & Tron (p-27). Finest HipHop, Oldschool	Kuppel	22.00
	Coyote Ugly Party	Voltahalle	22.00
	Salsa Gast-DJ Samy. Salsa, Merengue, Latin Hits, Salsa-Cubana	Allegro-Club	22.00
	1. Sommerparty: Drum'n'Bass Physicalz. Gratis!	Sommercasino	22.00
	Club ClassiXs DJ Nick Schulz. Disco, R'n'B, House (jeden letzten Sa im Monat)	Atlantis	23.00
	Jahmazing's B-Day Jam Crucial Vibes Soundsystem (Hamburg). Ism feat. Die Jungs Aus'm Hof (live), WegotsoULfm Crew, Cut The Weazle, Das Mandat, MC Supasonic, Jahmazing Disco, Reggae, Dancehall	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
	90s Extended DJs Fox Mulder & Tamagotchi. Flashback 90s Disco	Nordstern	23.00
	Robert Indermaur Dialoge. 12.5.–30.6. (letzter Tag)	Hilt Galerie	9.00–17.00
KUNST	Jasper Johns Öffentlicher Workshop	Vortragssaal Kunstmuseum	10.00–18.00
	Indra Mill Ends Park. 8.5.–30.6. (letzter Tag)	Tony Wuethrich Galerie	11.00–16.00
	Nicolas Vionnet Unwetter. Malerei. 1.–30.6. (letzter Tag)	Galerie Hippopotamus	13.00–17.00
	Ferit Kuyas My Double Happiness – fast forward in China. 1.–30.6. Finissage	Galerie Monika Wertheimer, Oberwil	17.00–20.00
	Stephanie Grob Kultursommer auf dem Gellertgut. 30.6.–12.8. Vernissage mit Ravel-Duo für Cello und Geige	Freie Musikschule Basel	17.00
KINDER	Theater Arlecchino: Wickie der Wickinger 30.6.–12.8. Auskunft über die Durchführung (T 061 331 68 56, ab 13.00) Täglich 15.00, 17.00	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
DIVERSES	Tagung: Ursache Zukunft – Vorträge 29.6.–1.7. (www.ursache-zukunft.net); Dr. Daniele Ganser: Die Friedensfähigkeit des Menschen im Spannungsfeld von Lügen und Wahrheit (9.00); Prof. Ekkehart Krippendorff: Der Mensch ist immer nur Zweck, niemals bloss Mittel. (Kant) – (11.00); Prof. Johan Galtung: Die Zukunft der Menschenrechte – Verständigung der Kulturen (17.00)	Goetheanum, Dornach	09.00 11.00 17.00
	Öffentliche Summer School Eurythmie-Sprache-Schauspiel. Drei Kunstausbildungen stellen sich vor. 29./30.6. www.goetheanum.org	Goetheanum, Dornach	11.15
	Kultursommer auf dem Gellertgut 30.6.–12.8. Do 16.00–22.00, Fr/Sa 16.00–24.00, So 10.00–14.00. Detail www.freiemusikschulebasel.ch Eröffnung: KulturCafé & Vernissage	Freie Musikschule Basel	16.00
	Ausgebüxt Mit Anette Herbst und Lisa Gretler. www.imprimerie-basel.ch	Imprimerie Basel	20.00

ANATOMISCHES MUSEUM	... aus vollem Herzen. Das Herz – ein unermüdlicher Muskel (bis 1.5.08) Pestalozzistrasse 20, T 061 267 35 35 www.unibas.ch/anatomie/museum Mo–Fr 14–17, So 10–16	KUNST RAUM RIEHEN Bruno Seitz (Malerei) – Andreas Frick (Arbeiten auf Papier) (bis 17.6.) ↳ Im Berowergut, Baselstrasse 71, Riehen, T 061 646 8111, www.kunstraumriehen.ch Mi–Fr 13–18, Sa/So 11–18
ANTIKENMUSEUM BS & SAMMLUNG LUDWIG	Das Gold der Thraker Die alten Zivilisationen Bulgariens (bis 1.7.) Begleitende Ausstellung im Museumsfoyer: Albena Mihaylova Bendis/Persomnum, Krassimira Drenska Magical Museum (bis 1.7.) St. Alban-Graben 5, T 061 201 12 12 www.antikenmuseumbasel.ch . Di–So 10–17	KUNSTHALLE BASEL Micol Assaïl Chizhevsky lessons (bis 17.6.) Poor Thing (10.6.–28.8.) ↳ Steinenberg 7, T 061 206 99 00 www.kunsthallebasel.ch Di/Mi/Fr 11–18, Do bis 20.30, Sa/So 11–17
AUGUSTA RAURICA	Schätze Gehortete und gehütete Kostbarkeiten aus römischer Zeit (Dauerausstellung) ↳ Giebenacherstrasse 17, Augst, T 061 816 22 22 www.augusta-raurica.ch Mo 13–17, Di–So und Feiertage 10–17 Aussenanlagen täglich 10–17	KUNSTHALLE PALAZZO Les Jeux sont faits Katja Loher, Siroos Namazi, John Wood & Paul Harrison. Kuratorin: Helen Hirsch (Vernissage: 5.5., 18.00; bis 17.6.) Poststrasse 277, Liestal, T 061 921 50 62 www.palazzo.ch . Di–Fr 14–18, Sa/So 13–17
AUSSTELLUNGSRaUM KLINGENTAL	The Trees Bring Forth Sweet Ecstasy (bis 1.7.) Kasernestrasse 23, T 061 681 66 98 www.ausstellungsraum.ch Di–Do 15–18, Fr–So 11–17	KUNSTHAUS BASELLAND The Art of Failure Internationale Gruppenausstellung. Ein Projekt von Sabine Schaschl und Claudia Spinelli (bis 1.7.) ↳ St. Jakob-Strasse 170, Muttenz, T 061 312 83 88 www.kunsthausbaselland.ch Di/Do–So 11–17, Mi 14–20
BASLER PAPIERMÜHLE	Laborpapiermaschine in Betrieb: jeweils Mi 14–16 Schweiz. Museum für Papier, Schrift und Druck St. Alban-Tal 37, T 061 272 96 52 www.papiermuseum.ch . Di–So 14–17	KUNSTMUSEUM BASEL Klassizismus bis Frühe Moderne Zeichnerische Positionen des 19. Jh. (bis 24.6.) Brice Marden Werke auf Papier (bis 29.7.) Jasper Johns An Allegory of Painting, 1955–1965 (2.6.–23.9.) Radierungen von Jacques Villon Aus der Schenkung Paul-Emile und Denie Béha, Neuchâtel (bis 17.6.) Fokus: Walter Kurt Wiemken (bis 29.7.) Newman, Stella, Judd Amerikanische Druckgrafik aus dem Kupferstichkabinett (14.7.–7.10.) ↳ St. Alban-Graben 16, T 061 206 62 62 www.kunstmuseumbasel.ch . Di–So 10–17, Mi 10–20
BIRSFELDER MUSEUM	Hommage an Adolf Portmann Von der wissenschaftlichen Zeichnung bis zur künstlerischen Gestaltung (1.6.–1.7.) Schulstrasse 29, Birsfelden, T 061 311 48 30 www.birsfelden.ch Mi 17.30–19.30, Sa 15–17, So 10.30–13	MUSEUM FÜR GEGEN-WARTSKUNST Jean-Frédéric Schnyder (bis 26.8.) ↳ Mit Emmanuel Hofmann-Stiftung, St. Alban-Rheinweg 60, T 061 272 81 83 www.kunstmuseumbasel.ch . Di–So 11–17
DICHTER- & STADT-MUSEUM LIESTAL	Rathausstrasse 30, Liestal, T 061 923 70 15 www.dichtermuseum.ch . Di–Fr 14–17, Sa/So 10–16	MUSEUM.BL Voll fett Alles über Gewicht (bis 1.7.) Zur Sache Objekte erzählen Geschichten. Neue Dauerausstellung. Teil I: Fremde eigene Welt (Dauerausstellung) Seidenband Kapital, Kunst & Krise: Eine Dauerausstellung zur Industriegeschichte der Region. Jeden Sonntag 14–17: Öffentliche Vorführung des Bandwebstuhls Zeughausplatz 28, Liestal, T 061 925 50 90 www.museum.bl.ch Di–Fr 10–12/14–17, Sa/So 10–17
FONDATION BEYELER	Edvard Munch Zeichen der Moderne (bis 15.7.) Mark Rothko-Room: Barnett Newman und Mark Rothko The Sublime is Now! (bis 5.8.) Baselstrasse 101, Riehen, T 061 645 97 00 www.beyeler.com . Mo–So 10–18, Mi bis 20	MUSEUM AM BURGHOFF LÖRRACH Mythische Orte am Oberrhein (bis 9.9.) Ein kindliches Auge Walter Wohlschlegel: Malerei und Grafik (bis 8.7.) ExpoTriRhena zur Geschichte der Drei-Länder-Region (Dauerausstellung) ↳ Basler Str. 143, D–Lörrach T +49 7621 91 93 70. www.museum.loerrach.de Mi–Sa 14–17, So 11–17
FONDATION HERZOG	Besuche auf Anfrage möglich. Ein Laboratorium für Fotografie, Dreispitz, Tor 13, Oslostrasse 8/E11, T 061 333 11 85 www.fondation-herzog.ch Di/Mi/Fr 14–18, Sa 13.30–17	MUSEUM KLEINES KLINGENTAL Unterer Rheinweg 26, T 061 267 66 25/42 www.mkk.ch . Mi/Sa 14–17, So 10–17
FRICKTALER MUSEUM	Wo die bunten Fahnen wehen ... Sonderausstellung (bis 16.12.07) Marktgasse 12, 4310 Rheinfelden, T 061 831 14 50, www.rheinfelden.org . Di/Sa/So 14–17	MUSEUM DER KULTUREN BASEL Alphorn, Chai und Plastik-Buddha – oder: Was ist Heimat? (bis 8.7.) ↳ Augustinerstrasse 2, T 061 266 56 00, www.mkb.ch . Di–So 10–17
HISTORISCHES MUSEUM BASEL	Barfüsserkirche Barfüsserplatz, T 061 205 86 00 www.historischesmuseumbasel.ch Mo/Mi–So 10–17	MUSEUM FÜR MUSIKAUTOMATEN What's the Time? Hommage an die Deutsch-schweizer Uhrmacherkunst (bis 28.10.) Bollhübel 1, Seewen, T 061 915 98 80 www.musee-suisse.ch/seewen . Di–So 11–18
	Haus zum Kirschgarten Elisabethen 27/29 T 061 205 86 78, Di–Fr/So 10–17, Sa 13–17 www.historischesmuseumbasel.ch	MUSEUM TINGUELY Die Situationistische Internationale: 1957–1972; Hommage an Alfred Hofkunst (bis 5.8.) Paul Sacher-Anlage 1, T 061 681 93 20 www.tinguely.ch . Di–So 11–19
JÜDISCHES MUSEUM DER SCHWEIZ	Ins Licht gerückt Sammlungszugänge der letzten 10 Jahre (bis 31.8.) Kornhausgasse 8, T 061 261 95 14 www.juedisches-museum.ch Mo/Mi 14–17, So 11–17	
KARIKATUR & CARTOON MUSEUM	Cartoonforum Juni: René Noël Zwischen Strasbourg und Basel en avant (6.–30.6.) Cartoonforum Juli: Peter Butschkow Alles Mögliche! (4.–29.7.) aktuell_actuel – Politik per Zeichenstift aus drei Ländern (bis 23.9.) St. Alban-Vorstadt 28, T 061 226 33 60 www.cartoonmuseum.ch . Mi–Sa 14–17, So 10–17	



Design Miami/Basel (12.–16.6.), Markthalle Basel

NATURHISTORISCHES MUSEUM BASEL	Mathematik erleben Die Ausstellung zum <Begreifen> (2.6.–23.9.) -& Augustinergasse 2, T 061 266 55 00 www.nmb.bs.ch. Di–So 10–17	SCHWEizerisches Architektur-Museum	Instant Urbanism Auf den Spuren der Situationisten in Architektur und Urbanismus (10.6.–16.9.) Steinenberg 7, T 061 261 14 13 www.sam-basel.org Di–Fr 11–18, Do bis 20.30, Sa/So 11–17
ORTSMUSEUM TROTTE ARLESHEIM	Pakery Mixmedia Lebenskreis (bis 10.6., Mi–Fr 15–19, Sa/So 11–17) Balz Wiederkehr Skulpturen (15.–24.6., Mi–Fr 16–20, Sa/So 11–18) Ermitagestr. 19, Arlesheim	SCHWEizerisches Feuerwehrmuseum	Spalenvorstadt 11, T 061 268 14 00 www.berufsfeuerwehr-basel.ch. So 14–17
PHARMAZIE-HISTORISCHES MUSEUM	Totengässlein 3, T 061 264 91 11 www.pharmaziemuseum.ch. Di–Fr 10–18, Sa bis 17	KLOSTER SCHÖNTHAL	Sculpture at Schoenthal T 062 390 11 60 www.schoenthal.ch. Fr 14–17, Sa/So 11–18
PLUG IN	New Directions from China. China new media art Aktuelle Medienkunst aus China (bis 17.6.) Cod.Act – ex pharao Interaktive Installation (28.6.–1.7.) St. Alban-Rheinweg 64, T 061 283 60 50 www.iplugin.org. Mi–So 14–18	SKULPTURHALLE BASEL	& Mittlere Str. 17, T 061 261 52 45 www.skulpturhalle.ch. Di–So 10–17
PUPPENHAUSMUSEUM	Hat jemand Noah gesehen? Die rollenden Plüschtiere auf der Arche (bis 7.10.) Steinenvorstadt 1, T 061 225 95 95 www.puppenhausmuseum.ch. Mo–So 10–18	SPIELZEUGMUSEUM DORF- & REBBAU-MUSEUM RIEHEN	Kabinettstücke 11: Aus dem Boden Archäologische Fundstücke aus Riehen und Bettingen (bis 4.6.) Glugger, Murmeln, Klicker Vom Spiel mit kleinen Kugeln (bis 27.8.) & Baselstrasse 34, Riehen, T 061 641 28 29 www.riehen.ch. Mo/Mi–So 11–17
SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI	Hörnliallee 70, Riehen, T 061 605 21 00 Jeden 1. & 3. Sonntag im Monat, 10–16	SPORTMUSEUM SCHWEIZ	Fussballfieber (bis Sommer 08) Missionsstrasse 28, T 061 261 12 21 www.swiss-sports-museum.ch Di–Fr 10–12/14–17, Sa 13–17, So 11–17
SCHAULAGER	Robert Gober. Work 1976–2007 (bis 14.10.) Ruchfeldstrasse 19, Münchenstein/Basel, T 061 335 32 32, www.schaulager.org Di, Mi, Fr 12–18; Do 12–19; Sa, So 10–17. Öffnungszeiten während der Art Basel: 11./12.6., 10–18; 13.6., 12–18; 14.–18.6., 10–18	VERKEHRSDREHSCHEIBE SCHWEIZ UND UNSER WEG ZUM MEER	Die Welt des Transports (Dauerausstellung) Westquaistrasse 2, T 061 631 42 61 Di–So 10–17, www.verkehrsrehscheibe.ch
		VITRA DESIGN MUSEUM	Home Stories Zukunftsperspektiven des Wohnens (14.6.–16.9.) Die Möbel von Charles & Ray Eames Produkte, Prozesse, Prototypen (bis 26.8.) & Charles Eames-Strasse 1, D–Weil am Rhein T +49 7621 702 32 00 www.design-museum.de. Di–So 11–18

AARGAUER KUNSTHAUS**Scenes and Sequences**

Peter Blum Edition, New York;

Umgestülpter Engel

Die Editionen von Thomas Virnich;

Andreas Zybach: O-6.5 PS

Manor Kunspreis Aarau (bis 22.7.)

Die Sammlung Schweizer Kunst seit dem 18. Jahrhundert bis heute (Dauerhausstellung)**FOTOMUSEUM WINTERTHUR****Wege zur Selbstverständlichkeit** Set 4 aus der Sammlung des Fotom. Winterthur (bis 14.10.)**Fotostiftung Schweiz: Drei Welten** Barnabas Bossart. Brasilienbilder 1980–2005 (2.6.–14.10.)**Forschen und Erfinden** Die Recherche mit Bildern in der zeitgenössischen Fotografie (2.6.–19.8.)**KUNSTHAUS ZUG****Hommage an Fritz Wotruba** Skulptur ohne Eigenschaften (bis 19.8.)**KUNSTMUSEUM BERN****Ueli Berger** Alles in Allem. Arbeiten auf Papier 1967–2007 (bis 5.8.)**KUNSTMUSEUM SOLOTHURN****Elodie Pong: Videos/Laurent Goei: Skulpturen** (bis 29.7.)**Schang Hutter** (bis 29.7.)**KUNSTMUSEUM THUN****Im Woher-Panorama: 360 Grad Thun** Marquard Wocher und das Panorama in Thun (bis 28.10.)**Simon Dybbroe Møller** Like Origami Gone Wrong (2.6.–19.8.)**Projektraum enter: Pamela Rosenkranz** (3.6.–19.8.)**KUNSTMUSEUM WINTERTHUR****Pia Fries** Malerei 1990–2007 (bis 29.7.)**Karl Geiser** Impressions de Paris

Zeichnungen und Radierungen (bis 15.7.)

Hommage à James Bishop (bis 10.6.)**LANDESMUSEUM ZÜRICH****Zürich fotografiert 1850–1900** Das Baugeschichtliche Archiv zu Gast (bis 30.9.)**In heikler Mission** Geschichten der Schweizer Diplomatie (bis 16.9.)**MIGROSMUSEUM FÜR GEGENWARTSKUNST, ZÜRICH****Rachel Harrison** Voyage of the Beagle (bis 24.6.)**MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION, BERN****haarsträubend** Tier – Mensch –

Kommunikation (bis 1.7.)

As Time Goes Byte Computer und digitale Kultur; Bilder, die haften: Welt der Briefmarken (Dauerausst.)**MUSEUM RIETBERG****Schätze der Liao** Chinas vergessene

Nomadendynastie (ab 13.5.)

Lebensfäden Textilien aus dem alten Peru (bis 24.6.)**Höfische Malerei aus Indien** Meisterwerke aus der Sammlung des Museums Rietberg (bis 23.9.)**PAPIERSAAL SIHL CITY, ZÜRICH****Kultregisseur Stanley Kubrick** (bis 2.9.)**SCHWEIZERISCHE NATIONALBIBLIOTHEK, BERN****Das neue Bild der Schweiz** Eine Ausstellung des ETH-Studio Basel – Institut Stadt der Gegenwart (20.6.–1.9.)**VÖLKERKUNDLEMUSEUM, UNI ZÜRICH****Afrique noire**

Fotoausstellung von Didier Ruef (bis 19.8.)

ZENTRUM PAUL KLEE, BERN**Rémy Zaugg**

Nachbar Tod & die Wahrnehmung (bis 3.6.)

Ad Parnassum Die Ausstellung rund um das Meisterwerk (12.6.–14.10.)**Paul Klee** Überall Theater (28.6.–14.10.)**DIE AUSSTELLER****Kurt Pauletto** (bis 9.6.)St. Alban-Vorstadt 57, T 079 247 75 39, www.dieaussteller.ch
Mi–Fr 15.30–18.30, Sa 11–17**DELTA****Takakazu Takeuchi** Photographien (Eröffnung: 9.6., 17–20; bis 29.6.)
Mülhauserstrasse 98. Während der Art jew. 19–21; 22./29.6., 18–20**FORUM WÜRTH ARLESHEIM****Silbermann** Geschichte und Legende einer Orgelbauerfamilie (bis 19.8.)
www.forum-wuerth.ch. Mo–Fr 11–17, Sa/So 10–18**GALERIE VON BARTHA & CO.****Anna Dickinson** new work in glass and new book (bis 30.6.)
Galerie von Bartha Contemporary: New Generation Präsentation der Künstler am neuen Standort: Kannenfeldplatz 6, Basel, T 076 317 84 63.
Täglich 12–20. Scherlingstrasse 16, Basel, T 061 271 63 84, www.vonbartha.ch**GALERIE BEYELER****Poetry in Motion** (13.6.–Sept.)
Bäumleingasse 9, T 061 206 97 00, www.beyeler.com. Di–Fr 9–12/14–18, Sa 9–13**GALERIE CARZANIGA BASEL****Rolf Iseli, Albert Steiner, Gaspard Delachaux** (2.6.–11.8.)
Gemsberg 8, T 061 264 30 30, www.carzaniga.ch. Di–Fr 10–18, Sa 10–16**GALERIE DANIEL BLAISE THORENS****Christian Peitensburg – Brechneff: Wege** (8.6.–7.7.)
Aeschenvorstadt 15, T 061 271 72 11**GALERIE EULENSPIEGEL****Martin Müller/Marcel Petry** (Vernissage: 7.6., 17–20; bis 21.7.)
Gerbergässlein 6, T 061 263 70 80, www.galerieeulenspiegel.ch
Di–Fr 9–12/14–18, Sa 10–16**GALERIE FRIEDRICH****Candida Höfer** (2.6.–6.7.)
Grenzacherstrasse 4, T 061 683 50 90, www.galeriefriedrich.ch
Di–Fr 13–18, Sa 11–16**GALERIE GISELE LINDER****François Morellet** Double Trouble (12.6.–21.7.)
Elisabethenstrasse 54, T 061 272 83 77, www.galerielinder.ch
Di–Fr 14–18.30, Sa 10–16**GALERIE GRAF & SCHELBLE****Vera Rothamel** Farbe in Bewegung. Bilder und Installationen (bis 30.6.)
Spalenvorstadt 14, T 061 261 09 11, www.grafschelble.ch. Di–Fr 14–18, Sa 10–16**GALERIE GROEFLIN MAAG****Brad Phillips** Photographs (bis 30.6.)
Oslo-Strasse 8, Dreispitz/Tor 14, T 061 331 66 44, www.groeflinmaag.ch
Di–Fr 14–18, Sa 14–17**GALERIE GUILLAUME DAEPPEN****Christophe Lambert** Temple of nothing (bis 23.6.)
Mühlheimerstrasse 144, T 061 693 04 79, www.gallery-daeppen.com
Mi–Fr 17–20, Sa 12–17**GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD****Georg Grosz** Der Akt (bis 25.8.)
Outdoor 07 Raymond Waydelich (9.6.–22.9.)
60 Jahre Galerie Henz & Ketterer & 20 Jahre Galerie Triebold (9.6.–1.9.)
Wettsteinstrasse 4, Riehen, T 061 641 77 77, www.ghkt.artgalleries.ch
Di–Fr 10–12/14–18, Sa 10–16**GALERIE HILT****Robert Indermaur** Dialoge (bis 30.6.)
Freie Strasse 88, T 061 272 09 22, www.galeriehilt.ch. Di–Fr 9–18.15, Sa 9–17**GALERIE KARIN SUTTER****Albena Miyahlova** 31524–70 (bis 14.7.)
St. Alban-Vorstadt 10, T 061 271 88 51, www.galeriekarinsutter.ch
Mi 17–19, Do 14–19, Fr 14–18.30, Sa 11–16**GALERIE KATHARINA KRON****Antonio Scaccabarozzi** Giallo Napolitano (bis 30.6.)
Grenzacherstrasse 5, T 061 693 44 05, www.galerie-katharina-krohn.ch
Mi–Fr 15–19, Sa 13–17; während der Art bis 21.00**GALERIE MÄDER****Rosa Lachenmeier** Nacht – Licht (bis 30.6.)
Claragraben 45, T 061 691 89 47, www.galeriemeader.ch
Di/Fr 17–20, Sa 10–16**GALERIE MONIKA WERTHEIMER****Ferit Kuyas** (Vernissage: 1.6.; Finissage: 30.6., jew. 17–20)
Hohestr. 134, Oberwil, T 061 403 17 78, www.galeriewertheimer.ch. Sa 14–18**GALERIE NICOLAS KRUPP****Michael Kunze** (bis 30.6.)
Erlenstrasse 15, T 061 683 32 65, www.nicalaskrupp.com. Do–Sa 14–18**GALERIE ROLAND APHOLD****Armin Göhringer & Klaus Prior: Brandneu** Gemeinschaftsarbeiten (bis 23.6.)
Weiherweg 3 (am Allschwiler Weiher), Allschwil, T 061 483 07 70
www.galerie-roland-aphold.ch. Di–Fr 14–18, Sa 11–16**GALERIE STAMPA****Skulptur** Udo Koch, Roman Signer, Erik Steinbrecher (5.6.–25.8.)
Spalenberg 2, T 061 261 79 10, www.stampagalerie.ch
Di–Fr 11–18.30, Sa 10–17**GALERIE TONY WÜTHRICH****Indra: Mill Ends Park/Im Kabinett: Katja Loher** (bis 30.6.)
Vogesenstrasse 29, T 061 321 91 92, www.tony-wuethrich.com
Mi–Fr 15–18.30, Sa 11–16**GALERIE UEKER + UEKER****Künstler der Galerie** (bis 14.7.)
St. Johanns-Vorstadt 35, T 061 383 73 73, www.uekerueker.ch
Di–Fr 10–13/15–18.30, Sa 10–17**GALERIE URSULA HUBER****Angely Lyn** living here (bis 16.6.)
Hardstrasse 102, T 079 235 89 59, www.galerieuhuber.ch
Mi–Fr 14–18.30, Sa 11–17

GOETHEANUM	Soziale Skulptur heute (bis 3.8.) Dornach, T 061 706 44 44, www.goetheanum.org
HIPPOPOTAMUS	Unwetter Nicolas Vionnet. Malerei (Vernissage: 1.6., 18–20; bis 30.6.) Klybeckstrasse 29, www.hippo-potamus.ch . Fr 17–20, Sa 13–17
KULTURFORUM LAUFEN	Fredy Buchwalder Bilder (bis 17.6.) Seidenweg 55, Laufen. Fr 18–20, Sa/So 14–16
KUNSTFORUM BALOISE	Peter Piller nimmt Schaden (11.6.–16.11.) Baloise-Gruppe, Aeschengraben 21, T 061 285 84 67. Mo–Fr 8–18
KULTURSCHEUNE LIESTAL	Charles Blockey Malerei und Druckgrafik (7.–24.6.) Kasernenstrasse 21a, T 061 923 19 92, www.kulturscheune.ch Do/Fr 15–19, Sa/So 11–17
MAISON 44	Aldo Bonato Zeichnungen (Vernissage: 8.6., 18.00; bis 23.6.) Steinenring 44, T 061 302 23 63, www.maison44.ch . Mi/Fr/Sa 15.00–18.00
M 54, PROJEKTRAUM	Plattform: Christian Brechneff Doppelausst. mit Galerie Thorens (9.–24.6.) Mörsbergerstrasse 54
UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK BASEL	Leonhard Euler und die Wonnen der Wissenschaft (bis 9.6.) Schönbeinstrasse 18–20, T 061 267 31 00, www.unibas.ch Mo–Fr 8.30–21.30, Sa bis 16
RAUM 22 KILCHBERG	Holzskulpturen und Bilder Kreativwerkstatt Bürgerspital BS (bis 10.6.) Hauptstrasse 22, Kilchberg, www.raum22.ch . Fr 17–21, Sa 11–18, So 11–16
RHEINFELDEN CH	Eine Stadt zeigt Flagge Fahnenprojekt (16.6.–9.9.). www.rheinfelden.ch
RUDOLF STEINER ARCHIV	Ursache Zukunft/Initiative zur Menschenwürde: Joseph Beuys und Rudolf Steiner Zeichnungen – Entwürfe – Skizzen (bis 3.8.) Haus Duldeck, Dornach. www.rudolf-steiner.com . Di–Fr 13–18, Sa 10–16
UNTERNEHMEN MITTE KURATORIUM	Kulturpunkt in der Mitte Eine Werkstattausstellung (bis 7.6.) Ornament Collagen von Francesca Meier (9.–17.6.) Werte I Ausstellungsserie von gross-artig.ch (20.6.–1.7.) Gerbergasse 30, T 061 262 21 05, www.mitte.ch
VILLA IM GELLERTGUT	Stephanie Grob (30.6.–12.8.) Gellerstrasse 33, T 061 311 34 26, www.freiemusikschulebasel.ch

ART 38 BASEL

(13.–17.6., 11–19)
Messe Basel

BÄLE LATINA 07

The Latin Art Fair (13.–17.6., 14–21)
Brasilea, Westquai 39, www.brasilea.com

DESIGN MIAMI/BASEL

(11.–16.6.)
Markthalle, Viaduktstrasse 10
www.designmiami.com

LISTE 07

The Young Art Fair in Basel (12.–17.6., 13–21)
Werkaum Warteck pp, www.liste.ch

PRINT BASEL

Internationale Messe für zeitgenössische
Druckgrafik
(10.–17.6., 11–20, So bis 18)
Volkshaus Basel, Rebgasse, www.printbasel.ch

SCOPE BASEL

(12.–17.6., 10–20)
E-Halle, Erlenstrasse 15, www.scope-art.com

SWISS ART AWARDS 07

Eidg. Wettbewerb für Kunst (11.–17.6.)
Messe Basel

VOLTASHOW 03

(11.–16.6., 12–21)
Ultra Brag, Südquaistrasse 55, www.voltashow.com

Öffentliche Kurse

Schule
für
Gestaltung
Basel

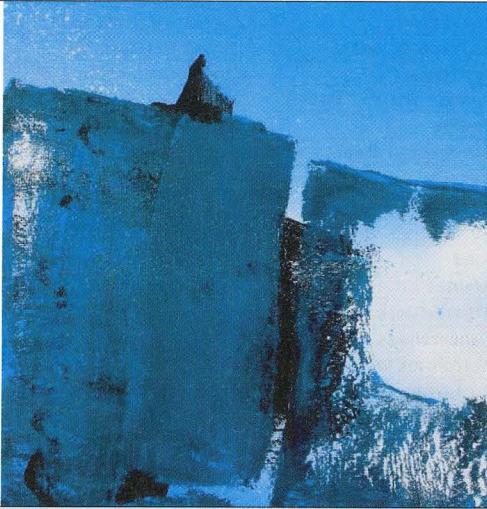


Semesterbeginn 13. August
Anmeldung ab sofort bis 14. Juli
alle Informationen finden Sie unter:
www.sfgbasel.ch Tel. 061 695 67 70

Unwetter
Nicolas Vionnet - Malerei

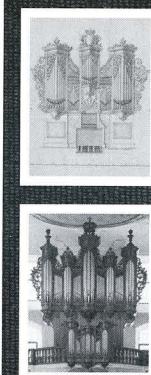
Vernissage 1. Juni, 18 – 20 Uhr

Ausstellung bis 30. Juni 2007
Fr 17 – 20 und Sa 13 – 17 Uhr



hippopotamus
contemporary art

Klybeckstrasse 29, 4057 Basel, www.hippo-potamus.ch



SILBERMANN
GESCHICHTE UND LEGENDE
EINER ORGELBAUERFAMILIE
23.4.–19.8.2007

FORUM **WÜRTH** ARLESHEIM

› Kunst-Erlebnis-Nachmittage für Kinder
› Ausstellungsbezogene Unterrichtsangebote für Schulen und Lehrkräfte

› Mo bis Fr 11–17 Uhr; Sa/So 10–18 Uhr
› Eintritt frei › Führungen mit Peter Steiner am Dienstag um 15.00 Uhr und am Sonntag um 11.30 (8.–/Person)
› Café Forum › Forum Würth Arlesheim, Dornwydenweg 11 (im Tal), 4144 Arlesheim, Telefon 061 705 95 95
www.forum-wuerth.ch

Capitol	Steinenvorstadt 36 &	
T 0900 556 789, www.kitag.com		
Central	Gerbergasse 16	
T 0900 556 789, www.kitag.com		
Dorfkino Riehen	Kilchgrundstrasse 26	
T 079 467 62 72, www.dorfkinoriehen.ch		
Eldorado	Steinenvorstadt 67 &	
T 0900 00 40 00, www.kinobasel.ch		
Free Cinema Lörrach	Tumringerstrasse 248	
www.freecinema.de		
Fricks Monti	Kaistenbergstrasse 5, Frick &	
T 062 871 04 44, www.fricks-monti.ch		
Hollywood	Stänzlergasse 4	
T 0900 00 40 00, www.kinobasel.ch		
Kino Borri	Byfangweg 6, T 061 205 94 46,	
www.zuv.unibas.ch/wohnen/borromaeum.html		
Kino im Kesselhaus	Am Kesselhaus 13	
D-Weil am Rhein, T +49 7621 79 37 46		
Kino Royal	Schwarzwalallee 179 &	
T 061 686 55 90, www.kino-royal.ch		
Kommunales Kino	Alter Wiehrebhf, Urachstr. 40,	
D-Freiburg, T +49 761 70 95 94		
www.freiberger-medienforum.de/kino		
Landkino/Kino Sputnik	Kulturhaus Palazzo,	
Bahnhofplatz Liestal, T 061 921 14 17		
www.palazzo.ch, www.landkino.ch		
Pathé Küchlin	Steinenvorstadt 55	
T 0900 00 40 00, www.kinobasel.ch		
Kultkino Atelier	Theaterstrasse 7 &	
T 061 272 87 81, www.kultkino.ch		
Kultkino Camera	Rebgasse 1	
T 061 681 28 28, www.kultkino.ch		
Kultkino Club	Marktplatz 34	
T 061 261 90 60, www.kultkino.ch		
Kultkino Movie	Clarastrasse 2	
T 061 681 57 77, www.kultkino.ch		
Neues Kino	Klybeckstrasse 247	
T 061 693 44 77, www.neueskinobasel.ch		
Oris	Kanonengasse 15, Liestal	
T 061 921 10 22, www.oris-liestal.ch		
Plaza	Steinentorstrasse 8	
T 0900 00 40 00, www.kinobasel.ch		
Rex	Steinenvorstadt 29 &	
T 0900 556 789, www.kitag.com		
Stadtokino Basel	Klostergasse &	
T 061 272 66 88, www.stadtkinobasel.ch		

Act Entertainment	Paulusgasse 16, T 061 226 90 00	www.topact.ch
Allegro-Club	& Im Hotel Hilton, Aeschengraben 31, T 061 275 61 49	www.allegro-club.ch
Allg. Musikgesellschaft	Peter Merian-Strasse 28	www.konzerte-basel.ch
AMG		
Allg. Lesegesellschaft	Münsterplatz 8, T 061 261 43 49	www.lesegesellschaft-basel.ch
Basel		
Alte Kanzlei	Baselstrasse 43, Riehen	www.kulturbuero-riehen.ch
Alter Wiehrebahnhof	Urachstr. 40, D-Freiburg, T +49 761 70 95 95	www.freiberger-medienforum.de
Annex	Binningerstrasse 14, T 061 283 00 70	www.theannex.ch
Atelier Folke Truedsson	Terrassenweg 8, Röschenz, T 061 751 27 48	www.folketruedsson.ch
Atelierhaus Arlesheim	Fabrikmattenweg 1, Arlesheim	www.atelierhaus-arlesheim.ch
Atelierhaus Sissach	Bergweg 8a, T 061 973 20 33	
Atelier Theater Riehen	Baselstrasse 23, T 061 641 55 75	www.kulturbuero-riehen.ch
Atlantis	& Klosterberg 13, T 061 228 96 96	www.atlan-tis.ch
Basel Sinfonietta	T 061 335 54 96	www.baselsinfonietta.ch
Baselbieter Konzerte	& Sekretariat, T 061 911 18 41	www.blkonzerte.ch
Baseldytschi Bihni	& Im Lohnhof 4, T 061 261 33 12	www.baseldytschibihni.ch
Basler Kindertheater	& Schützengraben 9, T 061 261 28 87	www.baslerkindertheater.ch
Basl. Marionetten Theater	Münsterplatz 8, T 061 261 06 12	www.baslermarionettentheater.ch
The Bird's Eye Jazz Club	Kohlenberg 20, T 061 263 33 41	www.birdseye.ch
Borromäum	Byfangweg 6	www.borromaeum.ch
Brasilea	Westquai 39, Kleinhüningen	www.brasilea.com
Burg	& Warteck pp, Burgweg 7	www.quartiertreffpunktbasel.ch/burg
	T 061 691 01 80	
Burghof Lörrach	Herrenstrasse 5, T +49 7621 940 89 11	www.burghof.com
Cargo Bar	St. Johanns-Rheinweg 46, T 061 321 00 72	www.cargobar.ch
Culturium	Gempenstrasse 60, T 061 361 59 31	www.culturium.ch
Das Schiff	Westquaistrasse 19, Hafen Basel, T 061 631 42 40	www.dasschiff.ch
Davidseck	Davidsbodenstr. 25, T 061 321 48 28	www.quartiertreffpunktbasel.ch
Doku im Kasko	Werkraum Warteck pp, Burgweg 7	www.dokustellebasel.ch
Effzett Frauenzimmer	Klingentalgraben 2, T 061 683 00 55	www.effzett.ch
Engelhofkeller	Nadelberg 4, Info: T 061 681 39 62	www.offene-buehne.ch
Offene Bühne		
E9	Eulerstrasse 9, T 061 271 10 21	www.e-9.ch
E-Werk, AAK	& Eschholzstrasse 77, D-Freiburg	www.ewerk-freiburg.de
	Res.: T +49 761 20 75 747	
Fauteuil Theater	Spalenberg 12, T 061 261 26 10	www.fauteuil.ch
La Filature	20, allée N. Katz, F-Mulhouse, T 0033 389 36 28 28	www.lafilature.org
Forum für Zeitfragen	Leonhardskirchplatz 11, T 061 264 92 00	www.forumbasel.ch
Helmut Förnbacher	Im Badischen Bahnhof, T 061 361 9033	www.foernbacher.ch
Theater Company		
Frauenstadtrundgang BS	Sekretariat, T 061 267 07 91	www.femnestour.ch
Fricks Monti	Kaistenbergstrasse 5, Frick, T 062 871 04 44	www.fricks-monti.ch
Galerien	→ Adressen Galerien	
Galery Music Bar	Rütiweg 9, Pratteln, T 061 823 20 20	www.galery.ch
Gare du Nord	& Schwarzwalallee 200, Vorverkauf: T 061 271 65 91	www.garedunord.ch
Gesellschaft für Kammermusik	T 061 461 77 88	www.kammermusik.org
Goetheanum	& Rüttieweg 45, Dornach, T 061 706 44 44	www.goetheanum.org
Gundeldinger Casino BS	& Gütterstrasse 213, T 061 366 98 80	www.gundeldinger-casino.ch
Gundeldinger Feld	& Dornacherstrasse 192, T 061 333 70 70	www.gundeldingerfeld.ch
Häbse-Theater	Klingentalstrasse 79, T 061 691 44 46	www.haebse-theater.ch
Hirscheneck	Lindenberg 23, T 061 692 73 33	www.hirscheneck.ch
HGK	Vogelsangstrasse 15, T 061 695 67 71	www.fhbb.ch/hgk
Zum Isaak	Münsterplatz 16, T 061 261 47 12	www.zum-isaak.ch
Jazzclub Q4	Bahnhofstrasse 19, Rheinfelden, T 061 836 25 25	www.jazzclubq4.ch
Jazzhaus Freiburg	Schnewlinstrasse 1, D-Freiburg, T +49 761 349 73	www.jazzhaus.de
Jazzkuchi	& Schönenbuchstrasse 9, Res.: T 076 529 50 51	
Jazzschule Basel	Reinacherstrasse 105	www.jsb.ch
Jazztone	& Beim Haagensteg 3, D-Lörrach, T +49 7621 55 236	www.jazztone.de
Junges Theater Basel	& Kasernenareal (Theater) T 061 681 27 80	www.jungestheaterbasel.ch
Jukibu	Elsässerstrasse 7; T 061 322 63 19	
K6, Theater Basel	& Klosterberg 6, T 061 295 11 33	www.theater-basel.ch
Kaserne Basel	& Klybeckstrasse 1B, T 061 666 60 00	www.kaserne-basel.ch
Kaskadenkondensator	W. Warteck pp, Burgweg 7, 2. Stock, T 061 693 38 37	www.kasko.ch
Kultik Club	Bahnhofstrasse 11, Sissach, T 061 973 82 13	www.kultik.ch
Kino	→ Adressen Kinos	
kleines Literaturhaus	Bachlettenstrasse 7, T 061 271 49 20	www.literaturhausbasel.ch
Kloster Dornach	Amthausstrasse 7, T 061 701 12 72	www.klosterdornach.ch
Konzerthaus Freiburg	Konrad-Adenauer-Platz 1, T +49 761 388 11 50	www.konzerthaus-freiburg.de
Kulturmuseum Weil a. Rh.	Humboldtstr. 2, D-Weil am Rhein, T +49 7621 704 410	www.weil-am-rhein.de
Kulturbüro Rheinfelden	Rindergasse 1, Rheinfelden, T 061 831 34 88	www.rheinfelden.ch
Kulturbüro Riehen	& Baselstrasse 30, 061 641 40 70/061 643 02 73	www.kulturbuero-riehen.ch

kult.kino

LA SCONOSCIUTA un film di giuseppe tornatore

Ein Trip beginnt, in dem sich Gegenwart und Vergangenheit vermischen. „Ein zeitgemässer emotionaler Thriller. Und ein grossartiger Soundtrack von Ennio Morricone.“ (Screen)

Demnächst im kult.kino

Kulturforum Laufen	Seidenweg 55, Laufen, Vorverkauf: T 061 761 28 46	www.kfl.ch
Kulturpunkt.ch	Walzwerk Münchenstein, Tramstrasse 66	www.kulturpunkt.ch
Kulturscheune Liestal	Kasernenstrasse 21a, Liestal, T 061 923 19 92	www.kulturscheune.ch
Kulturzentrum Kesselhaus	Am Kesselhaus 13, D-Weil am Rhein T +49 7621 793 746	www.kulturzentrum-kesselhaus.de
Kuppel	Binningerstrasse 14, T 061 270 99 38	www.kuppel.ch
Literaturbüro Basel	Bachlettenstrasse 7, T 061 271 49 20	www.literaturfestivalbasel.ch
Literaturhaus Basel	Barfüssergasse 3, T 061 261 29 50	www.literaturhaus-basel.ch
Maison 44	Steinenring 44, T 061 302 23 63	www.maison44.ch
Marabu	Schulgasse 5, Gelterkinden, T 061 983 15 00	www.marabu-bl.ch
Meck à Frick	Geissgasse 17, Frick, T 062 871 81 88	www.meck.ch
Messe Basel	¶ Messeplatz	www.messe.ch
Modus	¶ Eichenweg 1, Liestal, T 061 922 12 44	www.modus-liestal.ch
Museen	→ Adressen Museen	
Musical Theater Basel	¶ Messeplatz 1, T 0900 55 2225	www.messe.ch
Musikwerkstatt Basel	Theodorskirchplatz 7, T 061 699 34 66	www.musikwerkstatt.ch
Musik-Akademie	¶ Leonhardsstrasse 6/Rebgasse 70, T 061 264 57 57	www.musakabas.ch
Nellie Nashorn	Tumringerstrasse 248, D-Lörrach, T +49 7621 166 101	www.nellie-nashorn.de
Neues Theater a. Bhf	¶ Amthausstrasse 8, Dornach, T/F 061 702 00 83	www.neuestheater.ch
Neues Tabourettli	Spalenberg 12, T 061 261 26 10	www.fauteuil.ch
Nordstern	Voltastrasse 30, T 061 383 80 60	www.nordstern.tv, www.alchimist.com
Nt-Areal	¶ Erlenstrasse 21–23, T 061 683 33 22	www.areal.org
Ostquai	¶ Hafenstrasse 25, T 061 631 11 83	www.ostquai.ch
Off. Kirche Elisabethen	¶ Elisabethenstrasse 10, T 061 272 03 43/272 86 94	www.offenenkirche.ch
Kulturhaus Palazzo	Poststrasse 2, Liestal, Theater: T 061 921 14 01 Kunsthalle: T 061 921 50 62, Kino Sputnik: T 061 921 14 17	www.palazzo.ch
Parkcafepavillon	Schützenmattpark, T 061 322 32 32	www.cafepavillon.ch
Parterre Basel	¶ Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 91	www.parterre.net
Quartierhalle Querfeld	Dornacherstrasse 192, T 078 889 69 63	www.querfeld-basel.ch
Quartiertreffpunkte BS		www.quartiertreffpunktebasel.ch
Quba	¶ Bachlettenstrasse 12, T 061 271 25 90	www.quba.ch
Raum33	St. Alban-Vorstadt 33, T 061 271 35 78	www.raum33.ch
Salon de Musique	Ali Akbar College of Music Birmannsgasse 42, Res.: T 061 273 93 02	www.kenzuckerman.com/sm_ind.htm
Das Schiff	Westquaistrasse 25	www.dasschiff.ch
Schauspielhaus, Theater Basel	¶ Steinenvorstadt 63, T 061 295 11 00	www.theater-basel.ch
Scala Basel	¶ Freie Strasse 89, T 061 270 90 50	www.scalabasel.ch
Schönes Haus	Kellertheater, Englisches Seminar, Nadelberg 6	www.unibas.ch
Schule für Gestaltung	Auf der Lyss, Spalenvorstadt 2, T 061 267 45 01	www.sfgbasel.ch
Sommercarnival	Münchensteinerstrasse 1, T 061 313 60 70	www.sommercarnival.ch
Stadtcasino Basel	¶ Barfüsserplatz, T 061 273 73 73	www.casinogesellschaft-basel.ch
Sudhaus	W. Warteck pp, Burgweg 7, T 061 681 44 10	www.sudhaus.ch
Tango Salon Basel	Tanzpalast, Güterstrasse 82, T 061 361 20 05	www.tangosalonbasel.ch
Tangoschule Basel	Clarahofweg 23	www.tangobasel.ch
Tanzbüro Basel	¶ Claragraben 139, T 061 681 09 91	www.igtanz-basel.ch
Tanzpalast	Güterstrasse 82, T 061 361 20 05	www.tanzpalast.ch
Der Teufelhof Basel	Leonhardsgraben 47–49, T 061 261 12 61	www.teufelhof.com
Theater auf dem Lande	Ziegelackerweg 24, Arlesheim, T 061 701 15 74	www.tadl.ch
Theater Arlecchino	Amerbachstrasse 14, T 078 846 57 75	www.theater-arlecchino.ch
Theater Basel	¶ Theaterstrasse 7, T 061 295 11 33	www.theater-basel.ch
Théâtre La Coupole	¶ 2, Croisée des Lys, F-St.-Louis, T 0033 389 70 03 13	www.lacoupole.fr
TheaterFalle	Gundeldingerfeld, Dornacherstrasse 192	www.theaterfalle.ch
MedienFalle Basel	T 061 383 05 20	
Theater Freiburg	Bertoldstrasse 64, D-Freiburg, T +49 761 201 28 53	www.theater.freiburg.de
Theater im Hof	¶ Ortsstrasse 15, D-Kandern, T +49 762 62 08	
Theater Roxy	¶ Muttenzerstrasse 6, Birsfelden, T 079 577 11 11	www.theater-roxy.ch
Treffpunkt Breite	Zürcherstrasse 149, T 061 312 91 88	www.quartiertreffpunktebasel.ch
Trotte Arlesheim	¶ Eremitagestrasse 19, Arlesheim, T 061 701 56 56	
Union	¶ Klybeckstrasse 95, T 061 683 23 43	www.union-basel.ch
Universität Basel	¶ Kollegienhaus, Petersplatz 1	www.unibas.ch
Universitätsbibliothek	Schönbeinstrasse 18–20	www.ub.unibas.ch
Unternehmen Mitte	¶ Gerbergasse 30, T 061 262 21 05	www.mitte.ch
Vagabu-Figurentheater	Obere Wenkenhofstrasse 29, Riehen, T 061 601 4113	
Volkshaus	¶ Rebgasse 12–14	www.volkshaus-basel.ch
Volkshochschule b. BS	Kornhausgasse 2, T 061 269 86 66	www.vhsbb.ch
Voltahalle	¶ Voltastrasse 27, T 061 631 11 83	www.voltahalle.ch
Vorstadt-Theater Basel	¶ St. Alban-Vorstadt 12, T 061 272 23 43	www.vorstadt-theater.ch
Walzwerk	Tramstrasse 66, Münchenstein	www.walzwerk.ch
Werkraum Warteck pp	¶ Koordinationsbüro, Burgweg 7–15, T 061 693 34 39	www.warteckpp.ch
Worldshop	¶ Union, Klybeckstrasse 95, T 061 691 77 91	www.union-basel.ch
Z 7	¶ Kraftwerkstrasse 7, Pratteln, T 061 821 48 00	www.z-7.ch

Jeden Montag
drei Ausgeh-Tipps der
ProgrammZeitung
Im «KulturKlick» auf:

**online
reports**

Online-Aktualitäten aus
Politik, Wirtschaft, Kultur,
Gesellschaft und Ökologie.
www.onlinereports.ch
Das Basler News-Portal

ADRESSEN Bars

Angry Monk	Theaterstrasse 7, T 061 283 40 40
Alpenblick	Klybeckstrasse 29, T 061 692 11 55 www.bar-alpenblick.ch
Bar du Nord	Schwarzwalallee 200 & T 061 683 13 13, www.garedunord.ch/bar
Bar Rouge	Messegurm, Messeplatz 12 & T 061 361 30 31, www.barrouge.ch
Café Bar Del Mundo	Güterstrasse 158 T 061 361 16 91, www.delmundo.ch
Café Bar Elisabethen	Elisabethenstrasse 14 T 061 271 12 25
Capri Bar	Inselstrasse 79 (im Sommer auf der Siloterrasse), T 061 632 05 56 www.capribar.ch
Cargo Bar	St. Johanns-Rheinweg 46 T 061 321 00 72, www.cargobar.ch
Erlkönig-Lounge	Erlenstr. 21-23 & T 061 683 33 22
Fahrbar	Tramstrasse 66, Münchenstein T 061 411 20 33, www.fahrbar.li
Fumare Non Fumare	Gerbergasse 30 T 061 262 27 11, www.mitte.ch
Grenzwert	Rheingasse 3, T 061 681 02 82 www.grenzwert.ch
Haltestelle	Gempenstrasse 5, T 061 361 20 26
Il Caffè	Falknerstrasse 24 T 061 261 27 61, www.ilcaffè.ch
KaBar	Klybeckstrasse 1b & T 061 681 47 17, www.kaserne-basel.ch
Kafka am Strand	Café im Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, T 061 228 75 15
Les Gareçons	Badischer Bahnhof, Schwarzwalallee 200, T 061 681 84 88 www.lesgarecons.ch
Riviera	Feldbergstrasse 43, T 061 534 29 14
Roxy Bar	Muttenzerstrasse 6, Birsfelden & T 079 706 56 69, www.theater-roxy.ch
Susam-Bar	Kohlenberg 7, T 061 271 63 67
Tiki-Bar	Gartenbar im Rest. Platanenhof, Klybeckstrasse 241, www.tiki-bar.ch Do/Fr ab 21.00
Valentino's	Kandererstrasse 35, T 061 692 11 55 www.valentinoswelt.com
Voltahalle-Bar	Voltastrasse 27, T 061 631 11 83 www.voltahalle.ch. Di-Do ab 17.00

ADRESSEN Restaurants

Acqua	Binningerstrasse 14, T 061 271 63 00	www.acquabasilea.ch
Atlantis	& Klosterberg 13, T 061 228 96 96	www.atlan-tis.ch
Bad Schauenburg	Liestal, T 061 906 27 27	www.badschauenburg.ch
Bad Schönengbuch	Schönenbuch, T 061 481 13 63	
Bajwa Palace	Elisabethenstrasse 41, T 061 272 59 63	
Bali	Feldbergstrasse 113, T 061 691 01 01	
Besenstiel	Klosterberg 2, T 061 273 97 00	www.besenstiel.ch
Birseckerhof	Binningerstrasse 15, T 061 281 50 10	www.birseckerhof.ch
Chanthaburi	Feldbergstrasse 57, T 061 683 22 23	
Couronne d'or	& R. principale 10, F- Leymen, T 0033 389 68 58 04 www.couronne-leymen.ch	
Das Schiff	Westquaistrasse 19, Hafen Basel, T 061 631 42 40	www.dasschiff.ch
Der Teufelhof Basel	& Leoardsgraben 47-49, T 061 261 10 10	www.teufelhof.ch
Don Camillo Cantina	Werkraum Warteck pp, Burgweg 7, T 061 693 05 07	www.warteckpp.ch
Donati	St. Johanns-Vorstadt 48, T 061 322 09 19	
Don Pincho	St. Johanns-Vorstadt 58, T 061 322 10 60	www.donpincho.com
Eo Ipso	& Dornacherstrasse 192, T 061 333 14 90	www.eoipso.ch
Erlkönig	& Erlenstrasse 21, T 061 683 33 22	www.areal.org
Fischerstube	Rheingasse 54, T 061 692 66 35	www.uelibier.ch
La Fonda	Sattelgasse-Glockengasse, T 061 261 13 10	www.lafonda.ch
Gundeldingerhof	Hochstrasse 56, T 061 361 69 09	www.gundeldingerhof.ch
Hasenburg	& Schneidergasse 20, T 061 261 32 58	
Hirscheneck	& Lindenberg 23, T 061 692 73 33	www.hirscheneck.ch
Hotel Brasserie Au Violon	Im Lohnhof 4, T 061 269 87 11	www.au-violon.com
Imprimerie Basel	St. Johanns-Vorstadt 19, T 044 586 68 44	www.imprimerie-basel.ch
KaBar (Mittagstisch)	& Klybeckstrasse 1b, T 061 681 47 17	www.kaserne-basel.ch
Kelim	Steinenbachgässlein 3, T 061 281 45 95	www.restaurantkelim.ch
Kornhaus	Kornhausgasse 10, T 061 261 46 04	www.kornhaus-basel.ch
Hotel Krafft	Rheingasse 12, T 061 690 91 30	www.hotelkrafft.ch
Kunsthalle	& Steinenberg 7, T 061 272 42 33	www.restaurant-kunsthalle.ch
Lange Erlen	& Erlenparkweg 55, T 061 681 40 22	www.restaurant-lange-erlen.ch
Lälleköning	Schiffände 1, T 061 269 91 91	www.laellekoenig.ch
Lilly's	& Rebgasse 1, T 061 683 11 11	www.lillys.ch
Mandir	& Spalenvorstadt 9, T 061 261 99 93	www.mandir.ch
Manger et Boire	Gerbergasse 81, T 061 262 31 60	
Marmaris	Spalenring 118, T 061 301 38 74	
Noohn	Henric Petri-Strasse 12, T 061 281 14 14	www.noohn.ch
Restaurant Ono	Leonhardsgraben 2, T 322 70 70	
Osteria Donati	& Feldbergstrasse 1, T 061 692 33 46	www.osteriadonati.ch
Papiermühle	St. Alban-Tal 35, T 061 272 48 48	www.papiermuseum.ch/deutsch/café.htm
Parkcafépavillon	& Schützenmattpark, T 061 322 32 32	www.cafepavillon.ch
Parterre	Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 98	www.parterre.net
Pinar	& Herbergsgasse 1, T 061 261 02 39	www.restaurant-pinar.ch
Pizzeria da Gianni	Elsässerstr. 1, T 061 322 42 33	
Platanenhof	Klybeckstrasse 241, T 061 631 00 90	www.platanenhof-basel.ch
Rollerhof	Münsterplatz 20	www.rollerhof.ch
Schifferhaus	Bonergasse 75, T 061 631 14 00	www.comino-basel.ch
So'up	Dufourstrasse 7, T 061 271 01 40	www.so-up.ch
Spalenburg	Schnabelgasse 2, T 061 261 99 34	www.spalenburg.ch
Susu's	Gerbergasse 73, T 061 261 67 80	www.susus.ch
Tchopan	Schwarzwaldr. 2, Lörrach, T +49 7621 162 75 48	www.tchopan.ch
Rest. Union	& Klybeckstrasse 95, T 061 683 77 70	www.restaurant-union.ch
Rest. Veronica (bis 24.9.)	Rhybadhüsli Breiti, St.Alban-Rheinw. 195, T 061 311 25 75 www.msveronica.ch	
Zum alten Zoll	Elsässerstrasse 127, T 061 322 46 26	www.alterzoll.ch
Zum Isaak	& Münsterplatz 16, T 061 261 47 12	www.zum-isaak.ch
Zum Schmale Wurf	Rheingasse 10, T 061 683 33 25	www.schmalewurf.ch

kaffi wydehöfli
jeden Mittwoch von 14.00 - 18.30

Matisse
15. Juni 2007 Türöffnung 19.30
Dinner for Artists
ein 4-Gang-Essen der besonderen Art

Picasso
der Treffpunkt nach der Art
therapeutische wohn- und lebensgemeinschaft
wydehöfli birseckstrasse 82, arlesheim 061 701 16 96

Das Kaffi
der etwas anderen
Art

ein treffpunkt für besondere menschen
die etwas besonderes erleben möchten

thwg wydehöfli
jeden mittwoch von 14.00 - 18.30

Tag der EINLADUNG offenen Tür
2. Juni 2007 Türöffnung 13.30

der Treffpunkt nach dem Einkauf
therapeutische wohn- und lebensgemeinschaft
wydehöfli birseckstrasse 82, arlesheim 061 701 16 96



CULINARIUM

Die ProgrammZeitung feiert 20 Jahre
Fest im Theater Basel am 24. August 2007 ab 18 Uhr

Offene Winzerkeller



Die Kaiserstühler
Winzergenossenschaften
laden ein zu
WEINPROBEN
KELLERBESICHTIGUNGEN
WEINFESTEN
Sa: 9-18 Uhr, So: 11-18 Uhr
Terminkalender gratis: Bitte anfordern.
Telefon 0049 7662 930 40
Fax 0049 7662 93 04 93
www.kaiserstuehler-wein.de



Restaurant
La Fonda
&
Cantina

Das Restaurant mit authentischen
mexikanischen Spezialitäten
in gemütlicher Atmosphäre

Schneidergasse / Glockengasse
beim Marktplatz, 4051 Basel

Tel: 061 261 13 10 / Fax: 061 262 20 02
Sonntag & Montag geschlossen

so/up
suppenbar

suppenbar und take away
dufourstrasse 7 | ch-4052 basel
tel: +41 (0)61 271 01 40

Öffnungszeiten:
montag bis freitag: 7 h – 18.30 h
samstag / sonntag geschlossen

www.so-up.ch

LISTE 07

THE YOUNG ART FAIR IN BASEL

12.–17. Juni 2007

Öffnungszeiten 13.00 – 21.00 Uhr

Vernissage Montag, 11. Juni 2007, 17.00 – 22.00 Uhr, Burgweg 15, CH-4058 Basel, T +41/61/692 20 21,
info@liste.ch, www.liste.ch. Ein Projekt im Werkraum Werkdepot.

62 Galerien aus 21 Ländern neu auf der LISTE*

Belgien: dépendance, Brüssel **Dänemark:** Kirkhoff, Kopenhagen. **Mogadishni, Kopenhagen** **Deutschland:** Frehrking Wiesehöfer, Köln. Johann König, Berlin. Linn Lühn, Köln. Neue Alte Brücke*. Frankfurt. Micky Schubert*, Berlin. Van Horn, Düsseldorf. Jan Wentrup, Berlin. Jan Winkelmann, Berlin **Frankreich:** Art Concept*, Paris. Cortex Athletico, Bordeaux. Cosmic, Paris. Schleicher + Lange*, Paris **Griechenland:** The Breeder, Athen **Grossbritannien:** Laura Barlett*, London. Dicksmith*, London. Doggerfisher, Edinburgh. Carl Freedman, London. Mary Mary*, Glasgow. Hollybush Gardens, London. Hotel, London. Jonathan Viner/Fortescue Avenue, London **Holland:** Ellen de Bruijne, Amsterdam. Juliette Jongma, Amsterdam. Upstream, Amsterdam. martin van zomeren, Amsterdam. Zinger*, Amsterdam **Irland:** mother's tankstation, Dublin **Italien:** Maze, Turin. Monitor, Rom **Japan:** Hiromi Yoshii, Tokio. Magical Artroom*, Tokio. Yamamoto Gendai*, Tokio **Luxemburg:** Nosbaum & Reding, Luxemburg **Mexico:** Myto*, Mexico **Neuseeland:** Michael Lett, Auckland **Österreich:** Amer Abbas, Wien. Andreas Huber*, Wien **Polen:** lokal_30*, Warschau **Rumänien:** Plan B*, Cluj **Schweden:** Elastic*, Malmö. Natalia Goldin, Stockholm **Schweiz:** Evergreen, Genf. Freymond-Guth & Co., Zürich. Groeflin Maag, Basel. Laurin*, Zürich **Spanien:** NoguerasBlanchard, Barcelona **Tschechische Republik:** hunt kastner*, Prag **USA:** Broadway 1602, New York. John Connally, New York. Zach Feuer, New York. Foxy Production, New York. Anna Helwing, Los Angeles. Daniel Hug, Los Angeles. David Kordansky*, Los Angeles. Peres Projects, Los Angeles. Daniel Reich, New York. Taxter & Spengemann, New York. Team, New York. Wallspace*, New York

Hauptsponsor **E. GUTZWILLER & CIE, BANQUIERS, Basel**



Stimmen 07 | 22.6.-29.7.07

Im Dreiländereck: Lörrach | Riehen
Arlesheim | Rheinfelden | Guebwiller

« DAS ANDERE AMERIKA »

- 22.6. Ilene Barnes «Stimmen-Opening»
- 24.6. Bobby McFerrin «Solo-Performance» Vocal Crossover
- 27.6. Theatre of Voices
Leitung: Paul Hillier
«John Cage And The Music of Always»
- 29.6. «Holy Ecstasy»
Gospels, Spirituals & Qawwali-Hymnen
Bernice Johnson Reagon &
The Sacred Sound Ensemble &
Faiz Ali Faiz Ensemble
- 30.6. Bobby McFerrin & Voicestra
- 4.7. Laurie Anderson «Homeland»
- 6.7. Soul Voices
Music Maker / India Arie
- 11./12.7. Sekou Sundiafa
«The 51st Dream State»
MultiArt-Performance
- 14.7. Best of a cappella:
Rockapella / Naturally 7
- 19.7. Chanticleer
- 22.7. The Golden Gate Quartet
Spirituals & Gospel
- 25.7. Gwen Matthews &
Denis Colin Trio
The Be Good Tanyas
- 26.7. Bethany & Rufus
One Ring Zero
- 28.7. Let The Good Times Roll – Zydeco Night
Terrance Simien &
The Zydeco Experience
Mojo & The Bayou Gypsies
- 29.7. Hazmat Modine / Dr. John

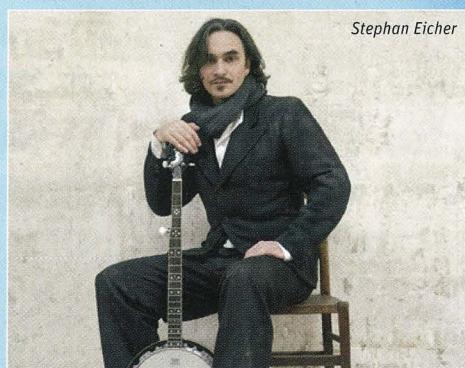
« SWISS NIGHT »

- 7.7. Wenkenpark Riehen
Sophie Hunger
The Young Gods
Laurence Revey

KLASSIK

- 1.7. Angelika Kirchschlager &
Kammerorchester Basel
Leitung: Paul McCreesh
- 5.7. Ein Augenblick ist mein gewesen
Balthasar Neumann Chor
Leitung: Thomas Hengelbrock

Stephan Eicher



MARKTPLATZ LÖRRACH (D)

- 19.7. Katie Melua
- 20.7. Blood, Sweat & Tears
- 22.7. Stephan Eicher / Tocofronic

und viele mehr...



Ilene Barnes



Bobby McFerrin



India Arie



Katie Melua